

Nicht ausleihbar

BUCHBINBEREI
CARL SCHULTZE
DUSSELDORF







Handwritten: Provinzialverwaltung

Bauschaftsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Druck von L. Voß & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.



Königliches Land

Gaushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Druck von L. Boff & Co. Königliche Hofbuchdruckerei in Düsseldorf.



02
par/b
305

nb
4523

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

St. n. R. G. 593

z. 33ck.

020/ 12. G. 314.



Inhalt.

	Seite
Haupt-Haushaltsplan der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz	1—26
Dazu folgende Anlagen:	
Anlage I. Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde	27—50
" II. Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern zc. an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene zc.	51—70
" III. Haushaltsplan über die Besoldungen und persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten A. bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz	71—80
B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung	81—86
" IV. Haushaltsplan der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	87—98
" V. Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	99—116
" VI. Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	117—126
" VII. Zusammenstellung der Haushaltspläne 1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Huttrop, Kempen, Neuwied und Trier, 2. über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung und des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt in Cöln sowie des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	127—130
" VII,A. Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Aachen	131—138
" VII,B. " " " " " " Brühl	139—144
" VII,C. " " " " " " Cöln	145—152
" VII,D. " " " " " " Elberfeld	153—158
" VII,E. " " " " " " Essen	159—166
" VII,F. " " " " " " Essen-Huttrop	167—174
" VII,G. " " " " " " Kempen	175—180
" VII,H. " " " " " " Neuwied und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	181—188
" VII,J. Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Trier	189—194
" VII,K. Haushaltsplan über die Verwendung 1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung, 2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und 3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	195—198
" VIII,A. Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren „Elisabeth-Stiftung“ Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	199—208
" VIII,B. Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied „Auguste Viktoria-Haus“ Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	209—212
Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	213—220
Anlage A, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb	221—224
" VIII,C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	225—230
" IX. Haushaltsplan für das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Cöln und Elberfeld	231—254
" X. Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900	255—264
Anlage A, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain	265—278
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	279—284
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	285—290
Anlage B, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen	291—304
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	305—310
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	311—314
Anlage C, Voranschlag über die Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen	315—328
Beilage a, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	329—334
Beilage b, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	335—338
" XI. Zusammenstellung der Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren, Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig	339—342
" XI,A. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach	343—356
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	357—362
" XI,B. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg (Eve)	363—374
Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	375—382
Anlage B, Voranschlag über den Meßgereibetrieb	383—388

Anlage	XI,c. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn	389—402
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	403—408
	Anlage B, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt	409—412
"	XI,d. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren	413—426
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	427—432
"	XI,e. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen	433—446
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft	447—452
"	XI,f. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg	453—466
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	467—472
"	XI,g. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Johannistal	473—486
	Anlage A, Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft	487—492
"	XI,h. Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig	493—504
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	505—512
"	XII. Haushaltsplan für die Verwaltung des Landarmenwesens der Rheinprovinz	513—520
"	XIII. Haushaltsplan der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	521—542
"	XIV. Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891	543—546
	Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Pflegeanstalt zu Köln-Endenthal	547—556
"	XV. Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	557—570
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	571—582
	Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	583—590
	Anlage C, Voranschlag über die Materialverwaltung	591—596
	Anlage D, Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei	597—600
	Anlage E, Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt	601—606
	Anlage F, Voranschlag über das Bewahrungshaus für Geisteskranke	607—614
"	XVI. Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	615—624
	Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft	625—628
	Anlage B, Voranschlag über den Arbeitsbetrieb	629—632
"	XVII. Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	633—638
"	XVIII. Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Zbioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben	639—642
"	XIX. Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung	643—676
	Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen	677—680
	Anlage B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds	681—684
	Anlage C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreis-Begebaues	685—690
	Anlage D, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Steinbruchbetrieb	691—696
"	XX. Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten der Provinzialverwaltung	697—708
	Anlage A, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier	709—718
	Anlage B, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach	719—728
	Unteranlage, Voranschlag für die an diese Schule angegliederte Winterschule	729—732
	Anlage C, Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler	733—742
"	XXI. Haushaltsplan über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge a) von Rogg und Lungenseuche (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880)	743—748
	b) von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881), b) von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)	749—754
"	XXII. Haushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen (§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	755—768
"	XXIII. Haushaltsplan der Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	769—774
"	XXIV. Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	769—774

Haupt-Haushaltsplan

der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz.

Haupt-Haushaltsplan

der

Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Hierzu XXIV Anlagen.

(Haushaltspläne der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten.)



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			₹	₹
I.		A. Allgemeine Dotationsrente des Staates.		
	1	Dotationsrente auf Grund der Gesetze vom 30. April 1873 und 8. Juli 1875	1 756 736	1 756 736
		B. Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke.		
	1	Dotationsrente für das Hebammenwesen (§ 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875)	930	930
	2	Dotationsrente für die Hebammen-Lehranstalt zu Köln (§ 13 daselbst)	4 972 50	4 972 50
	3	Dotationsrente für die landwirtschaftlichen Schulen (§ 14 daselbst)	12 600	12 600
	4	Dotationsrente für die Straßenverwaltung (§ 20 daselbst)	2 056 233	2 056 233
	5	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 1, 4 und 5 des Gesetzes vom 2. Juni 1902, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, bezw. der Allerhöchsten Verordnung vom 22. Juni 1902	647 825	647 825
	6	Dotationsrente nach Maßgabe der §§ 9 und 10 desselben Gesetzes bezw. der erwähnten Verordnung	93 713	93 713
	7	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Beckmann'schen Straße	8 100	8 100
	8	Rente des Staates für Uebernahme der sogenannten Kinder-Aktienstraße bei Craenburg	1 500	1 500
	9	Anteil an der Staatsrente des Provinzialverbandes Westfalen für die Unterhaltung der Straßenstrecke in der Gemeinde Oberbonsfeld	2 350	2 350
		Summe Titel I B.	2 828 223 50	2 828 223 50

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
₹	₹	₹	₹	
—	—	—	—	
—	—	—	—	Bemerkung zu dem gedachten Zwecke ist in der Anlage IX Titel II der Einnahme nachgewiesen. (Siehe Seite 232/233.)
—	—	—	—	Deßgleichen unter Titel III der Einnahme des Haushaltsplans der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln. (Siehe Seite 236.)
—	—	—	—	Deßgleichen in Anlage XX unter Titel I Nr. 1 der Einnahme. (Siehe Seite 698.)
—	—	—	—	Deßgleichen in Anlage XIX unter Titel I Nr. 1 und 2 der Einnahme. (Siehe Seite 644.)
—	—	—	—	Siehe Titel II Nr. 12, 14 und 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seiten 12, 14 u. 16) und in Anlage XII Titel II, Anlage XIV Titel III und Anlage XIX Titel II Nr. 1 b der Einnahme (Seiten 514, 544 und 644).
—	—	—	—	Siehe Titel II Nr. 19 der Ausgabe dieses Haushaltsplans (Seite 14) und in Anlage XIX Titel I Nr. 3 der Einnahme (Seite 644).
—	—	—	—	Siehe Anlage XIX unter Titel I Nr. 4 der Einnahme (Seite 644). Die Unterhaltung der Straße ist auf Grund Beschlusses des 37. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 6. Dezember 1892 gegen eine jährliche Rente von 8100 R. auf die Provinz übernommen worden.
—	—	—	—	In derselben Anlage unter Titel I Nr. 5 der Einnahme (Seite 644). Die Straße ist auf Grund Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 30. Mai 1894 gegen eine jährliche Rente von 1500 R. von der Provinz übernommen worden.
—	—	—	—	Deßgleichen in derselben Anlage unter Titel I Nr. 6 der Einnahme (Seite 644). Der Provinzialverband von Westfalen ist vom Königl. Oberverwaltungsgericht verurteilt worden, von der der Provinz Westfalen überwiesenen Staatsrente den Betrag von 2350 R. an den Rheinischen Provinzialverband für die Unterhaltung der in der Gemeinde Oberbonsfeld gelegenen Strecke der vormaligen Staatsstraße Langenberg-Quätzingen jährlich abzugeben.

Titel, Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		„	„
V.	Verschiedene Einnahmen.		
1	Zinsen von vorübergehend rentbar angelegten Beständen der Zentralfonds	34 000	34 850
2	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	38 50	64 50
	Summe Titel V.	34 038 50	34 914 50
	Wiederholung.		
I. A.	Allgemeine Dotationsrente des Staates	1 756 736	1 756 736
B.	Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke	2 828 223 50	2 828 223 50
II.	Provinzialsteuern	13 230 000	12 566 400
III.	Durchlaufende Posten	333 411	333 411
IV.	Einnahmen von Nebenfonds	927 591	927 715
V.	Verschiedene Einnahmen	34 038 50	34 914 50
	Summe der Einnahme	19 110 000	18 447 400
	Die eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten (zu vergl. Seite 25 dieses Haushaltsplans) betragen	18 047 433	16 733 017 37
	Wahin Gesamteinnahme	37 157 433	35 180 417 37

Wahin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	850	Die Zinsen haben betragen im Rechnungsjahre 1908 38 104,96 M. 1909 51 762,84 „ 1910 45 796,73 „ zusammen 138 664,53 M. oder durchschnittlich 46 221 M. Die Einnahmen bei diesem Titel haben in ihrer Höhe vielfach geschwanzt, die Einnahmen der beiden letzten Jahre insbesondere sind nicht zu erwarten, es werden deshalb 34 000 M., d. i. weniger als der Durchschnittsbetrag eingestellt.
—	26	
—	876	
—	—	
—	—	
663 600	—	
—	—	
—	124	
—	876	
663 600	1 000	
662 600	—	
1 314 415 75	—	
1 977 015 75	—	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
I. Auf der Dotationsrente ruhende Ausgabe-Verpflichtungen.						
A. Mit der Dotationsrente von der Königlichen Staatsregierung überwiesen:						
1		Rente an den Pfarrer der St. Gertrudiskirche in Essen		25	25	
2		Rente an die kathol. Armen in Werden an Geld und Naturalien		2 700	2 800	
3		Rente an die Rettungsanstalt Düsseldorf		900	900	
4		Rente an die Armen in Reitwig		100	100	
B. Auf Grund Beschlusses des 26. Rheinischen Provinziallandtags (Verhandlungen Seite 37):						
5		Für die Wilhelm-Augusta-Stiftung 50 000 Mf.		—	—	
C. Auf Grund Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtages (Verhandlungen Seite 36):						
6		Für die Wilhelm II.-Augusta-Viktoria Stiftung 10 000 Mf. Summe Titel I.		3 725	3 825	
II. Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln.						
1		An den Haushaltsplan des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde	I. Seite 27	447 500	466 500	
2		An den Haushaltsplan a) zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern u. an Provinzialbeamte u. deren Hinterbliebene sowie b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bzw. deren Hinterbliebene, c) der Dr. Klein-Stiftung	II. Seite 51	331 402	299 267 80	
3		Haushaltsplan über die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz und den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung beschäftigten Provinzialbeamten	III. Seite 71	—	—	
				Zu übertragen	778 902	765 767 80

Witjin jezt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe		mehr	weniger	
—	—	25	—	25	25	—	—	Es wurden gezahlt im Rechnungsjahr: 1908 2 765,36 Mf. 1909 2 370,00 „ 1910 2 267,00 „ zusammen 7 752,47 Mf. aber durch die 2584 Mf. Die Ausgabe richtet sich nach dem Martin-Turkheim-Stiftungsplan. Es wird ein Betrag von 2700 Mf. eingeleitet.
—	100	2 700	—	2 700	2 800	—	100	
—	—	900	—	900	900	—	—	
—	—	100	—	100	100	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	Zur dauernden Erinnerung an das Gedenken der Kaiserin Königin Elisabeth von Österreich-Ungarn und Kaiserin Maria Theresia wird eine Summe von jährlich 50 000 Mf. auf der Dotationsrente zu einer Stiftung für Verstorbenen Kinder der Rheinprovinz angeschlossen und in dem Haushaltsplan eingestellt. (Vergl. nachfolgenden Teil II Nr. 7 Seite 15, wo der Betrag von 50 000 Mf. aufgeführt ist. Er ist hier hier vor der Linie eingetragen.)
—	100	3 725	—	3 725	3 825	—	100	
—	19 000	447 500	387 500	835 000	760 000	75 000	—	Zur dauernden Erinnerung an das Fest der silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten Wilhelm II. und Auguste Viktoria wird eine Summe von jährlich 10 000 Mf. als Stiftung zur Förderung für verheiratete Personen in dem Haushaltsplan eingestellt. Die Summe ist hier vor der Linie eingetragen und erscheint bei Titel II Nr. 18 (S. 14) dieses Haushaltsplans in Ausgabe.
32 134 20	—	331 402	551 198	882 600	843 000	39 600	—	
—	—	—	1 121 200	1 121 200	1 115 900	5 300	—	
32 134 20	19 000	778 902	2 059 898	2 838 800	2 718 900	119 900	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		Uebertrag		778 902	765 767 80
II.	4	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	IV. Seite 87	—	—
	5	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	V. Seite 99	—	—
	6	Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz	VI. Seite 117	—	—
	7	An die Haushaltspläne der Provinzial-Taubstummenschulanstalten (S. die Zusammenstellung der Pläne) u. zwar an den Haushaltsplan:	VII. Seite 127		
	A.	Der Provinzial-Taubstummenschule zu Aachen	A. Seite 131	—	3 900
	B.	„ „ „ „ Brühl	B. Seite 139	51 520	73 730
	C.	„ „ „ „ Köln	C. Seite 145	36 260	44 650
	D.	„ „ „ „ Elberfeld	D. Seite 153	49 630	57 670
	E.	„ „ „ „ Essen	E. Seite 159	46 210	58 090
	F.	„ „ „ „ Hattrop (für Schwachbegabte)	F. Seite 167	57 550	73 040
	G.	„ „ „ „ Kempen	G. Seite 175	42 820	43 380
	H.	„ „ „ „ Kemnich	H. Seite 181	76 680	100 790
	J.	„ „ „ „ Trier	J. Seite 189	50 040	68 710
	K.	Ueber die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung, des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenschule zu Köln und des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	K. Seite 195	50 000	50 000
		Summe für das Taubstummewesen		460 710	573 960
	8	A. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren (Elisabeth-Stiftung)	VIII. A. Seite 199	113 740	145 129
		B. An den Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Kemnich (Auguste Viktoria-Haus)	B. Seite 213	60 600	71 470
		C. Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde	C. Seite 225	3 000	—
		Summe für das Blindenwesen		177 340	216 599
		In übertragen		1 416 952	1 556 326 80

Währen jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Beschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe		mehr	weniger	
32 134 20	19 000	778 902	2 059 898	2 838 800	2 718 900	119 900	—	
—	—	—	231 000	231 000	215 700	15 300	—	
—	—	—	864 000	864 000	822 000	42 000	—	
—	—	—	436 500	436 500	490 900	—	54 400	
—	3 900	—	22 510	22 510	11 020	11 490	—	Außerdem ein Zufluß von 43 850 M. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
—	22 210	51 520	27 170	78 690	77 500	1 190	—	
—	8 390	36 260	24 010	60 270	60 010	260	—	
—	8 040	49 630	18 780	68 410	60 600	7 810	—	
—	11 880	46 210	9 910	56 120	61 500	—	5 380	Außerdem ein Zufluß von 6150 M. aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
—	15 490	57 550	24 510	82 060	76 050	6 010	—	
—	560	42 820	22 870	65 690	45 750	19 940	—	
—	24 110	76 680	30 560	107 240	104 300	2 940	—	
—	18 670	50 040	27 290	77 330	71 700	5 630	—	
—	—	50 000	1 470	51 470	51 460	10	—	
—	113 250	460 710	209 180	669 790	619 890	55 280	5 380	
—	31 389	113 740	65 360	179 100	174 489	4 611	—	
—	10 870	60 600	26 310	86 910	84 380	2 530	—	
3 000	—	3 000	9 291 50	12 291 50	9 291 50	3 000	—	
3 000	42 259	177 340	100 961 50	278 301 50	268 160 50	10 141	—	
—	39 259	—	—	—	—	—	—	
32 134 20	171 509	1 416 952	3 901 439 50	5 318 391 50	5 135 550 50	237 241	54 400	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Ueberschlag		4 902 253	4 008 667 80
13		Haushaltspläne der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds (Staatsnebenfonds)	XIII. Seite 521	—	—
14		An den Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891: Es sollen entnommen werden: a. aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 . . . 85 441,67 Mf. b. aus den Provinzialsteuern . . . 1 214 558,33 „ (Zu vergleichen Titel I Nr. 5 und II Nr. 3 der Einnahme.) Anlage A. Voranschlag der Provinzial-Pflegeanstalt Söhl-Lindenthal (Seiten 547 bis 556)	XIV. Seite 543	1 300 000	1 240 000
15		An den Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler	XV. Seite 557	241 500	215 000
16		Haushaltsplan des Landarmenhauses zu Trier	XVI. Seite 615	—	—
17		An den Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten	XVII. Seite 633	149 600	109 000
18		An den Haushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden und Krüppeln	XVIII. Seite 639	22 000	22 000
19		An den Haushaltsplan der Straßenverwaltung: 1. Dotationsrenten für die Straßenzwecke 2 161 896 Mf. (einschließlich 93 713 Mf. gemäß §§ 9 u. 10 des Gesetzes, betreffend die Überweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902) 2. aus der allgemeinen Dotationsrente des Staates 440 000 „ 3. aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gemäß § 1 des vom 46. Rheinischen Provinziallandtages beschlossenen und von den zuständigen Herren Ministern genehmigten			
		Zu übertragen 2 601 896 Mf.		6 615 353	6 594 667 80

Witlin jezt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen noch			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Beihilfen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe		mehr	weniger	
206 894	20 313 309	4 902 253	10 761 643 50	15 663 896 50	14 567 635 50	1 294 661	198 400	
—	—	—	349 383	349 383	368 683	—	19 300	
60 000	—	1 300 000	4 939 000	6 239 000	6 046 000	193 000	—	
—	—	—	3 807 50	3 807 50	3 807 50	—	—	
26 500	—	241 500	474 100	715 600	714 000	1 600	—	
—	—	—	174 100	174 100	161 500	12 600	—	
40 600	—	149 600	—	149 600	109 000	40 600	—	
—	—	22 000	1 220	23 220	22 970	250	—	Gemäß Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 18. März 1905 sind hier 10 000 Mf. als Wilhelm II.-Auguste Victoria-Stiftung zur Fürsorge für verkrüppelte Personen vorgesehen. (Zu vgl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe, wo der Betrag von 10 000 Mf. vor der Linie eingetragen ist.)
333 994	20 313 309	6 615 353	16 703 254	23 318 607	21 993 596	1 542 711	217 700	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Uebertrag 2 601 896,— M.		6 615 353	6 594 667 80
		Reglements zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Beweufens und zur Deckung von Kosten des Bames und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden		302 318,33	„
		4. Provinzialsteuern zur Verwaltung und Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen 4 540 000,— „	XIX.	7 444 214 33	7 448 214 33
		(Zu vergl. Titel I Nr. A 1, B 4, 5, 6, 7, 8, 9 und Titel II Nr. 1 a und b der Einnahme.)	Seite 643		
		Anlagen A, B, C und D zum Haushaltplan der Straßenverwaltung (Seiten 677, 681, 685 und 691) . . .		—	—
20		An den Haushaltplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten: Es ist zu entnehmen: a) aus der Dotationsrente, Titel I B Nr. 3 der Einnahme dieses Haushaltplans 12 600,— M. b) aus den Provinzialsteuern 620 874,53 „	XX.	633 474 53	585 793 53
		Anlage A. Votanschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Trier (Seite 707)	Seite 697	—	—
		Anlage B. Votanschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Kreuznach (Seite 717)		—	—
		Unteranlage, Votanschlag für die an diese Schule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (Seite 727) .		—	—
		Anlage C. Votanschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauerschule zu Kyllweiler (Seite 731)		—	—
21		Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Vieh-Entschädigungen: a. infolge von Koh- und Lungenfenne und b. von Milz- oder Rauschbrand und zwar: A. für Pferde B. „ Rindvieh	XXI.	—	—
		Summe Titel II.	Seite 741	14 693 041 86	14 628 675 66

Mitteln jetzt		Die Haushaltpläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen auf Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe		mehr	weniger	
333 994	20 313 309	6 615 353	16 703 254 67	23 318 607	21 993 596	1542 711	217 700	
—	4 000	7 444 214 33	379 785 67	7 824 000	7 812 000	12 000	—	
—	—	—	102 748	102 748	106 969	—	4 221	
47 681	—	633 474 53	447 382 92	1 080 857 45	1 035 023 45	45 000	—	
—	—	—	16 550	16 550	14 950	1 600	—	
—	—	—	16 870	16 870	15 970	900	—	
—	—	—	5 205	5 205	—	5 205	—	
—	—	—	14 250	14 250	14 250	—	—	
—	—	—	71 152 66	71 152 66	70 673 56	479 10	—	
—	—	—	265 824 87	265 824 87	273 351 02	—	7 526 15	
381 675	20 317 309	14 693 041 86	18 023 023	12 32 716 064 98	31 336 783 03	1608 729 10	229 447 15	
64 366	20	—	—	—	—	1379 281 95	—	

In Titel II Nr. 20 Anlagen A, C und D.
In der Anlage A, Votanschlag für den Neubau von Provinzialstraßen ist ein Ueberschuß von 675 901,— in der Anlage B, Votanschlag über die Verwaltung der Provinzialstraßen, ein Ueberschuß von 10 400,— und ein Defizit aus früheren Jahren von 11 500,— in der Anlage C, Votanschlag über die Verwaltung der Fonds zur Unterstützung der Straßenverwaltung, ein Ueberschuß von 23 000,— in der Anlage D, Votanschlag über die Einnahmen und Ausgaben bei dem Betriebe der Provinzialstraßen, ein Ueberschuß von 45 000,— zusammen 102 748 M., infolgedessen a. Ausgabe nachgewiesen.

Vergl. Anlage XX, Titel I Nr. 1, 6 und 8, Seite 688.
Neben dem Gesamtplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten sind dem Haupt-Haushaltsplan zu gemäß Tit. IV Nr. 4 (Seite 18) und dem Haushaltsplan des Weinbauvereins 52 500,— Tit. IV Nr. 5 (Seite 19) und dem Haushaltsplan der Landesanstalt 10 810,— was Titel IV Nr. 1 zur Wirkung hat. Ueberschuß durch Unterbringung von Wasserbauangelegenheiten 100 000,— im Ganzen also 201 975,53 M. In dem eigenen Ueberschuß ist ein Staatszuschuß von 400 000 M. enthalten.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		Witbin jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe	mehr	weniger			
III.	1	Vediglich durchlaufende Posten. Abführung der Kreisrente an die Landreise der Provinz		333 411	333 411	—	—	333 411	—	333 411	333 411	—	—	Bergl. Titel III Nr. 1 der Einnahme. Ueberweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.	
IV.	1	Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen. An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXII. Seite 749	56 650	49 150	7 500	—	56 650	150	56 800	49 300	7 500	—		
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	XXIII. Seite 753	91 240	79 383	11 857	—	91 240	24 260	115 500	104 143	11 357	—	In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 12 000 M. enthalten.	
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXIV. Seite 767	191 300	180 300	11 000	—	191 300	—	191 300	180 300	11 000	—		
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	XX. Seite 697	52 591	52 715	—	124	52 591	—	52 591	52 715	—	124	Bergl. Titel IV Nr. 2 der Einnahme.	
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	XX. Seite 697	165 810	196 167	—	30 357	165 810	—	165 810	196 167	—	30 357	Bergl. die Bemerkung bei Titel III Nr. 20, Seite 17.	
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds)		120 000	120 000	—	—	120 000	—	120 000	120 000	—	—		
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	Zu Titel IV, Nr. 1. Bergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme (Seite 6). Von dem Betrage von 250 000 M. werden: 1. an den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zur Berichtigung des Rückstands für Maßnahmen abgetreten 100 000 M. 2. zur Unterbringung von Maßnahmen in den nicht mit Rückstandsgeld versehenen Teilen der Provinz ab 150 3. zur Verfügung aus Tilgung der Anleihen für Unterbringung der Feuerungsverlosgangsanlagen 150 000 M. verbleiben 250 000 M.	
		Summe Titel V. (Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)		927 591	927 715	30 357	30 481	927 591	24 410	952 001	952 625	29 857	30 481		
V.	1	Verschiedene Ausgaben. Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstalts-Schuld		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	Bergl. wegen der Tilgung den Beschluß des 29. Provinziallandtags vom 1. Mai 1895. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1912 wird die Schuld noch 3 297 123,84 M. betragen und Ende des Rechnungsjahres 1929 getilgt sein.	
		Zu übertragen		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag		Witbin jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe	mehr	weniger			
III.	1	Vediglich durchlaufende Posten. Abführung der Kreisrente an die Landreise der Provinz		333 411	333 411	—	—	333 411	—	333 411	333 411	—	—	Bergl. Titel III Nr. 1 der Einnahme. Ueberweisung erfolgt nach § 97 der Kreisordnung.	
IV.	1	Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen. An den Haushaltsplan zur Förderung von Kunst und Wissenschaft	XXII. Seite 749	56 650	49 150	7 500	—	56 650	150	56 800	49 300	7 500	—		
	2	An den Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier	XXIII. Seite 753	91 240	79 383	11 857	—	91 240	24 260	115 500	104 143	11 357	—	In den eigenen Einnahmen ist ein Staatszuschuß von 12 000 M. enthalten.	
	3	An den Haushaltsplan für gewerbliche Zwecke	XXIV. Seite 767	191 300	180 300	11 000	—	191 300	—	191 300	180 300	11 000	—		
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds, zu überweisen an den Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten	XX. Seite 697	52 591	52 715	—	124	52 591	—	52 591	52 715	—	124	Bergl. Titel IV Nr. 2 der Einnahme.	
	5	Für Meliorationen und Aufbesserung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in den Gebirgsgegenden und in den wirtschaftlich zurückgebliebenen Teilen der Provinz, zu überweisen wie vor	XX. Seite 697	165 810	196 167	—	30 357	165 810	—	165 810	196 167	—	30 357	Bergl. die Bemerkung bei Titel III Nr. 20, Seite 17.	
	6	Zur Verfügung des Provinziallandtages (Ständefonds)		120 000	120 000	—	—	120 000	—	120 000	120 000	—	—		
	7	Zur Verwendung aus den Ueberschüssen des Reservefonds der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke auf Beschlußfassung des Provinzialausschusses		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	Zu Titel IV, Nr. 1. Bergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme (Seite 6). Von dem Betrage von 250 000 M. werden: 1. an den Haushaltsplan für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten zur Berichtigung des Rückstands für Maßnahmen abgetreten 100 000 M. 2. zur Unterbringung von Maßnahmen in den nicht mit Rückstandsgeld versehenen Teilen der Provinz ab 150 3. zur Verfügung aus Tilgung der Anleihen für Unterbringung der Feuerungsverlosgangsanlagen 150 000 M. verbleiben 250 000 M.	
		Summe Titel V. (Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände dieses Titels werden zur Verwendung in das folgende Jahr übertragen.)		927 591	927 715	30 357	30 481	927 591	24 410	952 001	952 625	29 857	30 481		
V.	1	Verschiedene Ausgaben. Zur Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstalts-Schuld		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—	Bergl. wegen der Tilgung den Beschluß des 29. Provinziallandtags vom 1. Mai 1895. Zu Beginn des Rechnungsjahres 1912 wird die Schuld noch 3 297 123,84 M. betragen und Ende des Rechnungsjahres 1929 getilgt sein.	
		Zu übertragen		250 000	250 000	—	—	250 000	—	250 000	250 000	—	—		



Titel. Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
V.	Uebertrag		250 000	250 000
2	Zur Verzinsung und Tilgung der zur Deckung der Kosten der von dem 39., 40. und 41. Provinziallandtage beschlossenen Bauten zc. aufgenommenen 1. Anleihe von 6 500 000 M.		325 000	325 000
3	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 2. Anleihe zu deckenden Kosten der von dem 39., 40., 41., 42. und 43. Provinziallandtage beschlossenen Bauten im Betrage von 8 000 000 M.		400 000	400 000
4	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 3. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 7 000 000 M. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		316 673 72	316 323 7
5	Zur Verzinsung und Tilgung der aus der 4. Anleihe zu Anstaltszwecken zu deckenden Kosten im Betrage von 13 000 000 M. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.) (Die Positionen 2 bis 5 ergänzen sich gegenseitig.)		636 510	469 780
Zu übertragen			1 928 183 72	1 761 103 7

Wahen jezt				Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach				Beitrag für das Rechnungsjahr 1911.	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.			
mehr		weniger		an Zuschüssen und Provinzialmitteln		an eigenen Einnahmen			an Gesamtausgabe			mehr		weniger
						250 000			250 000	250 000				
						325 000			325 000	325 000				
						400 000			400 000	400 000				
				350		316 673 72			316 673 72	316 323 72	350			
				166 730		636 510			636 510	469 780	166 730			
				167 080		1 928 183 72			1 928 183 72	1 761 103 72	167 080			

Es wird auf den Beschluß bei 42. Westfälischen Provinziallandtag vom 11. Februar 1901 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahrs 1912 wird die Schuld mit 5 218 653,78 Mark betragen und am 31. März 1906 getilgt sein.

Es wird auf den Beschluß bei 43. Westfälischen Provinziallandtag vom 18. Februar 1902 Bezug genommen. Zu Beginn des Rechnungsjahrs 1912 wird die Schuld mit 7 190 002,19 Mark betragen und am 31. März 1904 getilgt sein.

Die Anleihe ist abgeteilt und die aus ihr angedienten Bezüge abgeteilt. Nach dem Beschluß bei 44. Westfälischen Provinziallandtag vom 12. März 1906 hat 2 000 256,75 M. mit 4 1/2%, der Rest mit 4%, zu verzinsen, die ganze Anleihe mit 1 1/2% und den Rest der Tilgung erhaltene Zinsen zu tilgen. Übernach hat zur Verzinsung und Tilgung erforderlich 373 123,72 M. Zinsen hat von der Rücklagenrücklage 27 650,— M. zu kürzen, so hat hier noch 316 673,72 M. aufzubringen. In dem des Rechnungsjahrs 1912 wird die Schuld mit 6 755 350,90 Mark betragen.

Am 1. April 1912 wird die Anleihe, die mit 4% zu verzinsen und mit 1 1/2% wird den Rest der Tilgung erhaltene Zinsen zu tilgen ist, voraussichtlich abgeteilt sein. Die Anleihe beträgt 13 000 000 Mark. Zur Verzinsung (4%) und Tilgung (1 1/2%) dieser Anleihe hat zu 1/2% erforderlich 115 000 M. Hierzu werden die Rücklagenrücklagen enthalten Rücklagen 43 390 M. Solingen 35 100 „ zusammen 78 490 M. betragen, so daß hier 636 510 M. aufzubringen hat.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
V.		Uebertrag		1 928 183 72	1 761 103 72
6		Zur Verzinsung und Tilgung des auf den Neubau des Landeshauses entfallenden Betrages von 1 850 000 Mk. der vom 49. Rheinischen Provinziallandtage am 12. März 1909 zum Neubau des Landeshauses am Bergerswer und zum Umbau des Ständehauses genehmigten Anleihe von 2 500 000 Mk. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag ist in das folgende Jahr zu übertragen.)	101 750	38 900	
7		Zur Verzinsung und Tilgung einer aus Anlaß der Hochwasserkatastrophe im Rheingebiete aufzunehmenden Anleihe von 874 000 Mk. (Der am Jahreschlusse nicht gebrauchte Betrag wird zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)	87 400	60 000	
8		Zur Ansammlung eines Fonds zur Verminderung des Anleihebedarfs für regelmäßig wiederkehrende Hochbauten .	472 500	448 800	
9		Zur Verfügung des Provinzialausschusses für unvorhergesehene Ausgaben (Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bzw. soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)	25 000	25 000	
10		Zur Verfügung des Provinziallandtags	504 300	196 600	
		Zu übertragen	3 119 133 72	2 530 403 72	

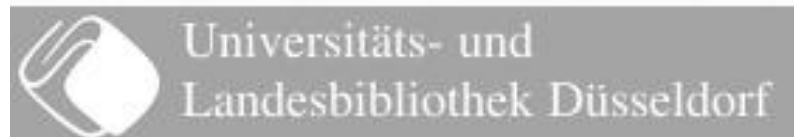
Wahrscheinlich		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe	mehr	weniger			
167 080	—	1 928 183 72	—	1 928 183 72	167 080	—			
62 850	—	101 750	—	101 750	62 850	—		Das Darlehen am Bergerswer, dessen Zinsen auf 1 850 000 Mk. veranschlagt waren, ist fertiggestellt und bezogen. Bis zum Beginn des Rechnungsjahres 1912 wird auch das Konto abgeräumt sein, so daß es in dieser letzten Höhe hier veranschlagt werden muß. Es hat bisher eingetriften 3,7%, der Betrag von 1 850 000 Mark — 101 750 Mark. Der Umbau des Ständehauses (Kostenvortrag 650 000 Mark) ist im Gange, doch ist nicht zu erwarten, daß bei Konto im Rechnungsjahre 1912 abgeräumt wird.	
27 400	—	87 400	—	87 400	27 400	—		Nach dem Beschlusse des Provinziallandtags vom 3. März 1911 ist die Zinssatz mit 4%, zu vereinbaren und mit 6%, nicht bis zum Ende der Tilgung erparten Zinsen zu tilgen. Es müssen daher 10%, der Zinssatzsumme mit 87 400 Mark hier eingetragen werden.	
23 700	—	472 500	—	472 500	23 700	—		Es wird auf die Veranschlagung zu Titel II Nr. 5 der Einnahme dieses Haushaltsplans (Seite 4) Bezug genommen.	
—	—	25 000	—	25 000	—	—		Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand dieser Position wird zur weiteren Verwendung durch den Provinzialausschuß bzw. soweit der Fonds zur Verfügung des Vorsitzenden des Provinzialausschusses gestellt ist, zur Verwendung durch diesen in das nächste Jahr übertragen.)	
307 700	—	504 300	—	504 300	307 700	—		1. Gemäß Beschlusse des 31. Provinziallandtags vom 9. März 1911 ist die z. Weise der Provinzialbehörde von 25 000 Mark für die Regulierung der Kosten im Falle einer mit 25 000 Mark im Rechnungsjahre 1912 fertiggestellt werden. 2. Zur Ermöglichung der Fertigstellung von Kleinplakierungen beim Ein- und Ausgang von Urtschiffen an insgesamt 200 Stellen sind 150 000 Mark hier veranschlagt. Im Übrigen wird hierauf auf die kleinere Verlage (Erdarbeiten Nr. 13) Bezug genommen. 3. Zur Regulierung der Kosten im Falle einer mit 25 000 Mark hier veranschlagt. Nach hierauf auf die kleinere Verlage (Erdarbeiten Nr. 17) zu. 4. Der bisherige Betriebslohn der Verwaltung, welcher vom Provinziallandtag auf 200 000 Mark festgesetzt ist, hat sich bei den fortgeführten Ausgaben als unzureichend erwiesen. Es muß deshalb auch nicht zu verzeichnen gewesen.	
588 730	—	3 119 133 72	—	3 119 133 72	588 730	—			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Anlage.	Betrag	
				für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
V.		Uebertrag		3 119 133 72	2 530 405 72
11		An Zinsen für die zur Verrichtung der laufenden Ausgaben von der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außerordentlichen Ausgaben bezw. zur Abrundung . . .		33 097 42	23 369 62
		Summe Titel V.		3 152 231 14	2 553 773 34
Wiederholung.					
I.		Kauf der Dotationsrente ruhende Ausgabeverpflichtungen . . .		3 725	3 825
II.		Zuschüsse an die einzelnen Anstalten und Verwaltungszweige aus Provinzialmitteln		14 693 041 86	14 628 675 66
III.		Lediglich durchlaufende Posten		333 411	333 411
IV.		Ausgaben aus Titel IV der Einnahmen		927 591	927 715
V.		Verschiedene Ausgaben		3 152 231 14	2 553 773 34
		Summe der Ausgabe		19 110 000	18 447 400
		Die Einnahme beträgt		19 110 000	18 447 400
		Ausgleich.			

Die Gesamt-Einnahme mit Hinzurechnung der Einnahme der einzelnen Verwaltungszweige Rechnungsjahr 1912 = 37 157 433 M. 12 Pf.
 Die Gesamt-Ausgabe beträgt für das Rechnungsjahr 1912 = 37 157 433 M. 12 Pf.
 Im Rechnungsjahr 1912 also mehr 1 977 015 M. 75 Pf.

Währen jetzt		Die Haushaltspläne beziehungsweise der Haupt-Haushaltsplan weisen nach			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Gegen das Rechnungsjahr 1911		Bemerkungen.
mehr	weniger	an Zuschüssen aus Provinzialmitteln	an eigenen Einnahmen	an Gesamt-Ausgabe.		mehr	weniger	
588 730	—	3 119 133 72	—	3 119 133 72	2 530 403 72	589 730	—	bei der Verwaltung länger Zeit bei Bedarf mit nicht ausreichenden, von der Landesbank entnommenen Vorschüssen hat nicht abwarten können. Inwiefern Vorschüsse einlagern zu können, erfordert es insbesondere, den gesamten Betriebsbedarf von 200 000 M. zu erfüllen, da die auf 200 000 M. zu betragen. Soweit möglich, soll das aus dem Vermögen bestehende Budget erfolgen. Da sich jedoch vergrößern, bezw. den Betrag über den der Provinzialbank nicht verfügt, den Betriebsbedarf soweit zu decken, bis nicht 200 000 M. erreicht. Zu dem noch etwa verbleibende M. 100 000 M. über die Vorschüsse der Provinzialbank zu decken, bis nicht 200 000 M. erreicht.
9 727 80	—	33 097 42	—	33 097 42	23 369 62	9 727 80	—	
598 457 80	—	3 152 231 14	—	3 152 231 14	2 553 773 34	598 457 80	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahr 1908 17 209,43 M. 1909 48 400,79 „ 1910 47 000, — „ zusammen 112 610,22 M. über darüber, 57 615 M. Mit Rücksicht darauf, daß in der Ausgabe von 1909 eine außerordentlich hohe Ueberschuss von Provinzialmitteln und auch in der Ausgabe für 1908 einige außerordentlich nicht mehr erforderliche Ausgabenposten enthalten sind, kann ein Betrag von 33 097,42 M. für ungenutzte zuzurechnen werden.
—	100	3 725	—	3 725	3 825	—	100	
64 366 20	—	14 693 041 86	18 023 023	12 32 716 064	98 31 336 783 03	1 379 281 95	—	
—	—	333 411	—	333 411	333 411	—	—	
—	124	927 591	24 410	952 001	952 625	—	624	
598 457 80	—	3 152 231 14	—	3 152 231 14	2 553 773 34	598 457 80	—	
662 824	224	19 110 000	18 047 433	12 37 157 433	12 35 180 417 37	1 977 739 75	724	
662 600	—	—	—	—	—	1 977 015 75	—	
662 600	—	19 110 000	18 047 433	12 37 157 433	12 35 180 417 37	1 977 015 75	—	

und Anstalten beträgt für das
 gegen 35 180 417 M. 37 Pf. in dem Rechnungsjahr 1911.
 gegen 35 180 417 M. 37 Pf. in dem Rechnungsjahr 1911;



**Haushaltsplan des Provinziallandtags, des Provinzial-
ausschusses und der Zentralverwaltungsbehörde.**

Haushaltsplan

des

**Provinziallandtags, des Provinzialausschusses und der
Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		₹	₹
I.	Erlös aus dem Verkauf der Verhandlungen des Provinziallandtags	1 700	1 700
II.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die Leitung und Kontrolle der Anstalt durch den Provinziallandtag, den Provinzialausschuß, den Landeshauptmann und die ihm zugeordneten oberen Beamten . .	30 000	30 000
III.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 3% der Einnahmen an Zinsen der Kapitalbestände der Polizeistrafgelderfonds und von den ankommenden Strafgeldern (Beschluß des Provinzialverwaltungsrats in der Sitzung vom 13./16. Dezember 1876 bzw. des 33. Rheinischen Provinziallandtags vom 17. Februar 1888) und 3% des Nebenfonds für Irrenzwecke zugunsten bergischer Gemeinden des Regierungsbezirks Köln (Beschluß des Provinzialausschusses vom 10. Januar 1900)	11 103 86	11 053 86
IV.	Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 4% der Einnahme der Pferde- und Rindvieh-Versicherungsfonds (§§ 5 und 6 des Reglements über Gewährung von Entschädigung für polizeilich angeordnete Tötung rohrkranker Pferde zc. und lungenkranke Rindviehs vom 2. Juli 1891)	12 300	12 572
V.	Verwaltungskostenbeitrag der Provinzialstraßen-Verwaltung zu den Kosten der Zentralverwaltung	185 275	185 275
VI.	Beitrag aus dem Haushaltsplan der Fürsorgeerziehung zu den Kosten der Rechnungsrevision	2 900	2 900
VII.	Verwaltungskostenbeitrag der Ruhegehaltskassen der Landbürgermeistereien und Landgemeinden und der Kreiskommunalverbände und Stadtgemeinden, sowie der Witwen- und Waisenernährungsanstalt der Kommunalbeamten der Rheinprovinz	14 800	14 800
Zu übertragen		258 087 86	258 300 86

Bemerkungen.	Witfin jezt			
	mehr		weniger	
	₹	₹	₹	₹
	—	—	—	—
Es sind aufgezogen für die Verhandlungen des 49. Provinziallandtags	—	—	—	—
50. "	—	—	—	—
51. "	—	—	—	—
zusammen	—	—	—	—
oder durchschnittlich rund 1686 ₹.	—	—	—	—
Der bisherige Anjah ist beibehalten.	—	—	—	—
Den 61 Land- und 19 Stadtkreisen werden die Verhandlungen 168 auf weiteres unentgeltlich abgegeben.	—	—	—	—
	—	—	—	—
In den Haushaltsplänen der Polizeistrafgelderfonds sind die Verwaltungskosten mit 3% auf zusammen 11 100 ₹. berechnet und hier mit dieser Summe vorgesehen.	50	—	—	—
— Von dem Kölner Nebenfonds für Irrenzwecke sind nach dem angegebenen Beschlusse des Provinzialausschusses 3% als Verwaltungskosten zu berechnen und mit 3,86 ₹. hierneben in Einnahme gestellt.	—	—	—	—
In dem Haushaltsplane über die Verwaltung der Sichelwundfonds ist der Verwaltungskostenbeitrag für die Zentralverwaltung, wie im vorigen Rechnungsjahre, mit 4% der Einnahme dieser Fonds, abzüglich der Veranlagungs- und Uebergebühren, mit 12 300 ₹. berechnet.	—	—	263	—
In dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung ist der Beitrag von 185 275 ₹. vorgesehen, welcher den Ausgaben an Gehältern, Reisekosten zc. der für die Straßenausschreibung beschäftigten Beamten entspricht.	—	—	—	—
Es sind hier die Kosten zu verrechnen, welche die Abteilung für Fürsorgeerziehung als natürlicher Anteil an den Ausgaben der Rechnungsrevision zu tragen hat.	—	—	—	—
Es sind hier die Kosten der büreaumäßigen Erledigung der Angelegenheiten der genannten drei Anstalten als Zuschuß zu verrechnen.	—	—	—	—
	50	—	263	—

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	
		₹	₹	₹	₹
	Ueberschlag	258 087	86	258 300	86
VIII.	Beitrag aus dem Haushaltsplan für die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	22 000	—	22 000	—
IX.	1 Beitrag von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Führung der Kassengeschäfte derselben durch die Landeshauptkasse	2 000	—	—	—
	2 Beitrag zu den Kosten der Kassführung der Fürsorgeerziehung durch die Landeshauptkasse	2 950	—	—	—
	3 Von der Landesbank für die seither von ihr wahrgenommenen Geschäfte der Landeshauptkasse	80 000	—	—	—
X.	a) Miete u. für die Benutzung der Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9, 10 und 11	4 200	—	13 000	—
	b) Miete der Abteilung für Fürsorgeerziehung für die von ihr im Landeshaufe benutzten Diensträume sowie für deren Heizung, Beleuchtung, Reinigung und für Wassergins . .	10 850	—	—	—
	c) Miete der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für dieselben Zwecke	7 200	—	—	—
XI.	Umworthergehene Einnahmen und zur Abrundung	212	14	199	14
XII.	Zufuß aus Provinzialmitteln	447 500	—	466 500	—
	Summe der Einnahme	835 000	—	760 000	—

Wägen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
50	263	
—	—	Zur Bestreitung der Dienstfeinkommen von 4 unter Titel III Nr. 11 der Ausgabe dieses Haushaltsplanes aufgeführten, ausschließlich in der lokalen Kraftwerksverwaltung beschäftigten baulichen Beamten ist der Beitrag, da die Dienstfeinkommen der Zentralverwaltung nicht zu Last fallen können, hier vorgesehen. Er wird im Haushaltsplan, Anlage XVII, in Ausgabe nachgewiesen.
2 000	—	
2 950	—	Diese Beiträge sind seither an die Landesbank gezahlt worden, müssen aber jetzt, da die Geschäfte von der Landeshauptkasse geführt werden, hier zur Berechnung kommen. Zu vergl. die Bemerkung bei Titel III F. (Kassendeckung) der Ausgabe.
80 000	—	Zu vergleichen die Bemerkung in der Ausgabe bei Titel III F, Rassenbeamte (Seite 37)
—	8 800	Es kommen hier die Erträge der von dem Provinzialverbande erworbenen Häuser Elisabethstraße Nr. 8, 9, 10 u. 11 in Betracht. In 1908 hat die Miete 13 084,36 RM., in 1909 12 346,59 RM. und in 1910 11 917,40 RM. betragen. In diesen Einnahmen waren auch die Mietbeträge der Abteilung I M für die in den Häusern Elisabethstraße 9 und 10 benutzten Diensträume mit 8000 RM. einbezogen. Diese Diensträume befinden sich jetzt im Landeshaufe, so daß hier 4200 RM. eingestellt werden können. Auf weitere Mieteinnahmen für die Häuser in der Elisabethstraße wird zunächst nicht gerechnet werden können, da deren Vermietung in der nächsten Zeit noch fraglich ist.
10 850	—	
7 200	—	Die Diensträume der Abteilung für Fürsorgeerziehung (I M) und für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft sind seit Juli 1911 im Landeshaufe. Es müssen für diese Räume Miete und die Kosten für deren Heizung, Beleuchtung, Reinigung und für Wassergins gezahlt werden. Die Beträge sind hier neben in der Höhe eingestellt, welche die Abteilungen hierfür seither aufgewendet haben.
13	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 198,51 RM. " " " " " " " " 1909 . . 315,89 " " " " " " " " " 1910 . . 14,55 " zusammen 528,95 RM. oder durchschnittlich 176 RM.
—	19 000	Die Gesamtausgabe beträgt 835 000 RM.
103 063	28 063	" Einnahme bei Titel I—XI beträgt . . 387 500 " Demnach ist ein Zufuß von 447 500 RM. erforderlich.
75 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Provinziallandtag.		
		Kosten des Provinziallandtags	52 500	52 500
		Summe Titel I für sich.		
II.		Provinzialauschuß und Provinzialrat.		
1		Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialauschusses	16 000	16 000
2		Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder des Provinzialrats	850	850
3		Tagegelder und Reisekosten der Kommissare der Provinzialvertretung zur Mitwirkung bei den Geschäften der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau	650	650
		Summe Titel II.	17 500	17 500
III.		Provinzial-Zentralverwaltungsbehörde.		
		Befoldungen.		
		A. Landeshauptmann.		
1		Für denselben Gehalt	18 000	18 000
		Zur Bestreitung von Dienstaufwands- und Repräsentationskosten persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage	4 000	4 000
		Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 5080 M.		
		Zu übertragen	22 000	22 000

Titel.		Betrag		Bemerkungen.
mehr	weniger	für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
				Es haben betragen die Kosten:
				des 49. Provinziallandtags 58 273,15 M.
				„ 50. „ 51 129,37 „
				„ 51. „ 51 583,82 „
				zusammen 160 986,34 M.
				oder durchschnittlich rund 53 662 M. Da der 49. Provinziallandtag länger wie gewöhnlich gedauert und umfangreichere Drucksachen erledigt hat, so dürfte ein Betrag von 52 500 M. für ausreichend zu erachten sein.
				Es sind an Tagegeldern und Reisekosten gezahlt worden:
				im Rechnungsjahre 1908 10 845,87 M.
				„ 1909 13 290,37 „
				„ 1910 10 833,63 „
				zusammen 34 969,87 M.
				oder durchschnittlich rund 11 656 M. Der bisherige Ansatz ist beibehalten.
				Zu vergleichen § 100 der Provinzialrechnung.
				Es sind gezahlt an Tagegeldern und Reisekosten:
				im Rechnungsjahre 1908 818,97 M.
				„ 1909 989,78 „
				„ 1910 862,28 „
				zusammen 2671,03 M.
				oder durchschnittlich rund 890 M. — Der Betrag von 850 M. ist beibehalten.
				Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 587,88 M.
				„ 1909 685,12 „
				„ 1910 622,92 „
				zusammen 1895,92 M.
				oder durchschnittlich rund 632 M. — 650 M. werden wieder vorzusehen sein.
				Stelleninhaber: Königlich-Preussischer Regierungsrath a. D. Dr. von Kemper.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Ueberstrag	22 000	22 000
	B. Obere Beamte.		
2	Für 9 (8) Landesräte bzw. Landesbauräte Gehälter und für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 1000 Mk. sowie für den ständigen Stellvertreter des Landeshauptmanns in seinen juristischen Geschäften bei der Provinzial-Feuerversicherungskasse eine persönliche, nicht pensionsberechtigte Zulage von 2000 Mk.	76 200	71 200
	C. Höhere technische Beamte.		
3	Für 1 (2) Landes-Oberbauinspektor (Tiefbau) und 1 Landes-Oberbauinspektor (Hochbau) Gehälter	15 000	26 700
4	Für 1 Landes-Bauinspektor (für Tiefbau) und für einen Landes-Oberingenieur Gehälter	14 400	14 400
	D. Bureaudirektor.		
5	Für den Bureaudirektor Gehalt	6 600	6 600
6	Für 14 unter Titel III Nr. 2 bis 5 aufgeführte Beamte Wohnungsgeldzuschuß	18 200	18 200
	E. Bureaubeamte.		
7	Für den Rechnungswegiser Gehalt	6 000	6 000
8	Für den Provinzialoberlandmesser Gehalt	6 000	6 000
9	Für 18 (19) Landesobersekretäre Gehälter	86 150	90 000
10	Für 21 (16) Landessekretäre und 1 (1) bei der Zentralverwaltung beschäftigten Bauamtssekretär Gehälter	64 058,34	45 833,35
	Zu übertragen	315 208,34	306 933,35

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
5 000	—	Landesbaurat, Geheimrat Baurat Götz ist am 11. November 1910 gestorben. An seine Stelle ist Landesbaurat Schwöcher getreten. Landes-Oberbauinspektor Baurat Effer ist zum Landesbaurat gewählt. Landesrat Dr. Böhm ist bei der Landes-Berufungskasse beschäftigt und an seiner Stelle der Landesrat Baumann zur Zentralverwaltung versetzt. Landesrat R. Müller ist in die Abteilung für Fürsorgeerziehungswesen (I M) und Landesrat Jüllens aus dieser Abteilung zur Zentralverwaltung (Abt. III) versetzt.
—	11 100	Der Landes-Oberbauinspektor Baurat Schaum ist am 1. April 1911 in den Ruhestand getreten. Der Landes-Oberbauinspektor Baurat Effer ist zum Landesbaurat gewählt. Die Geschäfte eines Landes-Oberbauinspektors sind dem Landesbauinspektor Baurat Duentzel bisher in Saarbrücken in seiner früheren Eigenschaft und mit seinem bisherigen Gehalte unter Gewährung einer nicht pensionsberechtigten Zulage von 300 Mk. für die Dauer der Wahrnehmung dieser Geschäfte übertragen worden.
—	—	Das Dienstlohnemmen für einen Landesbauinspektor wird aus dem Konto für den Bau der Kaserne zu Wehburg bezahlt.
—	—	
—	—	
—	3 850	Landesobersekretär Hoffmann ist am 1. März 1911 gestorben.
18 225,01	—	Nach den bestehenden Anstellungsgrundsätzen haben für die Beförderung von 6 Bureauassistenten, welche im Laufe des Rechnungsjahres 1912 das zur Beförderung erforderliche Dienstalter erreichen, 6 neue Sekretärstellen vorgeschrieben werden müssen.
23 225,01	14 950	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		Uebertrag	315 208,34	306 933,33
III.	11	Für 13 (11) technische Bureaubeamte Gehälter	66 300	66 300
	12	Für 6 (11) Bureauassistenten Gehälter	12 112,50	25 000
	13	Für 16 (14) Registratoren Gehälter	31 625	26 800
	14	Für 77 Bureaubeamte (Titel III Nr. 7—13) Wohnungsgeldzuschuß	61 200	59 066,67
		F. Kassenbeamte.		
	15	Für 1endanturvorsteher und 1 Kassierer Gehälter	12 000	—
	16	Für 2 Oberbuchhalter Gehälter	8 950	—
	17	Für 8 Buchhalter Gehälter	25 625	—
	18	Für 2 Assistenten Gehälter	4 650	—
		Zu übertragen	537 670,84	484 100

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
23 225,01	14 950	
—	—	Die Dienstloohnen der unter Nr. 78, 79, 81 und 82 aufgeführten technischen Obersekretäre mit 22 000 RM. werden wie bisher gemäß Titel VIII der Einnahme aus dem Fonds für die Leitung und Beaufsichtigung der Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanhalten ersetzt.
—	12 887,50	Nach Titel III Nr. 10 scheidet hier 6 Bureauassistenten aus, welche in die Stellen von Landessekretären aufrücken. Dagegen hat für einen Beamten eine neue Assistentenstelle vorgesehen werden müssen.
4 825	—	2 Registratoren sollen aus Baufonds bezahlt werden. Nach den Anstellungsgrundrissen können 2 Hilfsarbeiter als Registratoren angestellt werden, deshalb sind 2 neue Stellen vorgesehen.
2 133,33	—	Der erhöhte Betrag ist durch die Verrechnung der etatsmäßigen Stellen verursacht. Nachdem alle Zweige der Verwaltung, die bisher getrennt im Ständehaus, in den Häusern an der Elisabethstraße und im Gebäude der Landes-Versicherungsanstalt untergebracht waren, im Landeshaus vereinigt worden sind, trat die Notwendigkeit ein, den Teil der Landesbank, welcher die Buchhalterei- und Kassengeschäfte für die Verwaltung zu besorgen hat, und damit auch das Rechnungsrevisionsbureau in das Landeshaus herüberzunehmen und ihn die schon in der Provinzialordnung (§ 103) enthaltene Bezeichnung „Landes-Hauptkasse“ zu geben. Es sind Vorkehrungen getroffen, daß der Gewerke zwischen der Landes-Hauptkasse und der Landesbank noch wie vor ein möglichst enger bleibt und die Landes-Hauptkasse auch für die Folge nur über die unbedingt erforderlichen Vermittel zu verfügen hat. Die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft und die Fürsorgeverwaltung haben bisher für die Führung ihrer Buchhalterei und Kassengeschäfte 2000 RM. und 2000 RM. an die Landesbank gezahlt, beide Beträge kommen jetzt bei diesem Haushaltsplan (Titel IX 1 und 2) in Einnahme. Die Kosten der Kassenverwaltung sind bisher aus den Einnahmen der Landesbank gedeckt worden. Auch ferner sollen die durch die Landes-Hauptkasse erwachsenden Ausgaben in dieser Weise gedeckt werden. Für die Bestreitung der Dienstloohnen der Kassenbeamten, die Zuschüsse für sie an den Personalausbauplan, die Vergütungen der Hilfsbeamten, die jährlichen Kosten v. v. ist ein Betrag von 80 000 RM. ermittelt, welchen die Landesbank zahlt und welcher bei Titel IX 3 dieses Haushaltsplanes in Einnahme nachgewiesen ist.
12 000	—	Der bisherigeendanturvorsteher tritt am 1. Januar 1912 in den Ruhestand, doch scheint es zweckmäßig, dessen Gehalt auch für den Nachfolger in bisheriger Höhe offen zu halten.
8 950	—	
25 625	—	2 Assistenten stehen in einem Dienstalter, daß ihre Beförderung zum Buchhalter am Anfange bzw. im Laufe des Rechnungsjahres 1912 nach den bestehenden Anstellungsgrundrissen erfolgen kann. Es sind deshalb 2 neue Buchhalterstellen hier vorgesehen.
4 650	—	Zwei Assistentenstellen sind fortgefallen.
81 408,34	27 837,50	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
IV.		Uebertrag	7 600	7 600
3		Für Hilfsarbeiter im Bureauſenſt einschließlich derjenigen bei der Landeshauptkaſſe und im Rechnungs-Reviſionsbureau, Diſpoſitionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 500	8 000
4		Für Hilfsarbeiter im Kanzleidieneſt, Diſpoſitionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns, ſowie für Kopialien (Die Nr. 3 und 4 ergänzen ſich gegenseitig.)	6 000	5 000
5		Zu Unterſtützungen für Subaltern- und Unterbeamte der Provinzialverwaltung ſowie für pensionierte Beamte und für Hinterbliebene von Provinzialbeamten, zur Verfügung des Landeshauptmanns	9 000	9 000
		Summe Titel IV.	32 100	29 600
V.		Tätliche Ausgaben.		
1		Tagegelder und Reiſekoſten der Beamten	30 000	30 000
2		a. Unterhaltung des Ständehauſes und des Landeshauſes mit Umgebung ſowie Unterhaltung des Dienſtwohngebäudes für den Landeshauptmann und der Häuſer Eliſabethſtraße Nr. 8, 9, 10 und 11	9 000	9 000
		Zu übertragen	39 000	39 000

Bemerkungen.	Dahin jezt	
	mehr	weniger
	„ +	„ -
	—	—
	1 500	—
	1 000	—
	2 500	—
Zurzeit werden aus dieſem Titel 1 Militärwärter, 3 Zivilwärter, 4 Bureauhilfsarbeiter und eine Stenotypiſtin bezahlt. An dieſe ſind unter Berücksichtigung der vorerwähnten Stellen im Rechnungsjahre 1912 biſtorische Vergütungen von 6575 M. zu zahlen. Außerdem iſt an einen bei der Landeshauptkaſſe beſchäftigten und mit dieſer übernommenen Militärwärter eine Vergütung von 1702,50 M. zu zahlen, ſo daß im ganzen notwendig ſein werden 8337,50 M. Um die Möglichkeit in der Hand zu haben, bei eintretendem Bedürfnis das Hilfspersonal zu verſtärken, iſt ein Betrag von 9000 M. ausgemerſet.		
Aus dem nebenſtehenden Fonds werden die Kopialien bezahlt. Dieſe haben betragen im Rechnungsjahre 1908 4 544,65 M. " " " " " " " " 1909 3 749,35 " " " " " " " " " " 1910 4 794,90 " zusammen 13 088,90 M. oder durchschnittlich jährlich 4363 M. Der Statiſanſatz wird mit Rückſicht auf die Ausgabe für 1910 auf 4600 M. erhöht. Für einen biſtorisch beſchäftigten Kanzleiſtillsarbeiter ſind 1000 M. vorzuſehen, ſo daß der bisherige Statiſanſatz auf 6000 M. erhöht werden muß.		
Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 26 627,62 M. " " " " " " " " " " 1909 . . . 26 160,21 " " " " " " " " " " " 1910 . . . 26 405,72 " zusammen 78 193,55 M. oder durchschnittlich rund 26 064 M. Der höhere Kredit, welcher ſchon ſeit vielen Jahren im Etat ſteht, wird beibehalten.		
Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 9 294,48 M. " " " " " " " " " " 1909 . . . 2 133,16 " " " " " " " " " " " 1910 . . . 2 502,87 " zusammen 13 930,51 M. oder durchschnittlich rund 4644 M. Dieſer Durchschnittſatz kann nicht maßgebend ſein. Der Statiſanſatz war für die Unterhaltung des Ständehauſes und der übrigen hiernach genannten Gebäude beſtimmt geweſen. Da der Umbau des Ständehauſes in Auſſicht ſtand, iſt für die Unterhaltung dieſes Gebäudes nur der unumgängliche ausgeſehen worden. Im Rechnungsjahre 1912 iſt aus dieſem Titel die Unterhaltung des Landeshauſes und der neuen Dienſtwohnung des Landeshauptmanns zu beſtreiten und hierfür ein Betrag von 9000 M. nötig. Im Rechnungsjahre 1913 wird dann noch die Unterhaltung des umgebauten Ständehauſes hinzu treten.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Beitrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
V.		Uebersrag	39 000	39 000
	2	b. Feuerversicherung der Gebäude nebst Inventar, für Steuern der Gebäude und Kanalbetriebsgebühren	4 000	2 173
		e. Beschaffung und Unterhaltung des Inventars	3 000	3 000
		d. Schreibmaterialien und sonstige Bureaubedürfnisse	5 500	5 000
		e. Druckkosten	4 800	4 800
		f. Aktenheften und Buchbinderarbeiten	3 400	3 350
		Zu übertragen	59 700	57 323

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 827	—	Es sind zu zahlen a) an Feuerversicherungsbeiträgen: 1. für das Ständehaus 342,— M. 2. „ „ Landeshaus und Dienstwohnungsbau des Landeshauptmanns 465,20 „ 3. „ „ Haus Elisabethstraße 8 12,— „ 4. „ „ „ „ 9 25,10 „ 5. „ „ „ „ 10 19,50 „ 6. „ „ „ „ 11 36,— „ 899,80 M. b) Mobilarversicherungsbeiträge 157,70 „ c) an Steuern und Kanalbetriebsgebühren: 1. für das Ständehaus 340,24 M. 2. „ „ Haus Elisabethstraße 8 198,90 „ 3. „ „ „ „ 9 201,30 „ 4. „ „ „ „ 10 150,05 „ 5. „ „ „ „ 11 513,78 „ 1404,22 „ 6. Spielplatzversicherung am Hause Elisabethstraße 8 6,50 „ d) Gebühr für die Reinigung der Straße vor dem Ständehause 96,50 „ „ „ „ „ „ „ Straßen an dem Landeshause 830,50 „ Summe 3394,22 M. Es tritt hinzu noch die Versicherung des Mobilar der Landeshauptkasse und des Rechnungsbüroaus, sowie die Steuern und Kanalbetriebsgebühren für das Landeshaus und das Dienstwohnungsbau, welche noch nicht veranlagt sind, so daß es notwendig sein wird, einen Betrag von 4000 M. hier vorzusehen.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 2 686,80 M. „ „ „ „ „ „ 1909 2 987,15 „ „ „ „ „ „ „ 1910 2 538,06 „ zusammen 8 212,01 M. oder durchschnittlich rund 2737 M. Es wird der höher im Haushaltsplan ausgeworfene Betrag von 3000 M. beibehalten sein.
500	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 5 951,— M. „ „ „ „ „ „ 1909 4 982,25 „ „ „ „ „ „ „ 1910 4 900,85 „ zusammen 15 834,10 M. oder durchschnittlich rund 5278 M. Der bisherige Betrag wird mit Rücksicht auf die Verlegung der Hauptkassette in das Landeshaus auf 5500 M. zu erhöhen sein.
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 4 558,80 M. „ „ „ „ „ „ 1909 4 979,22 „ „ „ „ „ „ „ 1910 4 441,33 „ zusammen 13 979,35 M. oder durchschnittlich rund 4660 M. Es wird der Betrag von 4800 M. auch im Rechnungsjahre 1912 notwendig sein.
50	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 3 268,06 M. „ „ „ „ „ „ 1909 3 446,03 „ „ „ „ „ „ „ 1910 3 382,67 „ zusammen 10 096,76 M. oder durchschnittlich rund 3365 M. Es ist der Betrag von 3400 M. für notwendig zu erachten.
2 377	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
V.		Uebertrag	115 750	95 823
	2	n. Krankenversicherung der Heizer und Puhfrauen sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Bureau- und Kanzleischreiber, Heizer und Puhfrauen im Ständehause	480	300
		o. Für Hilfeleistung im Botendienst sowie zur Abrundung dieses Titels (Die unter V 2a bis o aufgeführten Ausgabenposten ergänzen sich gegenseitig.)	2 500	1 300
		p. Zur event. erforderlich werdenden Ergänzung der vorstehend unter V Nr. 2a—o ausgeworfenen Staatscredite (Die Staatsposition fällt künftig fort.)	10 000	27 400
	3	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	1 350	1 075
		Summe Titel V.	130 080	125 898
VI.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Zur Verfügung des Landeshauptmanns (Der am Jahreschlusse verbliebene Bestand wird zur Verwendang in das nächste Jahr übertragen.)	2 000	2 000
	2	Zu Umzugskosten, unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	1 632 49	1 052
		Summe Titel VI.	3 632 49	3 052

Ditthin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
19 927	—	
180	—	Es sind vorgelesen: An Krankenkassenbeiträgen jährlich rund 320,72 RM. „ Beiträgen zur Invalidenversicherung jährlich rund 159,28 „ zusammen 480,— RM. Die Ausgabe im 1908 hat 255,71 RM. „ „ „ 1909 „ 298,17 „ „ „ „ 1910 „ 300,07 „ betragen. Mit Rücksicht auf die Vermehrung der versicherungspflichtigen Personen ist ein Bedarf von 480 RM. zu berechnen.
1 200	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 1298,60 RM. „ „ „ „ „ „ 1909 1284,98 „ „ „ „ „ „ „ 1910 1327,18 „ zusammen 3910,96 RM. oder durchschnittlich rund 1303,65 RM. Die Ausdehnung der Bureau's im Landeshause machen eine ausgiebiger Unterstüßung der früheren Boten im Botendienste notwendig und es läßt sich die Erhöhung der Staatsposition auf mindestens 2500 RM. daher nicht umgehen.
—	17 400	Eine einigermaßen sichere Veranschlagung der Kosten der Heizung und Beleuchtung der Räume im neuen Landeshause und im Dienstwohngebäude des Landeshauptmannes läßt sich jezt noch nicht durchführen, weil zurzeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes die erste Heizungs- und Beleuchtungsperiode erst beginnt, und die bisherigen Erfahrungen im Ständehause keinen Maßstab für die im Landeshause eintretenden Erfordernisse abgeben können. Auch die Kosten der Reinigung des Landeshauses, der Wasserbeschaffung, der Fernsprechanlagen werden sich künftig anders stellen, wie in den bisherigen Räumen. Wenn auch versucht worden ist, in den vorstehenden Positionen eine möglichst genaue Einstellung der Kosten durchzuführen, so ist wie gesagt, die Veranschlagung doch eine wenig sichere, und es scheint notwendig, für die bei sparsamer Handhabung etwa doch eintretenden Mehrausgaben eine Deckung zu sorgen. Es ist aus dem Grunde hierneben ein Betrag von 10 000 RM. vorge schlagen, welcher alle bei Titel V Nr. 2a—o etwas entfallenden Mehrausgaben ausgleichen soll.
275	—	Es ist vorgegeben worden im Rechnungsjahre 1908 896,— RM. „ „ „ „ „ „ 1909 799,— „ „ „ „ „ „ „ 1910 1138,75 „ zusammen 2833,75 RM. oder durchschnittlich rund 945 RM. Der bisherige Etatplan mußte wegen der Aufstellung eines weiteren Boten (vergl. Titel III Nr. 19) entsprechend erhöht werden.
21 582	17 400	
4 182	—	
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 1303,87 RM. „ „ „ „ „ „ 1909 1032,15 „ „ „ „ „ „ „ 1910 1444,68 „ zusammen 3680,70 RM. oder durchschnittlich rund 1227 RM. Es ist hier der Betrag von 1632,49 RM. vorgegeben, weil in dem neuen Hause Ausgaben eintreten können, welche in den vorstehenden Positionen nicht vorgegeben sind, z. B. für den Aufzug, für die nächste Verwahrung des Gebäudes.
580 49	—	
580 49	—	

Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehaltern, Invalidengeldern, von Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen.

Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Ruhegehaltern an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene,
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene nach Maßgabe der vom 42. bzw. 48. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze,
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I. 1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge	38 860	30 019
2	Die Hälfte der für Chaussee-Polizeiübertretungen auf den ehemaligen Bezirkstraßen eingehenden Strafgeelder	2 600	2 600
3	Ordnungsstrafen der Provinzialbeamten	50	50
4	Beitrag der Genossenschaft für Melioration der Erstniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Genossenschaftsbeamten (Kanalinspektor, Rendant)	1 095	975
5	Ersstattungen aus Militärrenten pensionierter Provinzialbeamten gemäß § 36 Nr. 4 des Gesetzes über die Versorgung der Personen der Unterklassen des Reichsheeres, der kaiserlichen Marine und der kaiserlichen Schutztruppen vom 31. Mai 1906 (R.-G.-Bl. 1906 S. 593 ff.)	2 634,60	2 162,60
	Summe Titel I.	45 239,60	35 806,60
II. 1	Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan		
a)	zur Bestreitung von Ruhegehältern ic. an frühere Provinzialbeamte bezw. von Witwen- und Waisengeldern ic. an deren Hinterbliebene	319 902	289 267,60
b)	zur Bestreitung von Invalidengeldern ic. an frühere Bedienstete der Provinzialverwaltung (ausschließlich der Straßenverwaltung) bezw. von Witwen- und Waisengeldern ic. an deren Hinterbliebene	11 500	10 000
	Zu übertragen	331 402	299 267,60

Mithin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
8 841	—	Es sind zurzeit aus den verbliebenen Barbeständen der Vorjahre 1 212 000 RM. — bis her 917 300 RM. — bei der Landesbank einbar hinterlegt. Infolge der in der I. Fachkommission des 50. Provinziallandtages gegebenen Anregung einer höheren Verzinsung des Pensionsfonds der Provinzialbeamten als mit 3%, und zwar mit Rücksicht darauf, daß die Gelder dieses Fonds in absehbarer Zeit nicht in Anspruch genommen werden, hat das Kuratorium der Landesbank sich am 25. April 1910 damit einverstanden erklärt, daß von diesem Konto 500 000 RM. ausgetrennt und vom 1. April 1910 ab mit 3 1/2% verzinst werden. Die übrigen 712 000 RM. tragen 3% Zinsen.
—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . 2445,11 RM. " " " " " " " " 1909 . 2775,59 " " " " " " " " " 1901 . 2597,21 " zusammen 7817,91 RM. oder durchschnittlich 2605,97 RM. Der bisherige Betrag ist beibehalten.
—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . 18 RM. " " " " " " " " 1909 . 73 " " " " " " " " " 1910 . 50 " zusammen 141 RM. oder durchschnittlich 47,— RM. Der bisherige Betrag von 50 RM. erscheint angemessen.
120	—	Es werden 15% des ruhegehaltsberechtigten Dienstverdienstes der betr. Beamten als Beitrag erhoben. Die letzteren beziehen seit dem 1. April 1911 neben dem Gehalte Ruhegeldzuschuß von 500 RM. bzw. 300 RM. jährlich, was eine Erhöhung des Beitrages um 120 RM. zur Folge hat.
472	—	Zurzeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes (Oktober 1911) sind aus den Militärrenten von 18 Ruhegehaltsempfängern dem Pensionsfonds der Provinzialbeamten zusammen 2634,60 RM. zu erhalten (im Vorjahre von 15 Empfängern 2162,60 RM.).
9 433	—	
30 634,20	—	Zur Bestreitung der Ruhegehälter der Beamten und der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben sind 15% der ruhegehaltsberechtigten Durchschnitts-Dienstverdienstes aller etatsmäßigen Beamtenstellen als Zuschüsse vorgesehen. Die Erhöhung des Zuschusses ist auf die Angliederung der bisherigen Rendantur der Landesbank, Abteilung II, als Landesbankfiliale an die Zentralverwaltung und die Eröffnung der neuen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Hebburg bei Cleeve sowie ferner auf die sonstige Vermehrung etatsmäßiger Stellen, insbesondere bei den Laubkammernanstalten, zurückzuführen.
1 500	—	Besgl. die Bemerkungen zu Titel V 1—2, VI 1, VII 1, VIII der Ausgabe und zu Titel II Nr. 12b der Einnahme dieses Haushaltsplanes. Zur Deckung der in Rede stehenden Kosten ist zurzeit ein Betrag von 10 150,14 RM. erforderlich; der Betrag von 11 500 RM. erscheint angemessen.
32 134,20	—	

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
II.	Ueberschlag	331 402	299 267
2	Zuschuß a) der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz . . b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung . . .	114 927 16 18 549 96	119 367 60 19 735 96
3	Zuschuß der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rhein- provinz	70 446 60	66 209 16
4	Zuschuß der Landesbank der Rheinprovinz	47 097 75	52 002 75
5	Zuschuß aus dem Haushaltsplan über die Fürsorgeziehung Minderjähriger	23 291 25	21 555 —
6	Zuschüsse der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalten Nichten- hain, Rheindahlen und Solingen	18 062 40	17 751 16
7	Zuschuß des Landarmenhauses in Trier	2 735 25	3 116 25
8	Zuschuß zur Bestreitung von Ruhegehältern für die Lehrpersonen an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg sowie von Witwen- und Waisengeldern für deren Hinterbliebene	16 717 80	16 717 80
9	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	8 733 75	8 733 75
10	Zuschuß zur Bestreitung der Ruhegehälter der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	33 033 —	33 033 —
11	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	24 315 —	21 750 —
	Zu übertragen	709 311 92	679 240 16

Wärhin jetzt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
32 134 20	—	
—	4 440 44	Nach dem mit der Landes-Versicherungsanstalt „Rheinprovinz“ auf Grund Beschlusses des 50. Rheinischen Provinziallandtages vom 9. März 1910 abgeschlossenen Ver- trage vom 22. April 1910 (§ 4) sind nur die Pensions- und Hinterbliebenen- Bezüge der dieser Anstalt bis zum 31. Dezember 1910 überwiesenen, etatsmäßig angestellten Provinzialbeamten auf diesen Haushaltsplan zu übernehmen und ist daher an letzteren auch nur für diese Beamten der Zuschuß von 15% der pensionsfähigen Durchschnitts-Dienstlohnsumme zu leisten. Für die nach dem 31. Dezember 1910 angestellten, der Anstalt überwiesenen Beamten findet die Zahlung eines Beitrages zum Pensionsfonds der Provinzialbeamten nicht statt, vielmehr hat die Landes-Versicherungsanstalt die Ruhegehälter für diese Beamten und die Bezüge für ihre Hinterbliebenen der Provinzialverwaltung zu ersetzen. Die Verminderung der Zuschüsse ist eine Folge des Ausscheidens von Beamten (durch Tod, Pensionierung), für welche bisher Zuschüsse zu leisten waren.
—	1 185 99	
4 237 50	—	Die Erhöhung beruht auf der Vermehrung etatsmäßiger Stellen.
—	4 905 —	Die Verminderung des Zuschusses ist auf die Angliederung der bisherigen Kendantur der Landesbank, Abteilung II, als Landeshauptkasse an die Zentralverwaltung zurückzuführen. Der Zuschuß für die Beamtenstellen der Landeshauptkasse wird aber aus dem Haupt-Haushaltsplan gezahlt (vergl. vorstehende Bemerkung zu Titel II Nr. 1a).
1 736 25	—	Die Vermehrung der etatsmäßigen Stellen ist auch hier der Grund der Erhöhung des Zuschusses.
311 25	—	Der Mehrzuschuß berechnet sich von der für die Anstalt Nichtenhain vorgesehenen neuen Stelle eines Hofmeisters.
—	381 —	Die Verringerung des Zuschusses ergibt sich aus dem Wegfall der Stelle für den Anstaltsarzt, die jetzt mit der Stelle des Direktors vereinnigt ist.
—	—	
—	—	
2 565 —	—	Die Erhöhung des Zuschusses ist ebenfalls eine Folge der Stellenvermehrung.
40 984 20	10 912 43	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
II.		Uebertrag	709 311 92	679 240 15
	12	Zuschuß der Provinzialstrafen-Verwaltung zur Bestreitung		
		a) von Ruhegehältern an frühere Beamte der Strafenver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	79 263 90	79 210 00
		b) von Invalidegeldern zc. an frühere Strafenwärter und -Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	48 000 —	48 000 —
		Summe Titel II.	836 575 82	806 450 20
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . Summe für sich.	74 90	62 82
IV.		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.) Bestand am 1. April 1912 . . . Effekten 15 700,— M. Depositen 2 434,86 „ 18 134,86 M. 1 Zinsen der rentbar angelegten Beträge	709 68	680 38
		Summe Titel IV.	709 68	680 38
		Wiederholung.		
I.		Zinsen, Strafen, Beiträge, Erstattungen	45 239 60	35 806 68
II.		Zuschüsse	836 575 82	806 450 20
III.		Sonstige Einnahmen	74 90	62 82
IV.		Dr. Klein-Stiftung	709 68	680 38
		Summe der Einnahme	882 600 —	843 000 —

Titel.	Nr.	Einnahme.	Währen jetzt		Bemerkungen.
			mehr	weniger	
			+	-	
		Uebertrag	40 984 20	10 912 43	
		a) von Ruhegehältern an frühere Beamte der Strafenver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	53 85	—	Wie im Vorjahre ist hier ein Zuschuß von 15% der Durchschnittsdieneinkommen eingestellt, welcher infolge der Anstellung von weiteren Provinzialstrafenbeamten an Stelle ausgeschiedener Strafenwärter gestiegen ist. Der Zuschuß reicht bei weitem nicht aus, da allein an Ruhegehältern 114 087 M. zu zahlen sind.
		b) von Invalidegeldern zc. an frühere Strafenwärter und -Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	—	—	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (S. 31 der Landtagverhandlungen.) Zur Bestreitung der dem. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Aus- gabe) sind zurzeit 46 357,96 M. erforderlich. Da die bezgl. Ausgaben noch im Steigen begriffen sind, dürfte sich mindestens die Beibehaltung des bisherigen Betrages von 48 000 M. empfehlen. (Vergl. auch die Bemerkung zu Titel VIII der Ausgabe.)
		Summe Titel II.	41 038 05	10 912 43	
		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . Summe für sich.	30 125 62	—	
			12 08	—	
		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.) Bestand am 1. April 1912 . . . Effekten 15 700,— M. Depositen 2 434,86 „ 18 134,86 M. 1 Zinsen der rentbar angelegten Beträge	29 30	—	Landeshauptmann, Wirklicher Geheimrat Ober-Regierungsrat Dr. Klein ist am 1. April 1903 in den Ruhestand getreten und am 22. August 1908 gestorben. Laut Be- stimmung des Verstorbenen ist aus dem ihm durch den 43. Rheinischen Provin- ziallandtag bewilligten Ruhegehälte von 20 000 M. der das reglementmäßige Ruhegehälte übersteigende Betrag von jährlich 2540 M. bei den Ruhegehälts- zahlungen ratenweise entnommen und zinsbar angelegt worden. Mit der vor- schrittmäßigen Einziehung der Ruhegehältszahlung Ende November 1908 hat auch die rentbare Hinterlegung des gestifteten Betrages aufgehört. Dem 1. Dezember 1908 ab wächst daher das Stiftungsvermögen, dessen Eigentümer der Provinzialverband ist, nur noch um die Zinsen des Kapitals, soweit diese zu dem von dem Schenker bestimmten Zwecke, nämlich zur Unterstützung pen- sionierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen keine Ver- wendung finden. Die Effekten bestehen in 4% igen Rheinprovinz-Kateichscheinen, das Depositen ist von der Landessbank mit 3% verzinst.
		Summe Titel IV.	29 30	—	
		Wiederholung.			
		Zinsen, Strafen, Beiträge, Erstattungen	9 433	—	
		Zuschüsse	30 125 62	—	
		Sonstige Einnahmen	12 08	—	
		Dr. Klein-Stiftung	29 30	—	
		Summe der Einnahme	39 600 —	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
II.		Uebertrag	123 143 28	105 978 50
	6	im Straßenaufsichtsdienste	48 000 —	46 000 —
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Wittburg	9 411 16	8 068 76
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen	5 263 56	5 851 74
		Summe Titel II.	185 818 —	165 899 —
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Provinzialbeamte und Hinterbliebene von solchen. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für frühere Beamte bzw. für Hinterbliebene von Beamten:		
	1	der Zentralverwaltungsbehörde	1 900 —	1 900 —
	2	der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz	600 —	600 —
	3	der Provinzialanstalten		
	a.	des Landarmenhauses in Trier	900 —	900 —
	b.	der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	1 330 —	1 330 —
	c.	des Provinzialmuseums in Bonn	1 668 —	1 668 —
	d.	der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	100 —	100 —
	e.	der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	250 —	250 —
	f.	der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:		
	1.	zu Andernach	415 —	415 —
	2.	zu Düren	300 —	300 —
		Zu übertragen	7 463 —	7 463 —

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
18 568 88	1 404 10	
2 000 —	—	Es werden gezahlt an 102 Witwen Witwengelder von 36 552,67 M. „ 13 Waisen Waisengelder von 1 261,90 „ zusammen 37 813,87 M. Die Einstellung eines Betrages von 48 000 M. dürfte sich empfehlen.
1 342 40	—	Es werden gezahlt an 7 Witwen Witwengelder von 6840,60 M. „ 14 Waisen Waisengelder „ 2570,56 „ zusammen 9411,16 M.
—	588 18	Es werden gezahlt an 5 Witwen Witwengelder von 4008,— M. „ 5 Waisen Waisengelder „ 1170,56 „ zusammen 5268,56 M.
21 911 28	1 992 28	
19 919 —	—	
—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Bießer eine Unterstützung von 500 M. 2. „ die Witwe des Landrats Sittel „ „ 1400 „ zusammen 1900 M. Die Witwe des verstorbenen Inspektors Scheußle bezieht eine Unterstützung von 600 M.
—	—	Der frühere Schneidermeister Billo erhält eine Unterstützung von 300 M. und die Kinder des früheren Oberinspektors Lehmer eine solche von 600 „ zusammen 900 M.
—	—	Es wird gezahlt: 1. an die Witwe des früheren Direktors Müller eine Unterstützung von 600 M. 2. „ „ „ „ Werkmeisters Rütten „ „ 108 „ 3. „ „ „ „ „ Aufsichters Kahl „ „ 150 „ 4. „ „ „ „ „ „ Zierbach „ „ 472 „ zusammen 1330 M. Der frühere Museumsassistent Könen bezieht eine Unterstützung von 1668 M.
—	—	Die Schwester des verstorbenen katholischen Anstaltsgeistlichen a. D. Sindemann erhält eine wöchentliche Unterstützung von 200 M. jährlich, welche je zur Hälfte bei der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verrecknet wird.
—	—	Die Witwe des früheren Gärtners Kolb bezieht eine Unterstützung von 250 M.
—	—	Die frühere Wärterin Breißfuß erhält eine Unterstützung von 175 M. und die Witwe des früheren Bureaugehilfen Belarge eine solche von 240 „ zusammen 415 M.
—	—	An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstützung von 200 M. gezahlt; siehe im übrigen die Bemerkung zu Titel III Nr. 3d der Ausgabe.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Ueberschlag	7 463	7 463
	3	3. zu Metzsig	884	1 234
	4	der Provinzialstraßen-Verwaltung	6 853	6 903
		Summe Titel III.	15 200	15 600
IV.		Für weitere Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder sowie Unterstüzungen und zur Abrundung	253 319,32	256 406,62
		Summe für sich.		
V.		Invalideugelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. bzw. 48. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
	1	Invalideugelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Zentralverwaltungsbehörde	524,28	524,28
	2	der Provinzialanstalten	5 960,50	5 309,50
	3	der Straßenverwaltung	33 430,54	31 754,48
		Summe Titel V.	39 915,32	37 588,26
VI.		Witwen- und Waisengelder für Hinterbliebene von früheren Angestellten und Arbeitern, bewilligt auf Grund der vorerwähnten Grundsätze. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)		
		Für Hinterbliebene von Angestellten u.:		
	1	der Provinzialanstalten	3 114,36	2 629,50
	2	der Straßenverwaltung	12 826,82	12 210,10
		Summe Titel VI.	15 941,18	14 839,60

Witwen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	350	Es wird gezahlt: 1. an die frühere Stube- und Wäscherin Schmidt eine Unterstüzung von 554,— RM. 3. „ „ „ Pflegerin Gajner eine Unterstüzung von 330,— „ zusammen 884,— RM. Die verstorbene Oberpflegerin a. D. Jungbans bezog 350 RM. Unterstüzung.
—	50	Es werden u. a. an 5 frühere Straßenaufsichtsbeamte Unterstüzungen von 2835,— RM. und an 16 Witwen von solchen Unterstüzungen gezahlt von 2973,80 „ zusammen 6808,80 RM.
—	400	
—	3 087,30	Dieser Titel dient zur Ergänzung der Titel I, II und III und, soweit er hierzu nicht erforderlich ist, zur Verstärkung des rentbar angelegten Fonds (vergl. die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme). Mit Rücksicht auf die verbesserten Dienstverhältnisse und Pensionverhältnisse der Rheinischen Provinzialbeamten, welche an den Pensionsfonds in der Folge erheblich höhere Anforderungen stellen werden, erscheint die weitere Verstärkung des Referendats geboten.
—	—	Ein ehemaliger Kantienhilfsarbeiter der Zentralstelle erhält 475,80 RM. Invalideugeld, wovon jedoch die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Rücksicht auf die von dem betr. Angestellten bei dieser Genossenschaft verbrachte Dienstzeit 10,60 RM. zu zahlen hat. Ferner bezieht eine frühere Postfrau 142,08 RM. Invalideugeld.
650,95	—	An 19 frühere Angestellte werden u. a. im ganzen 5960,50 RM. Invalideugelder gezahlt.
1 676,05	—	Es haben u. a. 155 Straßenvärter bzw. Straßenarbeiter insgesamt 30 490,54 RM. Invalideugelder zu beziehen.
2 327	—	
—	—	
485,04	—	An 14 Witwen, 13 Waisen und 1 Doppelwaise werden 3114,36 RM. Witwen- und Waisengelder gezahlt.
616,70	—	Es werden gezahlt: an 64 Witwen Witwengelder von 11 021,68 RM. „ 57 Waisen Waisengelder von 1 783,51 „ „ 1 Doppelwaise Waisengeld von 21,63 „ zusammen 12 826,82 RM.
1 101,74	—	

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Rüchje jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
VII.	Unterstützungen, welche vor Erlaß der vorerwähnten Grundsätze bewilligt worden sind. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
1	für frühere Angestellte bzw. für Hinterbliebene von solchen und zwar: der Provinzialanstalten	500	500	—	—	Die Witwe eines ehemaligen Angestellten und die verheiratete Mutter einer früheren Stationspfelegerin beziehen zusammen 500 RM. Unterstützung.
2	der Straßenverwaltung	100	100	—	—	1 früherer Straßenarbeiter erhält eine Unterstützung von 100 RM.
	Summe Titel VII.	600	600	—	—	
VIII.	Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltsberechtig. Angestellte u. sowie für weitere Witwen- und Waisengelder an deren Hinterbliebene bzw. zur Abrundung	2 983,50	4 912,50	—	1 928,74	Die Titel V, VI und VII werden durch diesen Titel ergänzt. An Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen werden an frühere Angestellte der Zentralverwaltungsbehörde und Provinzialanstalten bzw. deren Hinterbliebene jetzt 10 159,14 RM. gezahlt — gegen 9 023,15 RM. zurzeit der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1911. — Zur Befreiung von Invalidengeldern an ehemalige Wärter und Arbeiter der Strafenverwaltung bzw. von Waisengeldern u. an deren Hinterbliebene ist zurzeit ein Betrag von 46 357,96 RM. erforderlich — gegen 44 034,61 RM. zu derselben Zeit im Vorjahre. — Es ist hier ein Betrag von 29 350 RM. für weitere Invalidengelder u. vorgezogen, um die Summe der Titel V, VI und VII auf 59 500 RM. zu ergänzen, welcher Betrag bei Titel II Nr. 1 b und 12 b für Invaliden-, Witwen- und Waisengelder in Einnahme gestellt ist. Soweit die dazwischen vereinbarten Forderungen aus dem Haupt-Haushaltsplan und dem Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung nicht ausreichen oder nicht erforderlich sind, erfolgt am Schlusse des Rechnungsjahres eine entsprechende Nachforderung bzw. Rückzahlung.
	Summe für sich.					
IX.	Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.) Zur Unterstützung pensionierter Provinzialbeamten bzw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten	709,68	680,00	29,30	—	Siegl. Titel IV der Einnahme.
	Summe für sich. (Die am Jahreschlusse verbleibenden Bestände werden zur Verrechnung für die Stiftung in das nächste Jahr übertragen.)					

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
Wiederholung.				
I.		Ruhegehälter von Beamten	368 053	346 414
II.		Reglementmäßige Witwen- und Waisengelder	185 818	165 889
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	15 200	15 600
IV.		Für weitere Ruhegehälter u.	253 319,32	256 400
V.		Invalide ngelder für frühere Angestellte und Arbeiter	39 915,32	37 588
VI.		Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen	15 941,18	14 820
VII.		Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen	600	600
VIII.		Für weitere Invalide ngelder u.	2 983,50	4 912
IX.		Dr. Klein-Stiftung	709,68	680
Summe der Ausgabe			882 600	843 000
Die Einnahme beträgt Ausgleich.			882 600	843 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witzin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	mehr	weniger	
					21 639	—	
					19 919	—	
					—	400	
					—	3 087,30	
					2 327	—	
					1 101,74	—	
					—	—	
					—	1 928,74	
					29,30	—	
					45 016,04	5 416,04	
					39 600	—	
					39 600	—	

Titel	Verfasser

Gaushaltsplan über die Besoldungen u. für die bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigten Provinzialbeamten.

Gaushaltsplan

über

die Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben der Provinzialbeamten

- A. bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz,
- B. bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1912.

A. Landes-Versicherungsanstalt.

Vorbemerkung.

Durch den vorliegenden Gaushaltsplan wird der Provinzialverband nicht belastet.

Nach dem zwischen dem Provinzialverbande und der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz bestehenden Verträge ist die Provinzialverwaltung verpflichtet, dem Vorstand der Versicherungsanstalt die zur Erledigung der Bureau-, Kassen-, Rechnungs-, Kanzlei- und Botengeschäfte erforderlichen Beamten auf vorheriges Ersuchen zu stellen. Die auf diese Weise der Versicherungsanstalt überlassenen Beamten bleiben bezw. werden Provinzialbeamte und sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten sämtlichen für diese bestehenden Bestimmungen auch während der Zeit ihrer Beschäftigung bei der Versicherungsanstalt unterworfen. Sie haben ihre Gehälter aus der Landesbank der Rheinprovinz zu beziehen, für welche die Rendantur der Landes-Versicherungsanstalt die Zahlung bewirkt.

Der zuerst unter dem 20. Dezember 1890 auf 5 Jahre abgeschlossene, vom 36. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 3. Dezember 1890 genehmigte Vertrag, dessen Verlängerung der 39. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 1. Mai 1895, der 41. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 6. Februar 1899, der 45. Rheinische Provinziallandtag in der Sitzung vom 16. März 1905 um weitere 5 Jahre, d. i. für die Zeit bis Ende Dezember 1910, genehmigt hatte, ist unter Zustimmung des 50. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 9. März 1910 vom 1. Januar 1911 ab auf die Dauer von 5 Jahren erneuert worden mit der Maßgabe, daß er jedesmal auf 5 Jahre verlängert gilt, wenn nicht 1 Jahr vor Ablauf einer fünfjährigen Geltungsdauer gekündigt wird, daß ferner für die vom 1. Januar 1911 ab der Versicherungsanstalt überwiesenen etatsmäßig angestellten Beamten ein Beitrag zum Pensionsfonds der Provinzialverwaltung nicht mehr zu zahlen ist, wohingegen die Ruhegehälter usw. bezw. Witwen- und Waisengelder für diese Beamte bezw. deren Hinterbliebene die Versicherungsanstalt zu erstatten hat.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
I.	Einnahme zur Bestreitung der nachfolgenden Ausgaben . . .	1 121 200	1 115 900
Ausgabe.			
A. Landes-Versicherungsanstalt in Düsseldorf.			
Befoldungen.			
A. Vorstandsbeamte.			
1	Für 1 Landesrat, ständigen Stellvertreter des Vorsitzenden Gehalt Außerdem freie Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt bis zum Betrage von 3150 M.	13 000	13 000
2	Für 6 (7) Landesräte Gehälter	41 700	44 600
3	Für 2 (2) Landesmedizinalräte Gehälter	12 300	16 300
4	Für 8 (9) Beamte Wohnungsgeldzuschuß 7 je 1300 M., 1: 650 M.	9 750	11 700
B. Bureau- und Kontrollbeamte u.			
5	Für 1 Bureauvorsteher Gehalt	6 000	6 000
6	Für 16 (16) Landesobersekretäre Gehälter	73 325	72 112
7	Für 53 (42) Landessekretäre und Buchhalter pp. sowie 2 (1) Verwalter und 1 Bauamtssekretär Gehälter	156 241 67	136 454
8	Für 53 (66) Bureauassistenten Gehälter	116 550	122 750
Zu übertragen		428 866 67	422 916

Titel. Nr.	Bemerkungen.	Witzin jetzt	
		mehr	weniger
		5 300	—
	Es läßt sich zurzeit noch nicht feststellen, in welchem Anteilsverhältnisse die Kosten von der Landes-Versicherungsanstalt, von der rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und den an der Schiedsgerichtshaltung beteiligten Berufsgenossen (haften zu tragen sind, da die nach der Reichsversicherungsbekanntmachung notwendigen Anordnungen bis jetzt noch nicht getroffen sind.		
	Vorsitzender des Vorstandes ist der Landeshauptmann.		
	Die Festsetzung des Gehalts des ständigen Vertreters des Vorsitzenden ist besonderer Beschlußfassung des Provinziallandtages vorbehalten.		
	1 Landesrat ist seit Juli 1911 hauptsächlich bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, die vom 1. Januar 1912 ab das ganze Gehalt zahlt, beschäftigt.	—	2 900
	1 Landesmedizinalrat befeh., es ist jedoch die Hälfte des Gehalts von der Versicherungsanstalt an die Berufsgenossenschaft zu erhalten.	—	4 000
		—	1 950
	1 Obersekretär ist gestorben, einer vom Schiedsgericht zu Düsseldorf zur Landes-Versicherungsanstalt zurückversetzt worden.	1 212 50	—
	1 Landessekretär ist gestorben, 1 infolge Versetzung zur Rentantur nunmehr bei Titel 1 Nr. 11 zu zählen, 3 bereits 1911 vorgesehene Stellen sind unbesetzt geblieben. Da 14 Bureauassistenten im Laufe des Jahres 1912 eine 4 jährige Assistentenzeit zurückgelegt haben werden, sind 11 neue Landessekretärstellen vorgesehen für die Zeit vom Tage der voraussichtlichen Beförderung ab. Außerdem ist 1 Stelle für den Verwalter der Heilstätte in Kaden vorgesehen werden. — Sollten Landessekretäre noch die zweite Prüfung ablegen, so würden ihre Gehälter bei Titel 1 Nr. 6 mit einer Zulage von 500 Mark zu verrechnen sein.	19 787 51	—
	3 Ausdrück Namen entsprechend ihrem Dienstalter in Assistentenstellen aufzählen, wozu 2, die voraussichtlich noch im Jahre 1911 besetzt werden, bereits im Haushaltsplan für 1911 enthalten sind, (Karmann, Maus), so daß nur 1 Stelle vorzusehen bliebe (Wagnus). — Zu den 1911 hier vorgesehene 66 Assistenten tritt 1 bei Titel 1 Nr. 11 gehöriger (Karmann). Von diesen 68 Assistenten sind für 14 Landessekretärstellen vorgesehen, 1 scheidet Ende 1911 aus, es bleiben mithin 52 Stellen.	—	6 200
		21 000 01	15 050

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Fiscaljahr 1912.	für das Fiscaljahr 1911.
I.	Ueberschlag	428 866 67	422 916 66
9	Für 125 (125) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 96 je 800 Mk., für 4 je 630 Mk., für 17 je 520 Mk., für 8 je 450 Mk., und für 1 Beamten Geldentschädigung von 800 Mk.	92 642 50	89 783 32
	C. Kassenbeamte.		
10	Für 1 Vorsteher der Kassenkassatur Gehalt	5 700 —	5 625 —
11	Für 1 Oberbuchhalter, 1 Kassierer und 5 Buchhalter Gehälter	22 287 50	21 162 50
12	Für 8 Beamte Wohnungsgeldzuschuß je 800 Mk.	6 400 —	6 400 —
	D. Kartentregistratur und Kanzleibeamte u.		
13	Für 1 Vorsteher der Kartentregistratur Gehalt	6 000 —	6 000 —
14	Für 1 Landessekretär Gehalt	4 250 —	4 100 —
15	Für 43 (44) Registratoren Gehälter Von den Stellen fallen 14 auf die Kartentregistratur, 9 auf die übrigen Dienststellen.	84 300 —	83 762 50
16	Für 4 (4) Stillschreiber Gehälter	7 200 —	7 200 —
17	Für 1 Kanzleivorsteher Gehalt	3 100 —	3 100 —
18	Für 20 (20) Kanzleifreier bzw. Kanzlisten Gehälter (12 im Kanzleidiens, 2 in der Kartentregistratur, 6 in der Registratur)	47 925 —	47 175 —
19	Für 70 (71) Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 66 je 800 Mk., für 4 je 480 Mk.	54 720 —	55 120 —
	E. Botenmeister und Boten.		
20	Für den Botenmeister und 6 Boten Gehälter Außerdem für den Botenmeister und 1 Boten Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht oder entsprechende Geldentschädigung. Der Wert der Emolumente ist pensionsberechtigt für den Botenmeister zum Betrage von 750 Mk. und für die Boten zum Betrage von je 600 Mk.	11 600 —	12 062 50
	Zu übertragen	774 991 67	764 407 48

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
21 000 01	15 050 —	
2 859 18	—	Der Wohnungsgeldzuschuß berechnet sich nach der neuen Klasseneinteilung wie folgt: 8 Beamte in Andernach, Beuel, Gussirchen, Weitenkirchen, Reusch, Wald, Weft, Weplar: 450 Mk.; — 17 in Clee, Düren, Eichen, Kreuznach, Neunkirchen, Oberkelen, Barmen, Coblenz, Erfeld, Duisburg, Eberfeld, M. Gladbach, Rülheim-Kluth, Oberhausen, Reusfeld, Solingen und Trier: 520 Mk. — 4 in Raften, Rülheim-Rhein, Saarbrücken: 630 Mk.; — für 96 Beamte in Düsseldorf und Köln 800 Mk., zusammen 91 700 Mk. jährlich. — 5 Beamte in Trier, M. Gladbach, Reusfeld, Barmen, Coblenz beziehen jedoch für das erste Vierteljahr den um 60 Mk. jährlich höheren früheren Wohnungsgeldzuschuß. 1 Beamter in Wald bezieht den um 30 Mk. höheren. Es sind daher anzusetzen $4 \times 10 + 1 \times 7,50 = 82,50$ Mk. Landessekretär Kattert bezieht statt des Wohnungsgeldzuschusses eine Geldentschädigung von 800 Mk. für die ihm früher im Reichsdienst gewährten Emolumente
75	—	
1 125	—	
—	—	
—	—	
150	—	
537 50	—	1 Registrator tritt am 1. 1. 1912 in den Ruhestand, es ist daher 1 Stelle weniger vorgezogen.
—	—	
—	—	
750	—	
—	—	
—	400	Die Stillschreiber (siehe Titel I Nr. 16) erhalten nur 480 Mk. Wohnungsgeldzuschuß.
—	462 50	1 Bot, der des Höchstgehalt bezog, ist im Jahre 1911 gestorben. In seine und in eine 1911 bereits vorgezeichnete Stelle sind 2 Boten neu eintreten worden.
26 496 69	15 912 50	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
			„	„
I.		Uebertrag	774 991 67	764 407 48
	21	Für 4 Boten Entschädigung für Dienstwohnung nebst Brand und Licht je 750 Mk.	3 750 —	3 000 —
		Summe Titel I.	778 741 67	767 407 48
II.		Anderer persönliche Ausgaben.		
	1	Für wissenschaftliche Hilfsarbeiter im Vorstand	3 600 —	3 600 —
	2	Für Hilfsarbeiter im Bureau, Dispositionsfonds in Diätenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	3 400 —	12 000 —
	3	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst, desgl. wie vor	1 200 —	1 200 —
	4	Für Hilfsarbeiter an den Tagebüchern und in der Kartenregistratur	18 000 —	5 000 —
		Zu übertragen	26 200 —	21 800 —

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
26 496 69	15 912 50			
750 —	—			
27 246 69	15 912 50			
11 334 19	—			
—	—			Der hier vorgesehene wissenschaftliche Hilfsarbeiter wird voraussichtlich eine Vergütung von 3000 Mk. beziehen.
—	8 600 —			Zurzeit (26. September 1911) sind bei der Versicherungsanstalt mit Ausschluß der Schlichter 2 Militärämter und 1 Hilfsamt, wovon 1 Militärämter und 1 Hilfsamt voraussichtlich bis 1. Januar 1912 und 1 Militärämter am 1. Januar 1912 noch künftigen werden. Für diese sind bei Titel I Nr. 8 Hilfsstellen zum Jahresbetrage eingestellt. Außerdem ist ein außerordentlicher Hilfsarbeiter beschäftigt, welcher 3000 Mk. bezieht. Da nicht anzunehmen ist, daß alle jetzt bei den Schlichterämtern beschäftigten Beamten von den Oberversicherungsämtern übernommen werden, vielmehr manche von ihnen von der Versicherungsanstalt zurückzunehmen sind, kann hier eine Ermäßigung eintreten.
—	—			
13 000 —	—			Die Vergütung für die vorhandenen 3 Amter berechnet sich auf rund 5000 Mk. Außer diesen Amtern sind in der Kartenregistratur 28 Registrationsgehilfen beschäftigt, die nicht im Beamtenverhältnis stehen, und zwar 5 seit 1905, 6 seit 1906, 4 seit 1907, 4 seit 1908, 2 seit 1909, 4 seit 1910, 1 seit 1911, die Mehrzahl also seit 4—6 Jahren. Sie sind seinerzeit hauptsächlich zu mechanischen Dienstleistungen bei Neueinrichtung der Kartenregistratur angenommen worden und sollten nun und nach wieder entlassen werden. Eine größere Zahl dieser Hilfskräfte hat indessen bei der Zunahme der Geschäfte im laufenden Dienstbetrieb beschäftigt werden müssen und ihre Weiterbeschäftigung ist ein dauerndes Bedürfnis geworden. Es ist daher in Aussicht genommen, zunächst 7 dieser Registrationsgehilfen als Provinzialbeamte zu übernehmen, damit sie demnächst zu Registratoren befördert werden können. Da eine Anstellung noch nicht beabsichtigt ist, ist hier die Vergütung für dieselben vorgesehen. Die 7 Hilfsarbeiter werden beschäftigt wie die angestellten Registratoren, beziehen aber gegenwärtig monatlich nur 100 Mk. Diese Vergütung ist gegenüber der Befoldung der Registratoren, die ein Mindestgehalt von 1500 Mk. und 800 Mk. Wohnungsgeld beziehen, zu gering, eine Aufbesserung daher geboten. Es ist in Aussicht genommen, ihre Vergütung auf 150 Mk. monatlich zu erhöhen, so daß eine solcher hier nicht vorzusehende Ausgabe von $7 \times 150 \times 12 = 12 600$ Mk. entfallen würde. Sollten diese Amter sich weiterhin bewähren, so würden im Haushaltsplan für 1913 Registrationsstellen für sie vorgesehen sein, zumal sie dann eine 6—7jährige Dienstzeit zurückgelegt haben werden. Eine größere Zahl dieser Registrationsgehilfen zu übernehmen, empfiehlt sich zurzeit nicht, da sie noch nicht genügend erprobt sind, und eine längere Dienstzeit haben. Das trifft bei 9 Gehilfen zu, deren Übernahme erst nach einer etwa 5jährigen Dienstzeit in Frage kam. Bei 12 weiteren Gehilfen ist eine Übernahme ausgeschlossen, da sie minderbeschäftigt sind und zum Teil in vorgerücktem Lebensalter stehen.
13 000 —	8 600 —			



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
II.	Uebertrag	26 200	21 800
5	Zu Dienstkostenzulagen für die im auswärtigen Dienst be- schäftigten Bureaubeamten	35 250	39 450
6	Fehlgehalt für den Kassierer	300	300
7	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte zur Verfügung des Vorjüngeren des Vorstandes, des Landes- hauptmanns	5 100	5 100
8	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	115 624 66	119 367 60
	Summe Titel II.	182 474 66	186 017 60
III.	Sonstige Ausgaben.		
1	Für Dienstkleidung der Boten	1 500	1 500
2	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	283 67	274 92
	Summe Titel III.	1 783 67	1 774 92
	Wiederholung A. Versicherungsanstalt.		
I.	Befoldungen	778 741 67	767 407 48
II.	Andere persönliche Ausgaben	182 474 66	186 017 60
III.	Sonstige Ausgaben	1 783 67	1 774 92
	Summe der Ausgabe A.	963 000	955 200

Titel. Nr.	Ausgabe.	Nicht in jezt				Bemerkungen.
		mehr		weniger		
		fl.	sch.	fl.	sch.	
	Uebertrag	13 000	—	8 600	—	
	Zu Dienstkostenzulagen für die im auswärtigen Dienst be- schäftigten Bureaubeamten	—	—	4 200	—	Dienstkostenzulagen beziehen gegenwärtig der Rentant der Poststelle in Wetz 450 Mk., 20 Kontrollbeamte je 1200 Mk. = 24 000 Mk. Die Rentenstelle in Sig- maringen geht Ende 1911 ein, die dem Vorjüngeren derselben gewährte Zulage von 600 Mk. fällt dann fort, in Wegfall kommt auch die Zulage für 3 Kontroll- beamte von je 1200 Mk., da 3 Kontrollstellen eingegangen sind. Sofern neue Kontrollstellen eingerichtet werden, würden allerdings die Zulagen wieder zu zahlen sein.
	Fehlgehalt für den Kassierer	—	—	—	—	
	Zu Unterstützungen für Subaltern- und Unterbeamte zur Verfügung des Vorjüngeren des Vorstandes, des Landes- hauptmanns	—	—	—	—	
	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	—	—	—	3 742 94	Es sind, wie bisher, 15 % der Durchschnittseinkommen aller bis Ende 1910 vorge- sehen besoldungsplanmäßigen Stellen berechnet. Von dem eingestellten Betrage sind 697,50 Mk. die Hälfte des Beitrages für Landesmedizinalrat Professor Dr. Vinger an die landwirtschaftliche Berufs- genossenschaft zu erhalten.
	Summe Titel II.	13 000	—	16 542 94	—	
	Sonstige Ausgaben.					
	Für Dienstkleidung der Boten	—	—	—	—	
	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	8 75	—	
	Summe Titel III.	—	—	8 75	—	
	Wiederholung A. Versicherungsanstalt.					
	Befoldungen	11 334 19	—	—	—	
	Andere persönliche Ausgaben	—	—	3 542 94	—	
	Sonstige Ausgaben	—	—	8 75	—	
	Summe der Ausgabe A.	11 342 94	—	3 542 94	—	
		7 800	—	—	—	

<p>Handwritten text in the first row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the first column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the second row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the second column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the third row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the third column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the fourth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the fourth column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the fifth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the fifth column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the sixth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the sixth column of the table.</p>

B. Schiedsgerichte.

Vorbemerkung.

1. Für die Zeit bis 31. Dezember 1911.

Die Hilfsbeamten der Schiedsgerichte müssen nach § 104 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899 Beamte der Versicherungsanstalt sein. Es sind daher vom 1. Januar 1900 ab die Bureauarbeiten bei den Schiedsgerichten der Invalidenversicherung durch Beamte der Versicherungsanstalt erledigt worden, während früher diese Arbeiten durch Staats- und Kommunalbeamte im Nebenamt ausgeführt wurden. Durch § 3 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze, vom 30. Juni 1900 ist sodann die Entscheidung von Streitigkeiten über Entschädigungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze vom 1. Januar 1901 ab den bestehenden Schiedsgerichten für Invalidenversicherung, die nunmehr die Bezeichnung Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung führen, übertragen worden, und es mußte daher von diesem Tage ab auch die Erledigung der Bureauarbeiten in Unfallversicherungssachen durch Beamte der Versicherungsanstalt erfolgen. Die Kosten der gemeinsamen Schiedsgerichtshaltung und die Befoldungen z. der Schiedsgerichtsbeamten werden von den beteiligten Versicherungsträgern gemeinsam getragen und zwar auf Grund der vom Reichs-Versicherungsamt unter dem 29. Januar 1902 gegebenen Bestimmungen über die Kosten der Schiedsgerichte nach Maßgabe der Zahl der im abgelaufenen Jahre erledigten Berufungen. Nach diesem Maßstabe und dem Ergebnis der letzten Jahre fielen 1903—1905 etwa $\frac{1}{8}$ der Kosten auf die Versicherungsanstalt, $\frac{7}{8}$ auf die übrigen Versicherungsträger. 1906 betrug der Anteil der Versicherungsanstalt etwa $\frac{1}{5}$, 1907 $\frac{1}{6}$, 1908, 1909 und 1910 $\frac{1}{7}$. Von den persönlichen Kosten der Schiedsgerichtshaltung im Betrage von 86 150,67 Mk. im Jahre 1903, 92 445,15 Mk. im Jahre 1904, 101 360,78 Mk. im Jahre 1905, 130 106,99 Mk. im Jahre 1906, 137 027,49 Mk. im Jahre 1907, 155 930,78 Mk. im Jahre 1908, 177 672,28 Mk. im Jahre 1909, 191 324,99 Mk. im Jahre 1910 hat die Versicherungsanstalt getragen 1903: 10 630,60 Mk. oder 12,4 %, 1904: 11 932,15 Mk. oder 13 %, 1905: 12 392,59 Mk. oder 12,2 %, 1906: 24 154,73 Mk. oder 18,5 %, 1907: 22 334,77 Mk. oder 16,8 %, 1908: 23 384,39 Mk. oder 15 %, 1909: 26 611,66 Mk. oder 15 %, 1910: 27 629,28 Mk. oder 14,5 %.

2. Für die Zeit vom 1. Januar 1912 ab.

Nach Art. 2 des Einführungsgesetzes zur Reichsversicherungsordnung tritt die neue Hinterbliebenen- und Invalidenversicherung am 1. Januar 1912 in Kraft. An Stelle der Schiedsgerichte treten dann die Oberversicherungsämter. Die oberste Verwaltungsbehörde gibt dem Oberversicherungsamt die erforderlichen Hilfskräfte bei, über die Bureau-, Kanzlei- und Unterbeamten bestimmt das Nähere die Landesregierung. Sämtliche Kosten des Oberversicherungsamtes trägt der Bundesstaat. Die Versicherungsträger haben für jede Spruchsache, an der sie beteiligt sind, einen vom Bundesrat für jedes Gebiet der Arbeiterversicherung einheitlich für das Reich festzusetzenden Pauschbetrag zu entrichten. Die Pauschbeträge sollen die tatsächlichen Kosten der Oberversicherungsämter ohne die Bezüge der Mitglieder und ohne die Gebühren zur Hälfte decken. Die Versicherungsanstalt hat den Oberversicherungsämtern die Beamten, die sie den Schiedsgerichten zur Verfügung gestellt hat, wenn die oberste Verwaltungsbehörde es anordnet, bis zum 1. April 1912 zu belassen. Eine derartige Anordnung ist noch nicht erlassen. Es ist anzunehmen, daß eine Reihe von Schiedsgerichtsbeamten von der königlichen Staatsregierung übernommen werden wird, die nicht übernommenen Beamten treten zur Versicherungsanstalt zurück, wo sie infolge der durch die Reichsversicherungsordnung entstehenden Ausdehnung der Versicherung und Zunahme der Geschäfte beschäftigt werden können. Jedenfalls vermindert sich die Ausgabe nach dem vorliegenden Haushaltsplan um die Dienstinkommen der von der königlichen Staatsregierung übernommenen Beamten. Nicht unerwähnt darf hier bleiben, daß, soweit Vorschriften der Reichsversicherungsordnung in Kraft treten, bevor Versicherungsämter und Oberversicherungsämter bestehen, für die ihnen zugewiesenen Aufgaben bei Spruchsachen an Stelle der Versicherungsämter die unteren Verwaltungsbehörden, an Stelle der Oberversicherungsämter die Schiedsgerichte, im übrigen die Behörden treten, welche die oberste Verwaltungsbehörde bestimmt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
I. Befolgungen.				
	1	Für 2 (3) Landesobersekretäre Gehälter	9 650	13 650
	2	Für 17 (16) Landessekretäre Gehälter	48 983,33	45 191,82
	3	Für 10 (11) Bureauassistenten Gehälter	20 112,50	21 300
	4	Für 11 (11) Ranglisten Gehälter	22 875	20 987,50
	5	Für 1 Registrator Gehalt	1 950	1 912,50
	6	Für 41 Beamte Wohnungsgeldzuschuß und zwar für 13 in Coblenz und Trier je 520 M., für 3 in Aachen je 630 M., für 25 in Düsseldorf und Köln je 800 M.	28 413,33	29 294,00
		Summe Titel I.	131 984,16	132 335,82
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für Hilfsarbeiter im BureauDienst, Dispositionsfonds in Diktandenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	6 500	6 000
	2	Für Hilfsarbeiter im Kanzleidienst wie vor	—	1 500
	3	Zur Unterstützung für die Hilfsbeamten der Schiedsgerichte zur Verfügung des Vorsitzenden des Vorstandes, des Landes- hauptmanns	1 000	1 000
	4	Zuschuß an den Haushaltungskauf zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	18 549,96	19 735,00
		Summe Titel II.	26 139,96	28 295,00
III.		Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	77,88	68,22

Titel Nr.				Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr		weniger				
					4 000	Ein Landes-Obersekretär ist zur Landes-Versicherungsanstalt zurückversetzt worden.
	3 791,66					Drei Assistenten können nach ihrem Dienstalter in Landessekretärstellen aufsteigen. Da eine Stelle noch nicht besetzt ist, eine durch Beförderung des Inhabers an die Hochmenschenschule Oberfeld frei geworden ist, so ist nur eine Stelle mehr vorzusehen.
					1 187,50	Für 2 Assistenten sind Landessekretärstellen vorgesehen und für 1 Kandidat, der voraussichtlich am 1. Mai 1912 Assistent wird, ist eine Assistentenstelle beibehalten worden.
	1 887,50					
	37,50					
					880,83	Der Jahresbetrag berechnet sich auf 28 650 M. Zwei Beamte in Trier und Coblenz beziehen jedoch für das erste Vierteljahr den um 60 M. höheren früheren Wohnungsgeldzuschuß, es sind daher 2715 M. zuzusetzen. Da für 1 Assistenten der Wohnungsgeldzuschuß erst vom 1. Mai 1912 zu zahlen ist, so wird die Ausgabe sich verringern auf den eingestellten Betrag.
	5 716,66				6 068,33	
					351,67	
				590		Die Vergütungen für die vorhandenen 3 Militärbeamten und 2 Zivilbeamten berechnen sich für 1912 auf 6500 M.
					1 500	Kanzleihilfsarbeiter sind nicht vorhanden.
					1 185,99	15% des Durchschnittseinkommens aller 166 Gube 1910 vorgesehenen Befolgunstplanmäßigen Stellen.
				590	2 745,99	
					2 155,99	
				7,66		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
Wiederholung B. Schiedsgerichte.			
I.	Befolgungen	131 984 16	132 335 80
II.	Andere persönliche Ausgaben	26 139 06	28 295 95
III.	Sonstige Ausgaben	75 88	68 20
	Summe Ausgabe B.	158 200	160 700
Zusammenstellung.			
	Summe A Versicherungsanstalt in Düsseldorf	963 000	955 200
	Summe B Schiedsgerichte	158 200	160 700
	Summe der Ausgabe	1 121 200	1 115 900

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	351 67	
—	2 155 99	
7 66	—	
7 66	2 507 66	
—	2 500	
7 800	—	
—	2 500	
7 800	2 500	
5 300	—	

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten
der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Haushaltsplan

über

die Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der
Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
I.	1	Umlage zur Deckung der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes	225 352	215 700
	2	Von der Landes-Versicherungsanstalt Rheinproving	5 647	—
		Summe der Einnahme	231 000	215 700
Ausgabe.				
Befoldungen.				
I.	1	Für 2 (1) Landesräte Gehälter	16 000	9 050
	2	Für 1 (—) Landesmedizinalrat Gehalt	8 600	—
	3	Für 1 (1) technischen Aufsichtsbearbeiter	3 900	3 825
	4	Für 1 (1) Bureauvorsteher	5 700	5 625
	5	Für 4 (5) Landesobersekretäre Gehälter	15 950	19 775
	6	Für 16 (16) Landessekretäre Gehälter	48 600	41 116
	7	Für 4 (3) Bureauassistenten Gehälter	6 450	11 125
	8	Für 4 (4) Kanzleisekretäre bzw. Kanzlisten Gehälter	9 300	9 150
	9	Für 3 (3) Registratoren Gehälter	5 175	5 062
	10	Für 1 (1) Boten Gehalt	1 600	1 575
		Zu übertragen	121 275	106 304

Titel.				Mitteln jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger			
		9 652	50	—	—	
		5 647	50	—	—	
		15 300	—	—	—	Die Berufsgenossenschaft zahlt die Gehaltssteigerung sowie 15% des Dienstverdienstes (Pensionsbeitrag) für den Landesmedizinalrat Professor Dr. Viniger. Es wird die Hälfte der Aufwendungen mit 6647,50 Mk. für diesen von der Landes-Versicherungsanstalt erhalten, weil er auch bei dieser Anstalt tätig ist. Professor Dr. Viniger und der bei der Landes-Versicherungsanstalt tätige Landesmedizinalrat Dr. Rnepper vertreten sich gegenseitig.
		6 950	—	—	—	
		8 600	—	—	—	Siegl. vorstehende Bemerkung zu Titel I Nr. 2 der Einnahme.
		75	—	—	—	
		75	—	—	—	
		—	—	3 825	—	Landesobersekretär Spelding ist am 1. April 1911 in den Ruhestand getreten. Mit dem gleichen Tage wurde der Landessekretär Beder zum Landesobersekretär befördert. Soweit Landessekretäre die II. Prüfung noch ablegen, würden deren Gehälter bei Titel I Nr. 5 mit einer Zulage von 500 Mk. zu verrechnen sein.
		7 483	34	—	—	Eine Landessekretärstelle gelangte am 1. Mai 1911 zur Besetzung und drei Stellen wurden am 1. Dezember 1911 besetzt.
		—	—	4 675	—	Ein Kandidat kann am 1. Juni 1912 nach seinem Dienstalter in eine Bureauassistentenstelle einrücken.
		150	—	—	—	
		112	50	—	—	
		25	—	—	—	Der Bote erhält seit dem 1. August 1911 freie Wohnung mit Heizung und Beleuchtung im Landeshaus. Der Wert dieser Emolumente wird seitens der Berufsgenossenschaft an den Haushaltsplan der Zentralverwaltung gezahlt.
		23 470	84	8 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
III.		Uebersicht	10 900	10 200
	2	a. Für Lokalmiete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Gebäudeunterhaltung, Feuerversicherung	7 200	7 168
		b. Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Unterhaltung des Inventars und Druckkosten	8 200	8 200
		c. Porto, Fracht und Telegraphengebühren	9 500	9 500
		d. Bekanntmachungskosten	100	100
		e. Entschädigung an die Zentralverwaltung für Erledigung der Kassengeschäfte	2 000	2 000
		f. Krankenversicherung sowie Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung	140	100
		g. Sonstiger Verwaltungsaufwand, unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	5 467,23	3 230,91
		Summe Titel III.	43 507,23	40 498,91

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
700	—	—	—	
32	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1908 6 400 Mk. " " " " " " " " 1909 6 550 " " " " " " " " " 1910 7 168 " zusammen 20 118 Mk. oder durchschnittlich 6706 Mk. Die Geschäftsräume der Berufsgenossenschaft sind Ende Juli 1911 aus dem Dienstgebäude der Landes-Versicherungskasse in das Landeshaus verlegt worden. Bis dahin wurden an die genannte Kasse laut Vereinbarung 7168 Mk. gezahlt. Da die nunmehr entstehenden Kosten noch nicht feststehen, ist der seitherige Betrag abgerundet beibehalten. Der Betrag ist an die Zentralverwaltung abzuführen.
—	—	—	—	Die Kosten für Schreibarbeiten, soweit sie von den vorhandenen Rangbeamten nicht bewilligt werden können, sowie die Kosten für das Festen der Akten werden bestimmungsgemäß aus Titel II, 1 bestritten. Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1908 9 094,07 Mk. " " " " " " " " 1909 6 921,12 " " " " " " " " " 1910 7 886,29 " zusammen 23 901,48 Mk. oder durchschnittlich 7967,16 Mk. Die Durchführung der Reichsversicherungsordnung wick die Druckkosten voraussichtlich steigern durch Vereinfachung gesetzlicher und statutarischer Bestimmungen, ferner durch den Kauf von Geschäftsanscheinungen für die Organe der Genossenschaft, sowie durch Formularänderungen. Es ist deshalb nicht der dreijährige Durchschnitt angenommen, sondern der vorjährige Kauf beibehalten worden.
—	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1908 10 022,72 Mk. " " " " " " " " 1909 9 037,96 " " " " " " " " " 1910 9 159,27 " zusammen 28 219,95 Mk. oder durchschnittlich 9406,42 Mk.
—	—	—	—	In den Jahren 1908—1910 sind keine Bekanntmachungen erfolgt. Der bisherige Kauf ist beibehalten für etwa besonders durch die Reichsversicherungsordnung notwendig werdende Bekanntmachungen.
—	—	—	—	Der Betrag ist seither an die Landesbank gezahlt. Die Geschäfte werden künftig durch die Landeshauskasse bestritten.
40	—	—	—	Es werden 3 beitragspflichtige Personen beschäftigt; für diese sind bei Jagrenbelegung der z. B. gezahlten Vergütungen 131,04 Mk. zu zahlen. Es sind rund 140 Mk. vorgezogen.
2 236,32	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Jahre 1908 2 765,21 Mk. " " " " " " " " 1909 3 323,71 " " " " " " " " " 1910 1 026,79 " zusammen 7 115,71 Mk. oder durchschnittlich 2 371,87 Mk. Der Kredit dient vorwiegend zur Bezahlung von Kosten, die durch Regresslagen entstehen.
3 008,32	—	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befolgungen	152 491 67	135 187 49
II.		Audere persönliche Ausgaben	35 001 10	40 013 60
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	43 507 23	40 498 91
		Summe der Ausgabe	231 000 —	215 700 —
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	231 000 —	215 700 —

Witzin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
17 304 18	—	—	—	Der Mehr-Ausgabe von 15 300 RM. gegen das Vorjahr steht die Einnahme von 5047,50 RM. (vergl. Bemerkung zum Titel I 2 der Einnahme) gegenüber, so daß sich gegen das Vorjahr in Wirklichkeit nur eine Mehr-Ausgabe von 9652,50 RM. ergibt.
—	—	5 012 50	—	
3 008 32	—	—	—	
20 312 50	—	5 012 50	—	
15 300 —	—	—	—	
15 300 —	—	—	—	

<p>Handwritten text in the first row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the first column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the second row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the second column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the third row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the third column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the fourth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the fourth column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the fifth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the fifth column of the table.</p>
<p>Handwritten text in the sixth row of the table.</p>	<p>Handwritten text in the sixth column of the table.</p>

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der Provinzial-
Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

**Verwaltungskosten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1912 bis 31. Dezember 1912.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
I.	1	Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	864 000	822 000
Ausgabe.				
I.				
Befoldungen.				
A. Direktor.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem Dienstwohnung, Heizung und Beleuchtung, pensionberechtigt zum Betrage von 3150 M.	16 000	14 000
B. Obere Beamte.				
	2	Für 2 (2) Landesversicherungsärzte Gehälter	16 000	15 700
	3	Für 2 (2) Generalinspektoren Gehälter	12 600	12 525
	4	Wohnungsgeldzuschuß für 4 (4) obere Beamte je 1300 M.	5 200	5 200
C. Bureaubeamte.				
	5	Für 3 (2) Oberinspektoren und 1 (1) Bureauvorsteher . .	22 725	16 350
	6	Für den Kantanten Gehalt	5 700	5 625
	7	Für — (1) Oberbuchhalter Gehalt	—	4 650
	8	Für 2 (2) Buchhalter Gehälter	6 100	5 866 ⁶⁷
	9	Für 2 (1) Kassensassistenten Gehälter	3 600	2 062 ⁵⁰
	10	Für 10 (9) Landesobersekretäre Gehälter	40 950	37 462 ⁵⁰
	11	Für 19 (20) Landessekretäre Gehälter	57 366 ⁶⁷	55 041 ⁶⁷
Zu übertragen			186 241 ⁶⁷	174 483 ⁵⁰

Wähin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
42 000	—	—	—	
2 000	—	—	—	Die Festsetzung des Gehalts des Direktors unterliegt besonderer Beschlussfassung des Provinziallandtages (§ 1 der Bestimmungen über die Befoldung der Provinzialbeamten). Es ist eine Erhöhung des Gehalts um 2000 M. vorgeschlagen.
300	—	—	—	
75	—	—	—	
—	—	—	—	
6 375	—	—	—	Mit Rücksicht auf die dienstliche Verwendung und die Leistungen eines Inspektors hat sich das Bedürfnis ergeben, zu dessen Beförderung eine weitere Oberinspektorstelle vorzusehen.
75	—	—	—	
—	—	4 650	—	Der Inhaber der Stelle wurde vom 1. Januar 1911 ab als Oberinspektor angerechnet.
233 33	—	—	—	
1 537 50	—	—	—	Es ist vorgeschlagen, eine Bureauassistentenstelle, deren Inhaber ausschließlich in der Buchhaltereibeschäftigung ist, einzusetzen und hier einzuvornen.
3 487 50	—	—	—	Es muß eine neue Stelle für die eventl. Beförderung eines Sekretärs, welcher die II. Prüfung bereits bestanden hat, vorgesehn werden.
2 325	—	—	—	Für die eventl. Beförderung des dienstältesten Bureauassistenten muß eine neue Stelle eingesetzt werden. Dagegen kommen zwei Stellen in Ausfall: eine infolge Zurückstandveretzung des Stelleninhabers, die zweite, weil für deren Inhaber unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehn ist.
16 408 33	—	4 650	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
		Ueberschlag	186 241 67	174 483 31
I.	12	Für 12 (13) Bureau-Assistenten Gehälter	21 412 50	25 650
	13	Für 6 (3) Registratoren Gehälter	9 525	4 950
	14	Für 5 (5) Inspektoren (einschl. des forsttechnischen Beamten) Gehälter	23 150	23 850
	15	Für 9 (7) technische Landesobersekretäre Gehälter	33 000	27 000
	16	Für 10 (10) technische Landessekretäre Gehälter	24 025	24 925
	17	Für 2 (2) technische Assistenten Gehälter	3 300	3 300
	18	Wohnungsgeldzuschuß für 82 (77) Bureaubeamte und zwar für 71 (66) je 800 M. und für 11 (11) bei den Bezirksvertretungen Essen und Saarbrücken tätige Beamte je 630 M.	62 396 67	58 196 67
		D. Kanzleibeamte.		
	19	Für den Kanzleivorsteher Gehalt	3 800	3 700
	20	Für 22 (20) Kanzleisekretäre und Kanzlisten Gehälter	49 025	46 387 50
	21	Wohnungsgeldzuschuß für 23 (21) Kanzleibeamte und zwar 20 (18) je 800 M. und für 3 (3) bei den Bezirksvertretungen in Saarbrücken und Essen tätige Kanzleibeamte je 630 M.	17 223 33	16 290
		E. Botenmeister und Boten.		
	22	Für 1 (1) Botenmeister und 2 (2) Boten Gehälter Außerdem Dienstwohnung mit freiem Brand und Licht; die Emolumente für den Botenmeister sind pensionsberechtigt zum Betrage von 750 M., für die Boten zum Betrage von je 600 M.	6 500	6 450
		Summe Titel I.	439 599 17	415 182 31

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
16 408 33	4 650	
—	4 237 50	3 Stellen kommen hier in Wegfall: eine, weil für den Stellenshaber unter der vorhergehenden Position eine Stelle vorgesehen ist, die zweite, weil für den Inhaber unter Titel I Nr. 9 eine Stelle eingesetzt wurde und die dritte, weil der Kandidat, für den die Stelle vorgesehen war, aus dem Dienste der Anstalt ausgeschieden ist. Dagegen müssen 2 Stellen für die evtl. Beförderung der dienstältesten Kandidaten vorgesehen werden.
4 575	—	Es sind drei neue Stellen für die evtl. Anstellung von Bureauhilfsarbeitern eingesetzt
—	700	Für die evtl. Anstellung eines technischen Obersekretärs als Inspektor ist eine Stelle vorgesehen; dagegen hat mit Rücksicht auf die Titel I Nr. 5 eingesetzte Oberinspektorstelle eine Stelle hier fortfallen können.
6 000	—	Zwei Stellen kommen in Wegfall, eine, weil der Inhaber für die Anstellung als Inspektor in Aussicht genommen worden ist, die zweite, weil der Inhaber aus dem Dienste der Anstalt ausgeschieden ist. Dagegen müssen 1 neue Stellen eingriegt werden; 2 für die evtl. Beförderung technischer Sekretäre, die dritte für den als Ersatz des ausgeschiedenen technischen Obersekretärs bereits einberufenen Beamten, und die vierte für die evtl. Einberufung eines Beamten, welcher mit den neuen Versicherungszweigen vertraut ist.
—	900	2 Stellen kommen in Wegfall, weil für deren Inhaber unter der vorhergehenden Position neue Stellen vorgesehen wurden. Dagegen müssen 2 neue Stellen vorgesehen werden für die evtl. Überetzung von 2 Beamten, welche mit den neuen Versicherungszweigen vertraut sind.
4 200 01	—	Zu ein Teil der Stellen erst im Laufe des Jahres zur Besetzung kommt, so wird hier der Betrag von 62 396,67 M. aufrechen.
100	—	
2 637 50	—	Für die evtl. Anstellung von 2 Kandidaten sind neue Stellen vorgesehen.
933 33	—	
50	—	
34 904 17	10 487 50	
24 416 67	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
Andere persönliche Ausgaben.				
1		Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	70 446 60	66 209 10
2		Unterstützung der Witwen der verstorbenen Hilfskanglisten Düwerth, Glöckner und Jacobi	757 41	757 41
3		Fehlgehd für den Rentanten	300	300
4		Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei-dienst	33 000	33 000
5		Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Kopialien	11 000	12 000
6		Für den Pförtner und Altenhefter sowie für einen Hilfsboten	3 600	3 500
7		Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	1 500	1 500
Summe Titel II.			120 604 01	117 266 30

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 237 50	—	15% von dem Durchschnittseinkommen der Beamten.
—	—	Witwe Düwerth erhält an Unterstützung 100,— M. } „ Glöckner „ „ „ „ „ „ „ 178,85 „ } auf. 757,41 M. „ Jacobi „ „ „ „ „ „ „ 418,56 „ } Die Unterstützung ist der Witwe Düwerth durch Beschluß des Provinzial- ausschusses vom 13. Januar 1903, der Witwe Glöckner durch Beschluß vom 12. Januar 1904 und der Witwe Jacobi durch Beschluß vom 9./10. Juli 1908 bewilligt worden.
—	—	Nach dem jetzigen Bestande an Hilfsarbeitern sind er- forderlich 24 270,— M. Für die event. Ergänzung des Beamten- besandes müssen vorgezogen werden: Für 5 Anwärter (3 Militär- und 2 Zivil-Anwärter) 5 670,— „ „ 2 Hilfsarbeiter 2 400,— „ 32 340,— M. rund 33 000,— M.
—	1 000	Durch die fortgesetzte Ausdehnung des Geschäftsbetriebes und durch die Einführung neuer Versicherungszweige wird die Einstellung von 5 Anwärtern und 2 Hilfsarbeitern notwendig werden. Im Rechnungsjahr 1912 sind erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen 6 000,— M. „ Anfertigung der Kataster und Register 1 500,— „ „ Kopialien 3 500,— „ insgesamt 11 000,— M. Für Kopialien wurden gezahlt: 1908 . . . 3573,80 M. 1909 . . . 2531,25 „ 1910 . . . 3251,15 „ = 9356,20 M. durchschnittlich 3118,77 „
100	—	Es sind erforderlich: Für den Pförtner und Altenhefter 1 857,50 M. „ „ Hilfsboten 1 674,50 „ insgesamt 3 532,— M.
4 337 50	1 000	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einverstanden erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefährbringende Tätigkeit gegen Unfälle versichert und die Hälfte der diesbezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werde. 1911 waren erforderlich rund 1200 M. — Der Rest des Bezahres ist beibehalten worden.
3 337 50	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
III.		Sächliche Ausgaben.		
	1	Logegeelder und Reisekosten der Beamten	17 000	17 000
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegenseitig.)	7 000	7 000
	3	Für Inventar und Bibliothek	5 000	5 000
	4	Für Formulare, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steuern u., Gerichts- und Infektionskosten	40 000	40 000
	5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprechniete, Straßen- bahnkarte für die Boten	29 000	29 000
	6	Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	14 000	12 000
	7	Für Dienstkleidung a) des forsttechnischen Beamten 200 Ml. b) des Botenmeisters und der Boten 600 „	800	800
		Summe Titel III.	112 800	110 800

Titel Nr.		Betrag		Bemerkungen.
		für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.	
				Wirden jetzt
				mehr weniger
				Es wurden verausgabt: 1908 17 898,10 Ml. 1909 17 475,24 „ 1910 17 526,61 „ zusammen 52 899,95 Ml. oder durchschnittlich 17 633,32 Ml. Der Ansat des Vorjahres ist beibehalten worden. Die durch die Brandschaden-Einschätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadensersatzleistungen außerordentlich verzeichnet.
				Es wurden verausgabt: 1908 3 603,92 Ml. 1909 5 000,— „ 1910 7 000,— „ zusammen 15 603,92 Ml. oder durchschnittlich 5201,31 Ml. Der bisherige Ansat ist mit Rücksicht auf die Ausgabe in 1910 beibehalten worden.
				Es wurden verausgabt: 1908 4 680,04 Ml. 1909 5 000,— „ 1910 5 000,— „ zusammen 14 680,04 Ml. oder durchschnittlich 4893,35 Ml.
				Es wurden verausgabt: 1908 36 045,89 Ml. 1909 37 582,14 „ 1910 35 959,80 „ zusammen 109 587,83 Ml. oder durchschnittlich 36 529,28 Ml. Durch die Einführung neuer Versicherungspreise wird eine vermehrte Aus- gabe herbeigeführt werden. Es ist deshalb der Ansat des Vorjahres bei- behalten worden.
				Es wurden verausgabt: 1908 25 700,24 Ml. 1909 27 580,16 „ 1910 25 733,44 „ zusammen 80 022,84 Ml. oder durchschnittlich 26 674,28 Ml. Vergl. Bemerkung zu Titel III Nr. 4.
				Es wurden verausgabt: 1908 8 999,58 Ml. 1909 10 773,41 „ 1910 13 388,80 „ zusammen 33 161,79 Ml. oder durchschnittlich 11 053,93 Ml. Mit Rücksicht auf die höhere Ausgabe in 1910, welche durch die Bezeichnung der Bureaukoste herbeigeführt wurde, erscheint ein Betrag von 14 000 Ml. erforderlich.
				Es wurden verausgabt: 1908 526,75 Ml. 1909 600,30 „ 1910 937,05 „ zusammen 2064,10 Ml. oder durchschnittlich 688,03 Ml.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Societäten Deutschlands ꝛ.		
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	30 000	30 000
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Societäten Deutschlands	11 000	3 500
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine ꝛ.	200	200
		Summe Titel IV.	41 200	33 700
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.		
	1	Für vorzugsweise wirksame Löhshilfe und zur Verbesserung der Feuerlösch-Einrichtungen (Der am Schluß des Jahres nicht verwendete Betrag wird in's folgende Jahr übertragen.)	100 000	100 000
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kasstatuts	18 500	17 000
		Summe Titel V.	118 500	117 000
VI.		Sonstige Ausgaben.		
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben	5 596 82	4 320 00
		Summe Titel VI.	8 596 82	7 320 00

Rückh. jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
7 500		Es wurden verausgabt: 1908 3088,— M. 1909 2601,— " 1910 3000,— " zusammen 7689,— M. oder durchschnittlich 2563 M. In der Sitzung der 42. Generalversammlung des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland vom 7/8. Juni 1911 wurde beschloffen, den Rückh. für die Verteilung der Verwaltungskostenbeiträge berat zu ändern, daß künftig die Verbandsskassen zu den Kosten der Verbandswartung im Verhältnis ihrer Versicherungssumme herangezogen werden. Hiernach hat die Kassa für das Jahr 1912 rund 11 000 M. zu zahlen.
7 500		Es wurden verausgabt 1908: 163,05 M. 1909: 162,— " 1910: 168,05 " zusammen 493,10 M. oder durchschnittlich 164,37 M.
1 500		Die Ausgabe in 1910 betrug 17 680,87 M. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1910 58 517. Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Kassa für jedes Mitglied 30 Pf. Jahresbeitrag an die Unfallkasse. Im Hinblick auf die fortwährende Steigerung der Mitgliederzahl erscheint für 1912 der Betrag von 18 500 M. erforderlich.
1 275 83		Es wurden verausgabt: 1908 3 025,63 M. 1909 4 351,48 " 1910 12 249,64 " zusammen 20 226,75 M. oder durchschnittlich 6742,25 M.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
VII.	Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Essen.		
1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:		
	a. für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzlei- dienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register	2 500	2 500
	b. Tagelöhner und Reisekosten der Beamten	1 000	1 000
	c. für Inventar und Bibliothek	400	400
	d. für Druckfachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureau- bedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Be- kanntmachungskosten	1 000	1 000
	e. für Porto und Fernsprechgebühren	3 600	3 600
	f. für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung des Dienstlokals	1 000	1 000
	g. für Miete des Dienstlokals	1 500	1 500
	Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	11 000	11 000

Bemerkungen.	Witzin jetzt	
	mehr	weniger
Es sind erforderlich: für 1 Hilfsarbeiter 900 M. " Anfertigung der Heberollen 750 " " Neuanfertigung der Kataster und Register 600 " " Aktenheften 180 " " Stempelkästen pp. Beiträge 50 " zusammen 2480 M.		
Es wurden verausgabt: 1908 596,60 M. 1909 803,49 " 1910 803,52 " zusammen 2203,61 M. oder durchschnittlich 734,54 M. Durch Vermehrung der Angebote zur Versicherung gewerb. Anlagen werden immer mehr Beschäftigungen erforderlich. Auch die Zurechnung des für den Dienstes erfordert mehr Geld als früher. Die Reisekosten des Bezirksverwalters werden außerordentlich bei den Ge- schäftsführer-Provisionen veranschlagt.		
Es wurden verausgabt: 1908 908,34 M. 1909 340,88 " 1910 229,80 " zusammen 1579,02 M. oder durchschnittlich 526,34 M.		
Es wurden verausgabt: 1908 1085,30 M. 1909 709,85 " 1910 627,39 " zusammen 2422,54 M. oder durchschnittlich 807,51 M. Die Einführung neuer Versicherungsweige wird hier eine vermehrte Aus- gabe herbeiführen. Der Ansat des Vorjahres ist deshalb beibehalten worden.		
Es wurden verausgabt: 1908 3 414,92 M. 1909 3 290,09 " 1910 3 389,65 " zusammen 10 094,66 M. oder durchschnittlich 3364,89 M. Beziehe die Bemerkung zu der vorhergehenden Position.		
Es wurden verausgabt: 1908 969,56 M. 1909 964,67 " 1910 970,64 " zusammen 2904,87 M. oder durchschnittlich 968,29 M. Durch Betrag festgelegt.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Kalender- jahr 1912.	für das Kalender- jahr 1911.
Wiederholung der Ausgaben.				
I.		Befolgungen	439 599 17	415 182 50
II.		Andere persönliche Ausgaben	120 604 01	117 266 51
III.		Sächliche Ausgaben	112 800 —	110 800 —
IV.		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung etc.	41 200 —	33 700 —
V.		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	118 500 —	117 000 —
VI.		Sonstige Ausgaben	8 596 82	7 320 96
VII.		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken und Offen	22 700 —	20 730 —
		Summe der Ausgabe	864 000 —	822 000 —
		Die Einnahme beträgt	864 000 —	822 000 —
		Ausgleich.		

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
24 416 67	—	
3 337 50	—	
2 000 —	—	
7 500 —	—	
1 500 —	—	
1 275 83	—	
1 970 —	—	
42 000 —	—	
42 000 —	—	

	1874

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten der
Landesbank der Rheinprovinz.

Haushaltsplan

über die

Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.		Uebersrag	94 000	105 725
	6	Für 10 (12) Oberbuchhalter und Obersekretäre Gehälter	42 250	52 400
	7	Für 23 (21) Buchhalter und Sekretäre Gehälter	56 500	65 300
	8	Für 11 (17) Assistenten Gehälter	18 125	31 837 ⁵⁰
	9	Für 11 (11) Registratoren Gehälter	20 225	21 150
	10	Wohnungsgeldzuschuß für 61 (69) Beamte	46 400	55 200
		D. Unterbeamte.		
	11	Für den Botenmeister und 4 (4) Boten	9 950	9 725
		Summe Titel I.	287 450	341 337 ⁵⁰
II.		Anderer persönliche Ausgaben.		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u.	47 097 75	52 002 ⁷⁵
	2	Fehlgehd für den Kassierer, den Effektenverwalter und den Couponkassierer	900	1 200
	3	Für Hilfsarbeiter in der Buchhalterei, im Sekretariat und an der Kasse, für Heizer, Hilfsboten und Nachtwächter	36 000	36 000
	4	Für Unterstützung u. der Beamten zur Verfügung des Direktors	3 000	3 000
		Summe Titel II.	86 997 75	92 202 ⁷⁵
III.		Sächliche Ausgaben.		
	1	Diäten und Reisekosten des Direktors, der Landesbankräte, der Mitglieder des Kuratoriums und der Tagatoren u.	8 500	8 500
		Zu übertragen	8 500	8 500

Wischen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
275	12 000	
—	10 150	
—	8 800	
—	13 712 50	
—	925	
—	8 800	
225	—	
500	54 387 50	
—	53 887 50	
—	4 905	15% der Durchschnittsgehälter der Beamten.
—	300	
—	—	Es wurden vorausgalt: in 1908 31 935,19 M. " 1909 34 530,17 " " 1910 34 251,49 " zusammen 100 716,85 M. durchschnittlich 33 572,28 M. Die Jahresvergütungen an das zu Anfang Oktober 1911 bei der Landesbank beschäftigte Hilfspersonal u. betragen 36 570 M. Von diesem Personal wird ein Teil zur Aufstellung gelangen, dagegen wird voraussichtlich die Annahme weiteren Personals erforderlich werden, so daß der Unterschied in der Höhe des Betrages der Diäten nur ein geringer sein wird.
—	5 205	
—	—	Es wurden vorausgalt in 1908 6 946,25 M. " " " " 1909 7 251,57 " " " " " 1910 7 789,49 " zusammen 21 987,31 M. durchschnittlich 7322,44 M.
—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Uebertrag	8 500	8 500
	2	Unterhaltung der Gebäude und des Inventars (einschließlich Feuerversicherung)	9 000	8 000
	3	Für Beleuchtung, Heizung und Reinigung der Bureaus etc.	12 000	10 000
	4	Für Schreibmaterialien, Drucksaften, Bücher, Porto, Abonnementsgelder, Insertionen, Kosten der Beschaffung von Bureaubedürfnissen, ferner Gerichts-, Notariats- etc. Kosten	22 000	21 000
	5	Für Steuern (Grund- und Gebäudesteuer)	1 000	1 000
	6	Für Einrichtung von Agenturen der Landesbank, Gebühren und Auslagen der Agenten	7 000	7 000
	7	Für Dienstkleidung des Botenmeisters und der Boten	1 000	800
	8	Krankenversicherung des Heizers, der Buchfrauen, der Hilfsboten und der Altenhelfer, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung für die Hilfsarbeiter, den Heizer, die Hilfsboten, die Altenhelfer und die Buchfrauen (Die Positionen 2-8 übertragen sich gegenseitig.)	600	500
		Summe Titel III.	61 100	56 800

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
1 000	—	Es wurden verausgabt in 1908 13 071,99 RM. " " " " 1909 2 882,50 " " " " " 1910 11 296,57 " zusammen 27 251,06 RM. durchschnittlich 9088,69 RM.
2 000	—	Es wurden verausgabt in 1908 10 123,07 RM. " " " " 1909 9 957,94 " " " " " 1910 11 896,91 " zusammen 31 977,92 RM. durchschnittlich 10 659,31 RM. Infolge Erweiterung des Rechenzweiges durch den Anbau des Oberlichtzweiges erhöhen sich die Beleuchtungs- etc. Kosten.
1 000	—	Es wurden verausgabt in 1908 20 003,98 RM. " " " " 1909 20 571,65 " " " " " 1910 22 362,46 " zusammen 63 538,04 RM. durchschnittlich 21 179,35 RM.
—	—	Es wurden verausgabt in 1908 598,31 RM. " " " " 1909 598,31 " " " " " 1910 800,06 " zusammen 2066,68 RM. durchschnittlich 685,56 RM.
—	—	Es wurden verausgabt in 1908 3 498,40 RM. " " " " 1909 4 271,56 " " " " " 1910 3 952,55 " zusammen 11 722,51 RM. durchschnittlich 3907,50 RM. Die Bedienung des Agentengeschäftes ist zu erhoffen, sobald der Zinsfuß für die landlichen Darlehen erniedrigt werden kann, was indes zurzeit noch nicht der Fall ist.
200	—	Es wurden verausgabt in 1908 478,— RM. " " " " 1909 630,50 " " " " " 1910 803,25 " zusammen 1911,75 RM. durchschnittlich 637,25 RM. Für die Beschaffung der Dienstkleidung für den Botenmeister und 4 Boten wird infolge Erhöhung der Ankaufspreise der Betrag von etwa 1000 RM. erforderlich sein.
100	—	Es wurden verausgabt in 1908 434,70 RM. " " " " 1909 436,09 " " " " " 1910 470,40 " zusammen 1341,19 RM. durchschnittlich 447,06 RM. Da die Krankenversicherungsbeiträge eine Erhöhung erfahren haben, ist der Betrag von 600 RM. eingestellt worden.
4 300	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
Sonstige Ausgaben.				
IV.	1	Für die bautechnische Beaufsichtigung des Dienstgebäudes der Landesbank	200	200
	2	Sonstige unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	752 25	359 75
		Summe Titel IV.	952 25	559 75
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	287 450	341 337 50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	86 997 75	92 202 75
III.		Sächliche Ausgaben	61 100	56 800
IV.		Sonstige Ausgaben	952 25	559 75
		Summe der Ausgabe	436 500	490 900
		Die Einnahme beträgt	436 500	490 900
		Ausgleich.		

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
392 50		
392 50		
	53 887 50	
	5 205	
4 300		
392 50		
4 692 50	59 092 50	
	54 400	
	54 400	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

1. der Provinzial-Taubstummenanstalten zu Aachen, Brühl, Cöln, Elberfeld, Essen, Guttrop, Kempen, Neuwied und Trier;
2. über die Verwendung:
 - a) der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
 - b) des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
 - c) des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168) tritt am 1. April 1912 in Kraft. Nach § 12 Abs. 3 des Gesetzes können die Kosten des Unterhalts der Zöglinge, soweit die Angehörigen sie nicht selbst zahlen, von den Kreisen ($\frac{2}{3}$) und von den Ortsarmenverbänden ($\frac{1}{3}$), denen die Zöglinge angehören, verlangt werden. Dadurch tritt gegenüber den bisherigen Pflegegeldbeiträgen eine bedeutende Erhöhung der eigenen Anstaltseinnahmen ein. Schulgeld andererseits darf nach dem Gesetz nicht mehr erhoben werden.

In den Provinzial-Taubstummenanstalten waren eingeschult:

In den Jahren	Zusammen	Zöglinge		katholisch	evangelisch	jüdisch
		Jungen	Mädchen			
1900	465	238	227	236	125	4
1901	478	257	221	346	128	4
1902	519	273	246	368	147	4
1903	512	267	245	347	162	3
1904	575	310	265	394	175	6
1905	589	323	275	427	162	9
1906	591	334	257	396	187	8
1907	606	350	256	419	180	7
1908	676	394	282	476	191	9
1909	687	408	279	474	206	7
1910	734	429	305	497	233	4
1911	802	467	335	549	250	3

Titel.	Einnahme.	Köln.		Brühl.		Cöln.		Elberfeld.	
		Rechen 41 Währchen 27	Rechen 41 Währchen 27	Rechen 44 Währchen 30	Rechen 44 Währchen 30	Rechen 46 Währchen 42	Rechen 46 Währchen 42	Rechen 47 Währchen 42	Rechen 47 Währchen 42
I.	Beiträge	22 373 03	27 000 —	21 999 95	18 500 —				
II.	Sonstige Einnahmen	136 97	170 —	120 05	280 —				
III.	1. Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	51 520 —	36 260 —	49 690 —				
	2. Desgleichen aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	43 850 —	—	—	—				
	3. " " dem Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln	—	—	1 890 —	—				
	4. Zinsen des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
	Summe der Einnahme	66 360 —	78 690 —	60 270 —	68 410 —				
Ausgabe.									
I.	Befordnungen	39 970 —	34 975 —	38 962 50	39 022 50				
II.	Anderer persönliche Ausgaben	250 —	8 175 —	1 670 —	1 150 —				
III.	1. Für Befähigung	21 200 —	30 300 —	15 150 —	21 800 —				
	2. " Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450 —	450 —	450 —	450 —				
	3. " Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 550 —	2 000 —	1 400 —	2 500 —				
	4. " Krankenpflege und Arznei	250 —	250 —	180 —	350 —				
	5. " Unterhaltung der Gebäude	1 400 —	900 —	900 —	900 —				
	6. " Reisen der Lehrer	300 —	300 —	300 —	300 —				
	7. " sonstige Ausgaben und zur Abrundung	990 —	1 340 —	1 257 50	1 937 50				
I.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme	—	—	—	—				
II.	Sonstige Ausgaben und zur Abrundung	—	—	—	—				
	Summe der Ausgabe	66 360 —	78 690 —	60 270 —	68 410 —				

	Gesamtbetrag		Wärhin jetzt	
	für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger
Die Einnahme beträgt	669 790	619 890	49 900	—
" Ausgabe "	669 790	619 890	49 900	—

Essen.	Gutrop.	Kempen.	Neuwied.	Frier.	Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.	Gesamtbeitrag		Titel.
						für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
9 900	24 500	22 800	30 300	27 000	—	204 372 98	41 072 98	I.
10	10	70	260	290	—	1 347 02	1 510 85	II.
46 210	57 550	42 820	76 680	50 040	—	410 710	523 960	III. 1
6 150	—	—	—	—	—	50 000	50 000	" 2
—	—	—	—	—	—	1 890	1 890	" 3
—	—	—	—	—	1 470	1 470	1 456 17	" 4
62 270	82 060	65 690	107 240	77 330	1 470	669 790	619 890	
37 962 50	38 462 50	33 400 —	49 850 —	42 470 —	—	355 075 —	333 525 —	I.
1 300	4 100	650	10 915	50	—	28 260	26 554 17	II.
17 600	21 500	26 000	38 650	28 800	—	221 000	195 550	III. 1
650	1 500	1 250	650	450	—	6 300	5 550	" 2
1 500	3 300	1 400	3 700	1 400	—	18 750	18 650	" 3
400	300	200	400	350	—	2 680	2 630	" 4
900	750	1 450	900	900	—	9 000	9 450	" 5
300	300	300	300	300	—	2 700	2 600	" 6
1 657 50	11 847 50	1 040	1 875	2 610	—	24 555	23 920 83	" 7
—	—	—	—	—	1 470	1 470	1 456 17	I.
—	—	—	—	—	—	—	3 83	II.
62 270	82 060	65 690	107 240	77 330	1 470	669 790	619 890	

Die vorstehenden Ausgabepositionen ergänzen sich gegenseitig sowohl in sich für die einzelnen Anstalten als auch in dem Gesamtbetrage der Ausgabe für das Taubstummenwesen.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Aachen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Aachen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1913.
I.	1	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	18 000	2 600
	2	Beitrag des Vereins zur Beförderung des Taubstummenunterrichts zu Aachen	4 373,03	4 373,03
II.		Sonstige Einnahmen	136,97	146,97
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	43 850	50 000
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	—	3 900
		Summe der Einnahme	66 300	61 020

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 400	—	Die Einnahmeerhöhung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schulgesetz vom 1. April 1912 ab die Kreise und Kreisamtsverbände für die Bezahlung der Pflegekosten eintreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Zöglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 2 626,40 RM. " " " " " 1909 . 2 593,— " " " " " " 1901 . 2 975,26 " zusammen 8 195,36 RM. oder durchschnittlich 2731,79 RM.
—	—	Beitrag laut Vertrag 3 750,— RM. Dazu kommt aus den Hinterzinsen von Vermögenswerten, von denen der Provinzialverband Aachen gemäß zur Genüßung von Zinsen die Hälfte erhält: 1. des Victor Brammerich von 17 000,— RM. zu 4 1/2% = 680,— RM. 14 000,— " zu 3 1/2% = 490,— " 887,80 " zu 3 1/2% = 31,07 " 2. des v. Busch von 1500,— RM. zu 3% = 45,— " zusammen 1 246,07 RM. = 623,03 " Summe 4 373,03 RM.
—	10	1. Zinsen aus Vermögenswerten zur Unterstützung von Taubstummen: a) des David Nathan Marx in Aachen: 1000,— RM. 3 1/2%iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 35,— RM. b) der Rentnerin Maria Anna Rosalia Jungbluth in Aachen: 1500,— RM. 3 1/2%iger Rheinprovinz-Anleihe . . . = 52,50 " 32,25 RM. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% = —,97 " c) des Kaufmanns Johann Heinrich Neht in Aachen: 1000 RM. 4%iger Rheinprovinz-Anleihe = 40,— " 4,16 RM. Barbestand bei der Landesbank hinterlegt zu 3% = —,12 " zusammen 128,59 RM. 2. Sonstige Einnahmen 8,38 " Summe 136,97 RM.
—	6 150	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 1 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
—	3 900	
15 400	10 060	
5 340	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I. Befordungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	5 500	5 500
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigter zum Betrage von 885 M.		
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Feststellung der Lehrpersonen gezahlt.)	34 470	31 190
		Summe Titel I.	39 970	36 690
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Barauskosten	50	50
2		Für den katholischen Religionslehrer	200	200
		Summe Titel II.	250	250
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beförderung	21 200	19 700
2		Für Schul- und Hausgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 550	1 550
4		Für Krankenpflege und Arznei	250	250
		Zu übertragen	23 450	21 950

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 280		Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrkräfte.
3 280		
1 500		Es sind zu zahlen für 70 Schüler für den Lauf und das Jahr 303 M. (303 Tage je 1 M.) = 21 210 M. oder rund 21 200 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 71 352,— M. " " " " " 1909 . . . 16 064,— " " " " " " 1910 . . . 17 228,— " zusammen 104 644,— M. oder durchschnittlich 16 881,33 M. Der Mehrbetrag ist durch die größere Schülerzahl erforderlich.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 497,03 M. " " " " " 1909 . . . 380,02 " " " " " " 1910 . . . 564,02 " zusammen 1 441,07 M. oder durchschnittlich 380,36 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1537,55 M. " " " " " 1909 . . . 1476,69 " " " " " " 1910 . . . 1707,99 " zusammen 4 722,23 M. oder durchschnittlich 1574,08 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 265,26 M. " " " " " 1909 . . . 249,07 " " " " " " 1910 . . . 207,89 " zusammen 712,22 M. oder durchschnittlich 237,41 M.
1 500		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		Ueberstrag	23 450	21 950
III.	5	Für Unterhaltung der Gebäude	1 400	900
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	990	930
		Summe Titel III.	26 140	24 080
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	39 970	36 690
II.		Audere persönliche Ausgaben	250	250
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	26 140	24 080
		Summe der Ausgabe	66 360	61 020
		Die Einnahme beträgt	66 360	61 020
		Ausgleich.		

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1500	—	
500	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 726,15 RM. " " " " 1909 . . . 1223,54 " " " " " 1910 . . . 1482,82 " zusammen 2432,51 RM. oder durchschnittlich 810,87 RM. Der Rechebetrag ist einmatalig erforderlich zur Herstellung eines Lehrer-abortis, zum Einbau einer Entfällungsanlage im Schülerabort und zur Einrichtung einer Triasthelle auf dem Schulhofe. Rünftig wegfallend.
—	—	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 103,90 RM. " " " " 1909 . . . 200,20 " " " " " 1910 . . . —,— " zusammen 319,10 RM. oder durchschnittlich 106,33 RM.
60	—	Es sind erforderlich für:
2060	—	a. Wasserversorgung 115,— RM. b. Gemeinde-Grund- u. Steuern 91,64 " c. Feuerversicherungsprämie 27,33 " d. Porto 45,— " e. Verheiterung, Baden, Weihnachtsgeschenke der Jöglinge 300,— " f. Unterstützung von Taubstummen aus der Einnahme unter Titel II Nr. 1 128,59 " g. Sonstige Ausgaben 282,44 " zusammen 900,— RM.
		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 719,50 RM. " " " " 1909 . . . 762,58 " " " " " 1910 . . . 610,34 " zusammen 2092,42 RM. oder durchschnittlich 697,47 RM. Der Rechebetrag ist für Wasserversorgung und Steuern erforderlich.
3280	—	
—	—	
2060	—	
5340	—	
5340	—	

Titel	Verfasser	Ort	Jahr
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummen-
anstalt zu Brühl.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Brühl

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	27 000	3 600
II.		Sonstige Einnahmen	170	170
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	51 520	73 730
		Summe der Einnahme	78 690	77 500
Ausgabe.				
		Befoldungen.		
I.	1	Für den Direktor Gehalt	5 500	5 500
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
	2	Für 8 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die erdgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	29 475	29 250
		Summe Titel I.	34 975	34 750
		Anderer persönliche Ausgaben.		
II.	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Taubstummenlehrerinnen	8 125	8 865
		Summe Titel II.	8 175	8 915

Mitsin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
23 400	—	Die Einnahmeerhöhung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schlußberichte vom 1. April 1912 ab die Kreise und Ortsarmenverbände für die Bezahlung der Pflegekosten eintreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Zöglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 2 911,50 M. " " " " " 1909 3 840,— " " " " " " 1910 5 090,64 " zusammen 11 842,14 M. oder durchschnittlich 3947,35 M.
—	—	1. Zinsen der Direktor v. Richthofen Stiftung zur Unterstützung von Taubstummen 1000 M. Rheinprovinz-Anleihebescheinigung zu 3 1/2 % = 35,— M. 500 " Anleihebescheinigung der Stadt Köln zu 3 1/2 % = 17,50 " 30 " Barbestand zu 3 % = 1,08 " 53,58 M.
—	22 210	2. Zinsen der Jubiläum-Stiftung — der Provinzialausschuß hat der Anstalt gelegentlich der Feier des 50 jährigen Bestehens aus seinem Jubiläumsfonds den Betrag von 3000 M. als Jubiläumshilfe zur Unterstützung erkrankter Zöglinge überwiesen — 3000 M. Rheinprovinz-Anleihebescheinigung zu 3 1/2 % = 105,— M. 30 " Barbestand zu 3 % = 0,90 " 105,90 "
23 400	22 210	3. Sonstige Einnahmen 10,52 " zusammen 170,— M.
1 190	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	740	
—	740	Da der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von katholischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet; er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 Lehrer und 1 Lehrerin. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 M. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1950 M. Die Lehrerinnen 1400 und 1550 M. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 M. und ein Lehrer eine solche von 200 M. Die Kosten sind aus den Erparnissen des Titels I Nr. 2 und dem hierneben vorgesehenen Betrag zu bestreiten.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1	Für Verpflegung	30 300	28 700
2	Für Hand- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 000	1 900
4	Für Krankenpflege und Arznei	250	250
5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	900
6	Für Reisen der Lehrer (Zu verrechnen mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 340	1 335
	Summe Titel III.	35 540	33 835
	Siederholung.		
I.	Befolgungen	34 975	34 750
II.	Anderer persönliche Ausgaben	8 175	8 915
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	35 540	33 835
	Summe der Ausgabe	78 690	77 500
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	78 690	77 500

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Nähm jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
				1 600	—	Es sind zu zahlen für etwa 100 Zöglinge 303 M. für den Kopf und das Jahr (303 Tage je 1 M.) — 30 300 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 18 825,60 M. " " " " " 1909 . . 21 522,30 " " " " " " " 1910 . . 25 213,70 " " zusammen 65 561,60 M. oder durchschnittlich 21 853,86 M. Die größere Schülerzahl erfordert den Mehrbetrag.
				—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 528,71 M. " " " " " 1909 . . 849,74 " " " " " " " 1910 . . 1 100,02 " " zusammen 2 478,47 M. oder durchschnittlich 826,16 M.
				100	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 1 829,67 M. " " " " " 1909 . . 2 120,22 " " " " " " " 1910 . . 1 999,57 " " zusammen 5 949,46 M. oder durchschnittlich 1 983,15 M.
				—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 112,43 M. " " " " " 1909 . . 196,42 " " " " " " " 1910 . . 171,15 " " zusammen 480,— M. oder durchschnittlich 160,— M.
				—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 696,96 M. " " " " " 1909 . . 698,29 " " " " " " " 1910 . . 1 081,63 " " zusammen 2 476,88 M. oder durchschnittlich 825,63 M.
				—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 45,60 M. " " " " " 1909 . . 190,— " " " " " " " 1910 . . 168,50 " " zusammen 404,10 M. oder durchschnittlich 134,70 M.
				5	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 37,65 M. b) Wasserzins und Kanalabgaben 318,15 " " c) Porto 45,— " " d) Erweiterung und Weisungsbeschränkung der Zöglinge 300,— " " e) Unterstützung armer Zöglinge aus der Director H. Reich-Stiftung und der Jubiläum-Stiftung (siehe die Einnahme unter Titel II) 150,48 " " f) Für Einrichtung des Handarbeitsunterrichts 250,— " " g) Sonstige Ausgaben 229,72 " " zusammen 1 340,— M.
				1 705	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 497,29 M. " " " " " 1909 . . 857,31 " " " " " " " 1910 . . 977,17 " " zusammen 2 331,77 M. oder durchschnittlich 777,26 M.
				225	—	
				—	740	
				1 705	—	
				1 930	740	
				1 190	—	
				1 190	—	

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Cöln.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Cöln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I. Befoldungen.				
1		Für den Director Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 Ml.		
2		Für 9 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (800 Ml.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)	32 962,50	32 700
Summe Titel I.			38 962,50	38 700
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den katholischen Religionslehrer	900	900
2		Für den evangelischen Religionslehrer	240	240
3		Für den israelitischen Religionslehrer	180	180
4		Für den Zeichenlehrer	300	300
5		Für den Director Entschädigung für Bureaukosten	50	50
Summe Titel II.			1 670	1 670
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beköstigung	15 150	15 150
2		Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
4		Für Krankenpflege und Arznei	180	180
Zu übertragen			17 180	17 180

Rithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
262,50		
262,50		
		Den katholischen Religionsunterricht erteilt Religionslehrer Düllesbosch.
		Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Pfarrer Kathfölog.
		Den israelitischen Religionsunterricht erteilt Lehrer Reinhardt. Die israelitische Gemeinde trägt zu der Vergütung 100 Ml. bei. Vergl. Titel II der Quasahme.
		Den Unterricht erteilt Architekt Kremer.
		Es werden zu zahlen sein für etwa 50 Jöglinge je 300 Ml. für den Kopf und das Jahr (300 Tage je 1 Ml.) = 15 150 Ml.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 12 861,50 Ml.
		1909 . . . 11 310,65 "
		1910 . . . 11 288,95 "
		zusammen 35 461,50 Ml.
		aber durchschnittlich 11 820,50 Ml.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 480,45 Ml.
		1909 . . . 495,25 "
		1910 . . . 445,91 "
		zusammen 1421,50 Ml. aber durchschn. 473,86 Ml.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1522,41 Ml.
		1909 . . . 1356,61 "
		1910 . . . 1402,22 "
		zusammen 4281,24 Ml. aber durchschn. 1427,08 Ml.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 80,40 Ml.
		1909 . . . 92,10 "
		1910 . . . 103,21 "
		zusammen 275,71 Ml. aber durchschn. 91,90 Ml.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebertrag	17 180	17 180
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	900
	6	Für Reisen der Lehrer (In Verbindung mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 257 50	1 260
		Summe Titel III.	19 637 50	19 640
Wiederholung.				
I.		Bezahlungen	38 962 50	38 700
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 670	1 670
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	19 637 50	19 640
		Summe der Ausgabe	60 270	60 010
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	60 270	60 010

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
				K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 908,45 M.
				1909 912,76 "
				1910 923,45 "
				zusammen 2744,66 M. über durchschn. 914,89 M.
				K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 —,— M.
				1909 106,— "
				1910 15,— "
				zusammen 121,— M. über durchschn. 40,33 M.
				Ortsbedarf sind für:
				a) Steuern und Versicherung 75,— M.
				b) Wasser- und Kanalgebühren 150,— "
				c) Porto 50,— "
				d) Erhaltung, Baden der Bädlinge 250,— "
				e) Unterstützung der Taubstummen aus den Einnahmen unter Tit. II
				Nr. 1 11,67 "
				f) Fortbildungsunterricht 90,— "
				g) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— "
				h) Sonstige Ausgaben 380,83 "
				Summe 1257,50 M.
				K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 631,39 M.
				1909 720,57 "
				1910 810,13 "
				zusammen 2162,09 M.
				oder durchschnittlich 730,69 M.
		262 50	—	
		—	—	
		—	2 50	
		262 50	2 50	
		260	—	
		260	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Elberfeld.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Jüglinge	18 500	2 800
II.		Sonstige Einnahmen	280	130
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	49 630	57 670
		Summe der Einnahme	68 410	60 600
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
2		Für 9 (8) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 M.)	33 022 50	29 992 50
		(Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die eudgaltig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)		
		Summe Titel I.	39 022 50	35 992 50
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
2		Für den Schuldiener Lohn	1 100	1 100
		Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.		
		Summe Titel II.	1 150	1 150

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 700	—	Die Einnahmeerhöhung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schulpflichtgesetz vom 1. April 1912 ab die Kreise und Ortsgemeinschaften für die Bezahlung der Pflegekosten einzutreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Jüglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 3 300 M. " " " " " 1909 2 985 " " " " " " " 1910 3 115 " " zusammen 9 400 M. oder durchschnittlich 3133,33 M.
150	—	1. Zinsen der „Theodor Dierke-Stiftung“, zu versenden zur Weihnachtserleichterung für die Schüler: 2400 M. Rheinprovinz-Kantonsrente zu 4% = 96,— M. 600 " " " " " 3 1/4% = 22,50 " " 118,50 M. 2. Die Stadt Elberfeld zahlt zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts (vergl. Titel III 7 der Ausgabe) 150,— " " 3. Sonstige Einnahmen 11,50 " " zusammen 280,— M. Reichbetrag durch den Beitrag der Stadt Elberfeld zu den Kosten des Fortbildungsunterrichts.
15 850	8 040	
7 810	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	21 800	17 200
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	2 500	2 500
	4	Für Krankenpflege und Arznei	350	350
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	900
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 937,50	1 757,50
		Summe Titel III.	28 237,50	23 457,50
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	39 022,50	35 992,50
II.		Andere persönliche Ausgaben	1 150	1 150
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	28 237,50	23 457,50
		Summe der Ausgabe	68 410	60 600
		Die Einnahme beträgt	68 410	60 600
		Ausgleich.		

Nichtin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 600	—	Es sind zu zahlen für 72 Jüglinge mit je 303 Pfingertagen täglich 1 RM., mithin für das Jahr = 21 810 RM. rund 21 800 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 15 513,90 RM. " " " " " 1909 . . . 14 425,90 " " " " " " " 1910 . . . 14 444, — " " zusammen 54 383,80 RM. oder durchschnittlich 18 127,93 RM. Die größere Schülerzahl erfordert den Mehrbetrag.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 342,12 RM. " " " " " 1909 . . . 328,59 " " " " " " " 1910 . . . 456,41 " " zusammen 1126,92 RM. oder durchschnittlich 375,64 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1 700,94 RM. " " " " " 1909 . . . 2318,12 " " " " " " " 1910 . . . 1 830,90 " " zusammen 5849,96 RM. oder durchschnittlich 1949,65 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 353, — RM. " " " " " 1909 . . . 214,95 " " " " " " " 1910 . . . 299,14 " " zusammen 867,09 RM. oder durchschnittlich 289,03 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 312,55 RM. " " " " " 1909 . . . 699,12 " " " " " " " 1910 . . . 680,56 " " zusammen 1702,23 RM. oder durchschnittlich 567,41 RM.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . — RM. " " " " " 1909 . . . 105, — " " " " " " " 1910 . . . 65, — " " zusammen 170, — RM. oder durchschnittlich 56,67 RM.
180	—	Es sind erforderlich für:
4 780	—	a. Feuerversicherung 56,57 RM. b. Haftpflicht 118,02 " " c. Pacht 65, — " " d. Gemeindesteuern 181,20 " " e. Gehälter, Löhne, Weihnachtsbescherung der Jüglinge 300, — " " f. Zinsen der Theodor Diebe-Stiftung zur Weihnachtsbescherung der Jüglinge (vergl. Titel II der Einnahme) 118,50 " " g. Anwesenheitspflichtschule 250, — " " h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für entlassene Jüglinge und Erwachsene 200, — " " i. Fortbildungsschule für Entlassene (vergl. Titel II der Einnahme) 300, — " " k. Sonstige Ausgaben 347,91 " " zusammen 1937,50 RM.
3 030	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1632,74 RM. " " " " " 1909 . . . 1162,50 " " " " " " " 1910 . . . 1235,80 " " zusammen 4031,04 RM. oder durchschnittlich 1343,68 RM. Der Mehrbetrag ist erforderlich für Fortbildungsunterricht.
7 810	—	
7 810	—	

Titel	Verfasser	Ort	Jahr	Bd.	Bl.	Fol.	Z.	S.	F.	B.	S.	F.	B.	S.	F.	B.	S.	F.	B.	S.	F.	B.	S.
...

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	9 900	3 400
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.	1	Zuschuß aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung	6 150	—
	2	Zuschuß aus Provinzialmitteln	46 210	58 090
		Summe der Einnahme	62 270	61 500
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
I.	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhe- gehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.	4 900	4 900
	2	Für 10 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Taubstummenlehrer und Lehrerinnen gezahlt.)	33 062 50	31 370
		Summe Titel I.	37 962 50	36 270
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Für den katholischen Religionsunterricht	200	200
	3	Für den Schuldiener Lohn Derselbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 050	1 041 67
		Summe Titel II.	1 300	1 291 67

Wärhin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
6 500	—	Die Einnahmevermehrung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schulpräsidenten vom 1. April 1912 ab die Kreise und Kreisarmenverbände für die Bezahlung der Pflegekosten eintreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Zöglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 4 935,75 M. 1909 3 729,— „ 1910 3 374,— „ zusammen 12 038,75 M. oder durchschnittlich 4012,92 M.
6 150	—	Siehe die Ausgabe bei Titel I Nr. 2 des Haushaltsplans über die Verwendung der Wilhelm-Augusta-Stiftung.
—	11 880	
12 650	11 880	
770	—	
—	—	
—	—	
1 692 50	—	Die große Schülerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerstelle.
1 692 50	—	
—	—	
—	—	
8 33	—	Der Lohn ist auf 1000 M., steigend alle zwei Jahre um 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1200 M. festgesetzt. Der Schuldiener erhält die nächste Zulage am 1. Juni 1913.
8 33	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wird in jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Verpflegung	17 600	17 600	—	—	Es sind zu zahlen: a) für etwa 43 Zöglinge 303,— Mtl. für den Kopf und das Jahr (303 Tage zu 1,20 Mtl.) = 15 634,80 Mtl. rund . . . 15 600,— Mtl. b) für 22 Kinder Mittagstisch und freie Fahrt rund 2 000,— „ zusammen 17 600,— Mtl. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 12 368,— Mtl. " " " " 1909 . . . 10 758,45 „ " " " " 1910 . . . 12 707,70 „ zusammen 35 834,15 Mtl. oder durchschnittlich 11 944,72 Mtl.
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	650	450	200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1272,22 Mtl. " " " " 1909 . . . 691,94 „ " " " " 1910 . . . 533,12 „ zusammen 2497,28 Mtl. oder durchschnittlich 832,43 Mtl. Der Mehrbeitrag ist einmalig erforderlich zur Ergänzang der Lehrmittel und Beschaffung eines Schrankes. Rünftig wegfallend.
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 500	1 500	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1747,78 Mtl. " " " " 1909 . . . 2469,16 „ " " " " 1910 . . . 1418,98 „ zusammen 5635,87 Mtl. oder durchschnittlich 1878,62 Mtl.
	4	Für Krankenpflege und Arznei	400	400	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 589,41 Mtl. " " " " 1909 . . . 294,13 „ " " " " 1910 . . . 307,44 „ zusammen 1190,98 Mtl. oder durchschnittlich 396,99 Mtl.
	5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	2 100	—	1 200	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 3253,29 Mtl. " " " " 1909 . . . 1558,80 „ " " " " 1910 . . . 4437,32 „ zusammen 9249,41 Mtl. oder durchschnittlich 3083,14 Mtl. Die höheren Ausgaben im Rechnungsjahre 1908 waren für Instandsetzung der Dienstwohnung des Direktors und für Beschaffung neuer Cefen, Anlage einer Klingelleitung und Aufrechterhalten erforderlich. Weniger für 1912 durch Wegfall der einmaligen Ausgabe für Einrichtung eines Speiseraums zu einem Klassenraum für den Handfertigkeitsunterricht, welche für 1911 vorgesehen war.
	6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 295,90 Mtl. " " " " 1909 . . . 134,30 „ " " " " 1910 . . . 120,— „ zusammen 540,20 Mtl. oder durchschnittlich 180,06 Mtl.
		Zu übertragen	21 350	22 350	200	1 200	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		Uebersrag	21 350	22 350
III.	7	Zür sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 657 50	1 588
		Summe Titel III.	23 007 50	23 938
Wiederholung.				
I.		Befordungen	37 962 50	36 270
II.		Audere persönliche Ausgaben	1 300	1 280
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	23 007 50	23 938
		Summe der Ausgabe	62 270	61 500
		Die Einnahme beträgt	62 270	61 500
		Kausgleich.		

Dahin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
200	1 200	
60 17	—	
260 17	1 200	
—	930 83	
1 692 50	—	
8 33	—	
—	930 83	
1 700 83	930 83	
770	—	
770	—	

Es sind erforderlich für:

a) Gemeindefürsorge	194,34	RM.
b) Feuerversicherung	50,98	"
c) Wasserzins	60,—	"
d) Facto	350,—	"
e) Erweiterung und Reinhaltungsbehebung der Hörsänge	180,—	"
f) Fortbildungsschule	250,—	"
g) Knochenhandfertigkeitschule	150,—	"
h) Schwimmunterricht	312,18	"
i) Sonstige Ausgaben		
	zusammen 1 657,50	RM.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 2382,13 RM.
 " " " " 1909 . . . 1331,41 "
 " " " " 1910 . . . 1890,79 "
 " " " " **zusammen** 5604,33 RM.
 oder durchschnittlich 1868,11 RM.
 Der Mehrbedarf ist erforderlich für Erweiterung und Reinhaltungsbehebung.

No.	Name	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstumm-
anstalt zu Guttrop.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstumm-Anstalt zu Guttrop

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	24 500	3 000
II.		Sonstige Einnahmen	10	10
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	57 550	73 040
		Summe der Einnahme	82 060	76 050
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
	1	Für den Direktor Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhe- gehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.	4 600	4 600
	2	Für 10 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (630 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird erst nach der endgültigen Anstellung der Lehrpersonen gezahlt.)	33 862,50	31 020
		Summe Titel I.	38 462,50	35 620
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
	2	Für den Direktor und 10 (9) Lehrpersonen Zulagen für den Unterricht der schwachbegabten Taubstummten	2 700	2 550
	3	Für den Anstaltsgeistlichen Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichtes und Abhaltung des Gottesdienstes in der Anstalt	300	300
	4	Für Vergütung an die Ordensgenossenschaft für die Wirt- schaftsführung	1 050	1 050
		Summe Titel II.	4 100	3 950

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Writzin jetzt	
			mehr	weniger
			21 500	—
			—	—
			—	15 490
			21 500	15 490
			6 010	—
		Die Einnahmeerhöhung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schulplanch vom 1. April 1912 ab die Kreise und Ortsarmenverbände für die Bezahlung der Pflegekosten eintreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Zöglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 1988,75 M. 1909 2869,50 „ " " " " 1910 3808,68 „ zusammen 8706,93 M. oder durchschnittlich 2922,31 M.		
		Die große Schulerzahl erfordert die Einstellung einer weiteren Lehrerinstelle.		
		Die Zulagen werden erst nach endgültiger Anstellung der Taubstummlehrer und Lehrerinnen gezahlt. Sie betragen für den Direktor und die Lehrer 300 M., für die Lehrerinnen 150 M.		
		Nach dem Vertrag mit der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern der heiligen Elisabeth, denen die Wirtschaftsführung in dem Internat übertragen ist, erhält diese für jede Schwester eine jährliche Vergütung von 150 M.		

Titel.	Re	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1		Für Verpflegung einschließlich Tischwäsche, Lagerung und Reinigung	21 500	18 500
2		Für Wirtschafts-, Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	1 500	1 500
3		Für Heizung und Beleuchtung	3 300	3 300
4		Für Krankenpflege und Arznei	300	300
5		Für Unterhaltung der Gebäude	750	750
6		Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Genehmigung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für Miete der Anstalt und der Direktorwohnung	10 400	10 400
		Zu übertragen	38 050	35 050

Rüthig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 000	—	Nach dem mit der Genossenschaft der barmherzigen Schwestern der heiligen Elisabeth abgeschlossenen Vertrag sind für jeden Tag und Kopf der Jüglinge und Schwestern 0,80 Mk. zu vergüten, wofür die Schwestern Verpflegung, Unterhaltung des Internatsmobiliars, Reinigung und Unterhaltung der gesamten Tisch- und Bettwäsche und die Verpflegung und Befolgung des etwa erforderlichen Dienstpersonals zu leisten haben. Für 92 Jüglinge und 7 Schwestern 0,80 Mk. für den Kopf und Tag, für das Jahr (303 Tage für Jüglinge und 365 Tage für Schwestern) = 24 636,80 Mk. Da die Ersparnisse dem Provinzialverbande zustehen, ist anzunehmen, daß der eingelegte Betrag ausreicht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 12 909,45 Mk. " " " " 1909 13 874,44 " " " " " 1910 16 120,26 " zusammen 42 904,15 Mk. oder durchschnittlich 14 301,05 Mk. Der Mehrbedarf ist für die größere Schülerzahl erforderlich. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2275,05 Mk. " " " " 1909 1372,34 " " " " " 1910 2008,68 " zusammen 5655,97 Mk. oder durchschnittlich 1885,32 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 3035,03 Mk. " " " " 1909 3281,30 " " " " " 1910 4000,05 " zusammen 10356,38 Mk. oder durchschnittlich 3118,79 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 300,87 Mk. " " " " 1909 308,79 " " " " " 1910 385,33 " zusammen 1004,99 Mk. oder durchschnittlich 301,66 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 3296,16 Mk. " " " " 1909 842,33 " " " " " 1910 589,03 " zusammen 4727,52 Mk. oder durchschnittlich 1569,17 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 — Mk. " " " " 1909 130,66 " " " " " 1910 110,— " zusammen 240,66 Mk. oder durchschnittlich 80,22 Mk. Die Gebäulichkeiten, in denen sich die Taubstummenanstalt befindet, und das Direktorwohnhaus sind Eigentum des Cercles zur Pflege und Erziehung katholischer blinder Personen beiderlei Geschlechtes aus der Rheinprovinz und von diesen angemietet. Die Miete für die Taubstummenanstalt beträgt 8500 Mk., die für das Direktorwohnhaus 5 % der Bauzinseszins einschließlich des Grund und Bodens von zusammen 38 000 Mk. = 1900 Mk.
3 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberschlag	38 050 —	35 050 —
	8	für sonstige Ausgaben und zur Abringung	1 447 50	1 430 —
		Summe Titel III.	39 497 50	36 480 —
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	38 462 50	35 620 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	4 100 —	3 950 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	39 497 50	36 480 —
		Summe der Ausgabe	82 060 —	76 050 —
		Die Einnahme beträgt	82 060 —	76 050 —
		Ausgleich.		

Witzin jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
3 000	—	—	—	Es sind erforderlich für: a) Feuerversicherung 32,50 RM. b) Porto 60,— " c) Erheiterung und Weihnachtsbescherung der Zöglinge 300,— " d) Anabenhandfertigkeitschule 250,— " e) Wasserzins 200,— " f) für Reinigung und Heizung der Turnhalle 150,— " g) Telefongebühren 200,— " h) Sonstige Ausgaben 255,— " zusammen 1 447,50 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1583,56 RM. " " " " 1909 1167,62 " " " " " 1910 1163,10 " zusammen 3914,28 RM. oder durchschnittlich 1304,76 RM.
17 50	—	—	—	
3 017 50	—	—	—	
2 842 50	—	—	—	
150	—	—	—	
3 017 50	—	—	—	
6 010	—	—	—	
6 010	—	—	—	

No.	Name	Molecular Weight	
		Calcd.	Found.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage VII, G.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstummen-
anstalt zu Kempen.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstummenanstalt zu Kempen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel	Verfasser
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]
[Illegible text]	[Illegible text]

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimm-
anstalt zu Neuwied.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimm-Anstalt zu Neuwied
und der damit verbundenen Anstalt für schwachbegabte Taubstimm-

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.		Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	30 300	3 400
II.		Sonstige Einnahmen	260	110
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	76 680	100 790
		Summe der Einnahme	107 240	104 300
Ausgabe.				
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor Gehalt	6 000	6 000
		Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhe- gehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
2		Für 12 Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (450 M.) (Der Wohnungsgeldzuschuß wird den Lehrpersonen nur nach der endgültigen Anstellung gezahlt.)	43 850	44 600
		Summe Titel I.	49 850	50 600
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Direktor Zulage für die Leitung und Beaufsichtigung der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme	600	600
2		Für 4 Lehrer Zulagen für den Unterricht an dieser Anstalt von je 300 M.	1 200	1 200
		Zu übertragen	1 800	1 800

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	
			Nicht jezt		
			mehr	weniger	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-	+	
			+	+	
			-	-	
			+	-	
			-		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Uebersetz.	1 800	1 800
	3	Kosten des Lehrgangs zur Ausbildung von Taubstummenlehrern und Lehrerinnen	8 025	5 737 ⁵⁰
	4	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	90	90
	5	Für den Schuldiener Lohn Derjelbe erhält außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung.	1 000	1 000
		Summe Titel II.	10 915	8 627 ⁵⁰
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	38 650	36 900
	2	Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	650	900
	3	Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	3 700	3 700
		Zu übertragen	43 000	41 500

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
2 287	50	Da der Anstalt ist ein Lehrgang zur Ausbildung von evangelischen Taubstummenlehrern und Lehrerinnen eingerichtet, er dauert 2 Jahre. Es nehmen daran teil 6 Lehrer und 4 Lehrerinnen. Die Lehrer erhalten im ersten Jahre 1800 RM. Vergütung, im zweiten Jahre eine solche von 1050 RM. Die Lehrerinnen 1400 und 1550 RM. Während der Dauer des Lehrgangs erhält der Direktor für die Leitung eine Vergütung von 400 RM. und ein Lehrer eine solche von 200 RM. Die Kosten sind aus den Ersparnissen des Titels I Nr. 2 und dem hierin vorgezeichneten Betrag zu bestreiten.
2 287	50	Bergl. Silberfeld Titel II Nr. 2 der Ausgabe. Nächste Zulage am 1. April 1913.
1 750	—	Es sind zu zahlen: 1. für 44 Knaben 1,— RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 13 332,— RM. 2. für 32 Mädchen im Ottohausje 1,10 RM. desgleichen 10 605,60 „ 3. a) für das nach dem Beschluß des 45. Provinziallandtages für die Jüglinge der B-Anstalt — Schwachbefähigte — eingerichtete Internat auf Grund eines Vertrages mit dem Vorstande des Krankenvereins zur Pflege von Kranken in Neuwied: für 35 Knaben und Mädchen 1,30 RM. für den Kopf und für den Tag an 303 Tagen 13 786,50 RM. b) dazu 2 Diakonissen zu je 1,30 RM. an 303 Tagen 949,— „ = 14 735,50 „ zusammen 38 733,10 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 28 508,05 RM. " " " " 1909 . . . 31 774,15 „ " " " " 1910 . . . 32 932,50 „ zusammen 93 214,70 RM. oder durchschnittlich 31 001,57 RM. Der Reichsbetrag ist für die größere Schülerzahl erforderlich. Es ist anzunehmen, daß der eingereichte Betrag ausreicht.
—	250	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 645,99 RM. " " " " 1909 . . . 880,69 „ " " " " 1910 . . . 648,83 „ zusammen 2 175,51 RM. oder durchschnittlich 725,17 RM. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe zur Beschaffung von 10 Normalbüchern.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 3 548,46 RM. " " " " 1909 . . 3 711,89 „ " " " " 1910 . . 3 437,28 „ zusammen 10 697,63 RM. oder durchschnittlich 3232,54 RM.
1 750	250	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Uebertrag	43 000	41 500
4	Für Krankenpflege und Arznei	400	400
5	Für Unterhaltung der Gebäude	900	1 200
6	Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	1 875	1 672,50
	Summe Titel III.	46 475	45 072,50
Wiederholung.			
I.	Befordnungen	49 850	50 600
II.	Andere persönliche Ausgaben	10 915	8 627,50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	46 475	45 072,50
	Summe der Ausgabe	107 240	104 300
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	107 240	104 300

Wit hin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 750	250	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 290,43 RM. " " " " 1909 . . . 364,62 " " " " " 1910 . . . 321,22 " zusammen 985,27 RM. oder durchschnittlich 328,42 RM.
—	300	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1163,89 RM. " " " " 1909 . . . 1336,50 " " " " " 1910 . . . 1788,20 " zusammen 4288,68 RM. oder durchschnittlich 1429,56 RM. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe zur Fortsetzung des Anstrichs.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . —,— RM. " " " " 1909 . . . 100,— " " " " " 1910 . . . —,— " zusammen 100,— RM. oder durchschnittlich 33,33 RM.
202,50	—	Es sind erforderlich für:
1 952,50	500	a) Feuerversicherung 55,80 RM. b) Wasserzins 180,— " c) Gemeindefürsorge 173,11 " d) Porto 100,— " e) Baden und Erhellung der Jüglinge 450,— " f) Fernsprechanstalt 120,— " g) Unterstützung entlassener Jüglinge aus der Jubiläumshilfe (siehe die Einnahme unter Titel II) 105,90 " h) Für Abhaltung des Gottesdienstes 100,— " i) Für die Einrichtung des Handfertigkeitsunterrichts 250,— " k) Fortbildungsunterricht (vergl. Titel II der Einnahme) 300,— " l) Sonstige Ausgaben 140,19 " zusammen 1875,— RM.
1 402,50	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1279,29 RM. " " " " 1909 1101,03 " " " " " 1910 1127,41 " zusammen 3507,73 RM. oder durchschnittlich 1169,24 RM. Der Mehrbetrag ist für Fortbildungsunterricht erforderlich.
—	750	
2 287,50	—	
1 402,50	—	
3 690	750	
2 940	—	
2 940	—	

	Beschreibung	Menge

Anlage VII, J.

Haushaltsplan der Provinzial-Taubstimmensen-
anstalt zu Trier.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Taubstimmensenanstalt zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Beiträge zu den Pflegekosten der Zöglinge	27 000	2 700
II.	Sonstige Einnahmen	290	290
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	50 040	68 710
	Summe der Einnahme	77 330	71 700
Ausgabe.			
I. Besoldungen.			
1	Für den Direktor Gehalt	5 500	5 500
	Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 885 M.		
2	Für 10 (9) Lehrpersonen Gehälter und Wohnungsgeldzuschuß (520 M.)	36 970	34 290
	(Der Wohnungsgeldzuschuß wird nur an die endgültig angestellten Lehrpersonen gezahlt.)		
	Summe Titel I.	42 470	39 790
II.	Anderer persönliche Ausgaben.		
	Für den Direktor Entschädigung für Bureaukosten	50	50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	Für Beschäftigung	28 800	25 900
	Zu übertragen	28 800	25 900

	Wit hin jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
24 300	—	—	Die Einnahmeerhöhung wird dadurch bedingt, daß nach dem Schulpflichtgesetz vom 1. April 1912 ab die Kreise und Ortsgemeinverbände für die Bezahlung der Pflegekosten eintreten müssen, soweit sie von den Angehörigen der Zöglinge nicht gezahlt werden. Vergl. auch die Bemerkung auf dem Titelblatt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 3 993,— M. 1909 3 683,50 „ 1910 2 911,— „ zusammen 10 587,50 M. oder durchschnittlich 3 529,17 M.
—	—	—	1. Zinsen der H. D. Cüppers-Stiftung zur Unterstützung entlassener Zöglinge: 5400 M. Rheinprovinz-Anleihepfand zu 3 1/2 % 180,— M. 2800 „ „ „ „ zu 3 1/2 % 77,— „ 197 „ Barbestand zu 3 % 5,91 „ zusammen 262,91 M.
—	18 670	—	2. Zinsen des Stiftungsfonds für die Weihnachtserziehung der Zöglinge: 500 M. zu 4 % = 20,— M. 100 „ „ 3 % = 3,— „ 23,— M. 3. Außerdem zufällige Einnahmen 4,09 „ zusammen 290,— M.
24 300	18 670	—	
5 630	—	—	
—	—	—	
2 680	—	—	Die größere Schülerzahl macht bis Einstellung einer Lehrstelle erforderlich.
2 680	—	—	
—	—	—	
2 900	—	—	Es sind zu zahlen für etwa 100 Zöglinge 0,95 M. für den Kopf und Tag auf 308 Tage = 28 785 M. oder rund 28 800 M. Die Zöglinge sind im Heinenhaus, das von barmherzigen Schwestern des heiligen Veronikus geleitet wird, untergebracht. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 21 252,60 M. 1909 22 306,80 „ 1910 24 795,— „ zusammen 68 354,40 M. oder durchschnittlich 22 784,80 M. Die größere Schülerzahl erfordert den Mehrbedarf.
2 900	—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Ueberschlag	28 800	25 900
2		Für Haus- und Schulgeräte und Unterrichtsmittel	450	450
3		Für Heizung, Beleuchtung und Reinigung	1 400	1 400
4		Für Krankenpflege und Arznei	350	350
5		Für Unterhaltung der Gebäude	900	900
6		Für Reisen der Lehrer (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	300
7		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 610	2 500
		Summe Titel III.	34 810	31 800
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	42 470	39 790
II.		Anderer persönliche Ausgaben	50	50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	34 810	31 800
		Summe der Ausgabe	77 330	71 700
		Die Einnahme beträgt	77 330	71 700
		Ausgleich.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
			Witbin jezt		
			mehr	weniger	
			2 900	—	
			—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 526,49 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 561,41 „
			—	—	„ „ „ „ 1910 554,17 „
			—	—	zusammen 1642,07 M.
			—	—	oder durchschnittlich 547,32 M.
			—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1298,36 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 1256,57 „
			—	—	„ „ „ „ 1910 1328,16 „
			—	—	zusammen 3883,09 M.
			—	—	oder durchschnittlich 1294,36 M.
			—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 253,40 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 329,71 „
			—	—	„ „ „ „ 1910 416,07 „
			—	—	zusammen 999,18 M.
			—	—	oder durchschnittlich 333,06 M.
			—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 915,02 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 695,24 „
			—	—	„ „ „ „ 1910 230,34 „
			—	—	zusammen 1840,60 M.
			—	—	oder durchschnittlich 793,50 M.
			—	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 254,70 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 182,66 „
			—	—	„ „ „ „ 1910 90,— „
			—	—	zusammen 527,36 M.
			—	—	oder durchschnittlich 175,79 M.
			50	—	Es sind erforderlich für:
			2 950	—	a. Feuerversicherung 49,44 M.
					b. Wasserzins 80,24 „
					c. Gemeindesteuern 444,02 „
					d. Porto 60,— „
					e. Scheiterung, Baden, einschließlich der Zinsen aus Stiftungsfonds für die Weihnachtsbescherung der Zöglinge (siehe die Einnahme unter Titel II, Nummerung 2) 300,— „
					f. Fortbildungsschule für Mädchen 180,— „
					g. Knabenhandfertigkeits-Unterricht 400,— „
					h. Abhaltung des sonntäglichen Gottesdienstes für Entlassene und die zwei Oberklassen 240,— „
					i. Benutzung der Kapelle des Heiligenhofs für den sonntäglichen Gottesdienst 100,— „
					k. Unterhaltung entlassener Zöglinge aus der B. D. Cüpperschiftung (siehe die Einnahme unter Titel II, Nummerung 1) 257,66 „
					l. Telefongebühren 80,— „
					m. Für Eiferung des Taubstummenführers an entlassene Zöglinge 150,— „
					n. Sonstige Ausgaben 268,64 „
					zusammen 2 610,— M.
			2 680	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2215,96 M.
			—	—	„ „ „ „ 1909 2241,60 „
			2 950	—	„ „ „ „ 1910 2036,94 „
			5 630	—	zusammen 6494,50 M.
			5 630	—	oder durchschnittlich 2164,87 M.
					Der Rechenbetrag ist für Steuern erforderlich.

Bücherverzeichnis		Verfasser	Titel	Verlag	Jahr	Preis
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Haushaltsplan über die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme.

Haushaltsplan

über

die Verwendung

1. der Wilhelm-Augusta-Stiftung,
2. des Unterstützungsfonds der früheren Vereins-Taubstummenanstalt zu Cöln und
3. des Unterstützungsfonds für entlassene Taubstumme

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Haushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt
zu Düren.**Haushaltsplan**

der

**Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren
„Elisabeth-Stiftung“**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Das Gesetz betr. die Beschulung blinder und taubstummer Kinder vom 7. August 1911 (G. S. S. 168) tritt am 1. April 1912 in Kraft. Nach § 12 Abs. 3 des Gesetzes können die Kosten des Unterhalts der Zöglinge, soweit die Angehörigen sie nicht selbst zahlen, von den Kreisen ($\frac{2}{3}$) und den Ortsarmenverbänden ($\frac{1}{3}$), denen die Zöglinge angehören, verlangt werden. Dadurch tritt gegenüber den bisherigen Pflegekostenbeiträgen eine bedeutende Erhöhung der eigenen Anstaltseinnahmen ein. Schulgeld andererseits darf nach dem Gesetze nicht mehr erhoben werden.

Im Jahr	Zahl der Zöglinge der Blindenanstalt zu		Von den Zöglingen waren:				Gesamtzahl der Zöglinge.
	Düren.	Neuwied.	Knaben in Düren.	Mädchen in Düren.	Knaben in Neuwied.	Mädchen in Neuwied.	
1900	134	51	83	51	41	10	185
1901	134	54	80	54	42	12	188
1902	144	59	84	60	45	14	203
1903	148	71	91	57	50	21	219
1904	136	72	86	50	54	18	208
1905	155	78	98	57	55	23	233
1906	157	83	99	58	57	26	240
1907	166	78	102	64	50	28	244
1908	189	85	119	70	55	30	274
1909	202	85	126	76	53	32	287
1910	201	88	116	85	53	35	289
1911	230	94	138	92	52	42	324

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebersrag	64 500	62 500
	2	Für Bekleidung	11 500	11 000
	3	a. Für Mobilien, Utensilien sowie für Kirchen- und Schulbedürfnisse	3 000	4 500
		b. Für die Einrichtung eines Zimmers im Lazarettgebäude als Zahnklinik	—	1 800
	4	Für Beleuchtung, Heizung, Beschaffung von Kofstüben, Fuß- und Schmiermaterialien	18 000	17 500
	5	a. Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	6 000	6 000
		b. Für Einrichtung eines Diensthofen-Zimmers, für Pflasterungsarbeiten etc.	1 370	—
	6	Für Reisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferientouren (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	600	600
		Zu übertragen	104 970	103 400

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
			· Within jetzt		
			mehr	weniger	
			2 500	—	
			500	—	Die Kleidung ist seitens der Schwestern gegen einen Jahresbeitrag von 50 RM. für jeden Zögling zu stellen. Einzelnen Zöglingen ist Selbstkleidung gestattet. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 8 958,28 RM. " " " " 1909 . . . 9 539,81 " " " " " " 1910 . . . 10 434,68 " " zusammen 28 932,77 RM. oder durchschnittlich 1644,29 RM. Der Mehrbeitrag ist mit Rücksicht auf die wachsende Schülerzahl erforderlich. Sgl. Titel III der Einnahme.
			—	1 500	Die Unterhaltung der Mobilien und Utensilien ist Sache der Schwestern. Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 2 134,64 RM. " " " " 1909 . . . 2 052,40 " " " " " " 1910 . . . 5 890,29 " " zusammen 10 077,33 RM. oder durchschnittlich 3359,11 RM. Die in den Haushaltsplan für 1910 für Beschaffung von Betten, Lesebüchern und eines Heizungspianos eingeschlagte Summe von 2000 RM. ist forciert. Für Bekleidung der tausenden Ausgaben ist ein Beitrag von 3000 RM. erforderlich wegen der ständig wachsenden Schülerzahl.
			—	1 800	Der in den Haushaltsplan für 1911 für die Einrichtung eines Zimmers als Zahnklinik eingeschlagte Betrag von 1800 RM. fällt fort.
			500	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 17 643,80 RM. " " " " 1909 . . . 18 841,22 " " " " " " 1910 . . . 17 953,87 " " zusammen 54 438,89 RM. oder durchschnittlich 18 146,29 RM.
			—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 5 823,75 RM. " " " " 1909 . . . 5 026,96 " " " " " " 1910 . . . 8 553,18 " " zusammen 19 403,89 RM. oder durchschnittlich 6467,96 RM.
			1 370	—	In der Kasse muß ein Diensthofen-Zimmer neu eingerichtet werden, ferner soll ein Apparat beschafft werden für die Aufnahme von Küchenabfällen, schließlich sind Pflasterungsarbeiten auszuführen; die Gesamtkosten stellen sich auf 1370 RM.; der Betrag fällt künftig fort.
			—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 340,58 RM. " " " " 1909 . . . 424,95 " " " " " " 1910 . . . 654,20 " " zusammen 1419,73 RM. oder durchschnittlich 473,24 RM.
			4 870	3 300	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Ueberschlag	104 970	103 400
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	3 000	3 000
		Summe Titel III.	107 970	106 400
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	57 785	55 165
II.		Andere persönliche Ausgaben	13 345	12 924
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	107 970	106 400
		Summe der Ausgabe	179 100	174 489
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	179 100	174 489

Witzin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 870	3 300	
—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . . 2185,87 RM.
		1909 . . . 3869,83 "
4 870	3 300	1910 . . . 2550,54 "
		zusammen 8606,24 RM.
1 570	—	oder durchschnittlich 2868,74 RM.
		Es sind erforderlich für:
		a) Invalidenbeiträge 200 RM.
		b) Vereinsbeiträge 75 "
		c) Steuern und Versicherung 700 "
		d) Prüfungsgebühren für die Handwerkbkammer 80 "
		e) Porto und Fracht 350 "
		f) Buchbinderei 50 "
		g) Fernspreckgebühren 180 "
		h) Postfachmiete 13 "
		i) Bureaukosten 250 "
		k) Weihnachtsgeschenke und Grütterung 450 "
		l) für Kesselrevisions 105 "
		m) Sonstige Ausgaben 500 "
		zusammen 2955 RM.
2 620	—	
421	—	
1 570	—	
4 611	—	
4 611	—	

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
2	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
3	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
4	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
5	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
6	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
7	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
8	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
9	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
10	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
11	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
12	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
13	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
14	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
15	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
16	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
17	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
18	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
19	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
20	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
21	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
22	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
23	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
24	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
25	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
26	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
27	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
28	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
29	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
30	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
31	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
32	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
33	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
34	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
35	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
36	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
37	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
38	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
39	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
40	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
41	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
42	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
43	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
44	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
45	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
46	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
47	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
48	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
49	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...
50	Die Kunst der Buchführung	Dr. H. G. ...

Anlage A.

Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.
Arbeitsbetrieb.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Düren.

Boranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren Summe der Einnahme für sich.	31 000	31 000
Ausgabe.			
I.	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . . .	18 000	18 000
II.	a) Für die Führung der Kassengeschäfte	400	400
	b) Dienstlohn des Waren-Verwalters und Verkäufers . . .	1 000	1 000
III.	Anteil der Zöglinge an dem geleisteten Arbeitswert . . .	3 600	3 600
IV.	Ueberschuß	8 000	8 000
	Summe der Ausgabe	31 000	31 000
	Die Einnahme beträgt	31 000	31 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Gemerktungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
Wahrscheinlich				
		mehr	weniger	
I.	Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren Summe der Einnahme für sich.	—	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 30 723,11 M. 1909 . . 29 951,53 „ 1910 . . 32 877,03 „ zusammen 93 551,76 M. oder durchschnittlich 31 183,89 M.
Ausgabe.				
I.	Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . . .	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 17 359,76 M. 1909 . . 18 500,88 „ 1910 . . 18 879,02 „ zusammen 54 744,76 M. oder durchschnittlich 18 248,25 M.
II.	a) Für die Führung der Kassengeschäfte	—	—	
	b) Dienstlohn des Waren-Verwalters und Verkäufers . . .	—	—	
III.	Anteil der Zöglinge an dem geleisteten Arbeitswert . . .	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 3 979,45 M. 1909 . . 4 515,03 „ 1910 . . 4 697,00 „ zusammen 13 191,57 M. oder durchschnittlich 4 397,19 M.
IV.	Ueberschuß	—	—	Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1908 . . 9 056,80 M. 1909 . . 5 730,52 „ 1910 . . 8 040,92 „ zusammen 22 828,24 M. oder durchschnittlich 7 609,41 M. Bgl. Titel IV der Einnahme des Haushaltes der Anstalt.
	Summe der Ausgabe	—	—	
	Die Einnahme beträgt	—	—	
	Ausgleich.	—	—	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]

Gaushaltsplan der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt
zu Neuwied.

Gaushaltsplan

der

**Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied
„Auguste Viktoria-Haus“**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Wegen der Anzahl der Zöglinge vgl. die Zusammenstellung auf dem Titelblatt zu dem
Gaushaltsplan der Blindenanstalt zu Düren.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Uebertrag	3 540	3 540
	4	Für das Wartpersonal	2 640	2 640
		Summe Titel II.	6 180	6 180
III.		Schulische und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verköstigung	39 000	37 000
	2	Für Bekleidung, Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	5 800	5 450
	3	Für Mobilien und Utensilien	1 300	1 600
	4	Für Schulbedürfnisse (Lehrmittel, Bibliothek)	1 300	1 200
	5a	Für Unterhaltung der Gebäude, der Heizungs- und Beleuchtungsanlagen	3 200	3 000
		Zu übertragen	50 600	48 250

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Hieraus ist zu bestreiten: 1. der Lohn für eine Kinderwärterin mit monatlich 125 Mk., 2. der Lohn eines Wärters für die über 12 Jahre alten Jügelinge mit 50 Mk., 3. der Lohn eines Wärters für die kleineren Knaben mit monatlich 45 Mk. Die Wärter erhalten freie Station, die vom Frauenverein ohne besondere Vergütung zu gewähren ist.
2 000		Nach dem mit dem Frauenverein abgeschlossenen Vertrage ist für jeden Tag und Kopf der Jügelinge und Schwestern 1,30 Mk. zu vergüten, wofür nicht nur Verköstigung sondern auch Reinigung und Unterhaltung der Kleidung, Haus- und Tischwäsche, Heizung und Beleuchtung, Verköstigung und Bekleidung des Wärters, Aufsicht- und Pflegepersonals, Unterhaltung des gesamten Mobiliars und in Krankheitsfällen ärztliche Hilfe und Arznei zu gewähren ist. Im Laufe kommen 98 Jügelinge und 5 Schwestern mit rund je 203 = 30 179 Pfennigen zu 1,30 Mk. = 39 232,70 Mk. Die Ausgaben haben im Rechnungsjahr 1910 35 419,55 Mk. betragen. Mit Rücksicht darauf, daß die Ersparnisse der Provinzialverwaltung zugute kommen, andererseits mit einem Anwachsen der Jügelingszahl und einer Steigerung der Preise zu rechnen ist, so sind hier rund 39 000 Mk. eingestellt.
350		Für jeden Jügeling, soweit nicht ausnahmsweise Selbstkleidung gestattet ist, werden jährlich 50 Mk. Kleiderkosten von den Angehörigen oder den Armenverbänden erhalten, vergl. Titel II der Einnahme. Es sind 4900 Mk. für Bekleidung erforderlich; für Erneuerung der Lagerung, des Bettzeuges und der Tischwäsche müssen 900 Mk. eingelegt werden.
	300	Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1908 . . . 1273,22 Mk. " " " " 1909 . . . 1465,29 " " " " " 1910 . . . 1553,82 " zusammen 4292,33 Mk. oder durchschnittlich 1430,78 Mk. Im Rechnungsjahre 1900 ist ein Jügel beschafft worden. Die Aufschaffungskosten stellen sich auf 1500 Mk., die in drei Jahren gedeckt werden sollen. Die letzte Rate von 500 Mk. ist fällig. Zur Befreiung der laufenden Ausgaben sind 1300 Mk. erforderlich.
100		Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1908 . . . 1021,38 Mk. " " " " 1909 . . . 954,36 " " " " " 1910 . . . 1091,15 " zusammen 3066,89 Mk. oder durchschnittlich 1022,29 Mk. Für die Anschaffung müssen weitere neue Lehrbücher beschafft werden. Zur Ergänzung und Erneuerung der Lehrmittel ist ein Betrag von 1300 Mk. erforderlich.
200		Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1908 . . . 2524,96 Mk. " " " " 1909 . . . 2800,65 " " " " " 1910 . . . 2817,02 " zusammen 8202,63 Mk. oder durchschnittlich 2734,21 Mk. Die Unterhaltung der Gebäude läßt sich mit dem ausgeworfenen Betrage von 3000 Mk. nicht durchführen, es sind hierfür 3300 Mk. erforderlich.
2 650	300	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Uebertrag	50 600	48 250
	5b	Für die Ausführung von Anstreicherarbeiten, Errichtung eines Garderoberraumes, Beschaffung eines Einweichbassins u. . .	3 200	3 300
	6	Für Reisen des Lehrpersonals sowie für Begleitung von Zöglingen auf Ferienreisen (Zu verwenden mit Bewilligung des Landeshauptmanns.)	300	250
	7	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	1 680	1 450
		Summe Titel III.	55 780	53 250
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	24 950	24 950
II.		Andere persönliche Ausgaben	6 180	6 180
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	55 780	53 250
		Summe der Ausgabe	86 910	84 380
		Die Einnahme beträgt	86 910	84 380
		Ausgleich.		

Wohin geht				Bemerkungen.
mehr		weniger		
2 650		300		
—		100		Der Köchenschlaffaal reicht nicht mehr aus. Um Platz zu schaffen, soll ein Raum, der zurzeit als Züchzimmer benutzt wird, in einen Schlafsaal umgewandelt werden. Das Züchzimmer soll dann in zwei kleineren Tagesräumen, aus denen die Trennungswand entfernt werden muß, untergebracht werden. Sodann muß wegen der vermehrten Zahl der Jüglinge auf dem Spritzer ein neuer Garderoberraum eingerichtet werden, ferner muß für die Waschlücke ein Einweichbassin hergestellt, verschiedene Heizkörper aufgestellt und die Beleuchtung in den Anlagen der Anstalt verbessert werden. Schließlich müssen umfangreiche Anstreicherarbeiten ausgeführt werden. Die Gesamtkosten der vorangeführten außerordentlichen Arbeiten betragen 3200 RM. Der Betrag fällt künftig fort.
50		—		Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1908 . . . 220,40 RM. " " " " 1909 . . . 168,50 " " " " " 1910 . . . 303,20 " zusammen 692,24 RM. oder durchschnittlich 230,74 RM. Bei Rücksicht auf das Anwachsen der Jüglingszahl ist der Betrag um 50 RM. erhöht worden.
230		—		Ausgegeben sind im Rechnungsjahre 1908 . . . 1265,34 RM. " " " " 1909 . . . 1385,76 " " " " " 1910 . . . 1645,80 " zusammen 4296,90 RM. oder durchschnittlich 1432,30 RM.
2 930		400		Es sind erforderlich für:
2 530		—		a. Kanalreinigung 137,56 RM. b. Fernspreckgebühren 170,— " c. Feuerversicherung 182,48 " d. Gebäudesteuer für das Direktorenwohnhaus 96,— " e. Porto 220,— " f. Versicherungsmarken 36,— " g. Beitrag für den Blinden-Fürsorgereis in Hannover 17,— " h. Beitragsbesserung, Erleichterung 500,— " i. Sonstige Ausgaben 320,96 " zusammen 1680,— RM.
—		—		Die vermehrte Jüglingszahl macht eine Erhöhung der Position erforderlich.
2 530		—		
2 530		—		
2 530		—		

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]

Anlage A.

Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Arbeitsbetrieb.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt zu Neuwied.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Erlös aus dem Verkauf der fertigen Waren	9 700	10 100
		Summe der Einnahme für sich.		
Ausgabe.				
I.		Für Rohmaterialien zu den Handarbeiten der Zöglinge . . .	6 000	5 400
II.		Dienstlohn des Waren-Verwalters und Verkäufers	500	500
III.		Anteil der Zöglinge an dem gelieferten Arbeitswert	1 200	1 400
IV.		Ueberschuß	2 000	2 800
		Summe der Ausgabe	9 700	10 100
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	9 700	10 100

Wit hin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
—	—	400	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 12 343,46 RM. 1909 . . 9 771,80 „ 1910 . . 9 864,70 „ zusammen 31 979,96 RM. oder durchschnittlich 10 659,96 RM. Mehr wie 9700 Mark können nicht erzielt werden.
600	—	—	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 3 442,56 RM. 1909 . . 4 938,84 „ 1910 . . 5 306,64 „ zusammen 13 688,04 RM. oder durchschnittlich 4529,34 Mark.
—	—	200	—	Die Ausgabe hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . . 1 689,55 RM. 1909 . . 1 688,36 „ 1910 . . 1 400,— „ zusammen 4 787,91 RM. oder durchschnittlich 1595,97 RM.
—	—	800	—	Bgl. Titel III der Einnahme des Haushaltsplanes der Anstalt.
600	—	1 000	—	
—	—	400	—	
—	—	400	—	

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
2	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
3	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
4	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann
5	Die Kunst der Buchführung	J. B. Neumann

Haushaltsplan über den Unterstützungsfonds für Blinde.

Haushaltsplan

über den

Unterstützungsfonds für Blinde

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Eingehende Kapitalien	3 000	3 000
II.	Zinsen des Kapitalvermögens	6 291 50	6 291 50
III.	Zuschuß aus Provinzialmitteln (Siehe Titel III der Ausgabe.)	3 000	—
IV.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	—	—
	Summe der Einnahme	12 291 50	9 291 50

Wit hin jeht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Die Kapitalien sind:
—	—	a. Fröhre 11 571 Mt. 85 Pf.
—	—	b. Legat Pfister 1 750 „ — „
—	—	c. Gesellschaft Grefenstuf 31 778 „ 88 „
—	—	d. Schenkung der Erben des Geheimen Kommerzienrat Leopold Schüller 5 000 „ — „
—	—	e. Stiftung Lina Konrad 3 000 „ — „
—	—	f. Legat Hummelberg 1 000 „ — „
—	—	g. Legat der Witwe Pitzler 2 000 „ — „
—	—	h. Legat Cäcilie Oppenheff 7 500 „ — „
3 000	—	i. Legat Christian 6 962 „ 25 „
—	—	k. Stiftung Felix Schlicher 6 000 „ — „
—	—	l. Schenkung der Erben des Kommerzienrat Ferd. Schüller 3 000 „ — „
—	—	m. Legat Erich Schlicher 15 395 „ 33 „
—	—	n. Legat Buchs 600 „ — „
—	—	o. Gesellschaft Großmann 46 897 „ 98 „
—	—	p. Schenkung Winterschladen 1 000 „ — „
—	—	q. Legat Witwe Rahn 1 500 „ — „
—	—	r. Legat Schmet 1 000 „ — „
—	—	s. Legat Samberg 500 „ — „
—	—	t. Legat Samberg 2 000 „ — „
—	—	u. Legat Besselmann 332 „ 39 „
—	—	v. Legat Neu 268 „ 35 „
—	—	w. Legat Schüller 9 500 „ — „
—	—	x. Legat von Spanferren 3 000 „ — „
—	—	zusammen 162 254 Mt. 98 Pf.
—	—	Aus diesen Beiträgen war dem Blinden-Fürsorgeverein für das Grundstück Haudsch 14 in Köln ein Darlehn von 68 162,98 Mt. gewährt worden, welches mit 3% zu verzinsen und mit 1% zu tilgen war. Der Verein hat das Darl. im Laufe des Rechnungsjahres 1908 verkauft und die ererbliche Hypothek in eine festverzinsliche Hypothek von 50 000 Mt. zu 4 1/2% umgewandelt worden.
—	—	Außerdem war am Schluß des Rechnungsjahres ein Barbestand von 1428,59 Mt. vorhanden.
—	—	Die Kapitalien sind in Rheinprovinz-Anleihen zu verzinsen angelegt:
—	—	3 1/2% zum Reimbetrage von 77 700 Mt.
—	—	3 1/2% „ „ 11 300 „
—	—	3 1/2% „ „ 1 000 „
—	—	4% „ „ 6 500 „
—	—	3% „ „ 11 000 „
—	—	außerdem 3 1/2% preuß. Konjols zum Reimbetrage von . . . 3 000 „
3 000	—	110 500 Mt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Anzulegende Kapitalien	3 000	3 000
II.		Für Unterstützung von Blinden	6 100 83	6 100 83
III.		Zuschuß an den Blinden-Fürsorgeverein	3 000	—
IV.		Laften	190 67	190 67
		Summe der Ausgabe	12 291 50	9 291 50
		Die Einnahme beträgt	12 291 50	9 291 50
		Ausgleich.		

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Siehe Titel I der Einnahme.
—	—	Der von der Einnahme nicht verbrauchte Rest ist als Bestand auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen.
3 000	—	Der Blinden-Fürsorgeverein baut ein Asyl für gebrechliche Blinde. Die Baukosten betragen 200 000 Mark, von denen durch ein Darlehen der Landesversicherungsanstalt 100 000 Mark gedeckt sind, den Rest hat der Verein aus eigenen Mitteln aufgebracht. Da die Bestrebungen des Vereins auch für den Provinzialverband von Nutzen sind und der Verein bei Aufbringung der Verwaltungskosten des Asyls mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat, so ist hier die nebenstehende Beihilfe vorzusehen.
—	—	Hieraus sind zu bestreiten:
3 000	—	1. aus der Erbschaft Erdenswyl, Unterhaltungskosten der Erdenswyl'schen Anstalt 24,— M.
3 000	—	2. aus der Erbschaft Großmann, Jahresrente für Wilhelmine Passraht in Köln 166,67 „
		zusammen 190,67 M.
		(Die Jahresrente für Wilhelmine Passraht zum Betrage von 250 M. ist zu $\frac{1}{2}$ hier, zu $\frac{1}{2}$ bei dem Haushaltsplan über die Unterstützung mitber. Stiftungen in Ausgabe zu verrechnen.)

Titel	Verfasser	Ort	Jahr
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...
...

Haushaltsplan über das Hebammenwesen
und die Provinzial-Hebammenlehranstalten
zu Cöln und Elberfeld.

Haushaltsplan

- A. für das Hebammenwesen,
- B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
- C. „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
A. Für das Gebammenwesen.			
Zu Unterstützungen für Hebammen.			
I.	Zinsen von Kapitalien	455	455
II.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	8 930	8 930
	Summe der Einnahme	9 385	9 385
Ausgabe.			
I.	Zu Unterstützungen für Hebammen (Der am Ende des Jahres verbleibende Bestand wird in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)	3 385	3 385
II.	Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (G. S.)	6 000	6 000
	Summe der Ausgabe	9 385	9 385
	Summe der Einnahme	9 385	9 385
	Ausgleich.		

Witkin jezt			Bemerkungen.
mehr	weniger		
			Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-G. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Beitrag von 13046,27 Mf. ist zur Zeit in 3%igen Rheinprovinz-Kalcidestheinen (13 000 Mf. Nennwert) angelegt.
			In diesem Betrage sind 930 Mf. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
B. Für die Hebammenlehranstalt zu Köln.			
I. 1	Pensionskosten der Schülertinnen, Wärterinnen u.	47 000	46 110
2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen	63 500	63 000
Zu übertragen		110 500	109 110

Mitteln jezt	Bemerkungen.
800	Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten mit je 35 bis 40 Schülertinnen erteilt in der Weise, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülertinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll. In der Zeit, in der nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je zwei in Köln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet. An Ausbildungskosten sind zu erheben: Für Schülertinnen auf eigene Kosten 600 RM. und für solche auf Gemeindekosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein Bedürfnis ist, 400 RM. für den Lehrgang. — Für die Ausbildung von Wärterinnen in Gemeindefinanz Lehrgängen werden 100 RM. für den Lehrgang erhoben. — Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 RM. Kosten für den Tag bezahlt. Außerdem werden zur Deckung des an den Vorsteher der städtischen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Köln, Dr. Höber, zu zahlenden Honorars für Unterweisung der Hebammen in der Kenntnis venereifiger Krankheiten von den zum Nachkurs einberufenen älteren Hebammen je 2 RM. erhoben, zusammen also etwa 60 x 2 = 120 RM. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . . . 43 490,78 RM. " " " " " 1909 . . . 47 890,37 " " " " " " " 1910 . . . 52 948,10 " " zusammen 144 069,45 RM. oder durchschnittlich 48 023,45 RM. Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen: 1. für 75 Schülertinnen zu durchschnittlich 560 RM. = 42 000 RM. 2. " 15 Wärterinnen zu je 100 RM. = 1 500 " " 3. " 60 Hebammen zur Nachbildung auf je 4 Wochen zu 58 RM. = 1 480 " " zusammen 46 980 RM.
500	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 140 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 1 Pensionärin I. und 6 Pensionärinnen II. Klasse. Die Pensionskosten betragen für die 1. Klasse 8 RM., für die 2. Klasse 5 RM. und für die 3. Klasse für den Tag für Ehefrauen 3 RM., für Wöchnerinnen 2 RM. Für Frauen, die in die gynäkologische Abteilung aufgenommen, und für Schwangere, die für Rechnung von Krankenkassen verpflegt werden, beträgt der Pensionspreis täglich 2 RM. Das mit der Stadt Köln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Kölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Entbindung von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschüssigen Tage hat die Armenverwaltung 70 Pf. für den Tag zu zahlen. Der Vorbehaltsmann ist ermächtigt, die Pensionskosten im Bedarfsfälle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl 193 Stellen III. Klasse können bis zu 55 Stellen ausschließlich derjenigen für die Stadt Köln, an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Es sind hiernach vorzuziehen: 365 Tage für 1 Pensionärin I. Klasse täglich 8 RM. = 2 920 RM. 2 190 " " 6 Pensionärinnen II. " " " 5 " = 10 950 " " 2555 Tage Zu übertragen 13 870 RM.
1 300	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II. Andere persönliche Ausgaben.			
1	Für den Oberarzt Vergütung Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 850	1 800
2	Für 4 Assistentenärzte Vergütungen Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	5 650	5 900
3	Für 1 Volontärarzt, Emolumente wie bei Nr. 1	—	—
4	Für Bureau- und Schreibhülfe	4 830	4 830
5	Für Wahrnehmung geistlicher Anstaltsverrichtungen: a. dem katholischen Pfarrer b. dem evangelischen Pfarrer	1 100 300	1 100 300
6	Für das Dienstpersonal Lohn Dasselbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Emolumente.	15 020	14 900
7	Der Genossenschaft der Augustinerinnen Kleidergeld für 12 Schwestern	1 800	1 800
Summe Titel II.		30 550	30 630
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.			
1	Für Verköstigung	105 700	103 950
Zu übertragen		105 700	103 950

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
Witkin jezt				
		mehr	weniger	
50		—	—	Anfangsgehalt. Der Inhaber erhält am 1. Januar 1913 eine Gehaltserhöhung von 200 RM.
		—	250	
		—	—	Der Bureauhilfe besteht 2250 RM. 300 RM. Mietzuschuß 2500 RM. Vergütung für zwei Schreibgehilfen (1200 und 1080 RM.) 2280 „ zusammen 4830 RM.
		—	—	
120		—	—	Es ist erforderlich für: 1 Maschinenwärter 1 620 RM. 3 Heizer (1620 RM. und 2 × 1500 RM.) 4 620 „ 2 Hausdiener 835 RM. und 700 RM. 1 535 „ 2 Pförtnerinnen je 420 RM. 840 „ 3 Wärterinnen (540 RM. und 2 × 480 RM.) 1 500 „ 10 Dienstmädchen je 300 RM. 3 000 „ Für Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerböhrungen zu verwenden 1 905 „ zusammen 15 020 RM. Der Mehrbedarf ist für Lohnerböhrungen erforderlich.
		—	—	Nach dem Betrag sind für jede Schwester jährlich 150 RM. Kleidergeld zu zahlen.
		170	250	
		—	80	
1 750		—	—	Nach der etatsmäßig vorgesehenen Belegungshöhe sind anzusehen: Für die 1. Tischklasse: 5 840 Verpflegungstage für 6 Kessie, 1 Medizinal-Praktikant, 1 Oberhebamme, 7 Hebammen und 1 Pensionärin I. Klasse zu je 2,50 RM. 14 600,— RM. Für die 2. Tischklasse: 6 20 Verpflegungstage für Personal (12 Schwestern, 2 Pförtnerinnen und 3 Wärterinnen) zu je 1,20 RM. 7 440,— „ 1 995 Verpflegungstage für 6 Pensionärinnen II. Klasse zu je 1,70 RM. 3 391,50 „ 29 300 Verpflegungstage für 75 Schülerinnen und 15 Wärterinnen zu je 0,95 RM. 27 740,— „ Zu übertragen 58 177,50 RM.
1 750		—	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberstrag	105 700	103 950
2		Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	300	300
3		Für Bettzeug und Wäsche	7 000	6 200
4		Für Reinigung	9 500	9 500
5		Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien	2 500	2 500
6		Für Heizung und Beleuchtung	33 000	33 000
		Zu übertragen	158 000	155 450

Wieviel jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
1 750		43 240 Ueberstrag 53 177,50 M. Für die 3. Tischflasse: 4 015 Verpflegungstage für Personal (1 Hausdiener, 10 Dienstmädchen) je zu 0,90 M. 3 613,50 " 17 620 Verpflegungstage für Schwangere je je 0,85 M. 14 977,-- " Für den Wöchnerinnentisch: 7 949 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage je je 0,85 M. 6 756,65 " 22 976 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab je je 1,— M. 22 976,-- " 95 800 Verpflegungstage. Summe 101 500,65 M. Hierzu für Ökonomieberechnungen für Schwerefräule 4 200,-- " zusammen 105 700,65 M. über rund 105 700 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 65 972,70 M. " " " " 1909 . . . 83 911,93 " " " " " 1910 . . . 95 548,37 " zusammen 245 433,— M. über durchschnittlich 81 811,— M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 263,35 M. " " " " 1909 . . . 176,87 " " " " " 1910 . . . 256,08 " zusammen 726,30 M. über durchschnittlich 242,10 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 3 554,76 M. " " " " 1909 . . . 3 649,76 " " " " " 1910 . . . 3 794,13 " zusammen 10 998,65 M. über durchschnittlich 3666,22 M. Der Reizebetrag ist erforderlich zur fortlaufenden Ordnung der Bücher, die in der hier belegten Anzahl schnell vorrätig. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 9 744,00 M. " " " " 1909 . . . 7 415,83 " " " " " 1910 . . . 9 442,14 " zusammen 26 602,97 M. über durchschnittlich 8 867,62 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 709,52 M. " " " " 1909 . . . 2636,22 " " " " " 1910 . . . 2495,54 " zusammen 5841,28 M. über durchschnittlich 1947,09 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 15 631,75 M. " " " " 1909 . . . 30 379,11 " " " " " 1910 . . . 32 799,89 " zusammen 78 810,75 M. über durchschnittlich 26 270,25 M. Der kleinere Betrag aus 1908 bezieht sich auf die frühere alte Anzahl.
2 550		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Uebersicht	158 000	155 450
7	Für das anatomische Kabinett	800	800
8	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	19 000	19 000
9	Für die Bäckerei	800	800
10	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens 7000 Mtl. b) Zur Beschaffung einer weiteren Waschmaschine, Zentrifuge und Plättmaschine 5000 "	12 000	7 000
11	Für Steuern und sonstige Abgaben	4 800	4 000
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 475	8 113,75
	Summe Titel III. (Die Summen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	203 875	195 163,75
Wiederholung der Ausgaben.			
I.	Befolgungen	18 175	18 056,25
II.	Anderer persönliche Ausgaben	30 550	30 630
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	203 875	195 163,75
	Summe der Ausgabe	252 600	243 850
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	252 600	243 850

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
		2 550	—	
		—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 533,65 Mtl. " " " " 1909 . . . 791,15 " " " " " 1910 . . . 803,25 " zusammen 2128,05 Mtl. oder durchschnittlich 709,35 Mtl.
		—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 16 730,55 Mtl. " " " " 1909 . . . 18 769,79 " " " " " 1910 . . . 21 225,93 " zusammen 56 727,27 Mtl. oder durchschnittlich 18 909,09 Mtl.
		—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 779,45 Mtl. " " " " 1909 . . . 815,80 " " " " " 1910 . . . 761,90 " zusammen 2356,55 Mtl. oder durchschnittlich 785,52 Mtl.
		5 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 5 769,43 Mtl. " " " " 1909 . . . 4 742,74 " " " " " 1910 . . . 9 502,23 " zusammen 20 014,40 Mtl. oder durchschnittlich 6671,47 Mtl. Der Mehrbeitrag ist einmalig erforderlich. Räumlich wegfallend.
		800	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 3 584,81 Mtl. " " " " 1909 . . . 4 531,58 " " " " " 1910 . . . 5 641,44 " zusammen 13 757,83 Mtl. oder durchschnittlich 4585,94 Mtl. Der Mehrbeitrag ist für sachliche Ausgaben erforderlich.
		361,25	—	
		8 711,25	—	Es sind erforderlich für: 1. Formulare, Druckbogen, Scheinmaterialien 800,— Mtl. 2. Kästen und geburtsärztliche Instrumente für 75 Schülerinnen je 44,50 Mtl. 3337,50 " 3. Pächter der Schülerinnen 150,— " 4. Dem Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . . 150,— " 5. Begräbnislofen 400,— " 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 200,— " 7. Weihnachtsgabe 500,— " 8. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis venereischer Krankheiten 300,— " 9. Feuerversicherung 751,— " 10. Dem Direktor zur Befreiung von Zuhilfen 300,— " 11. " " " für ein Straßenbahnabonnement 161,— " 12. Reiselojen und Porto 500,— " 13. Sonstige Ausgaben 925,50 " zusammen 8475,— Mtl.
		118,75	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 10 400,— Mtl. " " " " 1909 . . . 8 033,21 " " " " " 1910 . . . 6 728,70 " zusammen 25 161,91 Mtl. oder durchschnittlich 8387,30 Mtl. Der Mehrbeitrag ist erforderlich für Feuerversicherung und Porto.
		80	—	
		80	—	
		8 711,25	—	
		8 830	—	
		8 750	—	
		8 750	—	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.				
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen etc.	32 200	32 700
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . . .	35 190	35 190
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	500
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	78 010	78 010
		Summe der Einnahme	145 900	146 400

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
D. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.					
					Der Unterricht ist in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Köln, nur umfasst jeder Lehrgang 25 bis 28 Schülerinnen. Die Pensionskosten für Hebammen-schülerinnen, Wärterinnen, Schülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Köln. — Siehe oben die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme der Köln'er Anstalt.
					Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen: 1. für 52 Schülerinnen zu durchschnittlich 560 RM. = 29 120 RM. 2. " 10 Wärterinnen zu je 100 RM. = 1 000 " 3. " 30 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 RM. und je 2 RM. für die Unterweisung in der Kenntnis venereischer Krankheiten. Die Unterweisung erfolgt im hiesigen Krankenhause 2 088 " <p style="text-align: right;">zusammen 32 208 RM.</p> <p>oder rund 32 200 RM. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 = 26 908,— RM. " " " " 1909 = 31 847,50 " " " " " 1910 = 30 135,— " <p style="text-align: right;">zusammen 88 890,50 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 29 630,17 RM. Weniger durch Ausfall einer Schülerin, für die 1000 Mark in Kasse gebracht waren.</p> </p>
					Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 68 für den Tag festgesetzt und zwar: Pensionärinnen der 1. Klasse = 1 " " 2. " = 7 " " 3. " = 60 <p style="text-align: right;">zusammen 68</p> <p>Die Pflegekosten betragen für die 1. Klasse 8 RM., für die 2. Klasse 5 RM., für Frauen und Mädchen, die zur Behandlung von Frauenkrankheiten aufgenommen werden, nur 4 RM. und für die 3. Klasse 2 RM. für den Tag. Krankenschwestern zahlen für die von ihnen eingewiesenen Frauen und Mädchen für die III. Klasse 1,75 RM. für den Tag. Der Sanitätschef ist ermächtigt, die Kosten im Bedarfsfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl von 60 Stellen der 3. Klasse können bis zu 30 Stellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Für 1911 wird die Einnahme zu veranschlagen sein: 1. für 1 Pensionärin 1. Klasse = 2 920 RM. 2. " 7 Pensionärinnen 2. " = 12 775 " 3. " 60 " 3. " = 21 900 " <p style="text-align: right;">zusammen 37 595 RM.</p> <p>Um sicher zu gehen, sind nur 35 190 RM. eingelegt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 = 30 309,— RM. " " " " 1909 = 34 882,50 " " " " " 1910 = 39 013,25 " <p style="text-align: right;">zusammen 104 204,75 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 34 734,92 RM. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 = 522,15 RM. " " " " 1909 = 610,35 " " " " " 1910 = 606,25 " <p style="text-align: right;">zusammen 1 738,75 RM.</p> <p>oder durchschnittlich 579,25 RM.</p> </p></p></p>
				500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			ℳ	ℳ
I. Befoldungen.				
1		Dem Director Gehalt	4 800	4 800
		Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 ℳ.		
2		Dem Meubanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	3 520	3 580
3		Der Ober-Hebamme Gehalt	975	975
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 855 ℳ.		
4		Der Wirtschafterin Gehalt	900	900
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.		
5		Den 3 (2) II. Hebammen Gehälter	2 025	1 950
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 835 ℳ.		
		Summe Titel I.	12 220	12 205
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Oberarzt Vergütung	2 000	1 800
		Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
2		Für den Assistenzarzt Vergütung	1 400	1 400
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.		
3		Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1	—	—
4		Für Bureau- und Schreibhilfe	2 760	2 600
5		Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:		
		a. dem katholischen Pfarrer	150	150
		b. dem evangelischen Pfarrer	150	150
6		Für das Dienstpersonal Lohn	9 800	9 320
		Dasselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Verköstigung in der 2. oder 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Summe Titel II.	16 260	15 420

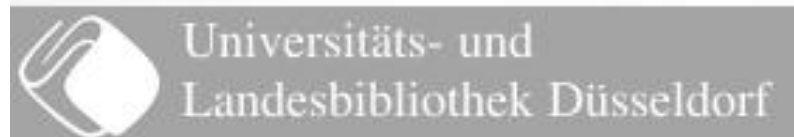
Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
ℳ	ℳ	
—	—	
—	60	
—	—	
75	—	
75	60	
15	—	
200	—	Nachbetrag für Steigerung der Vergütung erforderlich.
—	—	Kaufmanggehalt.
160	—	Für den Bureaugehilfen 1500 ℳ. und 300 ℳ. Nichtentfähigung — 1800 ℳ. einen Schreibhilfen 260 „ Nachbedarf für Vergütungsberhöhung erforderlich. zusammen 2760 ℳ.
—	—	Es sind vorzuziehen für: 3 160 ℳ.
—	—	2 Heizer 1 100 „
—	—	1 Hausdiener (außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 490 „
—	—	1 Wäscheaufseherin 640 „
—	—	1 Köchin 490 „
—	—	1 Wäscherin 400 „
—	—	1 Pförtnerin 400 „
—	—	4 Wärterinnen (1 × 540 ℳ., 3 × 480 ℳ.) = 1 980 „
—	—	2 Dienstmägde 600 „
—	—	1 Köchlein 440 „
—	—	Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnverbesserungen zu verwenden 500 „
840	—	zusammen 9 800 ℳ.
		Die Heizer erhalten keine Emolumente.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Zür Beföstigung	51 900	52 230
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	150	150
	3	Zür Bettzeug und Wäsche	3 750	3 750
	4	Zür Reinigung	6 000	6 000
	5	Zür Mobilien, Handwerczzeug, Utensilien	2 000	3 750
		Zu übertragen	63 800	65 880

Mitteln jetzt	Bemerkungen.
330	In der 1. Tischklasse: 2 920 Verpflegungstage für Beamte (3 Kerze 1 Oberhebamme, 3 Hebammen, 1 Wirtschafterin), 365 Verpflegungstage für 1 Personärin, 3 285 Verpflegungstage zu je 2,90 RM. = 7 227,— RM. In der 2. Tischklasse: 3 285 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Wäschenwäscherin, Bäckerin, 4 Wärterinnen, Wälderin, Pfleimerin) zu je 1,20 RM. = 3 942,— " 2 565 Verpflegungstage für 7 Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,60 RM. = 4 088,— " 15 780 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 0,95 RM. = 14 991,— " In der 3. Tischklasse: 730 Verpflegungstage für Personal (2 Dienstmädchen) zu je 0,90 RM. = 657,— " 9 840 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,80 RM. = 7 872,— " Wöchnerinnenstisch: 2 225 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,80 RM. = 1 780,— " 9 835 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 0,95 RM. = 9 343,25 " 47 565 Verpflegungstage Summe 49 900,25 RM. dazu Extraverordnungen für Schwerkrante = 2 000,— " zusammen 51 900,25 RM. oder rund 51 900 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 42 006,20 RM. " " " " 1909 44 546,64 " " " " " 1910 49 435,48 " zusammen 135 988,32 RM. oder durchschnittlich 45 329,44 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 15,12 RM. " " " " 1909 49,94 " " " " " 1910 33,52 " zusammen 98,58 RM. oder durchschnittlich 32,86 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2 883,81 RM. " " " " 1909 3 000,70 " " " " " 1910 2 998,13 " zusammen 8 882,64 RM. oder durchschnittlich 2960,88 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 4 990,57 RM. " " " " 1909 5 604,31 " " " " " 1910 5 995,61 " zusammen 16 590,49 RM. oder durchschnittlich 5530,16 RM. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2 749,87 RM. " " " " 1909 5 272,93 " " " " " 1910 2 090,78 " zusammen 10 113,58 RM. oder durchschnittlich 3371,19 RM. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe zur Einrichtung von 2 Zimmern für Schülerinnen besserer Stände.
2 080	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebersrag	63 800	65 880
6		Für Heizung	15 800	15 800
7		Für Beleuchtung	9 000	9 000
8		Für das anatomische Kabinett	300	300
9		Für Arzneien, Desinfectionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	10 000	8 700
10		Für die Bücherei	900	900
11		a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens 4500 RM. b) Zur Beschaffung einer Röntgeneinrichtung . 3500 "	8 000	9 000
12		Für Steuern und sonstige Abgaben	4 000	3 600
Zu übertragen			111 800	113 180

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	2 080	
		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 15 507,55 RM. " " " " 1909 15 776,82 " " " " " 1910 15 905,94 " zusammen 47 190,31 RM. oder durchschnittlich 15 730,10 RM.
		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 8 136,57 RM. " " " " 1909 8 150,85 " " " " " 1910 8 933,49 " zusammen 25 220,91 RM. oder durchschnittlich 8406,97 RM.
		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 300,— RM. " " " " 1909 300,— " " " " " 1910 300,— " zusammen 900,— RM. oder durchschnittlich 300,— RM.
1 300		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 7 552,78 RM. " " " " 1909 8 681,77 " " " " " 1910 9 795,84 " zusammen 26 000,39 RM. oder durchschnittlich 8676,80 RM. Der bisherige Betrag war zu gering bemessen.
		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 600,37 RM. " " " " 1909 894,62 " " " " " 1910 598,32 " zusammen 2093,31 RM. oder durchschnittlich 697,77 RM. Der bisherige Betrag ist für die umfangreiche Literatur erforderlich.
	1 000	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 6 300,28 RM. " " " " 1909 11 262,53 " " " " " 1910 6 317,35 " zusammen 23 880,16 RM. oder durchschnittlich 7960,05 RM. Der Betrag zur Unterhaltung der Gebäude war bisher zu gering bemessen. Die größeren Ausgaben im Jahre 1909 sind für das Umländern der früheren Schlafräume in Schlafräume entstanden. Der Betrag von 1500 RM. ist einmalig erforderlich. Die Beschaffung der Röntgeneinrichtung läßt sich nicht umgehen. Weniger durch Wegfall der einmaligen Ausgabe von 5000 RM. für Ausbau und Einrichtung des jetzigen Entbindungsraumes.
400		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 3 541,85 RM. " " " " 1909 3 846,06 " " " " " 1910 3 921,96 " zusammen 11 309,87 RM. oder durchschnittlich 3769,95 RM. Der eingezeichnete Betrag entspricht der wirklichen Ausgabe.
1 700	3 080	



Geographische Namen	Lage	Höhe
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.

Haushaltsplan über die Kosten der Fürsorge-
erziehung Minderjähriger.

Haushaltsplan

über die

Kosten der Fürsorgeerziehung Minderjähriger
gemäß Gesetzes vom 2. Juli 1900

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Hierzu die Anlage A, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain (Seite 265)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 279),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 285);

die Anlage B, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen (Seite 291)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 305),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 311);

die Anlage C, Voranschlag der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen (Seite 315)
nebst:

Beilage a, Voranschlag für die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (Seite 329),

„ b, Voranschlag für den Arbeitsbetrieb (Seite 335).

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Zuschuß aus der Staatskasse (§ 15 Abs. 2 des Gesetzes) . . .	2068 000	1900 200
II.	Kosten der ersten Ausstattung neu eingelieferter Zöglinge, welche gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes von den Ortsarmenverbänden zu zahlen sind	160 000	160 000
III.	Erstattung von Kosten des Unterhalts aus dem eigenen Vermögen der Zöglinge oder von den auf Grund des bürgerlichen Rechtes zu deren Unterhalt Verpflichteten (§ 16 des Gesetzes)	39 000	35 000
IV.	Einnahmen durch zurückgezogene Prämien, Lohnguthaben Verstorbener, verfallene Sparkassensbücher und dergl.	3 700	4 200
V.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	100
VI.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	1034 000	950 100
	Summe der Einnahme	3304 800	3049 600
	Ausgabe.		

Titel.	Wit hin jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	167 800	—	Die Gesamtausgaben werden für das Rechnungsjahr betragen . . . 3304 800 RM. Davon ab die eigenen Einnahmen der Verwaltung des Fürsorgeerziehungswesens nach Titel II, III, IV und V 202 800 „ Reßt 3102 000 RM. Hiervon beträgt der Zuschuß des Staates $\frac{1}{2}$, also 2068 000 RM. Diesem Einnahmeposten steht ein gleich hoher Posten bei Titel I Nr. 2 der Ausgabe gegenüber.
	4 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1908 33 171,99 RM. " " " 1909 32 197,03 „ " " " 1910 39 125,72 „ zusammen 104 494,74 RM. oder durchschnittlich 34 831,58 RM. Da mit der Einnahme des Rechnungsjahres 1910 gerechnet werden kann, sind 39 000 RM. hier vorgezogen.
	—	500	Einnahme im Rechnungsjahr 1908 3 724,64 RM. " " " 1909 3 706,33 „ " " " 1910 3 634,90 „ zusammen 11 065,87 RM. oder durchschnittlich 3688,62 RM. Ein Drittel der abzurückzahlenden Gesamtlofen oder die Hälfte des Staatszuschusses, also 1034 000 RM.
	83 900	—	
	255 700	500	
	255 200	—	
			Am 1. April 1911 waren vorhanden 8 410 Zöglinge. Im Rechnungsjahr 1911 wird sich der Zuwachs auf 2 000 „ belaufen, nachdem in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1911 rund 820 Zöglinge neu eingeliefert worden sind, macht im ganzen 10 410 Zöglinge. Der Abgang wird sich im gleichen Zeitraum, da zunächst 690 — von den mit 21 Jahren ausscheidenden 750 Zöglingen waren bis zum 31. März 1911 bereits 60 vorzeitig entlassen worden — Zöglinge infolge Erreichens der gesetzlichen Altersgrenze und voraussichtlich mindestens 900 (in der Zeit vom 1. April bis 31. August 1911 sind es 391 gewesen) durch vorzeitige Entlassung, Tod u. s. w. ausscheiden, auf 1 500 „ belaufen. Das Rechnungsjahr 1912 wird also voraussichtlich mit einem Bestande von rund 8 820 Zöglingen beginnen. Für die Zeit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913 wird man hiernach mit einem Zuwachs von 2000 Zöglingen rechnen müssen. Es übertragen 8 820 Zöglinge

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			+ -	+ -
I.	1	Pflege- und Erziehungskosten der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge (einschl. der Kosten der vorläufigen Unterbringung)	2 446 600	2 242 400
	2	Kosten der Bekleidung und Ausrüstung im allgemeinen, sowie Entschädigung für besondere Wüthewaltung und Anwendung bei den in Handwerklehre untergebrachten Zöglingen	223 900	222 300
	3	Kosten der Ueberführung der Zöglinge bei Stellenwechsel, anderweiter Unterkunft, sowie bei der Wiedereinlieferung in Entweichungsfällen	94 400	87 800
	4	Kosten der ersten Einlieferung und Ausstattung landarmer Minderjähriger zur Fürsorgeerziehung	13 200	12 700
	5	Krankenhauspflegekosten der Zöglinge und Vergütung für ärztliche Behandlung in besonderen Fällen	229 600	204 600
	6	Kosten der Beaufsichtigung der Zöglinge, sowie der damit verbundenen örtlichen Besuche (bare Auslagen der Fürsorger)	70 700	66 600
	7	Reisekosten der Provinzialbeamten beim Besuche der in Anstalten und Familien untergebrachten Zöglinge und in An- gelegenheiten der Fürsorgeerziehung	8 000	8 000
	8	Unvorhergesehene Ausgaben	700	600
		Summe Titel I.	3 087 100	2 845 000

Wüthig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
+ -	+ -	
		<p style="text-align: right;">Uebersicht 8 820 Zöglinge</p> <p>Was den Abgang in dem gleichen Zeitraum anbelangt, so kommen zunächst 825 Zöglinge infolge Vollendung des 21. Lebensjahres zur Entlassung. Außerdem werden voraussichtlich etwa 1000 Zöglinge durch vorzeitige Entlassung, Tod ufm. auscheiden, so daß der gesamte Abgang rund 1900 Zöglinge betragen wird.</p> <p>Der reine Zuwachs wird hiernach $2000 - 1900 = 100$ „ betragen und würden sich am 31. März 1913 rund 8 920 Zöglinge in Fürsorgeerziehung befinden.</p> <p>Der aus den Ausgaben des Rechnungsjahres 1910 sich ergebende Durchschnittspflegesatz beträgt 313,65 Ml. Bei Rücksicht auf die im Rechnungsjahre 1911 erfolgte sehr erhebliche Erhöhung vieler Anstaltspflegesätze erscheint die Erhöhung auf 330 Ml. notwendig.</p> <p>Hiernach, und wenn man für die in Zugang kommenden 100 Zöglinge nach der bisherigen Uebung nur die Hälfte des Durchschnittspflegesatzes annimmt, stellt sich die Gesamtausgabe, wie folgt: $8820 + \frac{100}{2} \times 330 = 2927 100$ Ml.</p> <p>Hiervon die Kosten der ersten Ausstattung (Bergl. Titel II der Einnahme = 160 000 „ zusammen 3 087 100 Ml.</p> <p>Hiervon sind 2 927 100 Ml. in dem aus den Ausgaben seit Beginn dieses Etats sich ergebenden Verhältnis auf die einzelnen Ziffern des Titels I verteilt worden. Der Posten 2 sind außerdem die vorstehend besonders aufgeführten Ausstattungskosten in Höhe von 160 000 Ml. hinzugerechnet worden.</p> <p>Die genaue Berechnung würde 2 445 474,97 Ml. ergeben. Es sind hier aber die bei Nr. 7 weniger angelegten 1100 Ml. hinzugerechnet worden.</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 223 905,04 Ml.</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 94 369,70 Ml.</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 13 171,95 Ml.</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 229 366,— Ml.</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 70 748,01 Ml.</p> <p>Die genaue Berechnung würde 9161,82 Ml. ergeben. Der für 1911 vorgezeichnete Betrag ist ausreichend, der gleiche Betrag wird auch für 1912 genügen. (Bergl. die Bemerkung zu Nr. 1.)</p> <p>Hiernach ergibt die genaue Berechnung = 702,51 Ml.</p>
204 200	—	
1 000	—	
6 600	—	
500	—	
25 000	—	
4 100	—	
—	—	
100	—	
242 100	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Uebersicht	188 028 75	176 746 66
		C. Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	15	Für Miete, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Wasserzins, Instandsetzung und Erneuerung des Inventars	11 400 —	11 400 —
	16	Schreibmaterialien, Bureaubedürfnisse, Formulare, Bibliothek, Kanzlei- und Druckkosten sowie zur Abrundung	6 621 25	5 803 34
	17	Porto, Fracht- und Telegraphengebühren	11 500 —	10 500 —
	18	Krankenversicherung, sowie Beiträge zur Invalidenversicherung	150 —	150 —
		Summe Titel II.	217 700 —	204 600 —
		Wiederholung der Ausgaben.		
I.		Kosten des Unterhalts usw. der Fürsorgezöglinge	3 087 100 —	2 845 000 —
II.		Persönliche, sächliche und sonstige Ausgaben	217 700 —	204 600 —
		Summe der Ausgabe	3 304 800 —	3 049 600 —
		Die Einnahme beträgt	3 304 800 —	3 049 600 —
		Kausgleich.		

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
15 182 09	3 900 —	
—	—	Der für die Häuser Elisabethstraße 9 und 10 voranschene Betrag ist einseitig für die im Landeshause benutzten Diensträume beibehalten worden.
817 91	—	Kausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 5 533,88 RM. " " " " 1909 = 7 426,54 " " " " " 1910 = 6 851,17 " zusammen 19 811,59 RM. oder durchschnittlich 6603,86 RM.
1 000 —	—	Die Kausgabe im Rechnungsjahr 1910 betrug 10 821,33 RM. Die Erhöhung ist infolge Steigerung der Geschäfte notwendig.
—	—	Beiträge für die in der Registratur beschäftigten Hilfsarbeiter.
17 000 —	3 900 —	
13 100 —	—	
242 100 —	—	
13 100 —	—	
255 200 —	—	
255 200 —	—	

Title	Author	Year	Price
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]
[Faint Title]	[Faint Author]	[Faint Year]	[Faint Price]

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain b. Grefeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

215 Böglinge, 10 Schwestern, 35 Beamte und Bedienstete = 260 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

21 Beamte, Schwestern, Bedienstete und kranke Böglinge nach Speisetarif A,
212 Böglinge nach Speisetarif B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 279--283),
" b: " " " den Arbeitsbetrieb (S. 285--289).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Pflegekosten	203 000	200 300
II.		Ausstattungskosten:		
	a.	von den Ortsarmenverbänden bezw. bei landarmen Zöglingen vom Provinzialverband	9 600	8 800
	b.	vom Provinzialverband bezw. von Lehrherren und Zöglingen	1 200	5 000
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	300	300
		Summe der Einnahme	214 100	214 400

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
					Der eingestellte Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich. Erhöhung der Pflegekosten durch den Ausfall bei Titel IIIb der Einnahme.
					Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . 8 440,— RM. 1909 . . . 8 800,— " 1910 . . . 9 600,— " zusammen 26 900,— RM. oder durchschnittlich 8966,67 RM. Es wird auf die gleiche Einnahme wie im 1910 gerechnet.
					Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . 7 020,40 RM. 1909 . . . 5 477,59 " 1910 . . . 7 103,78 " zusammen 19 601,77 RM. oder durchschnittlich 6533,92 RM. Die Ausstattung der aus Stellen zurückgekommenen Zöglinge wird neuerdings nur in seltenen Fällen und auch dann nur teilweise in der Anstalt erlangt; daher die Mindereinnahme.
					Einnahme im Rechnungsjahre 1908 . . . 165,27 RM. 1909 . . . 335,13 " 1910 . . . 227,31 " zusammen 727,71 RM. oder durchschnittlich 242,57 RM.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	
		₰	₰	₰	₰
I.	Übertrag	7 400	30 425	7 400	30 425
8	Für den Hofmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 375 M.	400	1 400	—	—
	Summe Titel I.	7 800	31 825	7 400	30 425
			39 625		37 825
II.	Andere persönliche Ausgaben.				
1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Land- wirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .		1 400		1 400
	Für 1 Verwalter Außerdem freie Wohnung im Werte von . .	—	—	700	3 150
2	Für den Stabskchler Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6).	350	1 650	350	1 650
3	Für eine zweite Bureaukraft		1 712,50		1 350
4	Für 6 (6) Werkmeister- und 5 (5) Erziehergehilfen für die Anstalt III je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 zur Vertretung und Aushilfe, III 2 (2) Erziehergehilfen für den Gutshof und 1 (1) für den Höfgeshof . . Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 M. für 8 Verheiratete . . . } b) „ 150 „ „ 6 Unverheiratete . . } nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 910 M. (siehe Titel III Nr. 6).	3 300		3 000	
	Zu übertragen	3 650	21 622,50	4 050	23 615

Mithin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₰	₰	
—	—	
400	—	Der Hofmeister tritt an die Stelle des bisherigen Verwalters, welcher auf Grund Privatsdienstretrages angestellt war. (Bergl. Titel II böherrige Nr. 2.)
400	—	Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 7800 M. wird an den Haupt-Quatskaltplan abgeführt.
—	1 800	
—	—	Es sind für 4 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 M. — 800 M. und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen, je 300 M. — 600 M. zusammen 1400 M. hier vorgezehen.
—	3 150	Verwalter Braunen ist am 10. Oktober 1911 gestorben.
—	700	Stellensinhaber: Stabskchlermeister Kridel.
—	—	Inhaber: Bureauhilfsarbeiter Klein. Zehrungsabgabe: 300 M. Mietzuschuß und eine weitere Erhöhung von 150 M. jährlich vom 1. November 1912 an; danach 787,50 M. + 625,— M. + 300,— M. = 1712,50 M.
—	794	Die Werkmeister- und Erziehergehilfen können erhalten je nach Miter und Berufung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beföstigung 60 bis 80 M. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstswohnung haben, unter Wegfall der Beföstigung 2 je 1510 M., 3 je 1435 M. und die übrigen je 1362 M. jährlich sowie Wohnung, Heizung und Licht frei.
300	—	
1 156,50	700	
—	3 150	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Verpflegung	52 350	49 500
	2	Für Bekleidung	25 500	25 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 800	1 300
	4	Für Reinigung	2 500	2 500
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 650	2 650
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	4 820	4 420
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	21 200	21 200
		In übertragen	110 820	106 570

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 850	—	Im Rechnungsjahr 1910 wurden rund 52 350 Mark verausgabt und es erscheint angebracht, den Satz beizubehalten. Die Ausgabe ist etwas höher, wie in den Vorjahren, was auf Steigerung der Lebensmittelpreise zurückzuführen ist.
500	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 25 922,54 M. 1909 . 27 552,62 „ 1910 . 29 290,86 „ zusammen 82 766,02 M. oder durchschnittlich 27 588,67 M. Die aus Stellen zurückgekommenen Söglinge werden neuerdings mit den Kleidern entlassen, die sie mit zurückgebracht haben und nur in besonderen Fällen erfolgt eine Ergänzung in geringem Umfange. Es empfiehlt sich, die letzte Jahresausgabe abzüglich der auf 3800 M. veranschlagten Ersparnis beizubehalten demnach rund 23200 M. — 3800 M. — 25 500 M.
500	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 854,02 M. " " " 1909 . 896,10 „ " " " 1910 . 1 054,97 „ zusammen 2 805,09 M. oder durchschnittlich 935,03 M. Ein großer Teil der Bettlätze muß erneuert werden.
—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 1927,73 M. " " " 1909 . 2610,83 „ " " " 1910 . 2461,47 „ zusammen 7 000,03 M. oder durchschnittlich 2333,34 M.
—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 2487,38 M. " " " 1909 . 2552,89 „ " " " 1910 . 2693,06 „ zusammen 7 733,33 M. oder durchschnittlich 2577,78 M.
400	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 4201,30 M. " " " 1909 . 4300,— „ " " " 1910 . 4300,— „ zusammen 12 801,30 M. oder durchschnittlich 4267,10 M. 400 Mark Ersparnis durch Personalvermehrung.
—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 . 16 174,02 M. " " " 1909 . 23 361,09 „ " " " 1910 . 18 533,36 „ zusammen 58 071,47 M. oder durchschnittlich 19 357,16 M. Es werden voranschätlich geschätzt: a) zur Erneuerung von Öfenröhren und Maschinenteilen . . . 2 000,— M. b) 95 Doppelwagen Maschinenteile zu je 137,50 M. — . . . 13 062,50 „ 14 „ Hausbrandöfen „ „ 245 „ — . . . 3 430,— „ 5 „ „ „ „ „ 142,50 M. — . . . 712,50 „ 2 „ „ „ „ „ 165 M. — . . . 330,— „ Bracköfen (Brennerei und Abfuhrlohn) 4 800,— „ c) für Kupfer-, Fuß- und Schmiedematerial 700,— „ Zu übertragen 25 035,— M.
4 250	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberstrag	110 820	106 570
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	700	700
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	2 500	2 500
	10	Für Unterhaltung der Gebäude: a) Für die laufende Unterhaltung	8 500	4 100
		b) Für einmalige, außergewöhnliche, künftig wegfällende Aufwendungen	4 500	13 500
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	4 607 60	4 433 35
		Summe Titel III.	131 627 60	131 803 35
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	39 625	37 825
II.		Andere persönliche Ausgaben	42 847 40	44 771 65
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	131 627 60	131 803 35
		Summe der Ausgabe	214 100	214 400
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	214 100	214 400

Wichtig		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 250	—	Ueberstrag 25 085,— M. d) Versicherungsprämie für die Akkumulatorenbatterie 364,— " e) Für Revision der elektrischen Licht- und Kraftanlagen 100,— " zusammen 25 499,— M. Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 4 820,— " bleiben 20 679,— M. Mit Rücksicht auf die geplanten Veränderungen im Maschinenhaus und das Schmelzen der Ausgaben in 1908—1910 empfiehlt es sich, den vorjährigen Etatansatz einseitig beizubehalten. Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 425,24 M. " " " 1909 = 571,96 " " " " 1910 = 648,87 " zusammen 1646,07 M. oder durchschnittlich 548,69 M. Das Instrumentarium ist nicht ausreichend; der vorjährige Etatansatz ist darum beizubehalten. Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 2195,58 M. " " " 1909 = 2119,70 " " " " 1910 = 2813,55 " zusammen 7128,83 M. oder durchschnittlich 2376,28 M. Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 6 588,37 M. " " " 1909 = 3 153,34 " " " " 1910 = 3 793,17 " zusammen 13 534,88 M. oder durchschnittlich 4511,63 M. Instandhaltung von 25 Gebäuden, darunter allein 20 Dienstwohnungen, 2250 m Wege, davon 1450 m für schweres Fuhrwerk, von Säulen und Plätzen und Anlage eines Rasengitters. Die bisher eingelegten Beträge waren unzureichend. Es hat sich die Notwendigkeit einer Erneuerung des Dachstuhls über der Gärtnerwohnung auf dem Hofgelände und der Abtrennung eines Raumes für die Schrotmühle auf dem Hauptgutshof herausgestellt. Hierfür werden 4500 M. genügen. Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 4 597,44 M. " " " 1909 = 4 623,99 " " " " 1910 = 4 511,44 " zusammen 13 732,87 M. oder durchschnittlich 4577,62 M. Es dürfte erforderlich sein für: 1. Schreibmaterialien und Drucksachen 700,— M. 2. Porto und Telefongebühren 1150,— " 3. Dienstreisen der Beamten 500,— " 4. Feuerversicherung 750,— " 5. Steuern 180,— " 6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 180,— " 7. Frachtkosten 250,— " 8. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 150,— " 9. Entschädigung des Direktors für persönliche Aufwendungen bei den vielfachen Besuchen der Anstalt durch Personen, welche sich für dieselbe interessieren, bis auf weiteres, solange die Besuche anhalten 300,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 447,60 " zusammen 4607,60 M. 174,25 M. Erhöhung: Die Beträge für Dienstreisen und „Sonstige Ausgaben“ waren nicht ausreichend.
—	—	
—	—	
4 400	—	
—	9 000	
174 25	—	
8 824 25	9 000	
—	175 75	
1 800	—	
—	1 924 25	
—	175 75	
1 800	2 100	
—	300	
—	300	

Titel	Verfasser	Verlag	Jahre	
			1900	1901
Die deutsche Literatur des Mittelalters	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 20. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 18. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 17. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 16. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 15. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 14. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 13. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 12. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 11. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 10. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 9. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 8. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 7. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 6. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 5. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 4. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 3. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 2. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892
Die deutsche Literatur des 1. Jahrhunderts	W. Braune	Leipzig	1890	1892

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Fichtenhain bei Crefeld.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der verpachteten Ländereien einschl. Jagdpacht	3 518	3 518	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1908 = 3 719,75 M. 1909 = 3 517,90 „ 1910 = 3 517,99 „ zusammen 10 755,64 M. oder durchschnittlich 3585,21 M.
II.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	31 000	29 000	2 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 23 905,33 M. 1909 = 28 959,29 „ 1910 = 37 090,61 „ zusammen 89 955,23 M. oder durchschnittlich 29 751,74 M. Das Ergebnis im 1909 war außerordentlich gut. Es empfiehlt sich aber, vorerst nicht bei Stationen mehr als um 2000 M. zu steigen.
III.	Erlös aus dem Verkauf von ausgewaschenen Häfen	13 200	14 000	—	800	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 15 122,08 M. 1909 = 11 324,04 „ 1910 = 13 269,80 „ zusammen 39 715,92 M. oder durchschnittlich 13 238,64 M.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	15 500	15 500	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 12 666,53 M. 1909 = 14 106,34 „ 1910 = 17 861,04 „ zusammen 44 633,91 M. oder durchschnittlich 14 877,97 M.
V.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 500	27 500	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 25 271,05 M. 1909 = 27 639,51 „ 1910 = 30 142,68 „ zusammen 83 053,24 M. oder durchschnittlich 27 684,41 M.
VI.	Erlös aus Federvieh	400	400	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 442,82 M. 1909 = 496,54 „ 1910 = 416,06 „ zusammen 1355,42 M. oder durchschnittlich 451,81 M.
VII.	Fuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, und Beamten	3 000	3 300	—	300	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 3000,78 M. 1909 = 3870,21 „ 1910 = 2589, — „ zusammen 9459,99 M. oder durchschnittlich 3153,33 M.
VIII.	Aus der Gärtnerei	4 500	4 500	—	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 4 096,37 M. 1909 = 5 209,61 „ 1910 = 4 471,78 „ zusammen 13 777,76 M. oder durchschnittlich 4592,59 M.
IX.	Aus der Bäckerei	19 500	15 500	4 000	—	Einnahme im Rechnungsjahr: 1910 = 19 760,75 M. Im Vorjahr ist ein aus Gefährdungen Einnahme durch ein Mähdick auf dem verfallenen Weizen um 4000 M. erzielt worden.
X.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	332	432	—	100	Einnahme im Rechnungsjahr: 1908 = 87,98 M. 1909 = 789,18 „ 1910 = 121,64 „ zusammen 998,80 M. oder durchschnittlich 332,93 M.
	Summe der Einnahme	118 450	113 650	6 000	1 200	
				4 800		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Viehankauf	23 000	23 000	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 18 338,24 M. 1909 = 22 486,86 „ 1910 = 23 117,20 „ zusammen 63 942,30 M. oder durchschnittlich 21 314,10 M.
II.	Für Futter und Streu	38 600	38 000	600	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 31 126,08 M. 1909 = 34 170,58 „ 1910 = 45 055,16 „ zusammen 110 351,82 M. oder durchschnittlich 36 783,94 M. Zahlung letzter Betrag der Rückzahlung aus dem städtischen Bauamt in Berlin.
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	2 400	2 400	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 2 136,40 M. 1909 = 2 349,82 „ 1910 = 2 513,77 „ zusammen 6 999,99 M. oder durchschnittlich 2333,33 M.
IV.	Für Dünger	4 500	3 500	1 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 3 059,33 M. 1909 = 3 012,47 „ 1910 = 2 987,18 „ zusammen 9 058,98 M. oder durchschnittlich 3019,66 M.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	4 000	5 150	—	1 150	Nach diesen gemachten Erfahrungen empfiehlt es sich allgemein reichlich hierfür zu tätigen; darum 1900 M. Erhöhung. Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 3 509,56 M. 1909 = 3 150,85 „ 1910 = 3 100,40 „ zusammen 9 760,81 M. oder durchschnittlich 3 253,60 M.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Jünger	500	500	—	—	Den dem Durchschnittsergebnis nicht abgemessen werden wegen Beschaffung einer Nähmaschine (Schulstühle) und eines Nähstuhls. Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 200, — M. 1909 = 400, — „ 1910 = 399, — „ zusammen 999, — M. oder durchschnittlich 333, — M.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500	—	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 1 396,54 M. 1909 = 979,39 „ 1910 = 1 616,30 „ zusammen 3 992,23 M. oder durchschnittlich 1328,71 M.
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsvereinschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	700	750	—	50	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 588,94 M. 1909 = 723,06 „ 1910 = 680,85 „ zusammen 2002,85 M. oder durchschnittlich 667,62 M.
IX.	Für die Bäckerei	15 000	12 200	2 800	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 14 814,02 M.
X.	Für sonstige Ausgaben	1 200	1 200	—	—	Siehe Bemerkung zu Titel IX der Einnahme. Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 1 029,75 M. 1909 = 1 194,06 „ 1910 = 1 141,52 „ zusammen 3 365,33 M. oder durchschnittlich 1121,78 M.
XI.	Ueberschuß	27 050	25 450	1 600	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1908 = 26 910,49 M. 1909 = 29 671,87 „ 1910 = 36 111,12 „ zusammen 92 693,48 M. oder durchschnittlich 30 897,82 M. Der Ueberschuß wird an den Haupt-Quartalsberichten abgeführt.
	Summe der Ausgabe	118 450	113 650	6 000	1 200	
				4 800		
	Die Einnahme beträgt	118 450	113 650	4 800	—	
	Ausgleich.					

4. Die ...
 5. Die ...

Nr.	Titel	Verfasser
1	Die ...	...
2	Die ...	...
3	Die ...	...
4	Die ...	...
5	Die ...	...
6	Die ...	...
7	Die ...	...
8	Die ...	...
9	Die ...	...
10	Die ...	...
11	Die ...	...
12	Die ...	...
13	Die ...	...
14	Die ...	...
15	Die ...	...
16	Die ...	...
17	Die ...	...
18	Die ...	...
19	Die ...	...
20	Die ...	...
21	Die ...	...
22	Die ...	...
23	Die ...	...
24	Die ...	...
25	Die ...	...
26	Die ...	...
27	Die ...	...
28	Die ...	...
29	Die ...	...
30	Die ...	...
31	Die ...	...
32	Die ...	...
33	Die ...	...
34	Die ...	...
35	Die ...	...
36	Die ...	...
37	Die ...	...
38	Die ...	...
39	Die ...	...
40	Die ...	...
41	Die ...	...
42	Die ...	...
43	Die ...	...
44	Die ...	...
45	Die ...	...
46	Die ...	...
47	Die ...	...
48	Die ...	...
49	Die ...	...
50	Die ...	...

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Nichtenhain bei Grefeld.

Arbeitsbetrieb.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Nichtenhain bei Grefeld.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung:

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei, Korb- und Stuhlflechterei und Buchbinderei;
letztere nur für den Hausbedarf.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Aus Arbeiten für die Anstalt	20 000	21 000
II.	Desgl. für Fremde	58 000	45 000
III.	Sonstige Einnahmen	300	150
	Summe der Einnahme	78 300	66 150
Ausgabe.			
I.	Für Materialien	49 000	41 500
II.	Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	5 800	1 800
III.	Für Instandhaltung von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	800	900
IV.	Für Arbeitsprämien an Böglinge	500	500
	Zu übertragen	56 100	44 700

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.																				
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.																					
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wahrscheinlich</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 000</td> <td></td> <td>Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 20 376,60 RM. " " " 1909 = 21 287,85 " " " " 1910 = 18 102,15 " zusammen 59 766,60 RM. oder durchschnittlich 19 922,20 RM.</td> </tr> <tr> <td>13 000</td> <td></td> <td>Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 56 527,80 RM. " " " 1909 = 56 906,77 " " " " 1910 = 57 253,45 " zusammen 170 738,02 RM. oder durchschnittlich 56 912,67 RM.</td> </tr> <tr> <td>150</td> <td></td> <td>Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 177,34 RM. " " " 1909 = 184,43 " " " " 1910 = 235,10 " zusammen 596,87 RM. oder durchschnittlich 198,96 RM.</td> </tr> <tr> <td>13 150</td> <td>1 000</td> <td></td> </tr> <tr> <td>12 150</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wahrscheinlich		Bemerkungen.	mehr	weniger	1 000		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 20 376,60 RM. " " " 1909 = 21 287,85 " " " " 1910 = 18 102,15 " zusammen 59 766,60 RM. oder durchschnittlich 19 922,20 RM.	13 000		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 56 527,80 RM. " " " 1909 = 56 906,77 " " " " 1910 = 57 253,45 " zusammen 170 738,02 RM. oder durchschnittlich 56 912,67 RM.	150		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 177,34 RM. " " " 1909 = 184,43 " " " " 1910 = 235,10 " zusammen 596,87 RM. oder durchschnittlich 198,96 RM.	13 150	1 000		12 150		
Wahrscheinlich		Bemerkungen.																						
mehr	weniger																							
1 000		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 20 376,60 RM. " " " 1909 = 21 287,85 " " " " 1910 = 18 102,15 " zusammen 59 766,60 RM. oder durchschnittlich 19 922,20 RM.																						
13 000		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 56 527,80 RM. " " " 1909 = 56 906,77 " " " " 1910 = 57 253,45 " zusammen 170 738,02 RM. oder durchschnittlich 56 912,67 RM.																						
150		Einnahme im Rechnungsjahre 1908 = 177,34 RM. " " " 1909 = 184,43 " " " " 1910 = 235,10 " zusammen 596,87 RM. oder durchschnittlich 198,96 RM.																						
13 150	1 000																							
12 150																								
				<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wahrscheinlich</th> <th rowspan="2">Bemerkungen.</th> </tr> <tr> <th>mehr</th> <th>weniger</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7 500</td> <td></td> <td>Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 46 023,30 RM. " " " 1909 = 49 991,55 " " " " 1910 = 50 479,82 " zusammen 146 494,17 RM. oder durchschnittlich 48 831,39 RM.</td> </tr> <tr> <td>4 000</td> <td></td> <td>Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 1 630,94 RM. " " " 1909 = 1 526,53 " " " " 1910 = 1 886,67 " zusammen 5 044,14 RM. oder durchschnittlich 1678,05 RM. Die Werkzeuge und Maschinen werden allmählich in höherem Maße erschöpft, auch bei sich die Notwendigkeit einer Vergrößerung des Maschinenbestandes herausgestellt.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>100</td> <td>Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 739,60 RM. " " " 1909 = 943,15 " " " " 1910 = 691,09 " zusammen 2 373,84 RM. oder durchschnittlich 791,28 RM.</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 = 300 RM. " " " 1909 = 477 " " " " 1910 = 465 " zusammen 1 242 RM. oder durchschnittlich 414 RM.</td> </tr> <tr> <td>11 500</td> <td>100</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wahrscheinlich		Bemerkungen.	mehr	weniger	7 500		Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 46 023,30 RM. " " " 1909 = 49 991,55 " " " " 1910 = 50 479,82 " zusammen 146 494,17 RM. oder durchschnittlich 48 831,39 RM.	4 000		Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 1 630,94 RM. " " " 1909 = 1 526,53 " " " " 1910 = 1 886,67 " zusammen 5 044,14 RM. oder durchschnittlich 1678,05 RM. Die Werkzeuge und Maschinen werden allmählich in höherem Maße erschöpft, auch bei sich die Notwendigkeit einer Vergrößerung des Maschinenbestandes herausgestellt.		100	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 739,60 RM. " " " 1909 = 943,15 " " " " 1910 = 691,09 " zusammen 2 373,84 RM. oder durchschnittlich 791,28 RM.			Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 = 300 RM. " " " 1909 = 477 " " " " 1910 = 465 " zusammen 1 242 RM. oder durchschnittlich 414 RM.	11 500	100	
Wahrscheinlich		Bemerkungen.																						
mehr	weniger																							
7 500		Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 46 023,30 RM. " " " 1909 = 49 991,55 " " " " 1910 = 50 479,82 " zusammen 146 494,17 RM. oder durchschnittlich 48 831,39 RM.																						
4 000		Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 1 630,94 RM. " " " 1909 = 1 526,53 " " " " 1910 = 1 886,67 " zusammen 5 044,14 RM. oder durchschnittlich 1678,05 RM. Die Werkzeuge und Maschinen werden allmählich in höherem Maße erschöpft, auch bei sich die Notwendigkeit einer Vergrößerung des Maschinenbestandes herausgestellt.																						
	100	Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 739,60 RM. " " " 1909 = 943,15 " " " " 1910 = 691,09 " zusammen 2 373,84 RM. oder durchschnittlich 791,28 RM.																						
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 = 300 RM. " " " 1909 = 477 " " " " 1910 = 465 " zusammen 1 242 RM. oder durchschnittlich 414 RM.																						
11 500	100																							

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			⌘	⌘
		Ueberschlag	56 100	44 700
V.		Sonstige Ausgaben	4 900	3 450
VI.		Ueberschuß	17 300	18 000
		Summe der Ausgabe	78 300	66 150
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	78 300	66 150

Wichtig jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
11 500		100		Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 4588,47 M. " " " 1909 = 3900,55 " " " " 1910 = 4 089,07 " zusammen 12 578,09 M., oder durchschnittlich 4192,70 M. Zur Verhütung von Unfällen bei Bedienung der Schreineremaschinen ist ein Maschinenführer für die Anleitung und Beaufsichtigung der Jüglinge angenommen worden. Dessen Vergütung von 780 Mark ist in dem Titel enthalten. Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
1 450				
		700		
12 950		800		
12 150				
12 150				

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

300 Böglinge, 12 Schwestern, 42 Beamte und Bedienstete = 354 Personen.

Davon werden voraussichtlich verpflegt:

24 Schwestern und Angestellte nach Speisetarif A,

40 Böglinge nach Speisetarif A mit Zulage,

260 " " " B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 305—310),

" b: " " " den Arbeitsbetrieb (311—314).

Vorbemerkung.

In der Anstalt können untergebracht werden:

1. 60 schulpflichtige Fürsorgezöglinge,
2. 200 schulentlassene " "
3. 40 Lungenfranke " .

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Pflegekosten	245 700	238 000
II.	Ausstattungs-kosten:		
	a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	13 900	13 200
	b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen	4 250	5 000
III.	Sonstige Einnahmen und zur Abrechnung	150	100
	Summe der Einnahme	264 000	256 300

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
7 700	—	Der Betrag ist zur Deckung der Ausgaben erforderlich.
700	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 13 910,— Mf.
—	750	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 4 253,77 Mf.
50	—	
8 450	750	
7 700	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	
		₰	₰	₰	₰
I.	Befoldungen.				
1	Für den Direktor Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 500 M. (siehe Titel III Nr. 6).	1 500	4 900	1 500	4 700
2	Für den Anstaltsgeistlichen Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 400 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 945 M.	1 500	4 200	1 500	4 200
3	Für den Reudanten und Sekretär Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 770 M.	800	2 700	800	2 700
4	Für 3 Lehrer Außerdem freie Wohnung im Werte von je 800 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 300 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 610 M.	2 400	9 600	2 400	9 500
5	Für den Hausmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von 390 M.	500	1 800	500	1 775
6	Für den Maschinenmeister Außerdem freie Wohnung im Werte von . . nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pen- sionsberechtigt zum Betrage von 390 M.	500	1 725	500	1 700
7	Für 6 Werkmeister Gehälter Außerdem freie Wohnungen im Werte von je 500 M. = nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von je 200 M. (siehe Titel III Nr. 6), pensionsberechtigt zum Betrage von je 360 M.	3 000	9 450	3 000	9 300
		10 200	34 375	10 200	33 875
	Summe Titel I.		44 575		44 075

Titel. Nr.		Witkin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		₰	₰	
		200	—	
		—	—	
		—	—	
		100	—	
		25	—	
		25	—	
		150	—	
		500	—	
		500	—	

Der in der Vorspalte aufgeführte Betrag von 10 200 M. wird an den Haupt-Kaufplan abgeführt.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		
		₰	₰	₰	₰	₰	₰
II. Andere persönliche Ausgaben.							
1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer . . .		1 600		1 600		
2	Für 2 Bureaugehilfen Außerdem Wohnung im Werte von für den verheirateten Bureaugehilfen.	500	3 150	500	2 550		
3	Für eine dritte Bureaukraft		600				
4	Für 7 (6) Werkmeister- und 11 (10) Erziehungsgehilfen — je 1 für die 10 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 2 (1) für das Lazarett und die Abteilung für Lungenkranke, 1 zur Nachtwache, 3 (4) zur Vertretung und Aus-hilfe und 1 für den Gutschef und zur Aus-bildung der Zöglinge in der Musik Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 300 M für 8 Verheiratete . . .) b) je 150 M für 10 Unverheiratete .) nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 1260 M. (siehe Titel III Nr. 6).	20 496		17 538			
5	Für sonstiges Personal: a) für die Anstalt b) „ den Pongshof Außerdem freie Wohnung für 2 Verheiratete im Werte von je 500 M.; für 4 Verheiratete im Werte von je 300 M. und einen Unverheirateten im Werte von 150 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 420 M. (siehe Titel III Nr. 6).	3 900	5 640	3 960	5 340		
		2 350	2 881 50	1 350			
Zu übertragen		6 750	34 367 50	5 800	27 028		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.			Bemerkungen.
		₰	₰	₰	₰	₰	₰	
		Wird in jetzt						
		mehr			weniger			
		—	—	—	—	—	Es erhalten: Bureaugehilfe Sieren = 1800 M. „ „ Böhm = 1350 „ zusammen 3150 M. Sieren ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Lazarett gegen Entgelt inne.	
		600	—	—	—	—	Die schriftlichen Arbeiten lassen sich durch das vorhandene Personal nicht mehr bewältigen. Es ist daher eine weitere Kraft gegen Bewährung einer Monatsvergütung von 50 M. und freier Wohnung angenommen worden.	
		600	—	—	—	—	Die Werkmeister- und Erziehungsgehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung und Beschäftigung 60 bis 80 M. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familienbewohnung haben, unter Wegfall der Beschäftigung monatlich 113,50 M., sowie Wohnung, Heizung und Licht frei. Der Betrieb hat gezeigt, daß 2 Erziehungsgehilfen mehr eingestellt werden müssen.	
		2 958	—	—	—	—	Es sollen erhalten: a) der Maschinengehilfe . . . 1200 M. } neben freier Wohnung, b) „ Heizer 1200 „ } Heizung und Beleuchtung. c) „ Pförtner 1200 „ } Der Schweißer erhält d) „ Schweißer 1140 „ } täglich 2 Eier Nuch. e) „ Knecht 840 „ } dazu freie Wohnung und Beschäftigung. zusammen 5640 M.	
		300	50	—	—	—	Es sollen erhalten: a) der Heizer Klein-Große 1737,50 M. und freie Wohnung. b) „ Schweißer Schmid . . . 1144 „ „ „ „ zusammen 2881,50 M.	
		2 881 50	—	—	—	—	Durch Pachtertrag von 20. Juli 1911 ist das in der Bemerkung Nr. 4b) gelegene Gut Pongshof mit 1 Verwalter und 1 Schweißer hauseigentlich. Es sollen erhalten: a) der Verwalter Klein-Große 1737,50 M. und freie Wohnung. b) „ Schweißer Schmid . . . 1144 „ „ „ „ zusammen 2881,50 M.	
		1000	7 339 50	50	—	—		
		1000	7 339 50	50	—	—		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		
			₰	₰	₰	₰	₰	₰
II.		Ueberstrag	6 750	34 367	50	5 800	27 028	—
	6	Arbeitsprämien für Zöglinge		150	—		150	—
	7	Für ärztliche Behandlung		4 000	—		3 875	—
	8	Für 12 Schwestern der Augustinerinnen für Ausübung der Hauswirtschaft in Koch- und Waschküche, sowie Krankenpflege Außerdem freie Wohnung im Werte von nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von 360 Mk. (siehe Titel III Nr. 6)	720	1 885	—	720	1 860	—
	9	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern		5 778	75		5 778	75
			7 470	46 181	25	6 520	38 691	75
		Summe Titel II.		53 651	25		45 211	75

	Wärhin jezt			Bemerkungen.
	mehr		weniger	
	₰	₰	₰	
1000	7 339	50	50	
	—	—	—	Dient zur Prämierung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben.
	125	—	—	Die ärztlichen Funktionen bei den gewöhnlichen Kranken werden im Nebenamt von dem prakt. Arzt Dr. Herfenrath in Rheinbachlen, bei den lungenkranken Zöglingen von dem Director der städtischen Lungenheilstätte in R. Gladbach-Dehn Dr. Schäfer wahrgenommen. Dr. Herfenrath erhält 1500 Mk. Für Dr. Schäfer werden an die Stadt R. Gladbach 2100 Mk. gezahlt. Der überschüssende Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines zweiten Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt. Die Erhaltung um 125 Mk. war nach den Erfahrungen des Rechnungsjahres 1910 notwendig.
	—	25	—	Jede Schwester erhält 150 Mk. jährlich; außerdem müssen die Kosten der Reisen von und zum Mutterhause erstatet werden.
	—	—	—	Es sind 15 v. D. des Durchschnittseinkommens der vorgezeichneten Stellen berechnet
1000	7 489	50	50	Der in der Besipalte aufgeführte Betrag von 7470 Mk. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	8 489	50		
	8 439	50		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
1		Für Beköstigung	75 000	87 100
2		Für Bekleidung	34 000	30 000
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	2 000
4		Für Reinigung	3 500	3 500
5		Für Mobilien und Utensilien	3 500	3 500
6		Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen . . .	5 740	5 390
7		Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	20 981	21 051
8		Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	1 800	1 250
Zu übertragen			146 521	153 791

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
	12 100	Es ist derselbe Durchschnitts-Beköstigungssatz (225 M.) wie in der Kassa Zichrenheim zuzüglich des für bessere Verpflegung der Jungenbrüder erforderlichen Betrages angenommen. 324 × 225 = 72 900,— M. + 2100 M. = 75 000 M.
4 000	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 34 895,72 M. Ausreichende Erfahrungen liegen noch nicht vor; es ist deshalb der abgerundete Betrag von 34 000 M. eingestellt worden.
	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1605,31 M.
	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 2071,72 M. Mit Rücksicht darauf, daß das Haus für Jungenbrüder hinzugekommen ist, ist der Betrag für 1911 beibehalten worden.
	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 3345,80 M. Die Beibehaltung des bisherigen Satzes erscheint angezeigt.
350	—	
	70	Es werden voraussichtlich gebraucht a) 80 Doppelwagen Raschinenstühle 160,— M. = 12 800,— M. 15 " " Hausbrandöfen 172,— " = 2 580,— " 5 " " " " " " 264,— " = 1 320,— " 22 " " " " " " 153,— " = 3 366,— " 1 " " " " " " 220,— " = 220,— " Kochöfen (Brennstoff und Kesselöfen) 2 500,— " b) für Angende-, Fuß- und Schmiermaterial 1 000,— " c) Versicherungssprämie für die Akkumulatorenbatterie 535,— " d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinenanlage 2 400,— " zusammen 26 721,— M. Dierson ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 5 740,— " Reiben 20 981,— M.
550	—	Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1404,60 M. Bei voller Belegung der Lungenabteilung und der teuren Tuberkuloseimpfung wird der angelegte Betrag erforderlich sein.
4 900	12 170	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebertrag	146 521	153 791
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Belehrung	3 400	3 400
	10	Für Unterhaltung der Gebäude:		
		a) Für die laufende Unterhaltung	8 500	3 000
		b) Für einmalige, außergewöhnliche, künftig wegfallende Aufwendungen	2 000	2 000
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 352,75	4 822,25
		Summe Titel III	165 773,75	167 013,25
I.		Beholdungen	44 575	44 075
II.		Andere persönliche Ausgaben	53 651,25	45 211,75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	165 773,75	167 013,25
		Summe der Ausgabe	264 000	256 300
		Die Einnahme beträgt	264 000	256 300
		Ausgleich.		

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 900	12 170	
—	—	Es werden erforderlich sein:
		a) für die Kirche 1000 RM.
		b) „ Bibliothek 800 „
		c) „ Unterhaltung und Belehrung 1100 „
		d) „ den Handfertigkeitsunterricht 500 „
		zusammen 3400 RM.
5 500	—	Der Betrag ist zur Unterhaltung der umfangreichen Kaskal notwendig. Ohne die eigentlichen Anstaltsbauten sind 28 Dienstwohnungen, etwa 800 m Wege für schweres Fuhrwerk zu unterhalten.
—	—	Der Betrag ist zur Befestigung der Wege innerhalb der Kaskal erforderlich.
530,50	—	Es dürften erforderlich sein für:
10 930,50	12 170	1. Schreibmaterialien und Drucksachen 800,— RM.
		2. Porto und Telefongebühren 1200,— „
		3. Dienstreisen der Beamten 1400,— „
		4. Feuerversicherung 1000,— „
		5. Steuern 50,— „
		6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten 200,— „
		7. Probstkosten 300,— „
		8. Unterstützung von Jünglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen 50,— „
		9. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 352,75 „
		zusammen 5352,75 RM.
500	—	
8 439,50	—	
—	1 239,50	
8 939,50	1 239,50	
7 700	—	
7 700	—	

No.	Title	Author		Date	Price
		Surname	Initials		
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Vorbemerkung.

Vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 5b der Ausgabe des Anstaltshaushaltsplans.

Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Nicht jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	18 000	3 500	14 500	—	Mit Rücksicht darauf, daß der Pflanzhof schon seit länger Zeit in Kultur ist und der Boden der Anstalt Rheinbach sich über Ortswasser gut entwickelt, dürfte der angelegte Betrag angemessen sein.
II.	Erlös aus dem Verkauf von ausgemolkeneu Käsen	10 000	4 000	6 000	—	20 ausgemolkene Käse je 500 M. = 10 000 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	7 200	7 200	—	—	60 fette Schweine zum Durchschnittspreis von je 120 M. = 7200 M.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	27 900	14 000	13 900	—	20 Kühe täglich je 17 l Milch zu 0,15 M. = 27 922,50 M.
V.	Erlös aus Federvieh	500	300	200	—	Der Betrag ist schätzungsweise angenommen.
VI.	Zufolge von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	3 500	3 100	400	—	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 3404,82 M.
VII.	Aus der Gärtnerei	3 000	3 500	—	500	Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 3081,72 M. Der angenommene Betrag hat sich nicht erzielen lassen.
VIII.	Aus der Bäckerei	21 950	21 950	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	100	50	50	—	
	Summe der Einnahme	92 150	57 600	35 050	500	
				34 550		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Nicht jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Viehankauf	14 000	7 070	6 930	—	20 Kühe je 600 M. = 12 000 M. 1 Pferd . . . = 1 500 „ Schweine zur Zucht = 500 „ gesamten 14 000 M.
II.	Für Futter und Streu	30 000	17 000	13 000	—	
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	3 500	2 000	1 500	—	Es werden einchl. Pachtung 3000 M. erforderlich sein.
IV.	Für Dünger	5 000	4 000	1 000	—	Zur Verbesserung des Anstaltsbodens ist verstärkte Kunstdüngung erforderlich.
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000	2 000	1 000	—	Die intensive Bearbeitung des Bodens hat einen starken Verschleiß der Geräte zur Folge.
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Jüglinge	200	200	—	—	Dient zur Belohnung der Jüglinge, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	1 500	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	200	200	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	18 000	18 000	—	—	Nach den bisherigen Erfahrungen wird der Betrag genügen.
X.	Für sonstige Ausgaben	150	130	20	—	
XI.	Ueberschuß	16 600	5 500	11 100	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	92 150	57 600	34 550	—	
	Die Einnahme beträgt	92 150	57 600	34 550	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

In Einheit Titel	ha			qm		
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt betrug				33	65	—
Durch Ankauf sind hinzugekommen				—	82	35
zusammen				34	47	35
Gepachtet sind				25	—	—
Mästen werden bewirtschaftet				59	47	35
Davon sind						
Gebäudeflächen, Lagerplatz	9	—	—			
Wald	2	50	—	11	50	—
bleiben für die Landwirtschaft				47	97	35
II. 30 Rüge zu je 600 Mt.						
III. 60 Schweine zu je 120 Mt.						
IV. 8 Pferde zu je 1200 Mt.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Zier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg		Gesamt- betrag				
		an Tagen	für den Tag		Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grün- futter kg	Kleie kg	Zeim- mehl kg	Re- laffe kg	Trocken- schmelz kg		100 kg	100 kg		
Pferde	8	2940	Hafer	10 kg	29 300													
			Heu	8 ..		23 360												
			Stroh	6 ..			17 620											
Rüge	30	10 900	Heu	5 kg		31 800												
			Rüben	40 ..				254 400					12 720					
			Kleie	2 ..										19 080				
			Zeimmehl	3 ..											6 300		12 720	
			Schmelz	2 ..														
			Relaffe	1 ..														
Schweine	60	21 900	Stroh	6 ..				65 700										
			Kleie	2 ..										9 180				
			Zeimmehl	3 ..											13 770			
Schweine	60	21 900	Relaffe	1 ..												4 500		
			Grünfutter	75 ..													344 250	
Schweine	60	21 900	Kleie od. Kraftfutt. 1 kg														21 900	
			Stroh	1 ..														21 900
Summe der Bedarfsmengen																		
					29 300	55 160	105 120	254 400	344 250	49 800	32 850	10 950	12 720	16	—	4672	—	
													5	—	2758	—		
													3	—	3153	60		
													1	20	3052	80		
													1	—	3442	50		
													12	—	5256	—		
													16	—	5256	—		
													11	—	1204	50		
													11	—	1399	20		
															30194	60		
Anmerkung. Nach Bedarf kommen statt der Kleie auch Kraftfuttermittel zur Verwendung.															15	40		
															290	—		
																30500	—	

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Rheindahlen.

Arbeitsbetrieb.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt zu Rheindahlen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Korbflechterei.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	18 000	15 000
II.		Desgl. für Fremde	30 000	30 000
III.		Sonstige Einnahmen	120	100
		Summe der Einnahme	48 120	45 100
Ausgabe.				
I.		Für Materialien	35 000	35 000
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 000	1 000
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600	500
IV.		Für Arbeitsprämien an Zöglinge	400	400
V.		Sonstige Ausgaben	2 000	200
VI.		Ueberschuß	9 120	8 000
		Summe der Ausgabe	48 120	45 100
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	48 120	45 100

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Mithin jezt	
			mehr	weniger
		Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 30 692,35 M.	3 000	—
		Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 37 631,61 M.	—	—
		Einnahme im Rechnungsjahr 1910 = 122,58 M.	20	—
			3 020	—
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 30 375,44 M. Der Anfaß des Vorjahres ist beibehalten.	—	—
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 623,16 M. Erschwerter Ersatz von Werkzeugen ist erforderlich.	—	—
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 592,04 M.	100	—
		Ausgabe im Rechnungsjahr 1910 = 1634,47 M. Die Erhöhung erscheint notwendig mit Rücksicht auf die ausgedehnter auszuführenden Arbeiten.	—	—
		Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.	1 800	—
			1 120	—
			3 020	—
			3 020	—

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

210 Zöglinge, 39 Beamte und Bedienstete = 249 Personen.
Davon werden voraussichtlich verpflegt:
16 Angestellte nach Speisetarif A,
5 Zöglinge nach Speisetarif A mit Zulage,
205 " " " " B.

Hierzu: Beilage a: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 329—333),
" b: " " " den Arbeitsbetrieb (S. 335—337).

Vorbemerkung.

Für die Aufstellung dieses Voranschlages sind bestimmte Unterlagen noch nicht vorhanden, es sind daher die einzelnen Ziffern nach den Erfahrungen der Anstalt Fichtenhain und, wo dies nicht zugänglich erscheint, schätzungsweise eingestellt worden.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.
I.	Pflegekosten	186 700
II.	Ausstattungskosten:	
	a. von den Ortsarmenverbänden bzw. bei landarmen Böglingen vom Provinzialverband	8 000
	b. vom Provinzialverband bzw. von Lehrherren und Böglingen . . .	1 000
III.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	400
	Summe der Einnahme	196 100

Bemerkungen.
The content of this table is extremely faint and illegible in the scan. It appears to contain several rows of text corresponding to the entries on page 316.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.			Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		
		₹	₹	₹	₹	₹	₹
I.	Uebertrag	9 800	28 668	75	—	25 400	—
7	Für 1 Oberwirtschafterin Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von 740 M. (Wohnung im Werte von Heizung und Beleuchtung im Werte von 100 M. — siehe Titel III Nr. 6 —)		825	—	—	800	—
		275			—		
8	Für 2 Wirtschafterinnen Außerdem freie Station, pensionsberechtigt zum Betrage von je 720 M. (Wohnung im Werte von je 137,50 M. — Heizung und Beleuchtung im Werte von je 50 M. — siehe Titel III Nr. 6 —)		1 218	75	—	1 200	—
		275			—		
		10 350	30 712	50		30 400	
	Summe Titel I.		41 062	50			

Darin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
268	75	
25	—	
18	75	
312	50	Der in der Reckspalte aufgeführte Betrag von 10 350 M. wird an den Haupt-Gaushaltsplan abgeführt.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.
II.	Andere persönliche Ausgaben.	
1	An Zulagen für Beamte, welche Hausvorsteher sind, und die beiden dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehenden Lehrer	1 200
2	Für 2 Bureaugehilfen Wert der von dem verheirateten Bureaugehilfen benutzten Dienstwohnung	3 255 500
3	Für 5 Werkmeister- und 7 Erziehergehilfen — je 1 für die 8 Abteilungen, 1 für das Isolierhaus, 1 für das Lazarett, 2 zur Vertretung und Aushilfe Außerdem freie Wohnung im Werte von a) je 450 M. für 3 Verheiratete b) je 150 M. für 9 Unverheiratete nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 615 M. (siehe Titel III Nr. 6).	11 112 2 700
4	Für sonstiges Personal Außerdem freie Wohnung für 1 Verheirateten im Werte von 450 M.; für 4 Verheiratete im Werte von je 350 M.; für 4 Unverheiratete im Werte von 150 M. nebst Heizung und Beleuchtung im Werte von zusammen 640 M. (siehe Titel III Nr. 6).	9 170 2 450
5	Arbeitsprämien für Zöglinge	150
6	Für ärztliche Behandlung	2 000
7	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern	6 468 75
		5 650 33 356 75
	Summe Titel II.	39 006 75

Bemerkungen.
Es sind für 3 Beamte, welche Hausvorsteher sind, je 200 M. = 600 M. und für 2 Lehrer, die außerdem dem Arbeits- und Landwirtschaftsbetriebe vorstehen, je 300 M. = 600 M. hier vorgelesen. zusammen 1 200 M.
Es erhalten: Bureaugehilfe Brind 1755 M. + 300 M. Mietzuschuß = 2055 M. R. R. = 1200 M. zusammen 3255 M. Brind ist verheiratet und hat die Dienstwohnung im Schulgebäude gegen Entgelt inne.
Die Werkmeister- und Erziehergehilfen erhalten je nach Alter und Vorbildung: a) die unverheirateten neben freier Wohnung, Brand, Licht und Beförderung 60 bis 80 M. monatlich; b) die verheirateten, sofern sie Familiendienstswohnung haben, unter Wegfall der Beförderung, 2 ältere = 1435 M., 1 = 1362 M. jährlich, sowie Wohnung, Brand und Licht frei.
Es sollen erhalten: a) der Maschinengehilfe . . . 1200 M. b) = Feiger 1225 " } neben freier Wohnung, Brand und Licht. c) = Pförtner 1200 " d) = Nachwächter 1225 " e) = Schweiger 1255 " f) = Wäcker 800 " g) 3 Anrechte à 720 M. = 2160 " dazu freie Wohnung, Brand, Licht und Beförderung. zusammen 9170 M.
Zuschuß zur Veranlagung der in der Hauswirtschaft der Anstalt beschäftigten Zöglinge, die sich durch Fleiß und gute Führung ausgezeichnet haben. Die ärztlichen Funktionen werden im Nebenamt von dem prof. Arzt Dr. Braun in Solingen wahrgenommen. Dr. Braun erhält 1500 M. Der überschüssige Betrag ist für etwaige Inanspruchnahme eines weiteren Arztes bei Operationen und in schwierigen Fällen und für den Zahnarzt bestimmt. Es sind 15 v. D. des Durchschnittseinkommens der vorgezeichneten Stellen berechnet. Der in der Vorpalte aufgeführte Betrag von 5650 M. wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912.
		III. Sächliche und sonstige Ausgaben.	
	1	Für Verpflegung	54 000
	2	Für Bekleidung	20 000
	3	Für Lagerung, Wetzzeug und Tischwäsche (Nr. 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	1 500
	4	Für Reinigung	2 500
	5	Für Mobilien und Utensilien	2 700
	6	Für Heizung und Beleuchtung der Dienstwohnungen	4 655
	7	Für Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung der übrigen Gebäude	19 869
	8	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	900
	9	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse, Bibliothek, Unterhaltung und Ver- ehrung	2 000
	10	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude	4 000
Zu übertragen			112 124

Bemerkungen.																																																																				
<p>Es sind zu beschaffen:</p> <table border="0"> <tr> <td>16 Angestellte nach Speisecarif</td> <td>A = 1,10 Mk. für den Kopf und Tag =</td> <td>6 424,— Mk.</td> </tr> <tr> <td>205 Söhlinge</td> <td>B = 0,60 " " " " " " =</td> <td>44 895,— "</td> </tr> <tr> <td>5 Söhlinge nach Speisecarif A mit Zulage</td> <td>1,50 " " " " " " =</td> <td>2 737,50 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2"></td> <td style="text-align: right;">insammen 54 056,50 Mk.</td> </tr> </table> <p>Es werden nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten voraussichtlich noch 30 000 Mark erforderlich sein.</p> <p>Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten werden 2500 Mk. jährlich erforderlich sein.</p> <p>Bzgl. Titel I Nr. 1—8, Titel II Nr. 3—4.</p> <p>Es werden voraussichtlich gebraucht:</p> <table border="0"> <tr> <td>a) 60 Doppelwagen Maschinenbohle</td> <td>hochfrei</td> <td>à 155,— Mk.</td> <td>= 9 300 Mk.</td> </tr> <tr> <td>2 " " " " " "</td> <td>"</td> <td>à 156,— "</td> <td>= 312 "</td> </tr> <tr> <td>12 " " " " " "</td> <td>"</td> <td>à 166,— "</td> <td>= 1 992 "</td> </tr> <tr> <td>8 " " " " " "</td> <td>"</td> <td>à 280,— "</td> <td>= 2 240 "</td> </tr> <tr> <td>15 " " " " " "</td> <td>"</td> <td>à 150,— "</td> <td>= 2 250 "</td> </tr> <tr> <td>2 " " " " " "</td> <td>"</td> <td>à 215,— "</td> <td>= 430 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Kilofuhrten 99 Doppelwagen</td> <td>à 18,— "</td> <td>= 1 782 "</td> </tr> <tr> <td colspan="4">b) für Anstöße, Fuß- und Schmiermaterial 800 "</td> </tr> <tr> <td colspan="4">c) Versicherungsgelder für die Akkumulatortrommel 538 "</td> </tr> <tr> <td colspan="4">d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinen- anlage, für Glühlampen 2 000 "</td> </tr> <tr> <td colspan="4">f) für Wasser 2 800 "</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">insammen 24 524 Mk.</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 4 655 "</td> </tr> <tr> <td colspan="3"></td> <td style="text-align: right;">bleiben 19 869 Mk.</td> </tr> </table>	16 Angestellte nach Speisecarif	A = 1,10 Mk. für den Kopf und Tag =	6 424,— Mk.	205 Söhlinge	B = 0,60 " " " " " " =	44 895,— "	5 Söhlinge nach Speisecarif A mit Zulage	1,50 " " " " " " =	2 737,50 "			insammen 54 056,50 Mk.	a) 60 Doppelwagen Maschinenbohle	hochfrei	à 155,— Mk.	= 9 300 Mk.	2 " " " " " "	"	à 156,— "	= 312 "	12 " " " " " "	"	à 166,— "	= 1 992 "	8 " " " " " "	"	à 280,— "	= 2 240 "	15 " " " " " "	"	à 150,— "	= 2 250 "	2 " " " " " "	"	à 215,— "	= 430 "	Kilofuhrten 99 Doppelwagen		à 18,— "	= 1 782 "	b) für Anstöße, Fuß- und Schmiermaterial 800 "				c) Versicherungsgelder für die Akkumulatortrommel 538 "				d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinen- anlage, für Glühlampen 2 000 "				f) für Wasser 2 800 "							insammen 24 524 Mk.				Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 4 655 "				bleiben 19 869 Mk.
16 Angestellte nach Speisecarif	A = 1,10 Mk. für den Kopf und Tag =	6 424,— Mk.																																																																		
205 Söhlinge	B = 0,60 " " " " " " =	44 895,— "																																																																		
5 Söhlinge nach Speisecarif A mit Zulage	1,50 " " " " " " =	2 737,50 "																																																																		
		insammen 54 056,50 Mk.																																																																		
a) 60 Doppelwagen Maschinenbohle	hochfrei	à 155,— Mk.	= 9 300 Mk.																																																																	
2 " " " " " "	"	à 156,— "	= 312 "																																																																	
12 " " " " " "	"	à 166,— "	= 1 992 "																																																																	
8 " " " " " "	"	à 280,— "	= 2 240 "																																																																	
15 " " " " " "	"	à 150,— "	= 2 250 "																																																																	
2 " " " " " "	"	à 215,— "	= 430 "																																																																	
Kilofuhrten 99 Doppelwagen		à 18,— "	= 1 782 "																																																																	
b) für Anstöße, Fuß- und Schmiermaterial 800 "																																																																				
c) Versicherungsgelder für die Akkumulatortrommel 538 "																																																																				
d) für Unterhaltung der elektrischen Licht-, Kraft- und Maschinen- anlage, für Glühlampen 2 000 "																																																																				
f) für Wasser 2 800 "																																																																				
			insammen 24 524 Mk.																																																																	
			Hiervon ab der Betrag Titel III Nr. 6 mit 4 655 "																																																																	
			bleiben 19 869 Mk.																																																																	

Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten werden 900 Mark genügen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912	
			fl.	sch.
III.		Übertrag	112 124	—
	11	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	3 907	75
		Summe Titel III.	116 031	75
Wiederholung.				
I.		Befolgungen	41 062	50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	39 005	75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	116 031	75
		Summe der Ausgabe	196 100	—
		Die Einnahme beträgt	196 100	—
		Ausgleich.		

Bemerkungen.

Es dürften erforderlich sein für:

1. Schreibmaterialien und Druckfachen	700,—	RM.
2. Porto und Telephongebühren	1100,—	"
3. Dienstwagen der Beamten	900,—	"
4. Feuerversicherung	400,—	"
5. Steuern	180,—	"
6. Beiträge zur Invaliditätsversicherung der Angestellten	100,—	"
7. Unterstützung von Zöglingen bei der Entlassung und in sonstigen besonderen Fällen	227,75	"
8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung		
	zusammen	3907,75 RM.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Beilage a

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der selbstbewirtschafteten Ländereien	12 000	—	—	—	
II.	Erlös aus dem Verkauf von Kühen und von Kühen	10 000	—	—	—	6 fette Kühe 750 RM. 12 Kühe à 450 RM. = 5400 RM. 10 000 RM.
III.	Erlös aus dem Verkauf von Schweinen	10 000	—	—	—	100 fette Schweine vom Durchschnittspreis von je 100 RM. = 10 000 RM.
IV.	Erlös aus dem Verkauf von Milch	24 000	—	—	—	26 Kühe täglich je 17 l Milch zu 0,15 RM. = 24 190,50 RM.
V.	Erlös aus Federvieh	100	—	—	—	Die Beträge sind schätzungsweise angenommen.
VI.	Zuhrlohn von der Anstalt, dem Arbeitsbetrieb, Beamten und Privaten	2 500	—	—	—	Für Kohlenabfuhr — 90 RM. zu 18 RM. = 1620 RM. Der Rest entfällt auf die Anstalt, den Arbeitsbetrieb usw.
VII.	Aus der Gärtnerei	2 500	—	—	—	Der Kulturzustand der Gärtnerei ist noch sehr mangelhaft.
VIII.	Aus der Bäckerei	19 000	—	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	50	—	—	—	
	Summe der Einnahme	80 150	—	—	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Viehankauf	15 000	—	—	—	6 Kühe à 600 RM. = 3780 RM. 12 Kühe à 600 RM. = 7200 .. 100 Schweine à 30 RM. = 3000 .. 1 Pferd = 1020 .. zusammen 15 000 RM. Da der Ertrag der Pferde voraussichtlich nicht in jedem Jahre stattzufinden braucht, übertragen sich die einzelnen Posten.
II.	Für Futter und Streu	30 500	—	—	—	
III.	Für Saatgut, Pflanzen u. dgl.	1 500	—	—	—	Aus diesem Betrage müssen auch die Kosten für Instandhaltung der Anlagen im Anstaltsgebäude bestritten werden.
IV.	Für Dünger	3 500	—	—	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 000	—	—	—	
VI.	Für Arbeitsprämien an die in der Landwirtschaft beschäftigten Jünger	200	—	—	—	Dient zur Belohnung der Jünger, die sich in der Landwirtschaft durch besonderen Fleiß ausgezeichnet haben.
VII.	Für die Gärtnerei	1 500	—	—	—	
VIII.	Für Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und zur Landwirtschaftskammer sowie Feuer- und Hagelversicherung	250	—	—	—	
IX.	Für die Bäckerei	16 000	—	—	—	Nach den Erfahrungen in den anderen Anstalten wird der Betrag genügen.
X.	Für sonstige Ausgaben	600	—	—	—	
XI.	Ueberschuß	9 100	—	—	—	Der Ueberschuß wird an den Haupt-Bauschätzplan abgeführt.
	Summe der Ausgabe	80 150	—	—	—	
	Die Einnahme beträgt	80 150	—	—	—	Küsgleich.

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel	Besitzstands-Erläuterung.					
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt nach der Karte schätzungsweise (Eine genaue Vermessung des Geländes hat noch nicht stattgefunden.)				52	25	
Davon sind						
Gebäudelächen, Hofraum, Anlagen usw.	5	50				
Waldungen	16	25		21	75	
Weiden für die Landwirtschaft				30	50	
I. Acker und Wiesen	29	25				
VIII. Garten	1	25		30	50	
II. 6 fette Ochsen . . . à 750 Mk.						
12 „ Kühe . . . „ 450 „						
III. 100 „ Schweine . . . 100 „						
IV. 26 Kühe, täglich je 17 Liter Milch.						
VII. 4 Pferde, 6 Ochsen.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel II.

Zier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg	Geld- betrag		
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Rüben kg	Grün- futter kg	Stiele kg	Zeim- mehl kg			Bersten- (Strot) kg	Trocken- schäpel kg
Pferde	4	1400	Hafer 10 kg Heu 8 „ Stroh 6 „	14 000	11 680	8 760								
Kühe und Ochsen	32	6784	Heu 5 kg Rüben 40 „ Stiele 2 „ Zeimmehl 2 „ Trocken-Schäpel 2 „ Stroh 6 „				271 300		13 568		13 568			
			11 680	Stiele 2 „ Zeimmehl 2 „ Trocken-Schäpel 2 „ Grünfutter . . . 70 „				70 080		9 792		9 792		
Schweine	100	36 500	Berstenstrot . . 0,5 kg Stroh 1 „								18 250			
			36 500											
Summe der Bedarfsmengen				14 000	45 600	115 340	271 300	342 720	23 300	23 900	18 250	23 300	17 — 2482 — 6 — 2736 — 4 — 4613 60 1 60 4341 76 1 00 3608 56 13 — 3036 80 17 — 3971 20 15 — 2737 50 12 — 2800 20	
Anmerkung: Sofern es vortheilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.											Summe 30 320 62			
											für Salz und Futterfall 200 —			
											Gesamt-Summe 30 520 62			

Beilage b.

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Arbeitsbetrieb.

Beilage b

zum Voranschlag

der

Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt Solingen.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Vorbemerkung.

Es werden folgende Handwerke betrieben:

Schlosserei, Schreinerei, Schneiderei, Schusterei und Korbflechterei.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912.
I.		Aus Arbeiten für die Anstalt	11 900
II.		Desgl. für Fremde	30 000
III.		Sonstige Einnahmen	100
		Summe der Einnahme	42 000
I.		Für Materialien	27 000
II.		Für Beschaffung von Geräten und Werkzeug	1 000
III.		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	600
IV.		Für Arbeitsprämien an Böglinge	400
V.		Sonstige Ausgaben	3 000
VI.		Ueberschuß	10 000
		Summe der Ausgabe	42 000
		Die Einnahme beträgt	42 000
		Ausgleich.	

Bemerkungen.
Soweit die Erfahrungen der ersten 4 Monate für den Arbeitsbetrieb maßgebend sein können, darf bei anhaltender Beschäftigung mit nebenstehenden Einnahmen gerechnet werden.
Der Ueberschuß wird an den Haupt-Haushaltsplan abgeführt.

Nr.	Titel	Jahr
1	[Faint text]	[Faint text]
2	[Faint text]	[Faint text]
3	[Faint text]	[Faint text]
4	[Faint text]	[Faint text]
5	[Faint text]	[Faint text]
6	[Faint text]	[Faint text]

Zusammenstellung der Haushaltspläne
der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten
zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren,
Galkhausen, Grafenberg, Johannistal
und Merzig.

Zusammenstellung

der

Haushaltspläne

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten zu Andernach, Bedburg, Bonn, Düren,
Galkhausen, Grafenberg, Johannistal und Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Bemerkungen.

1. Der Zuschuß aus Provinzialmitteln betrug für das Rechnungsjahr 1911 = 387 000 Mk. für 5468 Kranke, in den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1912 ist für 6468 Kranke ein Provinzialzuschuß von 470 500 Mk. vorgesehen.
2. Für Freistellen waren für das Rechnungsjahr 1911 für 5468 Kranke = 60 973 Mk. bei Titel IV der Einnahme in Abzug gebracht. Der Wert der im Rechnungsjahre 1910 zu Lasten der Anstalten benutzten Freistellen betrug rund 51 220 Mk. In den Haushaltsplänen für das Rechnungsjahr 1912 sind bei Titel IV der Einnahme 57 032 Mk. für Freistellen in Abzug gebracht.
3. Die durchschnittliche Belegstärke der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten betrug im Rechnungsjahre 1910 = 6102 Kranke.

Titel	Nr.	Einnahme.	Andernach.		Böding.		Bonn.		Düren.				
			Betrag für 500 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 1000 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 800 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 698 Kranke für die Rechnungsjahre				
			1912	1911	1912	1911	1912	1911	1912	1911			
I.		Rieten, Pächte	—	—	2 730	—	—	—	200	—			
II.		Kauf der Land- und Viehwirtschaft	21 000	22 000	51 000	—	14 000	14 000	17 500	17 500			
III.		Kauf der Metzgerei	—	—	11 300	—	—	—	—	—			
IV.		Pflegekosten der Kranken	348 000	348 000	576 000	—	483 700	483 700	421 000	421 000			
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	3 816	1 416	1 970	—	18 365	17 565	2 820	3 080			
VI.		Zinsen von Stiftungen	184	184	—	—	435	435	680	680			
		Summe der eigenen Einnahme	373 000	371 600	643 000	—	516 500	515 700	442 200	442 200			
VII.		Zufuß aus Provinzialmitteln	43 000	30 500	30 000	—	56 500	45 300	93 000	88 000			
		Summe der Einnahme	416 000	402 100	673 000	—	573 000	561 000	535 200	530 200			
Ausgabe.													
I.		Befahrungen	51 915	53 690	73 888	75	—	64 780	64 422	50	74 108	75	7 440
II.		Andere persönliche Ausgaben	92 778	82 520	134 098	—	—	115 849	112 320	50	120 498	—	130 093
		Summe Titel I. und II.	144 693	136 210	207 986	75	—	180 629	176 743	—	194 606	75	194 533
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben:											
	1	zur Beschäftigung	162 500	160 500	278 000	—	—	244 200	235 500	—	199 500	—	195 000
	2	„ Bekleidung	9 500	9 500	19 000	—	—	21 500	21 500	—	16 500	—	16 500
	3	„ Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	9 000	9 000	16 000	—	—	14 000	14 000	—	11 500	—	11 500
	4	„ Reinigung	4 500	4 500	9 500	—	—	9 500	9 500	—	7 500	—	7 500
	5	„ Mobilien, Utensilien etc.	6 500	6 500	9 000	—	—	9 000	9 000	—	8 500	—	8 500
	6	„ Heizung	26 000	26 000	72 500	—	—	36 000	36 000	—	32 500	—	32 500
	7	„ Beleuchtung	10 500	10 500	7 000	—	—	11 000	12 500	—	13 000	—	13 000
	8	„ Wasserversorgung	1 000	1 000	800	—	—	500	500	—	9 000	—	9 000
	9	„ Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	5 600	5 600	7 800	—	—	6 600	6 600	—	4 800	—	4 800
	10	„ Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	1 700	1 700	4 000	—	—	2 200	2 200	—	1 600	—	1 600
	11	„ Unterhaltung der Gebäude	20 000	19 000	19 000	—	—	22 500	22 000	—	22 000	—	22 000
	12	„ sonstige Ausgaben und zur Abrundung	14 323	11 906	22 413	25	—	14 956	14 522	—	13 513	25	13 287
	13	Zinsen von Stiftungen	184	184	—	—	—	435	435	—	680	—	680
		Summe Titel III.	271 307	265 890	465 013	25	—	392 391	384 257	—	340 593	25	335 567
		Summe der Ausgabe	416 000	402 100	673 000	—	—	573 000	561 000	—	535 200	—	530 200

Titel	Nr.	Titel	Gallhausen.		Grafenberg.		Johanniatal.		Merzig.		Summe.		Witkin jetzt				
			Betrag für 800 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 840 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 1040 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 730 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 648 Kranke für die Rechnungsjahre		Betrag für 648 Kranke für die Rechnungsjahre		mehr	weniger	
			1912	1911	1912	1911	1912	1911	1912	1911	1912	1911	1912	1911			
		I.	186 37	186 37	—	—	185	155	—	—	3 301	37	341	37	2 960	—	—
		II.	28 000	28 000	31 000	31 800	48 000	46 000	30 500	29 500	241 000	—	188 800	—	52 200	—	—
		III.	—	—	—	—	—	—	—	—	11 300	—	—	—	11 300	—	—
		IV.	462 000	460 000	601 000	598 000	593 000	590 000	421 000	416 000	3 905 700	—	3 316 700	—	589 000	—	—
		V.	2 469 11	2 469 11	9 233 77	9 734 77	1 249	1 079	7 361 50	6 861 50	47 284 38	—	35 145 38	—	12 139	—	—
		VI.	344 52	344 52	1 966 23	1 965 23	66	66	138 50	138 50	3 814 25	—	3 813 25	—	1	—	—
		VII.	93 000	491 000	643 200	634 500	642 500	637 300	459 000	452 500	4 212 400	—	3 544 800	—	667 600	—	—
			464 000	55 500	49 000	47 000	70 000	63 700	65 000	57 000	470 500	—	387 000	—	83 500	—	—
			357 000	546 500	692 200	681 500	712 500	701 000	524 000	509 500	4 682 900	—	3 931 800	—	751 100	—	—
		I.	68 471	68 429	74 800	74 106	91 002	95 407	61 642	61 800	560 588	50	492 090	25	68 498	25	—
		II.	116 104	113 651	146 327	143 908	132 921	124 819	114 913	109 424	973 489	50	806 737	—	166 752	50	—
		III.	184 675	182 071	221 127	218 014	223 924	220 236	176 555	171 228	1 534 078	—	1 298 827	25	235 250	75	—
		1	221 000	216 000	278 500	275 800	288 700	281 000	205 000	200 000	1 880 400	—	1 563 800	—	316 600	—	—
		2	16 500	16 500	21 500	21 500	21 000	20 000	13 500	13 500	139 000	—	119 000	—	20 000	—	—
		3	13 500	12 500	17 500	17 500	17 000	17 000	13 000	13 000	111 500	—	94 500	—	17 000	—	—
		4	8 500	8 500	11 500	11 500	10 000	10 000	6 000	5 700	67 000	—	57 200	—	9 800	—	—
		5	8 000	8 000	11 300	11 300	11 000	10 000	8 500	8 500	71 800	—	61 800	—	10 000	—	—
		6	51 500	53 000	60 800	60 800	77 000	79 000	38 000	36 000	394 300	—	328 300	—	71 000	—	—
		7	5 000	4 700	1 800	1 300	5 600	5 500	9 500	9 500	63 400	—	57 000	—	6 400	—	—
		8	500	500	3 500	3 500	400	400	6 500	6 000	21 700	—	20 900	—	800	—	—
		9	5 800	5 800	4 700	4 700	11 000	11 000	6 300	6 000	52 600	—	44 500	—	8 100	—	—
		10	2 400	2 600	2 400	2 400	5 000	5 000	2 800	2 800	22 100	—	18 300	—	3 800	—	—
		11	20 000	30 000	30 000	30 000	21 000	21 000	19 000	19 000	173 500	—	153 000	—	20 500	—	—
		12	16 979	15 963	26 106	21 220	20 810	20 807	19 206	18 133	147 707	75	115 839	50	31 848	25	—
		13	344 52	344 52	1 966 23	1 965 23	66	66	138 50	138 50	3 814 25	—	3 813 25	—	1	—	—
			372 424	364 428	471 072	463 485	488 576	480 773	347 444	338 271	3 148 822	—	2 632 972	75	515 849	25	—
			357 000	546 500	692 200	681 500	712 500	701 000	524 000	509 500	4 682 900	—	3 931 800	—	751 100	—	—

Date	Time	Location	Subject	Speaker	Remarks	Other
1911	10:00	...	...	...	...	...
1911	11:00	...	...	...	...	...
1911	12:00	...	...	...	...	...
1911	13:00	...	...	...	...	...
1911	14:00	...	...	...	...	...
1911	15:00	...	...	...	...	...
1911	16:00	...	...	...	...	...
1911	17:00	...	...	...	...	...
1911	18:00	...	...	...	...	...
1911	19:00	...	...	...	...	...
1911	20:00	...	...	...	...	...
1911	21:00	...	...	...	...	...
1911	22:00	...	...	...	...	...
1911	23:00	...	...	...	...	...
1911	24:00	...	...	...	...	...
1911	25:00	...	...	...	...	...
1911	26:00	...	...	...	...	...
1911	27:00	...	...	...	...	...
1911	28:00	...	...	...	...	...
1911	29:00	...	...	...	...	...
1911	30:00	...	...	...	...	...
1911	31:00	...	...	...	...	...
1911	32:00	...	...	...	...	...
1911	33:00	...	...	...	...	...
1911	34:00	...	...	...	...	...
1911	35:00	...	...	...	...	...
1911	36:00	...	...	...	...	...
1911	37:00	...	...	...	...	...
1911	38:00	...	...	...	...	...
1911	39:00	...	...	...	...	...
1911	40:00	...	...	...	...	...
1911	41:00	...	...	...	...	...
1911	42:00	...	...	...	...	...
1911	43:00	...	...	...	...	...
1911	44:00	...	...	...	...	...
1911	45:00	...	...	...	...	...
1911	46:00	...	...	...	...	...
1911	47:00	...	...	...	...	...
1911	48:00	...	...	...	...	...
1911	49:00	...	...	...	...	...
1911	50:00	...	...	...	...	...
1911	51:00	...	...	...	...	...
1911	52:00	...	...	...	...	...
1911	53:00	...	...	...	...	...
1911	54:00	...	...	...	...	...
1911	55:00	...	...	...	...	...
1911	56:00	...	...	...	...	...
1911	57:00	...	...	...	...	...
1911	58:00	...	...	...	...	...
1911	59:00	...	...	...	...	...
1911	60:00	...	...	...	...	...

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Andernach.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

500 Kranke und 148 Beamte und Bedienstete = 648 Personen, gegen 642 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden versorgt:

6 Kranke	und	—	Beamter in der 1. Tischklasse	=	6 Person,	gegen	6 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911,
22	"	"	5 Beamte " " 2. "	=	27 Personen,	"	27 Personen	" " " " "
50	"	"	98 " u. " " 3. "	=	148 " " 150	"	" " " " "	" " "
422	"	"	Bedienstete					
			in der 4. "	=	422 " " 422	"	" " " " "	" " "
500 Kranke	und	103 Beamte	und Bedienstete	=	603 Personen,	gegen	605 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 357—362).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Kranke.
I.		Mieten, Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	21 000	22 000
III.		Aus der Mehrgerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	348 000	348 000
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung: a) Einnahmen aus der Hausindustrie 2200 RM. b) Sonstige Einnahmen 1616 „	3 816	1 416
VI.		Zinsen von Stiftungen	184	184
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	43 000	30 500
		Summe der Einnahme	416 000	402 100

Mitteln jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	1 000	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . . . 20 063,56 RM. 1909 . . . 20 939,12 „ 1910 . . . 20 453,15 „ zusammen 61 455,83 RM. oder durchschnittlich 20 485,28 RM.
—	—	Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 6 Kranke 1. Kl. je zu 3 650,— RM. 21 900 RM. 22 „ 2. „ „ 1 825,— „ 40 150 „ 50 „ 3. „ „ 1 085,— „ 54 250 „ 80 „ 4. „ „ 657,— „ 52 560 „ 342 „ 4. „ auf Rollen der Krankenverbände je zu 547,50 RM. 187 245 „ 500 Kranke 356 605 RM. Hierzu für 4 eigene Pflegepersonen für Kranke II. Klasse täglich je 1,50 RM. 2 190 „ zusammen 358 795 RM. Hiervon ab für Freistellen 10 795 „ bleiben 348 000 RM. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Rollen für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
2 400	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1606,44 RM. 1909 . . . 1544,81 „ 1910 . . . 1826,09 „ zusammen 4977,34 RM. oder durchschnittlich 1659,78 RM. Bei diesem Titel werden für die Folge auch die Einnahmen aus der Hausindustrie verrechnet.
—	—	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 142 RM. 2. der Jacobstiftung als Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgang mit den Kranken oder durch ihre hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 42 „ zusammen 184 RM. (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
12 500	—	
14 900	1 000	
13 900	—	

Titel.	Rr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Mark	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Mark
I. Besoldungen.				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	9 500
	2	Für 2 (2) Oberärzte Gehälter	10 500	10 500
	3	Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter	7 250	7 250
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 400	3 500
	5	Für den Rendanten Gehalt	3 250	3 250
	6	Für den Oberpfleger Gehalt pp.	2 400	2 400
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt pp.	2 500	2 500
	8	Für den Gärtner Gehalt	1 125	1 125
	9	Für die Oberin Gehalt	1 000	1 500
	10	Für 4 (4) Stationspfleger Gehälter u.	6 015	6 015
	11	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	800	975
	12	Für die 2. Köchin Gehalt	650	650
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	825	825
	14	Für 4 (4) Stationspflegerinnen Gehälter	3 700	3 700
		Summe Titel I.	51 915	53 690
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200	1 000
	2	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 200	1 000
	3	Für Wahrnehmung der israelitischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	150	—
	4	Für 4 (4) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	8 500	9 550
		Zu übertragen	11 050	11 550

Währen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Sorbemerkung
		Die bei den einzelnen Anhalten vorgesehene Stellen der Kassenärzte und Assistenzärzte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehene Arztstellen nicht überschritten wird.
		Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
		Eine Erhöhung der Vergütung erscheint in beiden Fällen angemessen.
		Auf Antrag des Vorstandes der Synagogengemeinde wird eine Vergütung von 150 Mk. vorgeschlagen.
		Die Bureaugehilfen beziehen nach dem Beschlusse des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis 2500 Mk. sowie nach 3 jähriger Dienstzeit einen Urlaubsgeld von 300 Mk. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2800 Mk., 2 je 2250 Mk. und einer 1200 Mk., zusammen 8500 Mk. Die Winkerausgabe ist begründet durch Stellenwechsel.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 500 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1911 für 500 Kranke.
II.		Ueberstrag	11 050	11 550
5		Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 40 (40) Pfleger Löhne	35 500	33 600
		Außerdem:		
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = 440 M.		
		für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = 683 M.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
	b.	Für 40 (40) Pflegerinnen Löhne	18 750	16 130
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.		
6		Für das Dienstpersonal Löhne	27 078	20 840
		Dasfelbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
7		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte	400	400
		(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)		
		Summe Titel II.	92 778	82 520

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
550	1 050	
1 900		6 Pflegepersonen für 6 Kranke 1. Klasse 11 " " " 22 " 2. " einjchl. 4 eigene Pflegepersonen 8 " " " 50 " 3. " " 45 " " " 422 " 4. " " außerdem 10 " " " den Kostnachdienst
2 620		80 Pflegepersonen für 500 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinzial- landtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 390 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 40 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 . . . 33 893 M. Löhne und 1600 M. Prämie; 40 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 . . . 16 351 M. Löhne und 2400 M. Prämie. Für 4 eigene Pflegepersonen sind von den Pensionären II. Klasse nach dem Reglement täglich je 1,50 M. zu zahlen. (Sgl. Einnahmetitel Nr. IV.)
6 238		Zu einzelnen erhalten zurzeit: Ueberstrag 14 384 M. der Schreinermeister . . . 1 632 M. der Postbote 1 308 " " " " " " 1 308 " " " " " " " 1 106 " " " " " " 1 512 " " " " " " " 686 " " " " " " 1 408 " " " " " " " 678 " " " " " " 1 308 " " " " " " " 252 " " " " " " 1 764 " " " " " " " 1 392 " von Heizer 1284 u. 480 " " " " " " " 1 308 " der Bäckermeister 912 " " " " " " " 21 124 M. " " " " " 480 " " " " " " " " " " " " 1 092 " " " " " " " " " " " " 516 " " " " " " " " " " " " 1 010 " " " " " " " von Gärtnergeh. 1004 und 438 " " " " " 1 442 " Zu übertragen 14 384 M. " " " " " " " zusammen 25 834 M. Der Rest von 1244 M. soll nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnerschöngungen verwendet werden. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
11 308	1 050	
10 258		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Krone	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Krone
III.		Uebertrag	271 123	265 700
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht vorausgaltten Beträge sind zur Veranordnung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)	184	184
		Summe Titel III.	271 307	265 880
Wiederholung.				
I.		Bezahlungen	51 915	53 690
II.		Andere persönliche Ausgaben	92 778	82 520
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	271 307	265 880
		Summe der Ausgabe	416 000	402 100
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	416 000	402 100

Wägen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 417	—	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	
5 417	—	
—	1 775	
10 258	—	
5 417	—	
15 675	1 775	
13 900	—	
13 900	—	

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Preis	Bibliogr.	Anm.
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Andernach.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	17 000	16 000	1 000	—	<p>Einnahme in den Rechnungsjahren:</p> <p>1908 . . . 14 108,87 M. 1909 . . . 18 029,54 „ 1910 . . . 17 178,88 „ zusammen 49 316,79 M. oder durchschn. 16 438,93 M.</p> <p>1908 . . . 848,70 M. 1909 . . . 651 — „ 1910 . . . 325,50 „ zusammen 1825,20 M. oder durchschn. 608,40 M.</p> <p>1908 . . . 752,50 M. 1909 . . . 450,20 „ 1910 . . . 570,61 „ zusammen 1973,30 M. oder durchschn. 657,83 M.</p> <p>1908 . . . 19 276,71 M. 1909 . . . 20 530,08 „ 1910 . . . 21 220,35 „ zusammen 61 027,14 M. oder durchschn. 20 342,56 M.</p> <p>1908 . . . 722,50 M. 1909 . . . 1008,45 „ 1910 . . . 968,83 „ zusammen 2789,83 M. oder durchschn. 929,94 M.</p> <p>1908 . . . 35 542,31 M. 1909 . . . 36 579,35 „ 1910 . . . 44 926,35 „ zusammen 117 048,01 M. oder durchschn. 39 016 — M.</p> <p>1908 . . . 1004,35 M. 1909 . . . 1161 — „ 1910 . . . 1018 — „ zusammen 3243,35 M. oder durchschn. 1081,12 M.</p> <p>1908 . . . 305 — M. 1909 . . . 228,65 „ 1910 . . . 217,60 „ zusammen 751,25 M. oder durchschn. 250,42 M.</p>
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	600	650	—	50	
III.	Ertrag der Obstbäume	650	800	—	150	
IV.	Ertrag der Rüche	20 000	20 000	—	—	
V.	Ertrag des Federviehes	900	1 000	—	100	
VI.	Für verkauft. Vieh	39 000	35 000	4 000	—	
VII.	Wert des Düngers	1 000	1 000	—	—	
VIII.	Sonstige Einnahmen und zur Ab- rundung	250	550	—	300	
	Summe	79 400	75 000	5 000	600	
				4 400	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht	900	900	—	—	<p>Für Anpflanzung verschiedener Strauchblüher und Tulpen. Es sollen erhalten: 1 Bienenstöcke . . . 1224 M. 1 Bienenstöcke . . . 1200 „ 1 Pferdebeschnitt . . . 624 „ u. freie Etat. 3. Rl. 1 Pferdebeschnitt . . . 624 „ u. freie Etat. 3. Rl. 1 Ochsenbeschnitt . . . 498 „ u. freie Etat. 3. Rl. für Tagelöhne . . . 130 „ zusammen 4900 M.</p>
II.	Für Löhne und Tagelöhne	4 300	4 100	200	—	
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 200	1 000	200	—	<p>Ausgabe in den Rechnungsjahren:</p> <p>1908 . . . 1405,27 M. 1909 . . . 1244,78 „ 1910 . . . 1205,15 „ zusammen 3855,20 M. oder durchschn. 1285,07 M.</p> <p>1908 . . . 1630,99 M. 1909 . . . 1687,68 „ 1910 . . . 1545,81 „ zusammen 4964,48 M. oder durchschn. 1621,49 M.</p> <p>1908 . . . 1195,31 M. 1909 . . . 996,74 „ 1910 . . . 1459,35 „ zusammen 3651,40 M. oder durchschn. 1217,13 M.</p> <p>1908 . . . 22 077,51 M. 1909 . . . 27 556,30 „ 1910 . . . 24 525,02 „ zusammen 74 158,83 M. oder durchschn. 24 719,61 M. (Bezgl. die Gefütterung am Schäffel der Anlage A.)</p> <p>1908 . . . 21 049,51 M. 1909 . . . 20 104,70 „ 1910 . . . 20 582,06 „ zusammen 61 736,27 M. oder durchschn. 20 578,76 M.</p> <p>1908 . . . 1219,31 M. 1909 . . . 2144,18 „ 1910 . . . 2124,78 „ zusammen 5488,27 M. oder durchschn. 1829,42 M.</p> <p>Der Ueberschuß betrug: 1908 . . . 20 063,56 M. 1909 . . . 20 039,12 „ 1910 . . . 20 453,15 „ zusammen 60 555,83 M. oder durchschn. 20 185,28 M.</p>
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtsch. 1000 M. b. sonstige Düngstoffe 500 „	1 500	1 500	—	—	
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 000	1 000	—	—	
VI.	Für Futter und Streu	25 000	23 000	2 000	—	
VII.	Für Rüche und Schweine zc.	23 000	20 000	3 000	—	
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 500	1 500	—	—	
IX.	Ueberschuß	21 000	22 000	—	1 000	
	Summe der Ausgabe	79 400	75 000	5 400	1 000	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	79 400	75 000	4 400	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				18	86	04
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege etc.	7	85	24			
b. Beamtenärten	1	25	31			
c. Zurzeit nicht ertragsfähig	—	22	—			
d. Begräbnisplätze	—	50	21	9	82	76
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	9	03	28
Hierzu Pachtland				6	95	88
				15	99	16
I. Gemüsegärten	—	43	30			
I. Ackerfelder	14	41	66			
II. Wiesen	1	14	20	15	99	16
III. 240 Obstbäume.						
IV. 23 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 100 Stück Legehühner und 10 Hähne.						
VI. 30 fette Kühe je zu 450 Mk., 4 fete Ochsen je zu 600 Mk. und ungefähr 210 fette Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zum Anfahren von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und 120 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen									Preis für 100kg	Betrag				
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Leinmehl kg	Kleien kg	Rüben kg	Grünfütter kg	Salz kg	Gerste kg			Malztreiber kg			
Pferde	4	1460	Hafer	6,5 kg	9490	14 600	11 680											
			Heu	10 "														
			Stroh, Futter- 3)	8 "														
			" Streu- 5)	" "														
Ochsen	2	Winter 500	Leinmehl	2 kg	5 000		1 000											
			Heu	10 "														
			Kleien	4 "				2 000										
			Rüben	10 "					5 000									
			Stroh, Futter- 3)	6 "			3 000											
			" Streu- 3)	" "														
			Viehsalz	0,08 "							40							
		Sommer 230	Leinmehl	2 "			460											
			Kleien	2 "				460										
			Grünfütter	50 "						11 500								
			Stroh, Futter- 3)	6 "			1 380											
			" Streu- 3)	" "														
			Viehsalz	0,08 "							18,4							
Kühe	23	Winter 5750	Heu	10 kg	57 500													
			Malztreiber	12 "														
			Leinmehl	2 "			11 500											
			Rüben	10 "					57 500									
			Stroh, Futter- 3)	6 "			34 500											
			" Streu- 3)	" "														
			Viehsalz	0,08 "							460							
		Sommer 2645	Malztreiber	12 "														
			Leinmehl	2 "			5 290											
			Grünfütter	50 "						132 250								
			Stroh, Futter- 3)	6 "			15 870											
			" Streu- 3)	" "														
			Viehsalz	0,08 "							211,6							
Schweine	120	43 800	Gerstenschrot	0,5 kg	43 800													
			Kleien	0,5 "														
			Stroh, Streu-	1 "			43 800											
Hühner	100	3 650	Gerste	0,018 kg	36 500													
			"	0,018 "														
		36 500									54,75							
											547,25							
Bedarfsmengen-Summe					9490		77 100		110 230		18 250		24 360		62 500		143 750	
											730						22 502,75	
																	100740	
																		18 —
																		8 —
																		3 50
																		17 50
																		12 —
																		1 60
																		1 05
																		6 —
																		16 —
																		3 20
																		3 20
																		27 228,42

Anmerkung. Das Futter ist ausschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die Küchenabfälle wird die vorgesehene Futtermenge nicht durchweg erforderlich, so daß mit einem Gesamtbetrage von 25 000 M. auszukommen ist.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Bedburg, Kreis Cleve.

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg, Kreis Cleve

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

1000 Kranke und 256 Beamte und Bedienstete = 1256 Personen.

Davon werden verspflegt:

— Kranke und	2 Beamte in der 1. Tischklasse.
— " " 4	" " " 2. "
— " " 182	" " " 3. "
	Bedienstete " 4. "
1000	" " " 4. "
<hr/>	
1000 Kranke und 188 Beamte und Bedienstete	= 1188 Personen.

Hierzu: Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 375—382).
Anlage B: Voranschlag über den Metzgereibetrieb (S. 383—387).

Vorbemerkung.

Die Anstalt ist am 10. Oktober 1911 mit den ersten Kranken belegt worden. Bis zur vollen Belegung der Anstalt mit den vorgesehenen 2030 Betten wird noch einige Zeit vergehen, da noch nicht alle Gebäude bezugsfähig sind. Es ist deshalb ein voraussichtlicher Durchschnittsbestand von 1000 Kranken eingestellt. Im übrigen ist dieser Haushaltsplan nur als ein Versuch anzusehen; die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben sind nach den bei anderen Anstalten gemachten Erfahrungen einigermaßen zu schätzen.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Reichsmark
I.		Mieten und Pächte	2 730
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft (laut Anlage A)	51 000
III.		Aus der Metzgerei (laut Anlage B)	11 300
IV.		Pflegekosten der Kranken	576 000
V.		Sonstige Einnahmen: a) Einnahmen aus der Hausindustrie 600 RM. b) Sonstige Einnahmen und zur Abrundung 1370 "	1 970
VI.		Zinsen von Stiftungen	—
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	30 000
		Summe der Einnahmen	673 000

Bemerkungen.
An 2 Bureaugehilfen und 9 Handwerker sind vorläufig Pflegewohnungen als Dienstwohnungen überwiesen; 1 Maschinenmeister und 1 Gärtner erhalten besondere Dienstwohnungen. Als Zuschußabgabe sind zu zahlen 180 RM. Miete für die Wohnung, 30 RM. für den Garten = 210 RM.
Zu vergleichen Titel IX der Anlage A. Bis zum 31. März 1912 werden die zur Kostalt gehörenden Säubereien für sich bewirtschaftet mit eigener Rechnungslegung.
Zu vergleichen Titel VII der Anlage B.
Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 90 Kranke IV Klasse zu je 657,— RM. = 59 130,— RM. 850 " IV " auf Kosten der Armenverbände zu je 547,50 " = 465 375,— " 60 " IV " ihre Verbehrer zu je 912,50 " = 54 750,— " zusammen 579 255,— RM. B 255,— " Hiervon ab für Freistellen bleiben 576 000,— RM.
Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter dem Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind vom Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912 für 1000 Mark A A
		Besoldungen.	
I.	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt u.	8 500
	2	Für 3 Oberärzte Gehälter	13 800
	3	Für 4 Anstaltsärzte Gehälter	14 375
	4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	3 000
	5	Für den Verwaltungsinspektor Gehalt u.	4 750
	6	Für den Rentanten Gehalt	3 500
	7	Für den Betriebsingenieur Gehalt	2 287 50
	8	Für den Verwaltungsassistenten Gehalt	1 650
	9	Für den Oberpfleger Gehalt	2 200
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt u.	1 900
	11	Für den Gärtner Gehalt u.	1 587 50
	12	Für den Hofmeister Gehalt	1 475
	13	Für die Oberin Gehalt	1 037 50
	14	Für 7 Stationspfleger Gehälter	7 995
	15	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	975
	16	Für die Köchin Gehalt	500
	17	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	600
	18	Für 6 Stationspflegerinnen Gehälter	3 806 25
		Summe Titel I.	73 888 75
		Audere persönliche Ausgaben.	
II.	1	Für 2 Assistenzärzte Remunerationen Außerdem freie Wohnung, Verköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	3 850
	2	Für den Apotheker Remuneration An Stelle der Emolumente wie bei 1 eine Warenschädigung von	2 100 1 000
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsoverrichtungen Re- muneration	1 800
		Zu übertragen	8 750

Bemerkungen.
Den Stationspflegern, welche eigenen Haushalt haben können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Vorbesthauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Provinziallandtages 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle zwei Jahre zweimal um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk. Bei einem Assistenzarzt wird eine Steigerung vorausgesetzt.
Der Apotheker bezieht auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtages eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle zwei Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2000 Mk. Der Stelleninhaber hat drei Stützungen erhalten.
Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem königlichen Konsistorium getroffenen Abkommen im Leben aufrechterhalten.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Mark
II.		Ueberstrag	8 750
4		Für 7 Bureaugehilfen zur Verwendung in Diktandenform	10 500
5		Für das Pflegepersonal: a) Für 89 Pfleger Löhne Außerdem: Für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beschäftigung in der 3. Tischklasse (340 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (5 Mk.) = (440 Mk.). Für Verheiratete: freie Beschäftigung in der 3. Tischklasse (340 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (70 Mk.), Be- leuchtung (38 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (5 Mk.) = (683 Mk.). Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk. b) Für 57 Pflegerinnen Löhne u. Außerdem Emolumente wie bei 5a. Ferner Dienstkleidung im Werte von 25 Mk.	55 682
6		Für das Dienstpersonal Löhne u. Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 5a.	38 206
		Zu übertragen	133 598

Bemerkungen.			
Die Bureaugehilfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtages eine Barvergütung von 1200 Mk., steigend alle zwei Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie einen Wertschutz von 300 Mk. nach dreijähriger Dienstdauer.			
Für 1 Bureaugehilfen sind berechnet	2 250 Mk.		
„ 1 „ „ „ „	2 100 „		
„ 1 „ „ „ „ „	1 350 „		
„ 4 „ „ „ „ je 1200 Mk.	4 800 „		
	10 500 Mk.		
103 Pflegepersonen für 940 Kranke 4. Klasse. 20 „ „ „ 60 „ im Bewahrungshaus, 18 „ „ „ den Kastwächtern, außerdem 5 „ „ „ im Bewahrungshaus.			
146 Pflegepersonen für 1000 Kranke. Das Pflegepersonal wird in weitgehendster Weise auch noch mit der Neueinrichtung später zu belegenden Neubauten beschäftigt werden.			
Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 48. Provinziallandtages als Anfangslohn 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk., Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstdauer in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.			
In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu gewähren sind, bestimmt der Landesobersteuermann.			
Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 390 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk., Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach fünfjähriger ununterbrochener Dienstdauer in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.			
Vermpfleger erhalten 32,50 Mk., Vermpflegerinnen 22,50 Mk. Monatslohn.			
Da Ältere, in höheren Stufen stehende Pflegepersonen aus anderen Anstalten zu übernehmen sind, so werden an Löhnen u. vorzuziehen sein:			
a) für Pfleger: 30 zu 504 Mk., 20 zu 540 Mk., 20 zu 576 Mk., 10 zu 612 Mk., 9 zu 648 Mk. =	49 392 Mk.		
an Zulagen für 25 Pfleger im Bewahrungshause je 90 Mk. =	2 250 „		
für 9 Verheiratete an Stelle der Beschäftigung und Wäsche =	3 240 „		
für 2 Pfleger Prämien à 400 Mk. =	800 „		
	zusammen 55 682 Mk.		
b) für Pflegerinnen: 30 zu 390 Mk., 15 zu 360 Mk., 8 zu 390 Mk., 2 zu 420 Mk., 2 zu 450 Mk. =	20 160 „		
für 1 Pflegerin die Prämie mit	300 „		
	zusammen 20 460 Mk.		
Es sollen erhalten Jahreslöhne:			
1 Schreinermeister	1 440 Mk.	Ueberstrag 22 524 Mk.	
1 Kupfermeister	1 400 „	1 Kustreibergeselle	600 „
1 Rädermeister	1 400 „	1 Hausdiener	480 „
1 Schuhmachermeister	1 300 „	2 Hausmädchen	720 „
1 Schneidermeister	1 300 „	1 Wärtergehilfe	1 410 „
1 Haarermeister	1 200 „	3 „ „	1 620 „
2 Maschinenwärter	2 950 „	1 Schneidergeselle	480 „
2 Schlosser	2 600 „	1 Sattler und Besorger	1 300 „
2 Feiger	2 520 „	7 Küchenmädchen	2 016 „
1 „	600 „	1 Bäckerin	600 „
1 Pförtner	1 200 „	7 Bachmädchen	2 016 „
1 Nachtwächter	1 200 „	2 Wagenführer	2 400 „
2 Magazinwärter	1 214 „	1 Diensthelfer	420 „
1 Schneidergeselle	1 250 „	1 Rangierer	1 200 „
2 Rädergesellen	1 020 „	1 Botc	420 „
	zu übertragen 22 524 Mk.		zusammen 38 206 Mk.
In Anbetracht der späteren Entwicklung der Anstalt sind für die Meister- und die sonstigen verantwortungsvollen Stellen nur erprobte und meistens verheiratete Leute ausgewählt worden, die teilweise schon in anderen Anstalten gedient und bereits einen höheren Lohn hatten. Durch die Einstellung Verheirateter bedarf eine entsprechende Entlastung des Beschäftigungstitels nicht.			

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912 für 1000 Reichsmark
H.		Uebersrag	133 598
	7	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Anstaltsärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500
		Summe Titel II.	134 098
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.	
	1	Für Beköstigung	278 000
	2	Für Bekleidung	19 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	16 000
	4	Für Reinigung	9 500
	5	Für Mobilien und Utensilien	9 000
	6	Für Heizung	72 500
	7	Für Beleuchtung	7 000
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6-8 übertragen sich gegenseitig.)	800
		Zu übertragen	411 800

Bemerkungen.	
Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.	
Zu Beköstigen sind:	
2 Personen 1. Tischklasse an	730 Verpflegungstagen à 2,10 RM. = 1 533,— RM.
4 " 2. " " "	1 460 " " 1,70 " = 2 482,— "
182 " 3. " " "	66 490 " " 0,95 " = 63 106,50 "
1000 " 4. " " "	365 000 " " 0,55 " = 200 750,— "
1188 Personen	zusammen 267 873,50 RM.
Dazu für Getränkeverordnungen	10 000,— "
	zusammen 277 873,50 RM.
	rund 278 000 RM.
Entspricht den Durchschnittsbögen der übrigen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.	
Es werden voraussichtlich gebraucht:	
430 Doppelwagen Kesselrohren	je zu 155 RM. = 66 650 RM.
8 " beste Hausrohren " "	175 " = 1 400 "
2 " Braunkohlentrieftrohre " "	135 " = 270 "
5 " gute Dreiföhren " "	154 " = 770 "
Für Hände-, Fuß- und Schmiermaterial	3 410 "
	zusammen 72 500 RM.
Zu 6-8. Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. In der Summe von 7000 RM. ist eine Versicherungsbetrag von 2500 RM. jährlich für die Akkumulatorenbatterien enthalten.	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1922 für 1000 Reichsmark
III.		Uebertrag	411 800,—
	9	Für Arznei, Verbandmittel und ärztliche Instrumente	7 800,—
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	4 000,—
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	19 000,—
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	22 413,25
	13	Für Zinsen von Stiftungen	—
		Summe Titel III.	405 013,25
		Wiederholung.	
I.		Befoldungen	73 888,—
II.		Anderer persönliche Ausgaben	134 088,—
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	465 013,25
		Summe der Ausgabe	673 000,—
		Summe der Einnahme	673 000,—
		Ausgleich.	

Bemerkungen.
Entspricht den Durchschnittssätzen der übrigen Anstalten.
Bei diesem Titel mußte der Durchschnittssatz der übrigen Anstalten überholt werden mit Rücksicht auf die verhältnismäßig geringen Bibliotheksbestände bei einer neuen Anschaffung. Aus dieser Summe werden auch die Entschädigungen für den Organisten und Küsterdienst für beide Konfessionen bestritten.
Es sind erforderlich für:
1. Steuern 1 250,— RM.
2. Feuerversicherungsbeiträge 3 400,— "
3. Arbeitsmaterial, Geschenke für die Kranken 5 300,— "
4. Arbeitslohn der Kranken 5 800,— "
5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 300,— "
6. Kleine Dienststreifen der Beamten 400,— "
7. Porto und Botenkosten 1 100,— "
8. Bureaubedürfnisse, einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 420,— "
9. Beiträge zur Invalidenversicherung 1 280,— "
10. Material für die Hausindustrie 400,— "
11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 723,25 "
zusammen 22 413,25 RM.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg, Kreis Cleve.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg, Kreis Cleve.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Zitel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912 für 1000 Mark
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	54 500
II.	Ertrag der Seiden (Siehe Ausgabe Titel VI.)	14 000
III.	Ertrag der Obstbäume	150
IV.	a) Ertrag der Milchläge	37 300
	b) Ertrag der Fuchsläge	4 200
V.	Für verkauftes oder geschlachtetes Vieh	66 000
VI.	Wert des Düngers	5 000
VII.	Ertrag der Holzungen	150
VIII.	Sonstige Einnahmen, einschließlich der Entschädigung des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks (R.-W.) für Führung der elektrischen Freileitung über Anstaltsgelände	700
	Summe der Einnahmen	182 000

Bemerkungen.
<p>Eine Gegenüberstellung der bisherigen Einnahmen und Ausgaben der Land- und Viehwirtschaft, welche letztere die am 1. April 1912 unabhängig vom Anstaltsbetriebe unter der Bezeichnung „Provincial-Gutsverwaltung Bedburg“ selbständig wirtschaftete und zur Aufgabe hatte, den für den späteren Anstaltsbetrieb erforderlichen Viehbestand heranzuziehen und soweit als thunlich auch das landwirtschaftliche Gerät zu beschaffen und zu ergänzen, ist zwecklos, weil die Zahlen zu den nebenstehenden Vorschlägen für einen Vergleich wertlos sind.</p>
<p>Siehe Besitzstands-Erklärung.</p>

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Mark
I.	Für Löhne und Tagelöhne	12 000
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie für Unterhaltung der Anlagen	5 000
III.	Für Dünger	
	a) aus der eigenen Wirtschaft	5 000
	b) sonstige Düngstoffe	8 000
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	3 000
V.	Für Futter und Streu	77 600
VI.	Wert der Weiden (Siehe Einnahme Titel II.)	14 000
VII.	Für Kühe und Schweine zc. (Im Wesentlichen werden Pferde, Kühe und Schweine in der eigenen Wirtschaft nachgezogen; die angelegte Summe dient zur Bilanzprüfung.)	4 000
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 400
IX.	Ueberschuß	51 000
	Summe der Ausgabe	182 000
	Die Einnahme beträgt	182 000
	Ausgleich.	

Bemerkungen.
Es sollen erhalten:
Der 2. wächstbeamtete Hofmeister 1 200,— Mf.
Kußerdem freie Wohnung, Garten, Heizung, Beleuchtung und Knecht 2 400,— "
2 Schweizer 1 200,— "
Kußerdem freie Wohnung und Garten
2 Schweizer 1 200,— "
Kußerdem freie Station 3. Klasse
3 Kleriknechte 2 900,— "
Kußerdem freie Wohnung und je 200 Ruten Ackerland
3 Kleriknechte 1 600,— "
Kußerdem freie Station 3. Klasse
2 Schweineärzte 1 300,— "
Kußerdem freie Station 3. Klasse
Für Tagelöhne 1 400,— "
zusammen 12 000,— Mf.
Siehe Erläuterungen zum Futter- und Streubedarf.
Bei der Zuzurechnung ist angenommen, daß das Weidenvieh am 1. Mai aufgetrieben und am 31. Oktober abgetrieben wird.
Als Weidenvieh ist anzusehen:
18 Fuchskühe,
40 Küder,
10 (ältere) Küder.
Siehe Erläuterungen zum Futter- und Streubedarf.

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				195	46	73
Davon sind:						
a) Gebäudeflächen, Hofräume, Wege, Krankengärten zc.	45	69	—			
b) Beamten­gärten	3	96	—			
c) Waldungen (Hecken und Außenanlagen)	22	14	—			
d) Begräbnisplatz	1	06	50			
e) Anschlußbahn	2	48	50	75	34	—
Bleiben für die Landwirtschaft				120	12	73
I. Gärten und Ackerfelder	81	17	—			
II. Weiden	38	95	73	120	12	73
IV. 40 Kühe je zu 16 Liter Milch den Tag, 18 Kühe (Zuchtkühe) je zu 4 Liter Milch den Tag.						
V. 20 fette Kühe je zu 450 Mk., 8 fette Ochsen je zu 800 Mk.						
400 Schweine zu 125 Mk., 1 Stier zu 600 Mk.						
Es werden 8 Pferde zum Acker- und Wegebau, 8 Zugochsen zum Ackerbau, 2 Stiere und 380 Schweine zur Mast und außerdem das durch die Zucht sich ergebende Jungvieh (Fohlen, Kinder und Kälber) gehalten. Die Saugferkel sind in der Futtertabelle nicht berücksichtigt.						

Erläuterung. Futter- und Streubedarf zu Ausgabe Titel V.

Zier- gattung	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen													Preis für 100 kg	Geld- betrag				
	an Tagen	für den Tag	Hafer	Heu	Stroh	Rüben	Grün- futter	Leim- fuchen	Kleien und Treber	Vieh- salz	Futter- kartoffeln	Ro- gen- mehl	Baum- woll- saatmehl	Me- laffe	Boll- milch			Ma- ger- milch	M. S.	M. S.	
Pferde und Pohlen	10	3650	Hafer . . . 7,50 kg	27 375	25 550	18 250															
			Heu . . . 7,00 "																		
			Melasse . . . 1,00 "											3650							
			Streustroh . . . 5,00 "																		
Stiere, Ochsen und Kühe	68	Winter 12 308	Heu . . . 7,00 kg	86 156			369 240		30 770												
			Rüben . . . 30,00 "																		
			Leimfuchen . . . 2,50 "						30 770												
			Kleien und Treber . . . 2,50 "						30 770												
			Baumwoll- saatmehl . . . 0,75 "									6154									
			Streustroh . . . 6,75 "			80 002															
			Viehsalz . . . 0,025 "							307,7											
			Grünfutter . . . 50,00 kg					460 000													
			Leimfuchen . . . 2,50 "						23 000												
			Kleien und Treber . . . 2,50 "						23 000												
			Heu . . . 0,50 "		4 600																
			Streustroh . . . 7,00 "			64 400															
			Viehsalz . . . 0,025 "							230,0											
Schwei- ne	380	138 700	Rooggenmehl 0,75 kg			69 350	208 050						41 610								
			Streustroh . . . 0,75 "																		
			Futterrüben 1,75 "																		
			Futterkar- toffeln . . . 0,75 "								69 350										
			Magermilch 0,2 "																	27 740	
Winter	40	Winter 7240	Heu . . . 5,70 kg	36 200			144 800		10 860												
			Rüben . . . 20,00 "																		
			Leimfuchen . . . 1,75 "						10 860												
			Kleien . . . 1,75 "						10 860												
			Streustroh . . . 5,00 "			36 200															
			Viehsalz . . . 0,025 "							181,0											
Käl- ber	40	Winter 2620	Heu . . . 2,00 kg	7 240			18 100		1 810												
			Rüben . . . 5,00 "																		
			Leimfuchen . . . 0,75 "						1 810												
			Kleien . . . 0,75 "						1 810												
			Streustroh . . . 3,70 "			10 860															
			Viehsalz . . . 0,01 "							36,2											
			Bollmilch . . . 3,70 l																	13 032	
			Streustroh . . . 2,00 kg																	13 248	
			Streustroh . . . 2,00 kg			3 680															
Summe der Bedarfsmengen				27 375	159 746	282 742	740 190	460 000	66 440	66 440	754,0	69 350	41 610	6154	3650					26 280	
																				27 740	
																				16	4 380
																				7	11 182
																				4	11 309
																				1 60	11 843
																				1 05	4 830
																				17	11 294
																				12	7 972
																				3	22 65
																				3	2 080
																				16	6 657
																				16	984
																				12	438
																				16	4 204
																				0,15	416
																				Summe	77 616

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Anlage B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bedburg.

Mehlgereibetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bedburg.

Voranschlag über den Mehlgereibetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Gramm
I.	An Fleisch für Verköstigung und zwar:	
	etwa 17 000 kg Rindfleisch à 1,30 RM. = 22 100,— RM.	
	„ 8 700 „ Schweinefleisch, frisch . . 1,45 „ = 12 615,— „	
	„ 6 000 „ Schweinefleisch, geräuch. . 1,55 „ = 9 300,— „	
	„ 4 450 „ Speck 1,55 „ = 6 897,50 „	
	„ 350 „ Schinken 2,— „ = 700,— „	
	„ 5 900 „ Bratwurst 1,45 „ = 8 555,— „	
	„ 990 „ Blutwurst I 1,40 „ = 1 386,— „	
	„ 990 „ Leberwurst I 1,40 „ = 1 386,— „	
	„ 5 180 „ Blutwurst II 0,70 „ = 3 626,— „	
	„ 4 720 „ Leberwurst II 0,70 „ = 3 304,— „	
	„ 860 „ Schwarzmagen 1,45 „ = 1 247,— „	
	„ 3 200 „ Fleischwurst 1,45 „ = 4 640,— „	
	„ 500 „ Dancowurst 2,50 „ = 1 250,— „	
	„ 900 „ Hammelfleisch 1,35 „ = 1 215,— „	
	„ 2 560 „ Kalbfleisch 1,60 „ = 4 096,— „	
	„ 3 300 „ Nierenfett 0,90 „ = 2 970,— „	
	„ 1 400 „ Schmalz 1,30 „ = 1 820,— „	
	„ 58 „ Stück Zungen 2,— „ = 116,— „	87 223,50
II.	An Häuten, und zwar von 8 Lchsen à 36 RM. = 288 RM.	
	50 Kühen 24 „ = 1200 „	
	40 Hammeln 2 „ = 80 „	
	43 Kälbern 9 „ = 387 „	1 955
III.	An minderwertigen Fetten 1980 kg à 0,60 RM.	1 188
IV.	An Eis für die Kochfläche und den ärztlichen Gebrauch	330
V.	An sonstigen Einnahmen	103,50
	Summe der Einnahme	90 800,—

Bemerkungen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1912 für 1000 Mark
I.		Löhne und zwar: 1 Mehrgemeister 1800 RM. 2 Mehrgesellen 1600 "	5 350
		1 Bureaugehilfe 1950 "	
II.		Für Schlachtvieh und zwar: 8 Ochsen . . à 800 RM. = 6 400 RM. 50 Kühe 450 " = 22 500 " 285 Schweine . . 125 " = 35 625 " 40 Hammel . . . 42 " = 1 680 " 43 Kälber 100 " = 4 300 "		70 505
III.		Für Fleischbeschau	540 ³⁰
IV.		Für Dämme und Gewürze	1 000
V.		Für Unterhaltung der Geräte und Maschinen einschließlich Kühlmaschine	750
VI.		An unvorhergesehenen Ausgaben, Vieheinlaufkosten u.	754 ⁷⁰
VII.		Ueberschuß	11 300
		Summe der Ausgabe	90 800
		Die Einnahme beträgt	90 800
		Ausgleich	

Bemerkungen.

Table with multiple columns and rows of handwritten text. The text is extremely faint and illegible due to the quality of the scan. The table structure is suggested by faint horizontal and vertical lines.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Bonn.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

860 Kranke und 195 Beamte und Bedienstete = 1055 Personen, gegen 1054 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden verpflegt:

— Kranke und	3 Beamte	in der 1. Tischklasse	=	3 Personen,	gegen	3 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911,
—	3	" " " 2.	=	3	" " " " " "	" " " " " "	" " " " " "
55	" " 148	" u. " " 3.	=	203	" " " " " "	" " " " " "	" " " " " "
805	" "	Bedienstete in der 4.	=	805	" " " " " "	" " " " " "	" " " " " "
860 Kranke und 154 Beamte und Bedienstete			=	1014 Personen,	gegen	1014 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 403—407).

Anlage B: Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt (S. 409—411).

Vorbemerkung.

Nach dem zwischen dem Kuratorium der Rhein. Friedrich Wilhelms-Universität in Bonn und dem Provinzialverbande abgeschlossenen Vertrage ist der Universität auf einem zur Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bonn gehörigen Grundstücke ein Erbbaurecht zur Errichtung einer klinischen Station für Geistes- und Nervenranke von 20 Betten eingeräumt worden. Der Direktor der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt ist zugleich Leiter der klinischen Station, während dieselbe im übrigen für Rechnung der Universität betrieben wird. Jedoch wird seitens der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt der Station gegen volles Entgelt das erforderliche Pflegepersonal gestellt, sowie die Beköstigung für Kranke und Personal geliefert und die Wäsche besorgt. Das von der Universität zu zahlende Entgelt ist in Titel V der Einnahmen enthalten, während die entsprechenden Ausgaben in Titel I Nr. 10 und 13, Titel II Nr. 8 und Titel III Nr. 1 und 4 enthalten sind.

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Kranke
I.	Mieten und Pächte	—	—
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	14 000	14 000
III.	Aus der Mehrgewinn	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	483 700	483 700
V.	Sonstige Einnahmen: a. Entschädigung der Rhein. Friedr. Wilhelms-Universität in Bonn für Bestellung des Pflegepersonals für die klinische Station (Lohn, Veldbühnung, sonstige Emolumente nach dem im Haushaltsplan festgesetzten Werte einschl. der Kosten für Dienstkleidung usw.), Entgelt für Reinigung der Wäsche und Verpflegung der Kranken 15 000 M. b. Einnahmen aus der Hausindustrie 750 „ c. sonstige Einnahmen und zur Abrundung 2 615 „	18 365	17 565
VI.	Zinsen von Stiftungen	435	435
VII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	56 500	45 300
	Summe der Einnahme	573 000	561 000

Bemerkungen.	Witbin jezt	
	mehr	weniger
Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 15 689,01 M. 1909 12 950,66 „ 1910 14 985,32 „ zusammen 43 624,99 M. oder durchschnittlich 14 541,33 M. (Bezgl. Interstat A.)		
Zu verpflegen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten, sowie der Kranken der klinischen Station): 50 Kranke 3. Klasse je zu 1095 M. 54 750 M. 50 „ 4. „ „ 657 „ 32 850 „ 740 „ 4. „ „ auf Kosten der Armeverbände je zu 547,50 M. 405 150 „ 840 Kranke zusammen 492 750 M. Personen ab für Freistellen 9 000 „ Mieten 483 700 M. (Freistellen für Landbauern werden nicht gezahlt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)		
Zu V a. Das von der Universität für Bestellung des Pflegepersonals usw. zu zahlende Entgelt wird 15 000 M. betragen.		
Zu V b. Für die Folge sind hier auch die Einnahmen aus der Hausindustrie zu verrechnen.		
Zu V c. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 4 477,36 M.* 1909 2 431,11 „ 1910 2 762,67 „ zusammen 9 671,14 M. oder durchschnittlich 3223,71 M. (*) Darunter 2000 M. für Kitzmetalle aus Umbauten.)	800	
Zinsen: 1. des Interzessionsfonds für entlassene gebelie Jure 69 M. 2. der Kaffe-Stiftung zur Unterhaltung entlassener unheimlicher Geisteskranker 105 „ 3. der Richard-Stiftung zur Unterhaltung unheimlicher Geisteskranker 53 „ 4. der Helman-Stiftung zugunsten der Kranken 106 „ 5. der Jakob-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichtigkeit im Umgange mit den Kranken oder durch Alle hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 42 „ (Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.) zusammen 435 M.	11 200 12 000	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 1000 Mark</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 1000 Mark</small>
I. Besoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	7 500	7 500
2		Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 800	17 500
3		Für 2 (2) Anstaltsärzte Gehälter u.	8 130	8 317 ⁵⁰
4		Für den Verwalter Gehalt	4 500	4 500
5		Für den Kantanten Gehalt	5 000	5 000
6		Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 100	2 100
7		Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 100	2 100
8		Für den Gärtner Gehalt u.	1 537 ⁵⁰	1 500
9		Für die Oberin Gehalt	1 225	1 225
10		Für 6 (6) Stationspfleger Gehälter u.	8 598 ⁷⁵	8 500
11		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 050	1 050
12		Für die Wäschevorsteherin Gehalt	731 ²⁵	675
13		Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 487 ⁵⁰	4 450
		Summe Titel I.	64 760	64 422 ⁵⁰
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration An Stelle der freien Wohnung, Verköstigung in der 1. Tisch- klasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Varentschädigung von	2 050	1 882 ⁵⁰
2		Für den klinischen Assistenzarzt Remuneration Verköstigung in der 1. Tischklasse, Wäsche und Arznei.	1 000	1 000
3		Für den Volontärarzt Remuneration Außerdem Emolumente wie bei I.	1 200	1 200
4		Für Antikalien im Laboratorium	1 200	—
		Su übertragen	5 450	4 062 ⁵⁰

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Vorbemerkung. Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Stellen der Anstaltsärzte und Assistenzärzte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Anstellungen nicht überschritten wird.
		Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
		Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Provinziallandtags 1890 III. Anfangsremuneration, bezugs alle 2 Jahre um 250 bzw. 300 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
		Der klinische Assistenzarzt bezieht seine Vergütung aus der Unversitätsklasse. Ebenso wird die Wohnung, Heizung und Beleuchtung (einstw. der Unversität gestellt.
		Dadurch, daß die Ärzte mangels einer geeigneten Hilfe auch die grobmechanischen Arbeiten, die zum Herstellen von Präparaten nötig sind, auszuführen haben, ist das wissenschaftliche Arbeiten im hohen Grade zeitraubend und läßt sich nur sehr schwer mit den zahlreichen übrigen dienstlichen Pflichten der Ärzte vereinigen. Zur Befreiung dieses Nebenstandes und zur Erhöhung der Freude am wissenschaftlichen Arbeiten wird für den Laboratoriumsbetrieb eine Hilfskraft beantragt.

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 800 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 800 Kranke
II.	Uebersatz	5 450	4 062,50
5	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	2 500	2 500
6	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 800	1 800
7	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen, Remuneration	1 500	1 500
8	Für 5 (5) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diktierform	10 500	10 500
9	Für das Pflegepersonal: a. Für 60 (60) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (440 M.); für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (683 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M. b. Für 55 (55) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	40 830	40 930
10	Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	25 619	25 520
	Zu übertragen	115 349	111 820,50

Wohin geht	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
1 387,50	—	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 M., steigend alle 2 Jahre um 200 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M.
—	—	Die Bureaugehilfen erhalten nach dem Beschlusse des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M. sowie nach 3-jähriger Dienstzeit einen Weisungslohn von 300 M. Es erhalten: 1. Bureaugehilfe = 2 700 M. 1 " = 2 250 " " 1 " = 2 250 " " 1 " = 2 100 " " 1 " = 1 200 " " zusammen 10 500 M. 12 Pflegepersonen für 50 Kranke 3. Klasse 87 " " " 790 " 4. " außerdem 12 " " " 20 " der Nachschicht. 4 " " " 20 " der klinischen Station. 115 Pflegepersonen für 800 Kranke. Pfleger beziehen auf Grund des Beschlusses des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 501 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5-jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Zu weichen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5-jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 60 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912: 40 421 M. Löhne und 400 M. Prämie = 40 821 M. 55 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912: 24 152 M. Löhne und 3000 M. Prämien = 27 152 M.
2 142	—	
99	—	Zu einzelnen erhalten zum Teil: Der Schreinermeister 1404 M., der Schreinergehilfe 624 M., der Badermeister 816 M., der Badergehilfe 540 M., der Schuhmachermeister 1395 M., der Schneidermeister 1395 M., der Schneidergehilfe 480 M., der Haarer 1392 M., der Anstreichermeister 1368 M., der Tischschloffer 684 M., 2 Schloffer 2724 M., 2 Feiler 1440 M., der Goldschmied 1392 M., der Hülfsgoldschmied 893 M., 2 Goldschmiedgehilfen 1176 M., der Pfleimer 576 M., der Leinwandler 504 M., der Nachschichtler 600 M., der Bohr 720 M., der Wagnismüller 684 M., der Hausdiener 420 M., die Hausdienerin 300 M., 6 Köchens Mädchen 1656 M., 6 Waschküchler 1572 M., zusammen 24 756 M. Der Uebersatz von 1308 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnaufschlägen verwendet werden.
3 628,50	100	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Krone	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Krone
II.		Ueberstrag	115 349	111 820,50
	11	Für wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	115 849	112 320,50
III.		Schlichte und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beföstigung	244 200	235 500
	2	Für Bekleidung	21 500	21 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	14 000	14 000
	4	Für Reinigung	9 500	9 500
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	9 000	9 000
	6	Für Heizung	36 000	36 000
		Zu übertragen	334 200	325 500

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Krone	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Krone	
			Witkin jezt		
			mehr	weniger	
			3 628,50	100	
			—	—	Die Berechnung unterliegt der Genehmigung des Sanbshauptmanns.
			3 628,50	100	
			3 528,50	—	
			8 700	—	
					Zu befestigen sind:
					3 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 RM. = 2 390,50 RM.
					3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 "
					205 " 3. " " " 0,95 " = 70 390,25 "
					805 " 4. " " " 0,55 " = 161 603,75 "
					1014 Personen Summe 236 156,— RM.
					Diäten für Extraserordnungen 8 000,— "
					zusammen 244 156,— RM.
					oder rund 244 200 RM.
					Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist bei Beföstigungsbetrag für die 4. Tischklasse von 52 auf 55 Pf. pro Kopf und Tag erhöht worden.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 13 355,30 RM.
					" " " " 1909 . . . 17 333,04 "
					" " " " 1910 . . . 18 361,18 "
					zusammen 49 049,52 RM.
					oder durchschnittlich 16 349,84 RM.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 13 145,03 RM.
					" " " " 1909 . . . 11 629,62 "
					" " " " 1910 . . . 15 655,90 "
					zusammen 40 430,55 RM.
					oder durchschnittlich 13 476,85 RM.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 9 043,40 RM.
					" " " " 1909 . . . 8 215,31 "
					" " " " 1910 . . . 9 727,63 "
					zusammen 26 986,34 RM.
					oder durchschnittlich 8995,45 RM.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 8 012,27 RM.
					" " " " 1909 . . . 8 607,69 "
					" " " " 1910 . . . 9 021,87 "
					zusammen 25 701,83 RM.
					oder durchschnittlich 8567,28 RM.
					Der vorjährige Betrag ist beizubehalten.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 37 477,28 RM.
					" " " " 1909 . . . 37 079,80 "
					" " " " 1910 . . . 34 878,76 "
					zusammen 109 435,84 RM.
					oder durchschnittlich 36 478,61 RM.
					Es sind erforderlich:
					185 Doppelüber Betten- und Aufstühle je zu 163 RM. 30 155,— RM.
					5 " " " " je zu 315 RM. 1 575,— "
					20 " " " " je zu 91 RM. 1 820,— "
					zu übertragen 33 550,— RM.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Kranke
III.		Uebersrag	334 200	325 500
	7	Für Beleuchtung	11 000	12 500
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	500	500
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 600	6 600
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 200	2 200
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Fonds abzuführen.)	22 500	22 000
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abnutzung	14 956	14 522
		Su übertragen	391 956	383 822

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Kranke	
					Uebersrag 33 550,— Mfl.
					Für Kaffee aus der eigenen Gasfabrik 250,— "
					Für Kautschuk, Papier, Schmier- und Reinigungsmaterial, Reißbänke u. 2 200,— "
					ins gesammte 36 000,— Mfl.
					In Stelle der Förderrollen können auch Industrie-Rollens Rollen eingebaut werden.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 8 953,11 Mfl.
					" " " " 1909 10 470,02 "
					" " " " 1910 10 091,26 "
					zusammen 29 514,40 Mfl.
					oder durchschnittlich 9 838,16 Mfl.
					Es sind erforderlich nach der Anlage B Titel I der Einnahme 7 500 Mfl., für Gas aus der städtischen Leitung, da die eigene Gasfabrik nicht genügend Gas herstellen kann 2 000 "
					für sonstige Beleuchtungsmaterialien und Gegenstände 1 500 "
					zusammen 11 000 Mfl.
					Die Rollen beziehen sich auf die Wasserentnahme aus der städtischen Leitung für den Fall, daß das eigene Pumpwerk nicht ausreicht.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 6 022,59 Mfl.
					" " " " 1909 6 583,68 "
					" " " " 1910 6 593,21 "
					zusammen 19 199,48 Mfl.
					oder durchschnittlich 6 399,83 Mfl.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1 992,46 Mfl.
					" " " " 1909 2 079,30 "
					" " " " 1910 1 939,48 "
					zusammen 6 011,24 Mfl.
					oder durchschnittlich 2 003,75 Mfl.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 24 027,28 Mfl.
					" " " " 1909 21 450,80 "
					" " " " 1910 22 047,86 "
					zusammen 68 125,94 Mfl.
					oder durchschnittlich 22 708,65 Mfl.
					Es sind erforderlich für:
					1. Steuern 900,— Mfl.
					2. Feuerversicherungsbeiträge 2 000,— "
					3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 4 500,— "
					4. Arbeitsverdienst der Kranken 3 000,— "
					5. Beerdigungs- und Einbahrungskosten 200,— "
					6. Kleine Dienstverien der Beamten 100,— "
					7. Porto und Botenkosten 600,— "
					8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen 1 000,— "
					9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 200,— "
					10. Kanalabgaben 500,— "
					11. Material für die Hausindustrie (vergl. Titel V der Einnahme) 500,— "
					12. Sonstige Ausgaben und zur Abnutzung 456,— "
					Summe 14 956,— Mfl.
					9 634
					1 500

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 1000 Mark</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 1000 Mark</small>
III.		Uebertrag	391 956	383 822
	13	Zinsen von Stiftungen (Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Jahr zu übertragen.)	435	435
		Summe Titel III.	392 391	384 257
Wiederholung.				
I.		Befordnungen	64 760	64 422,50
II.		Audere persönliche Ausgaben	115 849	112 390,50
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	392 391	384 257
		Summe der Ausgabe	573 000	561 000
		Die Einnahme beträgt	573 000	561 000
		Ausgleich.		

Wischen legt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
9 634	1 500	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	
9 634	1 500	
8 134	—	
337 50	—	
3 528 50	—	
8 134	—	
12 000	—	
12 000	—	

Titel	Verlag	Jahr	Preis
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500
IV. Band	1900	1,500	1,500

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	9 700	9 500	200	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1908 . . . 8 368,64 RM 1909 . . . 9 424,37 „ 1910 . . . 9 808,49 „ 27 601,50 RM über durchschn. 9200,50 RM
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2 000	2 000	—	—	1908 . . . 1 722,— RM 1909 . . . 2 115,— „ 1910 . . . 1 961,20 „ 5 798,20 „ über durchschn. 1932,77 RM
III.	Ertrag der Obstbäume	250	250	—	—	1908 . . . 161,47 RM 1909 . . . 328,12 „ 1910 . . . 410,04 „ 899,63 RM über durchschn. 299,88 RM
IV.	Ertrag der Rüche	27 500	26 000	1 500	—	1908 . . . 22 687,52 RM 1909 . . . 25 085,20 „ 1910 . . . 27 482,08 „ 75 254,80 RM über durchschn. 25 084,93 RM Für Erzielung des ersten Milchquantums mußten 2 Rüche mehr eingeführt werden.
V.	Ertrag des Federviehs	450	400	50	—	1908 . . . 195,21 RM 1909 . . . 415,62 „ 1910 . . . 642,63 „ 1253,46 RM über durchschn. 417,82 RM
VI.	Für verkauft. Vieh	26 000	24 500	1 500	—	1908 . . . 25 883,12 RM 1909 . . . 23 335,75 „ 1910 . . . 29 932,11 „ 77 150,98 RM über durchschn. 25 716,99 RM
VII.	Wert des Düngers	2 000	2 000	—	—	1908 . . . 2203,32 RM 1909 . . . 1330,40 „ 1910 . . . 1891,10 „ 5424,82 RM über durchschn. 1810,27 RM
	Summe der Einnahme	67 900	64 650	3 250	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Landpacht	459	403	56	—	Es ist mehr Land gepachtet.
II.	Für Löhne und Tagelöhne	5 144	5 016	128	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Viehwärter . . . 1488 RM u. freie Station 3 RM 2) 2 Pferdehelfer . 1200 „ u. freie Station 3 RM 3) 2 Haderhelfer . . 2196 „ 4) 1 Tagelöhner . . . 200 „ zusammen 5144 RM
III.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	1 100	1 100	—	—	K Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 . . . 1101,86 RM 1909 . . . 836,77 „ 1910 . . . 1169,86 „ 3108,49 RM über durchschn. 1036,16 RM
IV.	Für Dünger: a. aus der eigenen Wirtschaft . . . 2000 RM b. Sonstige Düngstoffe . 150 „	2 150	2 150	—	—	1908 . . . 2352,25 RM 1909 . . . 1173,90 „ 1910 . . . 1850,40 „ 5376,55 RM über durchschn. 1792,18 RM
V.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 450	1 350	100	—	1908 . . . 1664,17 RM 1909 . . . 1285,61 „ 1910 . . . 1559,85 „ 4509,63 RM über durchschn. 1503,21 RM
VI.	Für Futter und Streu	22 000	20 500	1 500	—	1908 . . . 14 836,82 RM 1909 . . . 21 210,24 „ 1910 . . . 21 796,87 „ 57 843,93 RM über durchschn. 19 281,31 RM (Bergl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.) Mehrbedarf infolge Vergrößerung des Viehbestandes.
VII.	Für Rüche und Schweine etc.	19 500	18 500	1 000	—	1908 . . . 18 035,10 RM 1909 . . . 17 941,73 „ 1910 . . . 23 064,50 „ 59 041,33 RM über durchschn. 19 680,44 RM
VIII.	Für sonstige Ausgaben	2 097	1 631	466	—	1908 . . . 1258,99 RM 1909 . . . 1924,81 „ 1910 . . . 2578,95 „ 5762,75 RM über durchschn. 1920,92 RM
IX.	Ueberschuß	14 000	14 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	67 900	64 650	3 250	—	
	Die Einnahme beträgt	67 900	64 650	3 250	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt	—	—	—	22	39	25
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Anlagen, Bleichen usw. und II. Arzt-Wohnung 6 a 30 qm, Pflegerwohnungen 10 a 60 qm einschl. neues Pfleger-Doppelhaus mit Gärten und neues Haus für den Anstaltsarzt (11, 95 ar)	14	04	94			
b. Beamten-gärten	1	64	35			
c. Bauplatz an der Cölnstraße	—	4	67			
				15	73	96
bleiben für die Landwirtschaft	—	—	—	6	65	29
Hierzu Pachtland von der Armenverwaltung Bonn und Kirchengemeinde Dietkirchen				1	68	25
Summe				8	33	54
I. Gemüsegärten und Ackerfelder	7	89	54			
II. Wiesen	—	44	—	8	33	54
III. 350 Obstbäume.						
IV. 28 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V. 100 Hühner.						
VI. 35 fette Kühe je zu 450 Mk., 77 Schweine je zu 120 Mk. und 2 Zugochsen je zu 560 Mk.						
Es werden 2 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Zugochsen zum Ackerbau und durchschnittlich 60 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung über Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel VI.

Tiergattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für 100 kg		Betrag		
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Mais kg	Aleien kg	Rüben kg	Grünfütter kg	Mehl kg	Malztreber kg	fl.	sch.	fl.	sch.
Pferde	2	730	{ Hafer 8,0 kg { Heu 8,0 " { Stroh, Futter 2,0 " { Stroh, Streu 5,0 "	5840	5 840	1 460										
Kühe und Ochsen	28	Winter 6810	{ Heu 7,5 kg { Aleien 1,5 " { Stroh, Streu 6,0 " { Rüben 18,0 " { Malztreber 15,0 " { Grünfütter 70,0 " { Aleien 1,0 " { Malztreber 15,0 " { Stroh, Streu 7,0 "		51 075	40 860		10 2 15		122 580		102 150				
		Sommer 4140					4 140					62 100				
Schweine	60	21 900	{ Mehl 0,1 kg { Stroh, Streu 0,5 "			10 950							2 190			
Hühner	100	36 500	Mais 0,2 kg				730									
Summe der Bedarfsmengen				5840	56 915	85 900	730	14 355	122 580	289 800	2 190	164 250	16 —	934 40		
												6 20	3 528 73			
												3 80	3 264 20			
												19 50	142 35			
												12 —	1 722 60			
												1 60	1 961 28			
												1 05	3 042 90			
												17 —	372 30			
												4 30	7 062 75			
Summe												22 031	51			
rund												22 000	—			

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Erklärung über die Abgrenzung der ...

Nr.	Name	Abgrenzung		Bemerkungen
		von	bis	
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

...

Anlage B.

Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Betrieb der Gasanstalt.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bonn.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Die im Haupt-Haushaltsplan der Anstalt unter Titel III Nr. 7 in Ausgabe gestellte Summe	7 500	8 200	—	700	1908 7 891,83 M. 1909 7 435,13 „ 1910 7 225,72 „ <u>22 552,68 M.</u> oder im Durchschnitt 7517,56 M.
II.	Erlös aus dem überschüssigen Koks	3 380	2 850	530	—	1908 2830,45 M. 1909 2862,16 „ 1910 3553,01 „ <u>9245,62 M.</u> oder im Durchschnitt 3081,87 M.
III.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	600	520	80	—	1908 380,79 M. 1909 597,00 „ 1910 661,87 „ <u>1639,66 M.</u> oder im Durchschnitt 546,55 M.
IV.	Sonstige Einnahmen . . .	20	20	—	—	1639,66 M.
	Summe der Einnahme	11 500	11 590	610	700	oder im Durchschnitt 546,55 M.
				—	90	

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Nr.	Gegenstand der Berechnung.	Betrag	Bemerkungen.
1	Die im Anstalts-Haushaltsplan eingestellte Summe für Gasbeleuchtung	7 500	
2	Heizerlöhne	2 369	Die unter Titel II Nr. 9 der Ausgabe des Anstalts-Haushaltsplanes angeführte Summe für den Gasboiler sowie für einen zweiten Gasboiler während 8 1/2 Monate 941 „ Summe 2369 M.
3	Wasserverbrauch, Gasverbrauch in der Gasanstalt und Feuerversicherungsbeitrag	110	Die Summe ist in verschiedenen Beständen der Ausgabe des Haushaltsplanes enthalten.
	Gesamtsumme der Herstellungskosten	9 979	
	Kosten für den cbm	$\frac{9 979}{125 000} = 7,9$	„

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Beschaffung der Kohlen . .	10 600	10 600	—	—	1908 10 762,35 M. 1909 9 843,90 „ 1910 19 546,02 „ <u>31 152,27 M.</u> oder im Durchschnitt 10384,09 M. Erforderlich sind 50 Doppeltonnen Kohlen je zu 180 M. = 10 620 M.
II.	Beschaffung der Reinigungsmasse	100	130	—	30	ca. 0,1 Pfg. für den cbm Koks. 1908 70,86 M. 1909 36,92 „ 1910 70,01 „ <u>177,79 M.</u> oder im Durchschnitt 59,26 M.
III.	Unterhaltung der Ofen und Gebäude	700	700	—	—	1908 118,25 M. 1909 820,87 „ 1910 748,07 „ <u>1757,19 M.</u> oder im Durchschnitt 585,73 M.
IV.	Sonstige Ausgaben	100	160	—	60	1908 151,59 M. 1909 120,20 „ 1910 76,— „ <u>350,79 M.</u> oder im Durchschnitt 116,93 M.
	(Die Ausgabeteile I—IV ergänzen sich gegenseitig.)					
	Summe der Ausgabe	11 500	11 590	—	90	
	Die Einnahme beträgt	11 500	11 590	—	90	
	Ausgleich.					

Titel	Verfasser	Verlag	Jahr	Anmerkungen
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...
...	1911	...

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Düren.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

698 Kranke und 177 Beamte und Bedienstete = 875 Personen, gegen 875 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke	und	—	Beamte	in der 1. Tischklasse	=	—	Personen,	gegen	—	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1911,	
—	"	"	4	Beamte	" " 2. "	=	4	"	"	4	"	"	"	"	"	
30	"	"	131	" u. "	" " 3. "	=	161	"	"	161	"	"	"	"	"	
668	"			Bedienstete	in der 4. "	=	668	"	"	668	"	"	"	"	"	
698	Kranke	und	135	Beamte	und	Bedienstete	=	833	Personen,	gegen	833	Personen	nach dem	Haushaltsplan	für	1911.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 427—431).



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für den Bestand.	für das Rechnungsjahr 1911 für den Bestand.
I.		Mieten und Pächte	200	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	17 500	17 500
III.		Aus der Mehgerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	421 000	421 000
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 820	3 020
VI.		Zinsen von Stiftungen	680	680
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	93 000	88 000
		Summe der Einnahme	535 200	530 200

Titel Nr.		Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	mehr	weniger	
		200	—	Pacht für das an den Blindenfürsorgeverein abgegebene Grundstüd.
		—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 14 547,78 M. " " " " 1909 18 183,75 " " " " " 1910 18 734,24 " zusammen 51 465,77 M. oder durchschnittlich 17 155,26 M. (Bergl. Anlage A.)
		—	—	In verpflegt sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke 3. Klasse je zu 1095 M. 32 850 M. 100 " 4. " je zu 657 " 65 700 " 520 " 4. " auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 M. 284 700 " 48 " 4. " ihre Bekreder je zu 912,50 M. 43 800 " 698 Kranke zusammen 427 050 M. Davon ab für Freistellen 6 050 " bleiben 421 000 M. (Freistellen für Landarme werden nicht gewöhrt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltungsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
		—	200	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 4 388,42 M.* " " " " 1909 2 841,85 " " " " " 1910 3 801,03 " zusammen 11 031,30 M. oder durchschnittlich 3696,77 M. * darunter 1200 M. für Klimetalle aus Umbauten. ** " " " " 1000 " " " " " " " " " " " "
		—	—	Zinsen: 1. des Unterstüßungsvereins für entlassene geheilte Jure 69 M. 2. der Erich-Schleicher-Stiftung zur Unterstützung von in dürftigen Verhältnissen entlassenen geheilten Kranken 565 " 3. der Jakobstiftung zu Prämien an solche Pfleger oder Pflegerinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflächtreue im Umgange mit den Kranken oder durch Aste hervorragender Aufopferung hervorgetan haben 46 " zusammen 680 M.
		5 000	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)
		5 200	200	
		5 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für den Staat	für das Rechnungsjahr 1911 für den Staat
I. Befoldungen.				
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	9 500
2		Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 400	17 400
3		Für 3 (3) Anstaltsärzte Gehälter u.	12 192 50	12 130
4		Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt . . . 3 300 RM. Wohnungsgeldzuschuß 400 "	3 700	3 700
5		Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 700	2 400
6		Für den Kendanten Gehalt	5 000	5 000
7		Für den Oberpfleger Gehalt	1 900	1 900
8		Für den Maschinemeister Gehalt u.	1 900	2 500
9		Für den Gärtner Gehalt u.	1 875	1 875
10		Für die Oberin Gehalt	1 225	1 225
11		Für 7 (7) Stationspfleger Gehälter u.	10 560	10 560
12		Für die Küchenvorsteherin Gehalt	850	800
13		Für die Wäschvorsteherin Gehalt	731 25	675
14		Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 575	4 575
		Summe Titel I.	74 108 75	74 240
II. Andere persönliche Ausgaben.				
1		Für den Apotheker Remuneration	2 500	2 500
		Außerdem an Stelle der freien Wohnung, Verköstigung der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei eine Entschädigung von	1 000	1 000
2		Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
3		Für 4 (4) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	9 700	9 700
		Zu übertragen	14 700	14 700

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Vorbemerkung.
		Die bei den einzelnen Koststellen vorgesehenen Stellen der Anstaltsärzte und Assistenzärzte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
		Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Sanitätschauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
		Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 RM., steigend alle 2 Jahre um 200 RM. bis zum Höchstbetrage von 2500 RM.
		Die Bureaugehilfen beziehen nach dem Beschlusse des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 150 RM. bis 2500 RM. sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Mietzuschuß von 300 RM. Es erhalten: 1 Bureaugehilfe 2800 RM. 2 Bureaugehilfen je 2400 RM. 4800 " 1 Bureaugehilfe 2100 " zusammen 9700 RM.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 698 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 698 Kranke
II.	Uebersicht	14 700	14 700
4	Für das Pflegepersonal:		
	a. Für 65 (65) Pfleger Löhne	62 300	60 600
	Außerdem:		
	für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.), und Arznei (5 M.) = (440 M.)		
	für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garben (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) Arznei (5 M.) = (683 M.)		
	Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
	b. Für 41 (41) Pflegerinnen Löhne	17 500	19 400
	Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
	Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.		
5	Für das Dienstpersonal Löhne	25 498	24 893
	Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
6	Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte	500	500
	(Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)		
	Summe Titel II.	120 498	120 093

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1700		60 Pflegerinnen für 30 Kranke 3. Klasse 67 " " " 620 " 4. " " außerdem 13 " " " den Nachschubdienst 16 " " " 48 ihre Verdienste 4 " " " den Nachschubdienst im Verordnungsamt
	1900	106 Pflegerinnen für 698 Kranke. Pfleger beziehen infolge Beschlußes des 48. Rheinischen Provinzialparlamentes als Anwartslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anwartslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 65 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 = 47 337 M. Löhne, 2000 M. Prämien und 11 139 M. Barremotumrente 60 476 M. Hierzu Zulage für 20 Pfleger im Verordnungsamt je 90 M. = 1 800 M. zusammen 62 276 M. rund 62 300 M.
605		41 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 = 15 261,50 M. Löhne und 1500 M. Prämien 17 454,50 M. rund 17 500,— M.
		Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister 1700 M., der Schreinergehilfe 1350 M., der Holzschlössler 1500 M., der Schlossergehilfe 1200 M., der 1. Heizer 840 M., der 2. Heizer 1170 M., der 3. Heizer 1170 M., der Bäckermeister 1000 M., der Bäckergehilfe 528 M., der Aufreißer 1425 M., der Zimmer 1200 M., der Schuster 1050 M., der Schneider 1050 M., der Kapazinsmeister 780 M., der Pförtner 650 M., der Bote und Tornierier 1200 M., der Nachwächter 570 M., 2 Hausdiener 800 M., 6 Küchenmägde 1780 M., 5 Waschmägde 1650 M., der Gärtnergehilfe 500 M., der Tagelöhner 1050 M., zusammen = 24 893 M. Der Arbeitsbeitrag von 605 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Erhöhungen veranlaßt werden.
		Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
2305	1900	
405		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 für das Konto	für das Rechnungs- jahr 1911 für das Konto
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
	1	Für Beschäftigung	199 500	195 000
	2	Für Bekleidung	16 500	16 500
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 500	11 500
	4	Für Reinigung	7 500	7 500
	5	Für Mobilien, Utensilien zc.	8 500	8 500
	6	Für Heizung	32 500	32 500
		Zu übertragen	276 000	271 500

Wärten jetzt	Bemerkungen.																																																																											
	mehr	weniger																																																																										
4 500																																																																												
		<p>Zu beschäftigen sind:</p> <table> <tr> <td>— Personen 1. Klasse für je 2,10 RM.</td> <td>—, — RM.</td> </tr> <tr> <td>4 Personen 2. „ „ „ 1,70 „</td> <td>2 482,— „</td> </tr> <tr> <td>161 „ 3. „ „ „ 0,95 „</td> <td>55 826,75 „</td> </tr> <tr> <td>668 „ 4. „ „ „ 0,55 „</td> <td>134 101,— „</td> </tr> <tr> <td>833 Personen</td> <td>zusammen 192 409,75 RM.</td> </tr> <tr> <td>dazu für Getränkeordnungen</td> <td>7 000,— „</td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 199 409,75 RM.</td> </tr> </table> <p>oder rund 199 500 RM. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beschäftigungssatz für die 4. Tischklasse von 53 Pfg. auf 55 Pfg. pro Kopf und Tag erhöht worden.</p> <p>Die durch die Beurlaubung für die Winternachhalt bei diesem Titel entstehenden Ausgaben sind durch Abziehung der Einnahmen von den Ausgaben auszugleichen.</p> <table> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .</td> <td>16 573,88 RM.</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1909 .</td> <td>20 587,83 „ *)</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1910 .</td> <td>19 242,92 „ *)</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>56 404,63 RM.</td> </tr> <tr> <td>oder durchschnittlich</td> <td>18 801,54 RM.</td> </tr> </table> <table> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .</td> <td>11 356,80 RM.</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1909 .</td> <td>15 245,02 „ *)</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1910 .</td> <td>15 982,61 „ *)</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>42 584,43 RM.</td> </tr> <tr> <td>oder durchschnittlich</td> <td>14 194,81 RM.</td> </tr> </table> <p>*) Darin befinden sich Beträge von 9846 RM. bez. 7238 RM., welche für 1909 bzw. 1910 den beiden Positionen zur Ergänzung der Lagerbestände überwiegen worden waren.</p> <table> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .</td> <td>7 428,72 RM.</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1909 .</td> <td>7 342,11 „</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1910 .</td> <td>7 435,96 „</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>22 206,79 RM.</td> </tr> <tr> <td>oder durchschnittlich</td> <td>7422,26 RM.</td> </tr> </table> <table> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .</td> <td>8 487,06 RM.</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1909 .</td> <td>8 491,72 „</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1910 .</td> <td>8 483,18 „</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>25 461,96 RM.</td> </tr> <tr> <td>oder durchschnittlich</td> <td>8487,32 RM.</td> </tr> </table> <table> <tr> <td>Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .</td> <td>30 008,59 RM.</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1909 .</td> <td>30 842,11 „</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ „ 1910 .</td> <td>32 518,88 „</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>93 369,58 RM.</td> </tr> <tr> <td>oder durchschnittlich</td> <td>31 123,19 RM.</td> </tr> </table> <p>Erforderlich sind:</p> <table> <tr> <td>175 Doppellager Förder- und Aufhaken je zu 147 RM.</td> <td>25 725 RM.</td> </tr> <tr> <td>12 „ Ofenböden je zu 295 RM.</td> <td>3 540 „</td> </tr> <tr> <td>15 „ Braunkohlen-Beifass je zu 131 RM.</td> <td>1 965 „</td> </tr> <tr> <td>Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Reifschilde usw.</td> <td>1 500 „</td> </tr> <tr> <td>zusammen</td> <td>32 730 RM.</td> </tr> </table> <p>oder rund 32 500 RM.</p> <p>An Stelle der Förderböden können auch Industrie-Beifass Verwendung finden.</p>	— Personen 1. Klasse für je 2,10 RM.	—, — RM.	4 Personen 2. „ „ „ 1,70 „	2 482,— „	161 „ 3. „ „ „ 0,95 „	55 826,75 „	668 „ 4. „ „ „ 0,55 „	134 101,— „	833 Personen	zusammen 192 409,75 RM.	dazu für Getränkeordnungen	7 000,— „		zusammen 199 409,75 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	16 573,88 RM.	„ „ „ „ 1909 .	20 587,83 „ *)	„ „ „ „ 1910 .	19 242,92 „ *)	zusammen	56 404,63 RM.	oder durchschnittlich	18 801,54 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	11 356,80 RM.	„ „ „ „ 1909 .	15 245,02 „ *)	„ „ „ „ 1910 .	15 982,61 „ *)	zusammen	42 584,43 RM.	oder durchschnittlich	14 194,81 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	7 428,72 RM.	„ „ „ „ 1909 .	7 342,11 „	„ „ „ „ 1910 .	7 435,96 „	zusammen	22 206,79 RM.	oder durchschnittlich	7422,26 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	8 487,06 RM.	„ „ „ „ 1909 .	8 491,72 „	„ „ „ „ 1910 .	8 483,18 „	zusammen	25 461,96 RM.	oder durchschnittlich	8487,32 RM.	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	30 008,59 RM.	„ „ „ „ 1909 .	30 842,11 „	„ „ „ „ 1910 .	32 518,88 „	zusammen	93 369,58 RM.	oder durchschnittlich	31 123,19 RM.	175 Doppellager Förder- und Aufhaken je zu 147 RM.	25 725 RM.	12 „ Ofenböden je zu 295 RM.	3 540 „	15 „ Braunkohlen-Beifass je zu 131 RM.	1 965 „	Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Reifschilde usw.	1 500 „	zusammen	32 730 RM.
— Personen 1. Klasse für je 2,10 RM.	—, — RM.																																																																											
4 Personen 2. „ „ „ 1,70 „	2 482,— „																																																																											
161 „ 3. „ „ „ 0,95 „	55 826,75 „																																																																											
668 „ 4. „ „ „ 0,55 „	134 101,— „																																																																											
833 Personen	zusammen 192 409,75 RM.																																																																											
dazu für Getränkeordnungen	7 000,— „																																																																											
	zusammen 199 409,75 RM.																																																																											
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	16 573,88 RM.																																																																											
„ „ „ „ 1909 .	20 587,83 „ *)																																																																											
„ „ „ „ 1910 .	19 242,92 „ *)																																																																											
zusammen	56 404,63 RM.																																																																											
oder durchschnittlich	18 801,54 RM.																																																																											
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	11 356,80 RM.																																																																											
„ „ „ „ 1909 .	15 245,02 „ *)																																																																											
„ „ „ „ 1910 .	15 982,61 „ *)																																																																											
zusammen	42 584,43 RM.																																																																											
oder durchschnittlich	14 194,81 RM.																																																																											
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	7 428,72 RM.																																																																											
„ „ „ „ 1909 .	7 342,11 „																																																																											
„ „ „ „ 1910 .	7 435,96 „																																																																											
zusammen	22 206,79 RM.																																																																											
oder durchschnittlich	7422,26 RM.																																																																											
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	8 487,06 RM.																																																																											
„ „ „ „ 1909 .	8 491,72 „																																																																											
„ „ „ „ 1910 .	8 483,18 „																																																																											
zusammen	25 461,96 RM.																																																																											
oder durchschnittlich	8487,32 RM.																																																																											
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 .	30 008,59 RM.																																																																											
„ „ „ „ 1909 .	30 842,11 „																																																																											
„ „ „ „ 1910 .	32 518,88 „																																																																											
zusammen	93 369,58 RM.																																																																											
oder durchschnittlich	31 123,19 RM.																																																																											
175 Doppellager Förder- und Aufhaken je zu 147 RM.	25 725 RM.																																																																											
12 „ Ofenböden je zu 295 RM.	3 540 „																																																																											
15 „ Braunkohlen-Beifass je zu 131 RM.	1 965 „																																																																											
Für Anzüge, Fuß- und Schmiermaterial, Reifschilde usw.	1 500 „																																																																											
zusammen	32 730 RM.																																																																											
4 500																																																																												

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für den Staat.	für das Rechnungsjahr 1911 für den Staat.
III.		Uebersicht	276 000	271 500
	7	Für Beleuchtung	13 000	13 000
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	9 000	9 000
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 800	4 800
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	1 600	1 600
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	22 000	22 000
		Su übertragen	326 400	321 900

Witkin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 500	—	
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 13 466,15 M. " " " " 1909 . . . 13 277,09 " " " " " 1910 . . . 13 068,69 " zusammen 39 811,93 M. oder durchschnittlich 13 270,64 M.
—	—	In 1910 betragen die für das Wasser bezahlten Kosten 8 659,52 M. Dazu 600,— " an die Blindenanstalt. 8 659,52 M. Es werden voraussichtlich notwendig sein für den Tag durchschnittlich 362 cbm = 132 130 cbm jährlich oder rund 130 000 cbm und zwar 40 000 cbm à 7 Pf. = 2 800 M. 40 000 " " 6 " = 2 600 " 50 000 " " 6 " = 3 000 " 130 000 cbm 8 400 M. Dierzu Anteil zu den Betriebskosten des Pumpwerkes der Blindenanstalt, das event. als Reserve dient 600 " zusammen 9 000 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 5 039,57 M. " " " " 1909 . . . 4 753,82 " " " " " 1910 . . . 4 779,44 " zusammen 14 572,83 M. oder durchschnittlich 4857,61 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1 498,04 M. " " " " 1909 . . . 1 498,29 " " " " " 1910 . . . 1 580,49 " zusammen 4 586,82 M. oder durchschnittlich 1528,94 M.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 19 999,60 M. " " " " 1909 . . . 21 836,97 " " " " " 1910 . . . 22 878,30 " zusammen 64 714,87 M. oder durchschnittlich 21 571,62 M.
4 500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für den Bestand</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für den Bestand</small>
III.		Uebertrag	326 400	321 900
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	13 513 25	13 287
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	680	680
		Summe Titel III.	340 593 25	335 867
		Wiederholung.		
I.		Beholdungen	74 108 75	74 240
II.		Anderer persönliche Ausgaben	120 498	120 093
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	340 593 25	335 867
		Summe der Ausgabe	535 200	530 200
		Die Einnahme beträgt	535 200	530 200
		Ausgleich.		

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
4 500	—	
226 25	—	Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 20,— M.
		2. Feuer- und Lebensversicherungsbeiträge 1 300,— "
		*) 3. Arbeitsmaterial, Geschenke etc. für die Kranken 4 250,— "
		4. Arbeitsverdienst der Kranken 4 000,— "
		5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 150,— "
		6. Kleine Taschengelder der Beamten 100,— "
		7. Porto und Botenlohn 700,— "
		8. Bureaubedürfnisse einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 000,— "
		9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 150,— "
		10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 843,25 "
		Summe 13 513,25 M.
		*) Der bisherige Betrag von 3800 M. ist nicht mehr ausreichend. Die Ausgabe in 1910 ist zugrunde gelegt.
		Siehe Einnahme Titel VI.
4 726 25	—	
—	131 25	
405	—	
4 726 25	—	
5 131 25	131 25	
5 000	—	
5 000	—	

Titel	Verfasser
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf von der Gründung bis zur Gegenwart von Dr. phil. h. c. h. H. J. Schwanitz Düsseldorf, 1898</p>	<p>1898 1898 1898</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf von der Gründung bis zur Gegenwart von Dr. phil. h. c. h. H. J. Schwanitz Düsseldorf, 1898</p>	<p>1898 1898 1898</p>
<p>Die Geschichte der Stadt Düsseldorf von der Gründung bis zur Gegenwart von Dr. phil. h. c. h. H. J. Schwanitz Düsseldorf, 1898</p>	<p>1898 1898 1898</p>

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Düren.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Nichtin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	12 350	12 000	350	—	1908 9 762,19 M. 1909 12 581,07 „ 1910 13 300,— „ zusammen 35 703,26 M. über durchschn. 11 901,09 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rosenplätze und Bepflanzungen	3 000	3 000	—	—	1908 3214,60 M. 1909 2740,01 „ 1910 2732,63 „ zusammen 8687,24 M. über durchschn. 2895,75 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	1 000	1 350	—	350	1908 1112,98 M. 1909 1123,15 „ 1910 890,32 „ zusammen 3126,45 M. über durchschn. 1042,15 M.
IV.	Ertrag der Rüge	20 000	20 000	—	—	1908 18 610,72 M. 1909 18 471,04 „ 1910 19 094,88 „ zusammen 56 176,64 M. über durchschn. 18 392,21 M.
V.	Ertrag des Federviehes	400	400	—	—	1908 437,83 M. 1909 379,08 „ 1910 412,01 „ zusammen 1228,92 M. über durchschn. 409,64 M.
VI.	Für verkauftes Vieh	22 300	22 300	—	—	1908 22 992,73 M. 1909 21 084,47 „ 1910 22 608,00 „ zusammen 66 745,20 M. über durchschn. 22 248,40 M.
VII.	Wert des Düngers	1 200	1 200	—	—	1908 1218,53 M. 1909 1132,58 „ 1910 1227,30 „ zusammen 3578,41 M. über durchschn. 1192,80 M.
	Summe der Einnahme	60 250	60 250	350	350	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Nichtin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	4 250	4 250	—	—	Es sollen erhalten: 1) 2 Schwärter . . . 1080 M. und freie Wohnung; 2. Klasse einen Barbetrag von je 340 M. 680 „ 2) 2 Pferdehelfer . . 1100 „ und freie Station 3. Klasse, 3) Tagelöhner . . . 1390 „ (darunter ein höherer) zusammen 4250 M. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 648,01 M. 1909 575,02 „ 1910 647,61 „ zusammen 1 870,64 M. über durchschn. 623,55 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	600	600	—	—	1908 1134,45 M. 1909 960,15 „ 1910 1248,30 „ zusammen 3342,90 M. über durchschn. 1114,30 M.
III.	Für Dünger aus der eigenen Wirtschaft	1 200	1 200	—	—	1908 1197,61 M. 1909 1161,85 „ 1910 1194,11 „ zusammen 3553,57 M. über durchschn. 1184,52 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 200	1 200	—	—	1908 16 431,58 M. 1909 17 785,90 „ 1910 16 996,29 „ zusammen 51 213,77 M. über durchschn. 17 071,26 M.
V.	Für Futter und Streu	17 500	17 500	—	—	Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A. 1908 19 038,64 M. 1909 14 293,08 „ 1910 117 243,— „ zusammen 50 674,72 M. über durchschn. 16 891,57 M.
VI.	Für Rüge und Schweine zc.	17 000	17 000	—	—	1908 817,93 M. 1909 888,15 „ 1910 993,14 „ zusammen 2699,22 M. über durchschn. 899,74 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 000	1 000	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1908 14 547,78 M. 1909 18 183,75 „ 1910 18 794,24 „ zusammen 51 465,77 M. über durchschn. 17 155,26 M.
VIII.	Ueberschuß	17 500	17 500	—	—	
	Summe der Ausgabe	60 250	60 250	—	—	
	Die Einnahme beträgt	60 250	60 250	—	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel.	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				31	62	01
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen und Hofräume	6	88	34			
b. Holzung und Anlagen	1	62	40			
c. Dedland und Kiesgruben	—	16	78			
d. Wege und Gräben	3	68	32			
e. Beamten­gärten	1	46	34	13	82	18
bleiben für die Landwirtschaft				17	79	83
I. Gärten und Ackerfelder	15	58	40			
II. Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	2	21	43	17	79	83
III. 450 Obstbäume.						
IV. 23 Kühe je 15 Liter Milch den Tag.						
V. 80 Hühner.						
VI. 24 fette Kühe je zu 400 Mk. und 126 Schweine je zu 100 Mk.						
Es werden 3 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschaftsbefürfnissen und 80 Schweine zur Mast gehalten.						
Zu d. Einschließlich des abgetretenen Teiles des Hauptzufuhrweges.						
Zu e. Ausschließlich der noch genau zu vermessenden Gärten für den Anstaltsarzt und vier Pfleger.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung	Stückzahl	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen						Preis für 100 kg (hl)		Betrag	
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malz- treber hl	Rüben kg	Grün- futter kg	Kleien kg	„		„
Pferde	3	1098	Hafer 8 kg	8784	10 980	8 784							
			Heu 10 "										
			Stroh (Futter) . . . 3 "										
			Stroh (Streu) 5 "										
Rühe	23	Winter 4899	Heu 6 kg	29 394			1959 ₆	73 485				7 348 ₅	
			Malztreber 0 ₄ hl										
			Rüben 15 kg										
			Kleien 1 ₅ "										
			Streuftroh 6 ₅ "			31 843 ₅							
		Sommer 3519	Grünfutter 50 "						175 950				
			Malztreber 0 ₄ hl				1407 ₆					5 278	
			Kleien 1 ₅ kg										
			Streuftroh 7 ₅ "			26 392							
Schweine	80	29 280	Malztreber 0 ₁ hl				292 ₈						
			Stroh (Streu) 0 ₅ kg			14 640							
Hühner	80	29 280	Hafer (Futterzuschuß) 0 ₀₁ kg	292 ₈									
Summe der Bedarfsmengen				9076 ₈	40 374	81 659 ₅	3660	73 485	175 950	12 626 ₅	17	—	1 543 06
											7	—	2 826 18
											4	—	3 266 38
											1	53	5 599 80
											1	60	1 175 76
											1	05	1 847 47
											12	—	1 515 18
											Summe		17 773 83
											rund		17 500 —

Anmerkung. Das Futter ist einschl. der Küchenabfälle, die noch nebenher gebraucht werden, berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Übungsaufgaben zur Vorlesung

Nr.	Frage	Antwort	
		Ja/Nein	Erklärung
1	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
2	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
3	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
4	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
5	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
6	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
7	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
8	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
9	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.
10	Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt.	Ja	Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.

Die Produktion von Gütern ist durch die Knappheit von Ressourcen eingeschränkt. Die Knappheit von Ressourcen führt zu einer Begrenzung der Produktionsmöglichkeiten.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Galkhausen bei Langenfeld (Rheinland).

Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

800 Kranke und 191 Beamte und Bedienstete = 991 Personen, gegen 991 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	2 Beamte in der 1. Tischklasse	=	2 Personen,	gegen	1 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911,
—	" "	3 Beamte " " 2. "	=	3 Personen,	"	3 Personen	" " " " " "
40	" "	133 " u. " " 3. "	=	173 " "	"	175 " "	" " " " " "
		Bedienstete					
760	" "	in der 4. "	=	760 " "	"	760 " "	" " " " " "
800	Kranke und	138 Beamte und Bedienstete	=	938 Personen,	gegen	939 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft (S. 447—451).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Krante	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Krante
I.		Mieten und Pächte	186 37	186 37
II.		Aus der Land- und Vieh-, Forst- und Jagdwirtschaft, laut Anlage A	28 000	28 000
III.		Aus der Regerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	462 000	460 000
V.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 469 11	2 408 11
VI.		Zinsen von Stütungen	344 52	344 52
VII.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	64 000	55 500
		Summe der Einnahme	557 000	546 500
Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
1		Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	9 500	9 500
2		Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	17 100	17 100
3		Für 3 (4) Anstaltsärzte Gehälter u.	11 942 50	11 907 50
4		Für den Oekonomieverwalter Gehalt	3 000	3 000
5		Für denendanten Gehalt	5 000	5 000
6		Für den Oberpfleger Gehalt	1 975	1 900
7		Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 100	2 100
8		Für den Gärtner Gehalt u.	1 950	1 950
		Zu übertragen	52 567 50	52 457 50

Wohin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Es sind 2 Wohnungen an Dienstpersonen vermietet, ferner ein Feuerfuhrerwagen an die Eisenbahn.
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . . . 30 513,61 RM. " " " " " 1909 . . . 25 582,96 " " " " " " 1910 . . . 26 380,92 " zusammen . . . 82 477,49 RM. oder durchschnittlich 28 492,49 RM.
2 000	—	Zu versorgen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 40 Kranke 3. Klasse je zu 1095,— RM. 43 800,— RM. 60 " 4. " " " 657,— " 39 420,— " 700 " 4. " " auf Kosten der Armenverbände je zu 547,50 RM. 383 250,— " 800 Kranke zusammen 466 470,— RM. Davon ab für Freistellen 4 470,— " bleiben 462 000,— RM. Nach dem Durchschnitt der letzten Jahre. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltungsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . . . 3 116,56 RM. " " " " " 1909 . . . 2 522,03 " " " " " " 1910 . . . 1 595,02 " zusammen . . . 7 233,61 RM. oder durchschnittlich 2 411,20 RM.
8 500	—	
10 500	—	
		Vorbemerkung.
		Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Stellen der Anstaltsärzte und Assistenzärzte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.
—	—	
—	—	
35	—	
—	—	
—	—	
75	—	
—	—	
—	—	
110	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 800 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 800 Kranke
II.		Uebersicht	18 370	17 407,50
6		Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 56 (56) Pfleger Löhne Außerdem: für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (440 M.) für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.) Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (683 M.) Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	41 367	40 210
	b.	Für 48 (48) Pflegerinnen Löhne Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei. Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.	20 517,50	21 450
7		Für das Dienstpersonal Löhne Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	35 350	34 084
8		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	116 104,50	113 651,50

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 300	237,50	
1 157	—	8 Pflegerpersonen für 40 Kranke 3. Klasse 78 " " " 700 " 4. " " " außerdem 18 " " " den Radtmadchlein. 101 Pflegerpersonen für 800 Kranke. Pfleger beziehen gemäß Beschlußes des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshaupmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 56 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 = 40 167 M. Löhne und 1 200 M. Prämien = 41 367 M. 48 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 = 19 917,50 M. Löhne und 600 M. Prämien = 20 517,50 M.
1 266	—	Im einzelnen erhalten zurzeit: Der Schreinermeister . . . 1 362 M. Uebersicht: 18 834 M. der Schneidergehilfe . . . 570 " der II. Schlosser 546 " der I. Maurer 1 296 " der III. " 546 " der II. Maurer 1 260 " der I. Metzger 1 422 " der Kupfermeister . . . 1 336 " der II. " 1 422 " der Kupfergehilfe . . . 1 296 " der III. " 1 352 " " " " " . . . 1 296 " der I. Gärtnergehilfe . . . 488 " der Schuhmacher . . . 1 362 " der II. " 480 " der Schneider 1 302 " der III. " 480 " der Schneidergehilfe . . . 480 " der Wärtner 1 200 " der Volferer 1 200 " der Radtmadler 1 370 " der Magazinier 636 " der Bed. 1 200 " der Bädermeister . . . 756 " der Hausdiener 468 " der Bädergehilfe . . . 594 " die I. Aufwärterin 345 " der I. Maschinenwärter . 1 440 " die II. " 306 " der II. " 1 422 " die 6 Küchenmädchen . . . 1 800 " der I. Schlosser 1 200 " die 6 Wafdinmädchen . . . 1 800 " Zu übertragen 18 834 M. Zusammen 31 084 M. Der Mehrbetrag von 1266 M. kann nach Anweisung des Landeshaupmanns zu Löhnerhöhungen verwendet werden. Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshaupmanns.
3 023	1 170	
2 453	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Mann.	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Mann.
III.	Erdliche und sonstige Ausgaben.		
1	Zur Beföstigung	224 000	216 000
2	Zur Bekleidung	16 500	16 500
3	Zur Lagerung, Verzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	13 500	12 500
4	Zur Reinigung	8 500	8 500
5	Zur Mobilien, Kerzen u.	8 000	8 000
6	Zur Heizung	51 500	53 000
	Zu übertragen	322 000	314 500

Titel. Nr.	Wochen jezt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	+	-	
	8 000	—	Zu befüllen sind: 2 Personen 1. Tischklasse für je 2,10 RM. = 1 533,— RM. 3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 " 173 " 3. " " " 0,95 " = 59 987,75 " 760 " 4. " " " 0,55 " = 152 570,— " 1038 Personen 215 952,25 RM. Dieta für Ochtaberordnungen 8 000,— " zusammen 223 952,25 RM. oder rund 24 000 RM. Mit Rücksicht auf die gestiegenen Lebensmittelpreise ist der Beföstigungssatz für die 4. Tischklasse von 52 auf 55 Pfg. pro Kopf und Tag erhöht worden.
	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 14 948,70 RM. " " " " 1909 . 16 662,43 " " " " " 1910 . 17 644,52 " zusammen 49 262,65 RM. oder durchschnittlich 16 420,88 RM.
	1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 17 251,08 RM. " " " " 1909 . 14 324,03 " " " " " 1910 . 9 292,16 " zusammen 40 867,27 RM. oder durchschnittlich 13 622,10 RM.
	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 8 490,86 RM. " " " " 1909 . 8 332,12 " " " " " 1910 . 8 396,47 " zusammen 25 218,45 RM. oder durchschnittlich 8406,16 RM.
	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 8 345,02 RM. " " " " 1909 . 8 000,— " " " " " 1910 . 7 969,92 " zusammen 24 364,94 RM. oder durchschnittlich 8121,64 RM.
	—	1 500	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 58 315,12 RM. " " " " 1909 . 58 000,— " " " " " 1910 . 50 021,02 " zusammen 166 336,14 RM. oder durchschnittlich 55 445,38 RM. Es sind erforderlich: 295 Doppelwagen Aufstehten je zu 151,50 RM. = 44 692,50 RM. 7 " " " " " " " " je zu 271,20 RM. = 1 898,40 " 7 " " " " " " " " je zu 145,70 RM. = 1 019,90 " 10 " " " " " " " " je zu 145,— RM. = 1 450,— " Zur Regale, Fuß- und Schmiermaterial, Regale n. = 2 439,20 " zusammen 51 500,— RM.
	9 000	1 500	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 1000 Mark</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 1000 Mark</small>
III.		Uebersog	372 079 98	364 083 77
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	344 52	344 52
		Summe Titel III.	372 424 50	364 428 29
		Wiederholung.		
I.		Befoldungen	68 471 —	68 420 25
II.		Audere persönliche Ausgaben	116 104 50	113 651 30
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	372 424 50	364 428 29
		Summe der Ausgabe	557 000 —	546 500 —
		Die Einnahme beträgt	557 000 —	546 500 —
		Ausgleich.		

Wischen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
9 696 25	1 700 —	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	
9 696 25	1 700 —	
7 996 25	—	
50 75	—	
2 453 —	—	
7 996 25	—	
10 500 —	—	
10 500 —	—	

Name	Matrikelnummer

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Galkhausen.

Land- und Vieh-, Forst- und
Jagdwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Galkhausen.

**Voranschlag über die Land- und Vieh-, Forst- und
Jagdwirtschaft**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
						Einnahme in den Rechnungsjahren:
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	32 000	31 000	1 000	—	1908 31 745,95 M. 1909 31 114,45 „ 1910 31 405,33 „ zusammen 94 265,47 M. od. im Durchschn. 31421,92 M.
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	5 200	5 200	—	—	1908 4 804,18 M. 1909 4 747,17 „ 1910 5 150,81 „ zusammen 14 702,16 M. oder im Durchschn. 4900,72 M.
III.	Ertrag der Obstbäume	100	100	—	—	1908 54,80 M. 1909 159,06 „ 1910 40,75 „ zusammen 255,00 M. oder im Durchschn. 85,00 M.
IV.	Ertrag der Rähre	25 000	25 000	—	—	1908 23 462,57 M. 1909 24 581,21 „ 1910 24 553,05 „ zusammen 72 596,84 M. od. im Durchschn. 24198,95 M.
V.	Ertrag des Federviehes	1 300	900	400	—	1908 465,71 M. 1909 304,43 „ 1910 1424,06 „ zusammen 2824,80 M. oder im Durchschn. 941,60 M. Es wird mehr Federvieh gehalten.
VI.	Für verkaufte und geschlachtetes Vieh	27 000	26 500	500	—	1908 25 134,79 M. 1909 26 831,26 „ 1910 26 586,25 „ zusammen 81 853,02 M. od. im Durchschn. 27284,34 M.
VII.	Wert des Düngers	2 600	2 600	—	—	1908 2599,55 M. 1909 2599,55 „ 1910 2597,25 „ zusammen 7796,35 M. oder im Durchschn. 2598,78 M.
VIII.	Ertrag des Forstes	1 000	550	450	—	1908 1211,05 M. 1909 2301,89 „ 1910 1277,41 „ zusammen 4690,35 M. oder im Durchschn. 1563,45 M. Es werden größere Durchforschungen vorgenommen.
IX.	Ertrag der Jagd und sonstige Einnahmen	100	100	—	—	1908 93,52 M. 1909 88,99 „ 1910 147,92 „ zusammen 330,43 M. oder im Durchschn. 110,14 M.
	Summe der Einnahme	94 300	91 950	2 350	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Witkin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	8 860	8 560	300	—	Es sollen erhalten: 1. Ein Gefährter, Vergütung 1100 M. für Beschäftig. u. Währ. eine Verwahrung von . . . 600 „ 1700 M. Weiterhin freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Wasser. 2. Ein Viehhirte 1094 „ mit freie Wohnung von 10 ar Wartplatz. 3. Vier Viehhirten mit freie Station u. Rähre . . . 2136 „ 4. Ein Ochsenhirte mit freie Station u. Rähre . . . 400 „ 5. „ „ Scherger (unbesch.) . . . 1308 „ 6. „ „ „ „ „ „ . . . 369 „ 7. „ „ „ „ „ „ . . . 1354 „ zusammen 8860 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 500	2 300	200	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 2259,93 M. 1909 2368,65 „ 1910 2214,70 „ zusammen 6883,28 M., i. Durchschn. 2294,43 M. Der Mehrbeitrag ist erforderlich zur Beschaffung von Blumen und Sämereien.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2600 M. b) sonstige Düngstoffe . . . 2200 „	4 800	4 800	—	—	1908 4399,96 M. 1909 4904, „ „ 1910 4754,42 „ zusammen 14058,38 M., i. Durchschn. 4686,13 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 470	1 470	—	—	1908 1520,15 M. 1909 1470, „ „ 1910 1404,35 „ zusammen 4394,50 M., i. Durchschn. 1464,83 M.
V.	Für Futter und Streu	25 000	24 500	500	—	1908 23241,52 M. 1909 23463,97 „ 1910 24982,08 „ zusammen 71647,57 M., i. Durchschn. 23882,52 M.
VI.	Für Rähre und Schweine u.	20 000	19 000	1 000	—	Es die Gefährter am Schluß d. Anlage A. 1908 18 693,54 M. 1909 20857,17 „ 1910 22 183,11 „ zusammen 61 733,82 M., i. Durchschn. 20577,94 M.
VII.	Für sonstige Ausgaben	2 070	2 020	50	—	1908 2226,69 M. 1909 2085,90 „ 1910 2076,71 „ zusammen 6388,70 M., i. Durchschn. 2112,90 M.
VIII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 600	1 300	300	—	1908 1539,29 M. 1909 1675,35 „ 1910 1584,30 „ zusammen 4799,07 M., i. Durchschn. 1599,69 M. Es sind zu zahlen: 1. für die forstliche Oberaufsicht vertragsmäßig 150 M. 2. für die forstliche Aufsicht 730 „ 3. für Holzflurlohn, Kulturarbeiten u. 720 „ zusammen 1000 M.
IX.	Ueberschuß	28 000	28 000	—	—	Der Ueberschuß betrug: 1908 30 515 M. 1909 28 582 „ 1910 26 380 „ zusammen 85 475 M., i. Durchschn. 28 492 M.
	Summe der Ausgabe	94 300	91 950	2 350	—	
	Die Einnahme beträgt	94 300	91 950	2 350	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				114	32	80
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wasser- stücke, Wege zc.	18	88	17			
b. Beamtengärten	2	32	84			
c. Holzung	45	87	06			
d. Begräbnisplatz	—	57	09	67	65	16
bleiben für die Landwirtschaft				46	67	64
I. Ackerfelder	39	01	52			
II. Wiesen	7	66	12	46	67	64
III. 160 Obstbäume.						
IV. 25 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Legehühner, 30 Hähne und 30 Enten.						
VI. 30 fette Kühe je zu 400 Mk., 4 Ochsen je zu 600 Mk. und 95 Schweine je zu 130 Mk.						
Es werden fünf Pferde zum Acker- und Begebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen, 2 Esel zum Transport leichterer Sachen innerhalb des Anstaltsgebietes, 4 Zugochsen zum Ackerbau und 60 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gatl- ung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen										Preis für 100 kg	Summe																					
		an Tagen.	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Tre- ber. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Kleien. kg	Lein- mehl. kg	Futter- kartof- feln. kg	Mais kg																							
Pferde	5	1825	Hafer	10 kg	18 250	17 338	5 475	9 125																												
			Heu	9,5 "																																
			Stroh (Futter)	3 "																																
			Stroh (Streu)	5 "																																
Esel	2	730	Heu	3 kg	2 190	2 190																														
			Stroh	3 "																																
Kühe und Jug- ochsen	29	Winter (1. Okt. bis 30. April) 6148	Heu	7 kg	43 036				122 960		12 296	12 296																								
			Leinmehl	2 "																																
			Kleien	2 "																																
			Rüben	20 "																																
			Stroh (Streu)	6,6 "																																
			Treber	12 "																																
			Som- mer (1. Mai bis 30. Sept.) 4437																		Grünfutter	50 "	33 278	53 244		221 850		8 874	8 874							
																					Leinmehl	2 "														
																					Kleien	2 "														
																					Stroh (Streu)	7,5 "														
Treber	12 "																																			
Schwei- ne	60	21 900	Futterkartoffeln	1 kg	21 900					4 380	21 900																									
			Kleien	0,2 "																																
			Stroh (Streu)	1 "																																
Fleisch- vieh	360	131400	Mais (Futter- zuschuß)	0,2 kg								2328																								
Summe der Bedarfsmengen				18 250	62 564	111 930	127 020	122 960	221 850	25 550	22 170	21 900	2628	17	—	3102	50																			
													7	—	4379	48																				
													4	—	4477	20																				
													4	—	5080	80																				
													1	60	1967	36																				
													1	05	2329	43																				
													12	—	3066	—																				
													17	—	3598	90																				
													6	—	1314	20																				
													2628	15	—	394	20																			
													Summe der Kosten		29710,07																					

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen. Mit Rücksicht auf die Küchenabfälle soll versucht werden, mit der Summe von 25 000 M. auszukommen.

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Grafenberg.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

840 Kranke und 233 Beamte und Bedienstete = 1073 Personen, gegen 1073 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden versorgt:

10 Kranke und	1 Beamter in der 1. Tischklasse	= 11 Personen, gegen	12 Personen nach dem Haushaltsplan für 1911,
44 " "	4 Beamte " " 2. "	= 48 Personen, "	49 " " " " " "
80 " "	171 " u. " " 3. "	= 251 " " 253 " " " " " "	
706 " "	Bedienstete in der 4. "	= 706 " " 706 " " " " " "	
840 Kranke und 176 Beamte und Bedienstete		= 1016 Personen, gegen	1020 Personen nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Vorschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 467—471).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912	für das Rechnungsjahr 1911
I.		Mieten und Pächte	—	—
II.		Aus der Land- und Viehwirtschaft laut Anlage A	31 000	31 800
III.		Aus der Metzgerei	—	—
IV.		Pflegekosten der Kranken	601 000	598 000
V.		Sonstige Einnahmen:		
		a. Einnahmen aus der Hausindustrie	3 750,—	—
		b. Pauschale der Stadt Düsseldorf	3 000,—	—
		c. sonstige Einnahmen und zur Abrundung	2 483,77	2 734,77
		Summe der Einnahme	692 200	681 500

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 27 767,10 RM.
—	800	1909 20 650,61 "
—	—	1910 32 423,47 "
—	—	zusammen 80 841,18 RM.
—	—	oder durchschnittlich 26 947,06 RM.
—	—	Es wird mit einem Ueberschuß von 31 000 RM. zu rechnen sein, da seit 1910 das Anfahren der Kohlen einem Internen übertragen ist, wodurch die Verbuchung der Kohlenkosten für 2 Pferde und Lohn für einen Knecht (vgl. Regl. Titel III 6 der Ausgabe.)
3 000	—	Su verspeisen sind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten):
—	—	10 Kranke 1. Klasse je zu 3650,— RM. 36 500,— RM.
—	—	44 " 2. " " " 1825,— " 80 300,— "
—	—	80 " 3. " " " 1095,— " 87 600,— "
—	—	176 " 4. " " " 657,— " 115 632,— "
—	—	530 " 4. " " auf Kosten der Krankenverbände je zu 547,50 RM. 290 175,— "
—	—	840 Kranke 616 207,— RM.
—	—	Dazu für 6 eigene Pflegepersonen für Pensionäre II. Klasse je täglich 1,50 RM. = 3 285,— "
—	—	zusammen 613 492,— RM.
—	—	Personen ab für Freistellen 12 492,— "
—	—	bleiben 601 000,— RM.
—	—	Das Mehr von 3000 RM. gegenüber dem Vorjahre ist bedingt durch die Verabfolgung des Betrages für Freistellen.
—	—	(Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Kosten für Freistellen an die unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken sind von dem Haushaltsplan für die erweiterte Krankenpflege zu tragen.)
—	—	zu a) Für die Folge werden hier die Einnahmen aus der Hausindustrie verrechnet. (Regl. Titel III 12 der Ausgabe.)
—	—	zu b) Nach Auflösung der Departementalirrenanstalt wird die Stadt Düsseldorf die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Grafsberg als Stadtkopf zur vorläufigen Unterbringung solcher Geisteskranken benutzen, die wegen Fehlens der vorgeschriebenen Papiere noch nicht endgültig aufgenommen werden können. Nach dem abgeschlossenen Vertrage hat die Stadt hierfür außer dem reglementmäßigen Pflegegehalte die Pauschalsumme von 3000 RM. zu zahlen.
6 409	—	zu c) Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 2 273,09 RM.
—	—	1909 2 616,56 "
—	—	1910 2 774,93 "
—	—	zusammen 7 664,58 RM.
—	—	oder durchschnittlich 2554,86 RM.
—	1	Zinsen: 1. des Unterstützungsfonds für entlassene geheilte Jure 69,48 RM.
—	—	2. der Schramm'schen Stiftung für entlassene arme Geistesranke 176,— "
—	—	3. der Peiman-Stiftung für ein Sommerfest für die Geistesranke 105,— "
—	—	4. der Jacobi-Stiftung zu Prämien an solche Pfleger und Pflege-rinnen, welche sich durch besonders dauernde Pflichttreue im Umgange mit den Kranken oder durch ihre hervorragende Aufopferung hervorgetan haben 47,25 "
—	—	5. der Stiftung des Hilfsvereins für Geistesranke im Regie-rungsbezirk Düsseldorf 1568,50 "
—	—	zusammen 1966,23 RM.
—	—	(durch Austausch von Wertpapieren.)
—	—	(Siehe Ausgabe Titel III Nr. 13.)

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 840 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 840 Kranke
II.		Uebersicht	6 000	6 000
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
	5	Für 6 (6) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	11 662,50	11 237,50
	6	Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 76 (76) Pfleger Löhne	62 870	60 410
		Außerdem:		
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 Mk.), Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 Mk.), Heizung (20 Mk.), Beleuchtung (10 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (5 Mk.) = (440 Mk.)		
		für Verheiratete: freie Beföstigung in der 3. Tischklasse (340 Mk.), Wohnung (180 Mk.), Garten (30 Mk.), Heizung (70 Mk.), Beleuchtung (38 Mk.), Wäsche (20 Mk.) und Arznei (5 Mk.) = (683 Mk.)		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 Mk.		
	b.	Für 65 (65) Pflegerinnen Löhne	29 400	31 370
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 Mk.		
	7	Für das Dienstpersonal Löhne ic.	34 395	32 891
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebersicht und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beföstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Zu übertragen	145 827,50	143 408,50

Nicht jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
425		Die Bureaugelassen erhalten nach dem Beschlusse des 40. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 5jähriger Dienstzeit einen Wittelschuss von 300 Mk. Es erhalten:
		1 Bureaugelasse 2400,— Mk.
		1 „ 2250,— „
		1 „ 2100,— „
		1 „ 1950,— „
		1 „ 1825,— „
		1 „ 1337,50 „
		zusammen 11 662,50 Mk.
2460		10 Pflegerpersonen für 10 Kranke 1. Klasse 18*) „ „ 44 „ 2. „ 12 „ „ 80 „ 3. „ 81 „ „ 706 „ 4. „ außerdem 20 „ „ für den Nachwächdienst.
	1970	141 Pflegerpersonen für 840 Kranke. *) Darunter 6 eigene Pflegerpersonen. Pfleger beziehen gemäß Beschlusse des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 300 Mk. bzw. 504 Mk., steigend jährlich mit 36 Mk. Höchstlohn 840 Mk. und 400 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann. Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 270 Mk. bzw. 330 Mk., steigend jährlich mit 30 Mk. Höchstlohn 600 Mk. und 300 Mk. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. 76 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 60071 Mk. Löhne und 2800 Mk. Prämien, zusammen 62 870 Mk. 65 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 27503 Mk. Löhne und 1800 Mk. Prämien, zusammen rund 29 400 Mk.
1504		In einzelnen erhalten zurzeit:
		Mk. Uebersicht Mk. Uebersicht
		1 Holz 806 1 Kautschukmstr. 1 602 2 Schläffer 1 728
		1 Pförner 786 1 Badermeister 1 296 3 Heizer 4 464
		1 Wagensmarter 900 1 Badergehilfe 576 4 Stützergehilfen 1 880
		2 Nachwächter 1 419 1 Schneidermeister 1 226 1 Bäckerin 480
		1 Hauswacht 492 1 Schneidergehilfe 522 7 Küchenmädchen 2 058
		1 Hausdiener 624 1 Schuhmacherstr. 1 512 7 Wäschmädchen 2 126
		1 Kuchendaterin 432 1 Sattler 792 für Vertretungen in
		1 Schneidermeist. 1544 1 Bauerer 1 470 Krankenabteilungen 250
		1 Schneidergeh. 732 2 Wäschmännchen 3 354
		7790 20 145 33 131
		An Stelle des Stützergehilfen, der ausgetreten hatte, ist ein Gefülte eingestellt worden, da ein Uebring nicht genügt.
		Der Höchstbetrag von 1264 Mk. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnsteigerungen verwendet werden.
4 389	1970	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>(in 100 Mark)</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>(in 100 Mark)</small>
II.		Uebersicht	145 827,50	143 408,50
8		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	146 327,50	143 908,50
III.		Züchliche und sonstige Ausgaben.		
1		Zur Befestigung	278 500	275 800
2		Zur Bekleidung	21 500	21 500
3		Zur Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	17 500	17 500
4		Zur Reinigung	11 500	11 500
5		Zur Mobilien, Utensilien u.	11 300	11 300
		3v übertragen	340 300	337 600

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Wahrscheinlich	
			mehr	weniger
			4 389	1 970
		Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.		
			4 389	1 970
			2 419	
			2 700	
		Zu berücksichtigen sind:		
		11 Personen 1. Klasse für je 2,10 RM. = 8 431,50 RM.		
		48 " 2. " " " 1,70 " = 29 784,— "		
		251 " 3. " " " 0,95 " = 87 034,25 "		
		706 " 4. " " " 0,56 " = 144 306,40 "		
		1016 Personen zusammen 269 556,15 RM.		
		Quoten für Extraverrechnungen . . . 9 000,— "		
		zusammen 278 556,15 RM.		
		oder rund 278 500 RM.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 20 176,33 RM.		
		" " " " 1909 . 24 351,42 "		
		" " " " 1910 . 23 856,67 "		
		zusammen 68 384,42 RM.		
		oder durchschnittlich 22 794,81 RM.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 22 907,34 RM.		
		" " " " 1909 . 18 517,61 "		
		" " " " 1910 . 14 997,37 "		
		zusammen 56 422,32 RM.		
		oder durchschnittlich 18 807,41 RM.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 10 572,35 RM.		
		" " " " 1909 . 10 337,18 "		
		" " " " 1910 . 11 673,96 "		
		zusammen 32 583,49 RM.		
		oder durchschnittlich 10 860,96 RM.		
		Der Kauf des Vorjahres muß beibehalten werden.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 12 022,21 RM.		
		" " " " 1909 . 14 450,89 "		
		" " " " 1910 . 14 924,65 "		
		zusammen 41 397,75 RM.		
		oder durchschnittlich 13 799,18 RM.		
		Der vorgesehene Betrag wird genügen.		
			2 700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für das Budget	für das Rechnungsjahr 1911 für das Budget
III.		Uebertrag	340 300	337 600
	6	Für Heizung	60 800	60 800
	7	Für Beleuchtung	1 800	1 300
	8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	3 000	3 500
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	4 700	4 700
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	2 400	2 400
	11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Allgemeinen Baufonds abzuführen.)	30 000	30 000
Zu übertragen			443 000	440 300

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912 für das Budget	für das Rechnungsjahr 1911 für das Budget	
			Wahrscheinlich		
			mehr	weniger	
			2 700		
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 51 260,99 RM. " " " " 1909 : 48 132,85 " " " " " 1910 : 61 746,67 " zusammen 161 140,51 RM. oder durchschnittlich 53 713,50 RM. Es sind erforderlich: 30 Doppellager Balken je zu 145 RM. 4 350 RM. 300 " " Förder- und Kofthöfen je zu 140 RM. 42 000 " 7 " " Kofthöfen zum Heizen der Ofen je zu 250 RM. 1 750 " 30 " " Kofthöfen je zu 100 RM. 3 000 " Für Angäbe-, Zapf- und Schmiermaterial, Kofthöpfe, ufm. 3 600 " Kofthöfen 4 300 " zusammen 60 800 RM. Der vorjährige Betrag ist beibehalten worden, weil seit 1910 die Kofthöpfe durch einen Internschmer angefahren werden.
			500		Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 1280,51 RM. " " " " 1909 : 1924,44 " " " " " 1910 : 2193,61 " zusammen 5398,56 RM. oder durchschnittlich 1799,52 RM. Die wesentlichsten Kosten der Beleuchtung und Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. Die Kausgabe hat eigene elektrische Zentrale. Die Wassermotorenabatterie ist versichert. Die jährliche Prämie beträgt 693 RM.
				500	Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 6 480,68 RM. " " " " 1909 : 2 791,84 " " " " " 1910 : 1 230,98 " zusammen 10 503,50 RM. oder durchschnittlich 3501,17 RM. Der Kausgabe können durch das neu hinzu gefommene Pumpwerk besser ausgenutzt werden. Es genügen daher 3000 RM.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 4 599,49 RM. " " " " 1909 : 4 509,86 " " " " " 1910 : 4 972,61 " zusammen 14 081,96 RM. oder durchschnittlich 4727,99 RM.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 2199,82 RM. " " " " 1909 : 2193,28 " " " " " 1910 : 2508,88 " zusammen 6901,98 RM. oder durchschnittlich 2300,66 RM.
					Kausgabe für das Rechnungsjahr 1908 : 28 698,32 RM. " " " " 1909 : 32 250,62 " " " " " 1910 : 38 975,91 " zusammen 99 924,85 RM. oder durchschnittlich 33 308,28 RM. Da in der Kausgabe für 1909 und 1910 außergewöhnliche Kosten enthalten sind, wird der Kausgabe des Vorjahres beibehalten.
			3 200	500	



Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 100 Kranke</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 100 Kranke</small>
III.	Uebertrag	443 000	440 300
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	25 106,27	21 230,00
13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	1 966,23	1 966,23
	Summe Titel III.	471 072,50	463 496,23
Wiederholung.			
I.	Befordungen	74 800	74 100,25
II.	Andere persönliche Ausgaben	146 327,50	143 908,50
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	471 072,50	463 485,25
	Summe der Ausgabe	692 200	681 500
	Die Einnahme beträgt	692 200	681 500
	Ausgleich.		

Wünschen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 200	500	
4 886,25	—	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 21 566,65 M. " " " " 1909 . . 22 470,37 " " " " " 1910 . . 24 678,63 " zusammen 68 715,65 M. oder durchschnittlich 22 905,21 M. Es sind erforderlich für:
		1. Steuern 700,— M. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 250,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke etc. für die Kranken 6 200,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 7 500,— " 5. Beerdigungs- und Einbegungslohn 150,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 150,— " 7. Pöste und Botenlohn 870,— " 8. Barausbegehren einschl. Zeitungen und Drucksachen 1 280,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 1 500,— " 10. Material der Hausindustrie. (Sergl. Titel V der Einnahme.) 2 000,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrechnung 3 446,27 " Summe 26 106,27 M.
1	—	Siehe Einnahme Titel VI.
8 087,25	500	
7 587,25	—	
693,75	—	
2 419	—	
7 587,25	—	
10 700	—	
10 700	—	

No.	Description	Date
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt Grafenberg.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Grafenberg.

Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wit hin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Wärten und Ackerfelder	29 000	27 000	2 000	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1908 28 642,94 M. 1909 35 472,84 „ 1910 35 537,08 „ zusammen 99 652,86 M. oder im Durchschn. 33 217,62 M. Mit Rücksicht darauf, daß in 1910 4 ha Ackerland an die Stadt Düsseldorf abgetreten sein kann nur mit einer Bilanz von 29 000 M. gerechnet werden.
II.	Ertrag der Wiesen, Kafenplätze und Böschungen	2 400	2 400	—	—	1908 2 222,85 M. 1909 3 132,06 „ 1910 1 905, — „ zusammen 7552,90 M. oder im Durchschn. 2450,97 M.
III.	Ertrag des Waldes	400	400	—	—	1908 403,56 M. 1909 662,13 „ 1910 140,30 „ zusammen 1205,99 M. oder im Durchschn. 402, — M.
IV.	Ertrag der Kühe	34 500	36 000	—	1 500	1908 35 135,20 M. 1909 34 287,76 „ 1910 33 442,52 „ zusammen 102 865,48 M. oder im Durchschn. 34 288,49 M. Es können nur 17 1 Stück pro Tag und Kuh angenommen werden.
V.	Ertrag des Fiederviehes	1 000	1 000	—	—	1908 1 113,07 M. 1909 873,91 „ 1910 446,83 „ zusammen 2433,81 M. oder im Durchschn. 811,27 M.
VI.	Für geschlachtetes Vieh	37 500	34 500	3 000	—	1908 32 832,37 M. 1909 34 084,20 „ 1910 52 847,50 „ zusammen 119 764,07 M. oder im Durchschn. 39 921,35 M.
VII.	Wert des Düngers	2 500	2 500	—	—	1908 2611,50 M. 1909 2303,10 „ 1910 2773,05 „ zusammen 7687,65 M. oder im Durchschn. 2562,55 M.
VIII.	Sonstige Einnahmen	100	100	—	—	
	Summe der Einnahme	107 400	103 900	5 000	1 500	
				3 500	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wit hin jezt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	7 928	7 430	498	—	Es sollen erhalten: 2 Kuhmehde 1444 M. und freie Station III. Klasse, 3 Pferdemehe 1692 „ und freie Station III. Klasse, 3 Kidermehe 1596 „ und freie Station III. Klasse, Tagelöhner, darunter 1 häusl. 1876 „ 1 Hiefelbedarbeiter 1320 „ zusammen 7928 M.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 200	2 000	200	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 . 2006,27 M. 1909 . 2477,65 „ 1910 . 2271,35 „ zus. 6755,27 M., i. Durchschn. 2251,76 M.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2500 M. b) sonstige Düngstoffe . 1700 „	4 200	3 800	400	—	1908 . 3 978,75 M. 1909 . 4 263,04 „ 1910 . 4 525,42 „ zus. 12 767,21 M., i. Durchschn. 4255,74 M.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	1 600	1 600	—	—	1908 . 1318,36 M. 1909 . 1622,20 „ 1910 . 1725,97 „ zus. 4666,53 M., i. Durchschn. 1555,51 M.
V.	Für Futter und Streu	30 000	28 800	1 200	—	1908 . 29 522,08 M. 1909 . 33 617,85 „ 1910 . 35 700, — „ zus. 98 840,93 M., i. Durchschn. 32 948,64 M. Bergl. die Erläut. a. Schlusse v. Kap. A.
VI.	Für Kühe und Schweine etc.	29 000	27 000	2 000	—	1908 . 30 738,84 M. 1909 . 38 053,82 „ 1910 . 41 861,02 „ zus. 110 653,68 M., i. Durchschn. 36 884,56 M. Der Betrag von 29 000 M. wird gezogen, weil eigene Schweinezucht vorhanden ist.
VII.	Für sonstige Ausgaben	1 472	1 470	2	—	1908 . 1 128,74 M. 1909 . 2014,86 „ 1910 . 1586,48 „ zus. 4730,08 M., i. Durchschn. 1576,69 M.
VIII.	Ueberschuß	31 000	31 800	—	800	1908 . 27 767,10 M. 1909 . 20 650,61 „ 1910 . 32 423,47 „ zus. 80 841,18 M., i. Durchschn. 26 947,06 M.
	Summe der Ausgabe	107 400	103 900	4 300	800	
	Die Einnahme beträgt	107 400	103 900	3 500	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
				53	55	52
	Das Grundeigentum der Anstalt beträgt ungefähr*)					
	Davon sind:					
	a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten					
	13	16	02			
III.	. Holzungen					
	1	36	23			
	c. Beamtenärten					
	2	30	76			
	d. Kirchhof					
		74	47	17	57	48
	bleiben für die Landwirtschaft			35	98	04
I.	Gärten und Ackerfelder					
	28	93	26			
II.	Wiesen					
	7	04	78	35	98	04
IV.	35 Kühe je 17 Liter Milch den Tag.					
V.	200 Hühner.					
VI.	40 fette Kühe je zu 450 M., 160 Schweine je zu 120 M. und 200 Hühner je zu 2 M.					
	Es werden 5 Pferde zum Acker- und Wegebau und zum Effentransport sowie zur Anfuhr von Wirtschaftsbefürfnissen gehalten. Die Zahl der Mastschweine beträgt 150 Stück.					

*) Im Rechnungsjahr 1910 sind 31 qm von einem Beamtengarten an das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk verkauft worden.

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen										Preis für 100kg		Geld- betrag.		
		an Tagen	für den Tag	Hafer kg	Heu kg	Stroh kg	Malz- treber kg	Rüben kg	Kleien kg	Lein- mehl kg	Grün- futter kg	Ger- ste kg	Vieh- jaß kg	Torf- streu kg	M	¢	M	¢
Pferde	5	1825	{ Hafer 8 kg Heu 5 " Stroh, Futter- . 3,5 " Torf, Streu- . 10,5 " }	14 600	9 125	6 388							19 163					
Kühe	35	Winter 7420	{ Heu 5 kg Malztreber . . 12 " Rüben 30 " Kleie 2,5 " Leinmehl . . . 1,5 " Salz 0,08 " Stroh, Streu- . 6 " }		37 100	44 520	89 040	222 600	18 550	11 130			594					
		Sommer 5355	{ Grünfutter . . 50 " Malztreber . . 12 " Kleie 2,5 " Leinmehl . . . 1,5 " Salz 0,06 " Stroh, Streu- . 6 " }				32 130	64 260		13 388	8 033	267 750		321				
Schweine	150	54 750	{ Gerste 0,40 kg Stroh, Streu- . 0,5 " }			27 375							21 900					
Hühner	200	73 000	Hafer 0,03 kg	2 190														
Summe der Bedarfsmengen				16 790	46 225	110 413	153 300	222 600	31 938	19 163	267 750	21 900	915	19 163	17	—	2 854	30
															7	—	3 235	75
															3	50	3 864	46
															2	80	4 292	40
															1	60	3 561	60
															12	—	3 832	56
															15	50	2 970	27
															1	05	2 811	38
															16	—	3 504	—
															3	50	32	03
															1	60	306	61
															Summe		31 265	36

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, sollen auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen; mit Rücksicht auf die Küchenabfälle wird der Betrag von 30 000 M. genügen.

No.	Title	Author
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
Johannistal bei Süchteln.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal bei Süchteln

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

1040 Kranke und 243 Beamte und Bedienstete = 1283 Personen, gegen 1280 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden verpflegt:

—	Kranke und	1 Beamte	in der 1. Tischklasse	=	1 Personen,	gegen	2 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911,
—	" "	6 "	" " 2. "	=	6 " "	6 " "	" " " "	" " "
30	" "	173 "	" u. " 3. "	=	203 " "	207 " "	" " " "	" " "
1010	" "		Bedienstete in der 4. "	=	1010 " "	1010 " "	" " " "	" " "
1040	Kranke und	180 Beamte und	Bedienstete	=	1220 Personen,	gegen	1225 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft (S. 487—491).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 1040 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1911 für 1040 Kranke.
I.	Mieten, Pächte	185	155
II.	Aus der Land-, Vieh und Forstwirtschaft laut Anlage A	48 000	46 000
III.	Aus der Metzgerei	—	—
IV.	Pflegekosten der Kranken	593 000	590 000
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 249	1 079
VI.	Zinsen von Stiftungen	66	66
VII.	Zuschuß aus Provinzialmitteln	70 000	63 700
	Summe der Einnahme	712 500	701 000

Ausgabe.			
I. Befoldungen.			
1	Für den Director und leitenden Arzt	6 500	7 500
2	Für 4 (4) Oberärzte Gehälter	15 600	21 000
3	Für 4 (3) Anstaltsärzte Gehälter u.	15 567 50	12 322 50
4	Für den katholischen Anstaltspfarrer Gehalt	4 600	4 600
5	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 850	3 750
6	Für den Nebendanten Gehalt	3 500	3 500
7	Für den Verwaltungs-Assistenten Gehalt u.	2 235	2 235
	Zu übertragen	50 852 50	54 907 50

Wahin jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
30	—	Miete für eine an den 1. Rajhniſten vermietete Wohnung 120 RM. " " verpächte Grundstücke (30 und 35 RM.) 65 " 185 RM.
2 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 46 619,65 RM. " " " " 1909 50 611,22 " " " " " 1910 8 488,79 " zusammen 145 719,66 RM. oder durchschnittlich 48 573,22 RM.
3 000	—	Zu verpflegen ſind (nach Abzug der Beamten und Bediensteten): 30 Kranke III. Klaſſe je zu 1095 RM. 32 850 RM. 120 " IV. " " " 657 " 78 840 " 800 " IV. " " auf Koſten der Armenverbände je 547,50 RM. 487 275 " 1040 Kranke. zusammen 598 965 RM. Hiervon ab für Freistellen 5 965 " Reiben 593 000 RM.
170	—	Die Zahl der Selbſthalter in der 4. Klaſſe iſt um 10 erhöht, die der auf Koſten der Armenverbände untergeordneten Kranken um 10 vermindert worden. Hieraus und aus der Herabſetzung des Betrages für Freistellen erſieht ſich die Mehrerinnahme gegenüber dem Vorjahre. (Freistellen für Landarme werden nicht gewährt. Die Koſten für Freistellen an die unter das Geſetz vom 11. Juli 1891 fallenden Kranken ſind vom Haushaltungsplan für die erweiterte Armenpflege zu tragen.)
6 300	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 1040,07 RM. " " " " 1909 1262,79 " " " " " 1910 1783,54 " zusammen 4086,40 RM. oder durchschnittlich 1362,13 RM.
11 500	—	Küſſen-Stiftung zu Gunſten in Bezug verdankeſtriger Kranken.

Sonderbemerkung:

Die bei den einzelnen Anſtalten vorgeſehenen Stellen der Anſtaltsärzte und Assistenzärzte können von einer Anſtalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Geſamtzahl der bei einer Anſtalt vorgeſehenen Arztstellen nicht überſchritten wird.

—	1 000	Ein Oberarzt leiſtet jetzt die Provinzial-Pflegeanſtalt Cöln-Eindenthal.
—	5 400	
3 245	—	
—	900	
—	—	
3 245	7 300	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Mark	für das Rechnungsjahr 1911 für 1000 Mark
I.		Uebersicht	50 852 50	54 907 50
	8	Für den Schulvorsteher, für 2 (2) Lehrer und 2 (2) Lehrerinnen Gehälter zc.	14 040	13 940
	9	Für den Oberpfleger Gehalt zc.	1 900	2 200
	10	Für den Maschinenmeister Gehalt zc.	2 200	2 200
	11	Für den Gärtner Gehalt zc.	1 800	1 800
	12	Für den Forstwächter Gehalt zc.	2 175	2 175
	13	Für den Hofmeister Gehalt	1 400	1 475
	14	Für die Oberin Gehalt	1 000	1 000
	15	Für 8 (8) Stationspfleger Gehälter zc.	9 285	9 285
	16	Für die Köchenvorsteherin Gehalt	918 75	900
	17	Für die 2. Köchin Gehalt	500	500
	18	Für die Wäschenvorsteherin Gehalt	600	825
	19	Für 6 (6) Stationspflegerinnen Gehälter zc.	4 331 25	4 200
		Summe Titel I.	91 002 50	95 407 50
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
	1	Für 1 (1) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beförderung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	2 050	1 904 17
	2	Für den Apotheker Remuneration An Stelle der Emolumente wie bei 1 eine Parentschädigung von	1 500	2 100
	3	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtsverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
	4	Für 6 (6) Bureaugehülfen zur Verwendung in Diätenform	10 900	10 325
		In übertragen	16 950	15 829 17

Mitteln jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 245	7 300	
100	—	
—	300	
—	—	
—	—	
—	75	
—	—	
—	—	Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse gestattet, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landesoberpräsidenten Barvergütungen gewährt werden.
18 75	—	
—	—	
—	225	
131 25	—	
3 495	7 900	
—	4 405	
145 83	—	Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 46. Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre 2 × um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
—	600	Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlusses des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk. Der bisherige Stelleninhaber ist nach Beibehaltung verjezt.
1 000	—	Die evangelische Seelsorge wird nach dem mit dem Königl. Konsistorium getroffenen Abkommen im Nebenamt gelebt.
—	—	Die Bureaugehülfen erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie einen Mietzuschuß von 300 Mk. nach 3jähriger Dienstzeit. Es erhalten: 3 Bureaugehülfen je 1950 Mk. = 5 850 Mk. 1 Bureaugehülfe = 1 800 „ 2 Bureaugehülfen je 1025,— Mk. = 3 250 „ zusammen 10 900 Mk.
575	—	
1 720 83	600	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 1040 Kranke.	für das Rechnungsjahr 1911 für 1000 Kranke.
II.		Uebertrag	16 950	15 829 17
5		Für das Pflegepersonal:		
	a)	Für 77 (76) Pfleger Löhne	57 311	50 694
		Außerdem:		
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = 440 M.		
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = 683 M.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
	b.	Für 62 (61) Pflegerinnen Löhne u.	25 454 50	27 274
		Außerdem Emolumente wie bei 5a.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.		
6		Für das Dienstpersonal Löhne u.	32 706	30 522
		Daselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Ueberkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente wie bei 5a.		
7		Zur wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte. (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
		Summe Titel II.	132 921 50	124 819 17

Wärter jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 720 83	600	
6 617		
	1 819 50	
2 184		
10 521 83	2 419 50	
8 102 33		

6 Pflegerpersonen für 30 Kranke 3. Klasse
112 " " " 1010 " 4. " "
außerdem 21 " " " den Nachschubdienst

139 Pflegerpersonen für 1040 Kranke.
Die Vermehrung der Zahl der Pflegerpersonen um 2 ist durch die Einrichtung weiterer Nachschubdienste bedingt.
Pfleger beziehen gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge von Verheirateten zu erhöhen sind, bestimmt der Landeshauptmann.
Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 600 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Fernpfleger erhalten 32,50 M., Fernpflegerinnen 22,50 M. Monatslohn.
77 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 52 911 M. Löhne und 4400 M. Prämie = 57 311 M.
62 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahr 1912 24 554,50 M. Löhne und 900 M. Prämie = 25 454,50 M.

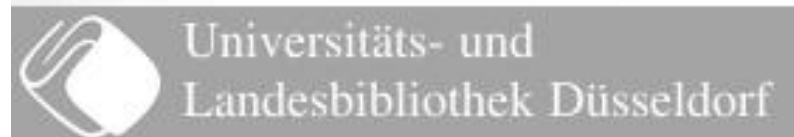
Zu einzelnen erhalten zurzeit:

1 Schreinermeister 1305 M.		Uebertrag 18372 M.
1 Kreidemeister 1305 "	1 Nachwärter 1140 "	
1 Badermeister 1200 "	1 Magazinwärter 600 "	
1 Schuhmachermeister 1236 "	2 Badergefelde 924 "	
1 Schneidermeister 1296 "	1 Kreidemeistergefelde 570 "	
1 Maschinenwärter 1374 "	4 Gärtnergefelde 2730 "	
1 Maurer 1290 "	1 Schneidergefelde 468 "	
1 Schneidergefelde 480 "	2 Rotomagenführer 1074 "	
3 Schloffer 3060 "	1 Kanal- u. Kläranlagenwärter 510 "	
1 zweiter Maschinenwärter 1374 "	1 Hausdiener 390 "	
1 Bede 684 "	1 Hausknecht 360 "	
1 Bförtner 606 "	6 Küchenmädchen 1620 "	
2 Deiger 2628 "	7 Waschnädchen u. 1 Büglerin 2106 "	
1 Deiger 594 "	1 Hausmädchen 324 "	

Zu übertragen 18372 M. Zusammen 31 188 M.
Zur besseren Ausbildung der schulenlassenen Knaben im Schreinerhandwerk und zur Bewältigung der hiesigen Instandsetzungsarbeiten ist ein zweiter Schreinergefelde mit 480 M. einzustellen.
Der Höchstbetrag von 1038 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohn erhöhungen verwendet werden.
Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Reichsmark	für das Rechnungsjahr 1911 für 1000 Reichsmark
III.	Ueberstrag	424 700	417 000
7	Für Beleuchtung	5 600	5 500
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6-8 übertragen sich gegenseitig.)	400	400
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	11 000	11 000
10	Für Bücher- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	5 000	5 000
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	21 000	21 000
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	20 810	20 807,33
Zu übertragen		488 510	480 707,33

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912 für 1000 Reichsmark	für das Rechnungsjahr 1911 für 1000 Reichsmark	mehr	weniger	
7	Für Beleuchtung	5 600	5 500	9 700	2 000	
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6-8 übertragen sich gegenseitig.)	400	400	100	—	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 5 891,64 RM. " " " 1909 = 5 540,38 " " " " 1910 = 5 438,88 " zusammen 16 860,90 RM. im Durchschnitt 5620,30 RM.
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	11 000	11 000	—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 382,90 RM. " " " 1909 = 300,45 " " " " 1910 = 315,— " zusammen 998,35 RM. im Durchschnitt 332,78 RM. In Nr. 6-8. Die Anstalt besitzt eine eigene elektrische Zentrale. Die Hauptkosten der Beleuchtung und der Wasserversorgung sind in Nr. 6 mit enthalten. In der Summe von 5600 RM. sind Versicherungsprämien von 2092 + 424 RM. jährlich für die 2 Akkumulatordynamotoren enthalten.
10	Für Bücher- und Schulbedürfnisse u. (Bibliothek)	5 000	5 000	—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 9 632,05 RM. " " " 1909 = 9 858,66 " " " " 1910 = 11 105,34 " zusammen 30 596,05 RM. im Durchschnitt 10 208,68 RM. Esß das Rechnungsjahr 1910 miteinhalten mit einem Bestand von 1040 Kranken. Die Beibehaltung von 11 000 RM. erscheint notwendig mit Rücksicht auf die Anwerbung, daß die freie Arznei für die Beamten und die nicht unmittelbare mit der Behandlung und Pflege betrauten Angestellten aus einer fremden Apotheke zu beziehen sind.
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	21 000	21 000	—	—	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 4 990,58 RM. " " " 1909 = 5 000,— " " " " 1910 = 4 999,96 " zusammen 14 990,54 RM. im Durchschnitt 4996,85 RM.
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	20 810	20 807,33	2 67	—	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 19 991,51 RM. " " " 1909 = 17 969,89 " " " " 1910 = 21 316,06 " zusammen 59 277,46 RM. im Durchschnitt 19 759,19 RM. Der Rest des Vorjahres ist beibehalten.
Zu übertragen		488 510	480 707,33	9 802,67	2 000	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 1 012,— RM. 2. Feuerversicherungsbeiträge 2 146,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 5 450,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 6 000,— " 5. Verdingungs- und Einbringungskosten 300,— " 6. Kleine Dienstreisen der Beamten 350,— " 7. Porto und Botenlohn 1 170,— " 8. Bureaubedürfnisse einschließlich Zeitungen und Drucksachen 1 495,— " 9. Beiträge für Invalidenversicherung 1 350,— " 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrechnung 1 537,— " zusammen 20 810,— RM.
Zu übertragen		488 510	480 707,33	9 802,67	2 000	K Ausgabe im Rechnungsjahre 1908 = 18 381,40 RM. " " " 1909 = 19 060,04 " " " " 1910 = 19 101,20 " zusammen 56 532,64 RM. im Durchschnitt 18 844,21 RM.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 1000 Franken</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 1000 Franken</small>
III.		Ueberschlag	488 510	480 707,33
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht veranschlagten Beträge sind zur Verwendung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen).</small>	66	66
		Summe Titel III.	488 576	480 773,33
Wiederholung.				
I.		Befoldungen	91 002,50	95 407,50
II.		Audere persönliche Ausgaben	132 921,50	124 819,17
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	488 576	480 773,33
		Summe der Ausgabe	712 500	701 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	712 500	701 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 1000 Franken</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 1000 Franken</small>	
			Widern jetzt		
			mehr	weniger	
			9 802,67	2 000	
			—	—	Siehe Einnahme Titel VI.
			9 802,67	2 000	
			7 802,67	—	
			—	4 405	
			8 102,33	—	
			7 802,67	—	
			15 905	4 405	
			11 500	—	
			11 500	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Anlage A.

Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal.
Land-, Vieh- und Forstwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Johannistal bei Süchteln.

Boranschlag über die Land-, Vieh- und Forstwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	33 000	33 000	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1908 31 615,87 RM 1909 33 581,11 „ 1910 31 458,93 „ zusammen 96 655,91 RM Durchschnittlich 32 218,64 RM
II.	Ertrag der Wiesen, Rasenplätze und Böschungen	7 000	6 000	1 000	—	1908 5 007,81 RM 1909 7 380,61 „ 1910 9 132,56 „ zusammen 21 520,98 RM Durchschnittlich 7 173,66 RM
III.	Ertrag der Obstbäume	200	200	—	—	1908 244,70 RM 1909 245,52 „ 1910 95,51 „ zusammen 585,73 RM Durchschnittlich 195,24 RM
IV.	Ertrag der Röhre	42 000	37 800	4 200	—	1908 32 071,68 RM 1909 35 183,45 „ 1910 40 952,16 „ zusammen 108 207,29 RM Durchschnittlich 36 069,11 RM
V.	Ertrag des Federviehs	—	—	—	—	Gedühter Viehbestand. Federvieh wird nicht gehalten.
VI.	Für verkauft oder geschlachtetes Vieh	46 600	44 900	1 700	—	1908 42 773,64 RM 1909 41 735,80 „ 1910 52 071,42 „ zusammen 136 580,86 RM Durchschnittlich 45 526,95 RM
VII.	Wert des Düngers	3 000	3 000	—	—	Gedühter Viehbestand. 1908 2 405,53 RM 1909 2 800,00 „ 1910 2 902,60 „ zusammen 8 108,13 RM Durchschnittlich 2 702,71 RM
VIII.	Ertrag des Forstes	2 200	2 200	—	—	1908 2 229,90 RM 1909 2 673,71 „ 1910 1 725,72 „ zusammen 6 629,33 RM Durchschnittlich 2 209,78 RM
IX.	Sonstige Einnahmen	600	600	—	—	1908 744,37 RM 1909 576,71 „ 1910 410,06 „ zusammen 1 731,14 RM Durchschnittlich 577,05 RM
	Summe der Einnahme	134 600	127 700	6 900	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wohin geht		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	6 300	6 000	300	—	Es werden erhalten: 1. Schreier 1212,— RM Waldheim freie Wohnung 424,— „ 1. Kuhstall 624,— „ 1. Schweinestall 624,— „ 1. Hühnerstall 1294,— „ 2. Hühnerställe 906,— „ 1. Hühnerstall 664,— „ 1. Hühnerstall 1000,— „ für Tagelöhne 636,— RM zusammen 6360,— RM
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen sowie für Unterhaltung der Anlagen	4 000	4 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 2843,92 RM 1909 4196,46 „ 1910 2961,57 „ zusammen 10001,95 RM i. Durchsch. 3333,98 RM. Begrüßung der Anlagen.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 3000 RM. b) sonstige Düngstoffe 6000 „	9 000	9 000	—	—	1908 6 436,20 RM 1909 7 717,48 „ 1910 6 997,14 „ zusammen 21 150,82 RM i. Durchsch. 7050,27 RM. Es werden mehr sonstige Düngstoffe verwendet.
IV.	Für Unterhaltung und Beschaffung der landwirtschaftlichen Geräte	2 200	2 000	200	—	1908 2013,38 RM 1909 1692,78 „ 1910 2728,20 „ zusammen 6434,36 RM i. Durchsch. 2144,79 RM
V.	Für Futter und Streu	40 000	37 500	2 500	—	1908 28 735,29 RM 1909 34 370,64 „ 1910 38 809,28 „ zusammen 101 915,21 RM i. Durchsch. 33971,74 RM. Gedühter Viehbestand; erhöhte Futterpreise.
VI.	Für Röhre und Schweine usw.	22 400	21 000	1 400	—	1908 20 038,39 RM 1909 17 340,22 „ 1910 29 681,72 „ zusammen 67 060,33 RM i. Durchsch. 22 353,44 RM
VII.	Für Bewirtschaftung und Beaufsichtigung des Forstes	1 500	700	800	—	1908 2393,07 RM 1909 600,64 „ 1910 1616,60 „ zusammen 4670,31 RM i. Durchsch. 1556,77 RM
VIII.	Für sonstige Ausgaben	1 200	1 500	—	300	1908 1289,38 RM 1909 718,43 „ 1910 1380,52 „ zusammen 3388,33 RM i. Durchsch. 1129,44 RM
IX.	Ueberschuß	48 000	46 000	2 000	—	1908 46 619,65 RM 1909 50 611,22 „ 1910 48 488,79 „ zusammen 145 719,66 RM i. Durchsch. 48573,22 RM
	Summe der Ausgabe	134 600	127 700	7 200	300	
	Die Einnahme beträgt	134 600	127 700	6 900		
	Ansgleich.			6 900	—	

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt				136	18	76
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Wege und Krankengärten usw.	26	31	88			
b. Beamtenhöfen	2	48	25			
c. Waldungen	52	41	77			
d. Begräbnisplatz	1	30	95			
e. Anschlußbahn		58	07	83	10	92
Bleiben für die Landwirtschaft				53	07	84
I. Gärten und Ackerfelder	51	80	80			
II. Wiesen	1	27	04	53	07	84
IV. 40 Kühe, je 18 Liter Milch den Tag.						
VI. 34 fette Kühe je zu 420 Mk., 6 fette Ochsen je zu 800 Mk., 250 Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 4 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Wirtschaftsbedürfnissen 6 Zugochsen zum Ackerbau und 200 Schweine zur Mast gehalten.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen			Bedarf im ganzen								Preis		Geld- betrag.				
		an Tagen	für den Tag		Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Lein- mehl. kg	Vieh- salz. kg	Futter- far- toffeln. kg	Kleien und Treber kg	Mais- mehl. kg		100 kg	100 kg		
Pferde	4	1460	Hafer	9 kg	13 140	14 600	11 680												
			Heu	10 "															
Futterstroh	3 "																		
Streuastroh	5 "																		
Rühe und Schen	46	Winter 9752	Heu	7 kg	68 264	63 388	175 536			19 504	243,800		34 132						
			Rüben	18 "															
			Leinmehl	2 "															
			Kleien und Treber	3,15 "															
			Streuastroh	6,15 "															
	Som- mer 7038	Grünfutter	50,10 "	10 557	49 266	351 900	14 076	175,850					24 633						
		Leinmehl	2,10 "																
		Kleien und Treber	3,15 "																
		Heu	1,15 "																
		Streuastroh	7,10 "																
Viehsalz	0,025 "																		
Schweine	200	73 000	Maismehl	0,2 kg	73 000	73 000						36 500		14 600					
			Streuastroh	1,0 "															
			Futterkartoffeln	0,15 "															
Summe der Bedarfsmenge					13 140	93 421	197 334	248 536	351 900	33 580	419,775	36 500	58 765	14 600	17	—	2 233	80	
														7	50	7 006	58		
														4	—	7 893	36		
														1	60	3 976	58		
														1	05	3 694	95		
														18	—	6 044	40		
														4	—	16	79		
														3	—	1 095	—		
														13	—	7 639	45		
														16	—	2 336	—		
															Summe		41 936	91	
															im Durchschnitt genügen rund		40 000	—	

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Bibliographie der ...

Nr.	Titel	Verfasser	Verlag
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Haushaltsplan der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt
zu Merzig.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

730 Kranke und 178 Beamte und Bedienstete = 908 Personen, gegen 905 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden versorgt:

—	Kranke	und 2 Beamte	in der 1. Tischklasse	=	2 Personen,	gegen	2 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911,
—	"	"	3 Beamte " " 2. "	=	3 " " 3 " " " " " "			
20	"	"	129 " u. " " 3. "	=	149 " " 149 " " " " " "			
710	"	Bedienstete	in der 4. "	=	710 " " 710 " " " " " "			
730	Kranke	und 134 Beamte und Bedienstete		=	864 Personen,	gegen	864 Personen	nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 507—511).

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 für 100 Mark.	für das Rechnungs- jahr 1911 für 100 Mark.
I. Befoldungen.				
	1	Für den Direktor und leitenden Arzt Gehalt	8 000	8 000
	2	Für 3 (3) Oberärzte Gehälter	16 500	16 500
	3	Für 2 (4) Anstaltsärzte Gehälter u.	7 880	8 130
	4	Für den Oekonomieverwalter Gehalt	2 400	2 400
	5	Für denendanten Gehalt	3 250	3 250
	6	Für den Oberpfleger Gehalt u.	2 500	2 500
	7	Für den Maschinenmeister Gehalt u.	2 000	1 950
	8	Für die Oberin Gehalt	1 300	1 300
	9	Für den Gärtner Gehalt u.	1 950	1 950
	10	Für 5 (5) Stationspfleger Gehälter u.	8 012 50	7 955
	11	Für den Hofmeister Gehalt	1 550	1 550
	12	Für die Küchenvorsteherin Gehalt	1 200	1 200
	13	Für die Wäschevorsteherin Gehalt	1 000	1 000
	14	Für 5 (5) Stationspflegerinnen Gehälter	4 100	4 118 75
		Summe Titel I.	61 642 50	61 803 75
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für 1 (2) Assistenzarzt Remuneration Außerdem freie Wohnung, Beföstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	2 050
	2	Für den Apotheker Remuneration Außerdem Emolumente wie bei 1.	1 700	1 583 33
	3	Für Wahrnehmung der katholischen geistlichen Amtsver- richtungen Remuneration	1 500	1 500
		Zu übertragen	5 000	5 133 33

Titel.		Bemerkungen.	
mehr	weniger	Bemerkungen.	
		Vorbemerkung.	
		Die bei den einzelnen Anstalten vorgesehenen Stellen der Assistenzärzte und Assistenzärzte können von einer Anstalt auf die andere übertragen werden mit der Maßgabe, daß die Gesamtzahl der bei einer Anstalt vorgesehenen Arztstellen nicht überschritten wird.	
			Den Stationspflegern, welche eigenen Hausstand haben, können, soweit es das dienstliche Interesse erfordert, an Stelle von Naturalbegehren nach Bestimmung des Landeshauptmanns Barvergütungen gewährt werden.
			Die Assistenzärzte beziehen gemäß Beschluß des 16. Rheinischen Provinziallandtags 1800 Mk. Anfangsremuneration, steigend alle 2 Jahre 2mal um 250 Mk. und dann um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 4000 Mk.
			Die Apotheker beziehen auf Grund Beschlußes des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1500 Mk., steigend alle 2 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912 für 730 Kranke	für das Rechnungsjahr 1911 für 730 Kranke
II.		Ueberstrag	5 000	5 133,35
	4	Für Wahrnehmung der evangelischen geistlichen Amtöverrichtungen Remuneration	1 500	1 500
	5	Für 4 (4) Bureaugehilfen zur Verwendung in Diätenform	8 800	8 800
	6	Für das Pflegepersonal:		
	a.	Für 53 (51) Pfleger Löhne	51 103	46 237
		Außerdem:		
		für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (440 M.)		
		für Verheiratete: freie Beköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (683 M.)		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.		
	b.	Für 48 (47) Pflegerinnen Löhne	20 356	20 300
		Außerdem freie Wohnung bei den Kranken, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche u. Arznei.		
		Ferner Dienstkleidung im Werte von je 25 M.		
	7	Für das Dienstpersonal Löhne	27 654	26 954
		Dasselbe erhält zum Teil außer den Löhnen je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).		
		Zu übertragen	114 413	108 934,35

Witzien jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
116 67	250	
		Die Bureaugelhilfen erhalten nach dem Beschluße des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 M., steigend alle 2 Jahre um 150 M. bis zum Höchstbetrage von 2500 M., sowie nach 5jähriger Dienstzeit einen Witzienzußuß von 300 M. Es erhalten:
		1 Bureaugelhilfe 2 800 M.
		1 " " " " " 2 250 "
		1 " " " " " 1 950 "
		1 " " " " " 1 800 "
		zusammen 8 800 M.
		4 Pflegepersonen für 20 Kranke 3. Klasse
		82 " " " " " 710 " 4 "
		außerdem 15 " " " " " für den Radistradbienß.
		101 Pflegepersonen für 730 Kranke.
		(Um 2 Pfleger und 1 Pflegerin gegenüber dem Vorjahre vermehrt infolge Einrichtung der Hausindustrie-Werkstätte und wegen der Notwendigkeit, dem Pflegepersonal etwas mehr Ausgung zu gewähren.)
		Pfleger beziehen gemäß Beschluße des 48. Rheinischen Provinziallandtags als Anfangslohn 504 M., steigend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 400 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkt ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landeshauptmann.
		Pflegerinnen beziehen als Anfangslohn 330 M., steigend jährlich mit 30 M., Höchstlohn 630 M. und 300 M. Prämie nach 5jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten.
		53 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 = 49 103 M. Löhne und 2000 M. Prämien = 51 103 M.
		48 Pflegerinnen erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 = 19 456 M. Löhne und 900 M. Prämien = 20 356 M.
		Im einzelnen erhalten zurzeit:
		Der Schreinermeister 1 700 M.
		Der I. Holzger 1 276 "
		" Knüttelwerkmeister 1 700 "
		" II. " " " " " 342 "
		" Badermeister 1 520 "
		" III. " " " " " 426 "
		" Schuhmachermeister 1 450 "
		" Nachtwächter 1 044 "
		" Schneidermeister 1 480 "
		" Wagayinier 720 "
		" Maschinenhloffer 1 434 "
		" Badergefelle 504 "
		" Maurermeister 1 446 "
		3 Gärtnergehilfen 1 044 "
		" I. Schreinergehilfe 1 464 "
		1 Gärtnerlehrling 120 "
		" II. " " " " " 696 "
		Der Schneidergefelle 504 "
		" I. Schlossergehilfe 1 344 "
		5 Köchenmädchen 1 812 "
		" II. " " " " " 562 "
		5 Wäschnmädchen 1 440 "
		" Bede 1 276 "
		2 Hausmädchen 624 "
		" Pförtner 504 "
		zusammen 26 462 M.
		zu übertragen 16 006 M.
		Infolge Umwandlung der Höher nur in den Wintermonaten besetzten II. Feuertelle in eine ständige Stelle kommen noch hinzu 634 "
		Summe 27 116 M.
		Der Mehrbetrag von 538 M. kann nach Anordnung des Landeshauptmanns zu Lohnabhängigen verwendet werden.
		Zu übertragen
		114 413
		108 934,35

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Krone	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Krone
II.	Uebertrag	114 413	108 924,33
8	Für wissenschaftlichen Fortbildung der Ärzte (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	500	500
	Summe Titel II.	114 913	109 424,33
Tätliche und sonstige Ausgaben.			
III.	1 Für Beföstigung	205 000	200 000
	2 Für Bekleidung	13 500	13 500
	3 Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	13 000	13 000
	4 Für Reinigung	6 000	5 700
	5 Für Mobilien, Utensilien u.	8 500	8 500
	6 Für Heizung	38 000	36 000
	Zu übertragen	284 000	276 700

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
5 738,67	250	Die Verwendung unterliegt der Genehmigung des Landeshauptmanns.
5 738,67	250	
5 488,67		
5 000		Zu betätigen sind: 2 Personen 1. Tischklasse je zu 2,10 M. = 1 533,-- M. 3 " 2. " " " 1,70 " = 1 861,50 " 149 " 3. " " " 0,95 " = 51 665,75 " 710 " 4. " " " 0,55 " = 142 532,50 " 864 Personen zusammen 197 592,75 M. Hierzu für Extraverrechnungen 7 300,-- " zusammen 204 892,75 M. oder rund 205 000 M. Mit Rücksicht auf die gelieferten Lebensmittelpreise ist der Beföstigungssatz für die 4. Tischklasse von 53 Pfg. auf 55 Pfg. pro Kopf und Tag erhöht.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 15 201,99 M. " " " " 1909 . 13 490,69 " " " " " 1910 . 12 973,63 " zusammen 41 666,31 M. oder durchschnittlich 13 888,79 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 13 309,92 M. " " " " 1909 . 11 412,71 " " " " " 1910 . 13 040,31 " zusammen 37 762,94 M. oder durchschnittlich 12 587,65 M.
300		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 5 883,19 M. " " " " 1909 . 6 048,40 " " " " " 1910 . 5 813,92 " zusammen 17 747,51 M. oder durchschnittlich 5915,84 M.
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 9 572,67 M. " " " " 1909 . 8 503,77 " " " " " 1910 . 9 002,51 " zusammen 26 078,95 M. oder durchschnittlich 8692,98 M.
2 000		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 38 974,60 M. " " " " 1909 . 35 650,35 " " " " " 1910 . 38 610,70 " zusammen 113 235,65 M. oder durchschnittlich 37 745,22 M. Es sind erforderlich: 210 Doppellager Stuhl- und Kuchstühle je zu 156,20 M. 32 802 M. 24 " " " je zu 162,50 M. 3 900 " für Angäbe-, Pap- und Schmiermaterial, Koffhäbe u. 1 298 " zusammen 38 000 M.
7 200		

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912 für 100 Strafr.	für das Rechnungsjahr 1911 für 100 Strafr.
III.	Uebertrag	284 000	276 700
7	Für Beleuchtung	9 500	9 500
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	6 500	6 000
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	6 300	6 000
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	2 800	2 800
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Geplante bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	19 000	19 000
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	19 206	18 133,60
Zu übertragen		347 306	338 133,60

Wahrscheinlich	mehr		weniger		Bemerkungen.
	+	-	+	-	
7 300	-	-	-	-	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 9 130,91 RM. " " " " " 1909 . . . 9 311,21 " " " " " " 1910 . . . 9 072,46 " zusammen 27 514,58 RM. oder durchschnittlich 9171,53 RM. Wegen Inbetriebnahme der Gasheizanlagen und des neuen Werkstättengebäudes ist der bisherige Konsum beibehalten worden.
500	-	-	-	-	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 5 609,47 RM. " " " " " 1909 . . . 5 906,37 " " " " " " 1910 . . . 6 366,37 " zusammen 17 882,21 RM. oder durchschnittlich 5960,74 RM. Im Jahre 1910 ist der Wasserversorgungspreis auf 5,50 Pfg. pro cbm erhöht worden. Der Betrag von 6500 RM. ist daher erforderlich.
300	-	-	-	-	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 6 275,29 RM. " " " " " 1909 . . . 6 679,04 " " " " " " 1910 . . . 5 986,12 " zusammen 18 940,45 RM. oder durchschnittlich 6313,48 RM.
-	-	-	-	-	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 5 187,72 RM. " " " " " 1909 . . . 2 783,— " " " " " " 1910 . . . 2 766,96 " zusammen 10 737,70 RM. oder durchschnittlich 3579,23 RM. In der Ausgabe für 1908 ist ein einmaliger Kredit von 2400 RM. für Beschaffung einer Kirchenorgel enthalten.
-	-	-	-	-	K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 21 917,05 RM. " " " " " 1909 . . . 19 008,02 " " " " " " 1910 . . . 19 018,97 " zusammen 59 944,04 RM. oder durchschnittlich 19 981,55 RM. Der Betrag von 19 000 RM. wird ausreichen, da ein höher während der Sommermonate aus diesem Titel gelöster Heizer jetzt bei Titel II 7 eingestellt ist.
1 072 58	-	-	-	-	Es sind erforderlich für: 1. Steuern 650,— RM. 2. Feuerversicherungsbeiträge 1 050,— " 3. Arbeitsmaterial, Geschenke zc. für die Kranken 5 000,— " 4. Arbeitsverdienst der Kranken 3 200,— " 5. Beerdigungs- und Einbringungskosten 100,— " 6. Kleine Tischdecken der Beamten 300,— " 7. Porto und Botenlohn 800,— " 8. Bureaubedürfnisse einsch. Zeitungen u. Drucksachen 1 200,— " 9. Beiträge zur Invaliditäts-, Alters- und Krankenversicherung 1 050,— " 10. Material für die Handindustrie (vgl. Einnahme Titel V) 3 500,— " 11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1 756,— " Summe 19 206,— RM. welche der Ausgabe für 1910 entspricht.
9 172 58	-	-	-	-	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912 <small>für 700 Mark</small>	für das Rechnungs- jahr 1911 <small>für 700 Mark</small>
III.		Uebertrag	347 306	338 133,42
	13	Zinsen von Stiftungen <small>(Die hier nicht verausgabten Beträge sind zur Verrechnung auf das nächste Rechnungsjahr zu übertragen.)</small>	138 50	138 50
		Summe Titel III.	347 444 50	338 271 92
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	61 642 50	61 800 75
II.		Audere persönliche Ausgaben	114 913	109 424 33
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	347 444 50	338 271 92
		Summe der Ausgabe	524 000	509 500
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	524 000	509 500

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
9 172 58	—	Siehe Einnahme Titel VI.
—	—	
9 172 58	—	
—	161 25	
5 488 67	—	
9 172 58	—	
14 661 25	161 25	
14 500	—	
14 500	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Merzig.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Widrin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten und Ackerfelder	25 000	27 000	—	2 000	<p>Einnahme in den Rechnungsjahren:</p> <p>1908 25 864,38 RM. 1909 28 046,16 „ 1910 17 119,91 „ zusammen 71 030,45 RM. oder durchschn. 23 677,48 RM.</p> <p>1908 7 089,89 RM. 1909 5 970,36 „ 1910 6 240,22 „ zusammen 19 300,47 RM. oder durchschn. 6433,82 RM.</p> <p>1908 2 065,27 RM. 1909 5 265,84 „ 1910 3 559,31 „ zusammen 10 890,42 RM. oder durchschn. 3630,47 RM.</p> <p>1908 23 232,85 RM. 1909 24 030,24 „ 1910 25 852,64 „ zusammen 73 115,73 RM. oder durchschn. 24 371,91 RM.</p> <p>1908 244,62 RM. 1909 225,73 „ 1910 290,67 „ zusammen 760,02 RM. oder durchschn. 250,54 RM.</p> <p>1908 30 300,94 RM. 1909 44 003,25 „ 1910 38 800,03 „ zusammen 113 104,22 RM. oder durchschn. 37 701,41 RM.</p> <p>1908 529,50 RM. 1909 717,70 „ 1910 601,40 „ zusammen 1848,60 RM. oder durchschn. 616,20 RM.</p> <p>1908 2109,30 RM. 1909 2200,50 „ 1910 2209,56 „ zusammen 6519,36 RM. oder durchschn. 2173,12 RM.</p> <p>1908 606,00 RM. 1909 2674,00 „ 1910 697,30 „ zusammen 3977,30 RM. oder durchschn. 1325,77 RM.</p>
II.	Ertrag der Bienen, Hasenplöße und Wäldungen	6 100	6 100	—	—	
III.	Ertrag der Obstbäume	3 500	2 500	1 000	—	
IV.	Ertrag der Röhre	24 500	24 500	—	—	
V.	Ertrag des Federviehes	300	300	—	—	
VI.	Für geschlachtetes Vieh	38 000	33 000	5 000	—	
VII.	Ertrag des Personenzehnwerks	500	500	—	—	
VIII.	Wert des Düngers	2 200	2 200	—	—	
IX.	Sonstige Einnahmen	1 000	1 000	—	—	
	Summe der Einnahme	101 100	97 100	6 000	2 000	
				4 000		

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Widrin jetzt		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Löhne und Tagelöhne	5 684	5 432	252	—	Es sollen erhalten: 5 Kaderfröchte 2856 RM. und freie Station 3. Klasse, 2 Viehwärter 1296 „ und freie Station 3. Klasse, 1 verk. Viehwärter 1332 „ Tagelöhne 200 „ zusammen 5684 RM.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen, sowie Unterhaltung der Verschönerungsanlagen	2 000	2 000	—	—	Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 . 1737,79 RM. 1909 . 2328,76 „ 1910 . 2008,25 „ zusammen 6074,80 RM., i. Durchschn. 2024,93 RM.
III.	Für Dünger: a) aus der eigenen Wirtschaft 2200 RM. b) sonstige Düngstoffe . . . 1800 „	4 000	4 000	—	—	1908 . 4151,85 RM. 1909 . 3459,40 „ 1910 . 3899,11 „ zusammen 11 510,36 RM., i. Durchschn. 3836,79 RM.
IV.	Für Anschaffung und Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	2 800	2 800	—	—	1908 . 3196,12 RM. 1909 . 2852,18 „ 1910 . 2049,27 „ zusammen 8097,57 RM., i. Durchschn. 2699,19 RM.
V.	Für Futter und Streu	32 000	30 000	2 000	—	1908 . 34 013,15 RM. 1909 . 40 333,92 „ 1910 . 30 949,85 „ zusammen 105 296,92 RM., i. Durchschn. 35 099,21 RM. Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A.
VI.	Für Röhre und Schweine u.	21 000	20 000	1 000	—	1908 . 16 482,62 RM. 1909 . 24 658,22 „ 1910 . 15 947,50 „ zusammen 57 088,34 RM., i. Durchschn. 19 029,45 RM. Da die Röhre schneller geschäftet werden, müssen auch mehr angekauft werden.
VII.	Für sonstige Ausgaben	3 116	3 368	—	252	1908 . 4054,21 RM. 1909 . 3958,38 „ 1910 . 2102,01 „ zusammen 10094,60 RM., i. Durchschn. 3364,87 RM.
VIII.	Ueberschuß	30 500	29 500	1 000	—	Der Ueberschuß betrug: 1908 . 28 782,54 RM. 1909 . 29 315,58 „ 1910 . 33 455,02 „ zusammen 91 553,14 RM., i. Durchschn. 30517,71 RM.
	Summe der Ausgabe	101 100	97 100	4 252	252	
	Die Einnahme beträgt	101 100	97 100	4 000	—	
	Ausgleich.					

Besitzstands-Erläuterung.

Zu Einnahme- Titel						
	ha	a	qm	ha	a	qm
Das Grundeigentum der Anstalt beträgt*)				71	60	48
Davon sind:						
a. Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Wege, Gräben und Kirchhof	9	17	31			
b. Beamten-gärten	1	22	30			
c. Holzung einschließlich der neuen Aufforstung bleiben für die Landwirtschaft	9	79	39	20	19	—
				51	41	48
I. Gärten und Ackerfelder	37	12	23			
II. Wiesen	14	29	25	51	41	48
III. 450 Obstbäume.						
IV. 30 Kühe je 14 Liter Milch den Tag.						
V. 300 Hühner, Enten und Gänse.						
VI. 25 fette Kühe je zu 410 Mk., 6 Ochsen je zu 600 Mk. und ungefähr 220 Schweine je zu 110 Mk.						
Es werden 6 Pferde zum Acker- und Wegebau, zur Anfuhr von Kohlen und sonstigen Wirtschafts- bedürfnissen und für das Personentransport, 6 Ochsen zum Ackerbau und 200 Schweine zur Mast gehalten.						
*) Bemerkung: Das Grundeigentum hat sich durch Zu- kauf um 17 ar 91 qm vergrößert.						

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel V.

Tier- gattung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen							Preis für 100 kg		Betrag															
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Stroh. kg	Lein- mehl. kg	Kofoz- fuchen. kg	Rüben. kg	Grün- futter. kg	Gerste. kg	fl.	sch.	fl.	sch.													
Pferde	6	2190	Hafer 6,5 kg	14 235	21 900	17 520	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
			Heu 10 "																									
Stroh (Futter) 3 "																												
Stroh (Streu) 5 "																												
Kühe	30	Winter 6300	Heu 10 kg	—	63 000	37 800	3 150	3 150	63 000	—	—	—	—	—	—													
			Leinmehl 0,5 "																									
			Kofozfuchen 0,5 "																									
	Rüben 10 "																											
	Stroh (Streu) 6 "																											
	Som- mer 4650	Grünfutter 50 "	—													—	27 900	6 975	4 650	—	232 500	—	—	—	—	—	—	—
Leinmehl 1,5 "																												
Kofozfuchen 1 "																												
Stroh (Streu) 6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Schfen	6	Winter 1260	Heu 5 kg	2 520	6 300	8 190	—	2 520	12 600	—	—	—	—	—	—													
			Hafer 2 "																									
			Kofozfuchen 2 "																									
	Som- mer 930	Rüben 10 "	—													—	5 580	—	465	—	46 500	—	—	—	—	—	—	—
		Stroh (Streu) 6,5 "																										
		Grünfutter 50 "																										
Hafer 3 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Kofozfuchen 0,5 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Stroh (Streu) 6 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Schweine	200	73 000	Leinmehl 0,5 kg	—	—	73 000	36 500	—	—	—	—	—	—	—	—													
			Stroh (Streu) 1 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—													
Hühner	300	109500	Gerste (Futterzuschuß) 0,15 kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1642,5	—	—													
Summe der Bedarfsmengen				19 545	91 200	169 990	46 625	10 785	75 600	279 000	1642,5	17	—	3 322	65													
				6	50	5 928	—																					
				5	—	8 499	50																					
				16	50	7 693	12																					
				15	—	1 617	75																					
				1	60	1 209	60																					
				1	05	2 929	50																					
Summe der Kosten											16	50	271	01														
Summe der Kosten											16	50	271	01														
rund											16	50	271	01														
Summe der Kosten											16	50	271	01														
rund											16	50	271	01														
Summe der Kosten											16	50	271	01														
rund											16	50	271	01														

Anmerkung. Das Futter ist ausschließlich der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.

Handwritten section header, possibly a title for a list or table.

Handwritten header 1	Handwritten header 2	Handwritten header 3
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text
Handwritten text	Handwritten text	Handwritten text

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or date.

Anlage XII.

Haushaltsplan über die Verwaltung
des Landarmenwesens.

Haushaltsplan

über die

Verwaltung des Landarmenwesens

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Name	Geburtsort	Geburtsdatum	Todesdatum	Todesort
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]
[Faint Name]	[Faint Birthplace]	[Faint Birth Date]	[Faint Death Date]	[Faint Death Place]

Haushaltsplan über die Verwaltung der
Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner
allgemeinen Armenfonds¹ (Staatsnebenfonds).

Haushaltsplan

über

die Verwaltung des Polizeistrafgelderfonds und des
Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds
(Staatsnebenfonds)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



A. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 90 000 RM.	2 700	2 700
II.	Ertrag der Strafgeelder. Aus Geldstrafen	29 500	29 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung	100	100
	Summe der Einnahme	32 300	31 800
Ausgabe.			
I.	Bewaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeeldern, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Druckkosten	1 000 350	950 350
	Summe Titel I.	1 350	1 300
II.	Zuschuß zu den Pflageskosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	30 850	30 400
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung	100	100
	Summe der Ausgabe	32 300	31 800
	Die Einnahme beträgt	32 300	31 800
	Ausgleich.		

Regierungsbezirks Aachen.

Witbin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 28 600 RM. " " " " " 1909 30 000 " " " " " " 1910 30 100 " zusammen 88 700 RM. durchschnittlich 29 566 RM., rund 29 500 RM.
500	—	
50	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 300 RM. " " " " " 1909 350 " " " " " " 1910 400 " zusammen 1050 RM. durchschnittlich 350 RM.
50	—	
500	—	
500	—	

B. Polizeistrafgelderfonds des linksrheinischen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		—	—
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 121 000 RM.	3 630	3 630
II.	Ertrag der Strafgerlder. Aus Geldstrafen	25 200	26 000
III.	Huvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	70 28 900	70 29 700
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgerldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	900 400 1 300	900 400 1 300
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	27 500	28 300
III.	Zu huvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	100 28 900 28 900	100 29 700 29 700

Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	
—	—	
—	800	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 24 300 RM. " " " " " 1909 26 900 " " " " " " 1910 24 300 " zusammen 75 500 RM. durchschnittlich 25 166 RM., rund 25 200 RM.
—	—	
—	800	
—	—	
—	—	
—	800	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 300 RM. " " " " " 1909 390 " " " " " " 1910 410 " zusammen 1100 RM. durchschnittlich 366 RM., rund 400 RM.
—	—	
—	800	
—	—	
—	800	

C. Polizeistrafgelderfonds des rechtsrheinischen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
		„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3% igen Betrage von 70 000 M.	2 100	2 100
II.	Ertrag der Strafgeider. Aus Geldstrafen	15 700	16 100
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	100 17 900	100 18 300
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeidern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	550 300 850	550 300 850
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verpflegung des Reservofonds	17 000	17 400
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 17 900 17 900	50 18 300 18 300

Teiles des Regierungsbezirks Coblenz.

Titel.	Bemerkungen.	Witßen jezt	
		mehr	weniger
		„	„
I.		—	—
II.	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 . . . 16 000 M. " " " " " 1909 . . . 16 280 " " " " " " 1910 . . . 14 700 " zusammen 46 980 M. durchschnittlich 15 660 M., rund 15 700 M.	—	400
III.		—	—
		—	400
Ausgabe.			
I.		—	—
II.	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 250 M. " " " " " 1909 230 " " " " " " 1910 250 " zusammen 730 M. durchschnittlich 243 M., rund 300 M.	—	400
III.		—	—
		—	400

D. Polizeistrafgelderfonds des

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
		₹	₹
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 ¹ / ₂ -%igen Beträge von 130 000 RM.	3 900	3 900
II.	Ertrag der Strafgelder. Aus Geldstrafen	54 900	56 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung . . . Summe der Einnahme	100 58 900	100 60 000
Ausgabe.			
I.	Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 ¹ / ₂ -% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeldern, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen	1 800 650	1 800 650
	Summe Titel I.	2 450	2 450
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwahrter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	56 350	57 450
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung . . . Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	100 58 900 58 900	100 60 000 60 000

Regierungsbezirks Köln (Hauptfonds).

Wichtig ist		Bemerkungen.
mehr	weniger	
₹	₹	
—	—	
—	1 100	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 . . . 55 200 RM. " " " " " 1909 . . . 57 200 " " " " " " 1910 . . . 52 100 " zusammen 164 500 RM. durchschnittlich 54 833 RM., rund 54 900 RM.
—	1 100	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
—	1 100	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 650 RM. " " " " " 1909 620 " " " " " " 1910 600 " zusammen 1870 RM. durchschnittlich 623 RM., rund 650 RM.
—	1 100	
—	1 100	

E. Polizeistrafgelderfonds des früher rheinischrechtlichen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		„	„
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3%igen Betrage von 46.000 RM.	1 380	1 380
II.	Ertrag der Strafgeider. Aus Geldstrafen	70 900	78 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrechnung Summe der Einnahme	20 72 300	20 79 400
Ausgabe.			
I.	Bewaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3% der Einnahme aus Zinsen und Strafgeidern, abgerundet auf 2. Zur Beschaffung von Druckfachen Summe Titel I.	2 400 900 3 300	2 400 900 3 300
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaiseter Kinder und zur Verstärkung des Reservefonds	68 900	76 000
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrechnung Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	100 72 300 72 300	100 79 400 79 400

Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
„	„	
—	—	
—	7 100	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 . . . 83 300 RM. " " " " " " 1909 . . . 65 100 " " " " " " " 1910 . . . 64 300 " zusammen 212 700 RM. durchschnittlich 70 900 RM., rund 70 900 RM.
—	7 100	
Ausgabe.		
—	—	
—	—	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 . . . 900 RM. " " " " " " 1909 . . . 740 " " " " " " " 1910 . . . 770 " zusammen 2410 RM. durchschnittlich 803 RM., rund 900 RM.
—	7 100	
—	7 100	
—	7 100	

F. Polizeistrafgelderfonds des früher landrechtlichen

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 85 000 Ml.	2 550	2 550
II.	Ertrag der Strafger. Aus Geldstrafen	51 400	55 000
III.	Unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe der Einnahme	50 54 000	50 57 600
I.	Ausgabe. Verwaltungskosten. 1. Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung, 3 % der Einnahme aus Zinsen und Strafgerden, abgerundet auf . 2. Zur Beschaffung von Drucksachen Summe Titel I.	1 750 500 2 250	1 750 600 2 350
II.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder und zur Verpflegung des Reservefonds	51 700	55 200
III.	Zu unvorhergesehenen Ausgaben und zur Abrundung Summe der Ausgabe Die Einnahme beträgt Ausgleich.	50 54 000 54 000	50 57 600 57 600

Teiles des Regierungsbezirks Düsseldorf.

Titel.	Bemerkungen.	Wichin jezt	
		mehr	weniger
			3 600
			3 600
	Die Einnahme betrug im Rechnungsjahre 1908 58 000 Ml. " " " " " 1909 45 500 " " " " " " 1910 50 600 " zusammen 154 100 Ml. durchschnittlich 51 366 Ml., rund 51 400 Ml.		
			100
			100
	Die Ausgabe betrug im Rechnungsjahre 1908 500 Ml. " " " " " 1909 530 " " " " " " 1910 200 " zusammen 1230 Ml. durchschnittlich 410 Ml., rund 500 Ml.		
			3 500
			3 600
			3 600

II. (Neben-) Polizeistrafgelderfonds

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.	Zinsen von Wertpapieren. Von dem bei der Landesbank der Rheinprovinz hinterlegten 3 % igen Betrage von 9600 Mk. Summe der Einnahme für sich.	288	288
	Ausgabe.		
I.	Zuschuß zu den Pflegekosten verlassener und verwaister Kinder einzelner Gemeinden der Kreise Bonn-Land und Rheinbach Summe der Ausgabe für sich. Die Einnahme beträgt Ausgleich.	288	288

des Regierungsbezirks Köln.

Titel.	Bemerkungen.	Wärden jetzt	
		mehr	weniger

Titel.	Einnahme.	Wieder-		holung.		Bemerkungen.
		Betrag für das Rechnungs- jahr 1912.	Betrag für das Rechnungs- jahr 1911.	Wahrscheinlich		
				mehr	weniger	
Polizeistrafgelderfonds des Regierungsbezirks:						
A. Aachen		32 300	31 800	500	—	
B. Coblenz, linksrheinischer Teil		28 900	29 700	—	800	
C. „ , rechtsrheinischer Teil		17 900	18 300	—	400	
D. Köln, (Hauptfonds)		58 900	60 000	—	1 100	
E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil		72 300	79 400	—	7 100	
F. „ , früher landrechtlicher Teil		54 000	57 600	—	3 600	
G. Trier		83 400	90 200	—	6 800	
H. Köln, (Nebenfonds)		288	288	—	—	
J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 395	1 395	—	—	
Summe der Einnahme		349 383	368 683	500	19 800	
				—	19 300	
Ausgabe.						
A. Aachen		32 300	31 800	500	—	
B. Coblenz, linksrheinischer Teil		28 900	29 700	—	800	
C. „ , rechtsrheinischer Teil		17 900	18 300	—	400	
D. Köln, (Hauptfonds)		58 900	60 000	—	1 100	
E. Düsseldorf, früher rheinischrechtlicher Teil		72 300	79 400	—	7 100	
F. „ , früher landrechtlicher Teil		54 000	57 600	—	3 600	
G. Trier		83 400	90 200	—	6 800	
H. Köln, (Nebenfonds)		288	288	—	—	
J. Ehrenbreitsteiner Armenfonds		1 395	1 395	—	—	
Summe der Ausgabe		349 383	368 683	500	19 800	
				—	19 300	
Die Einnahme beträgt Ausgleich.		349 383	368 683	—	19 300	

Aufgabenstellung	Punkte
<p>1. Die Funktion $f(x) = x^3 - 3x^2 + 2x - 1$ sei gegeben. Bestimmen Sie die Nullstellen von f.</p> <p>2. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sin(x) + \cos(x)$. Bestimmen Sie die Nullstellen von f im Intervall $[0, 2\pi]$.</p> <p>3. Berechnen Sie das Integral $\int_0^1 x \cdot e^x dx$.</p> <p>4. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \ln(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>5. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sin(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>6. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cos(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>7. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \tan(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>8. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cot(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>9. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sec(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>10. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \csc(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p>	<p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p>
<p>11. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sin(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>12. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cos(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>13. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \tan(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>14. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cot(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>15. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sec(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>16. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \csc(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>17. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \sin(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>18. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cos(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>19. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \tan(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p> <p>20. Gegeben sei die Funktion $f(x) = \cot(x)$. Bestimmen Sie die Ableitung $f'(x)$.</p>	<p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p> <p>10</p>

Haushaltsplan für die erweiterte Armenpflege
auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891.

Haushaltsplan

für die

**erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes
vom 11. Juli 1891**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Pflegeanstalt Cöln-Lindenthal
(Seite 547 bis 555).

Titel.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.	Beiträge aus dem Vermögen der Kranken oder von Dritt- verpflichteten	358 000	335 000
II.	Beiträge der Kreise und Gemeinden zu den Kosten der von dem Landarmenverbande in Anstaltspflege unterzubringenden hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taub- stummen und Blinden	4 581 000	4 471 000
III.	Zuschuß: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 85 441,67 M. b) aus den Provinzialabgaben 1 214 558,33 „ =	1 300 000	1 240 000
	Summe der Einnahme	6 239 000	6 046 000
	Ausgabe.		
I.	Kosten der Unterbringung der hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen Taubstummen und Blinden in An- staltspflege einschl. des Zuschusses für die Provinzial- Pflegeanstalt Köln-Lindenthal (vgl. Anlage A)	6 239 000	6 046 000
	Summe der Ausgabe für sich	6 239 000	6 046 000
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	6 239 000	6 046 000

Titel.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	
		Wohin jetzt		
		mehr	weniger	
I.	Beiträge aus dem Vermögen der Kranken oder von Dritt- verpflichteten	23 000	—	Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1910 — 423 991,61 M. Die Steigerung der Einnahmen bei diesem Titel ist darauf zurückzuführen, daß einerseits auf Grund der bekannten Sachlage des Oberverwaltungsgerichts die laufenden Pflegetafelbeiträge seit dem Rechnungsjahre 1904 zunächst zur Deckung der allgemeinen Verwaltungskosten des Landarmenverbandes, als des auf dem Gebiete des Gesetzes vom 11. Juli 1891 vorläufig für versorgspflichtigen Armen- verbandes, Verwendung gefunden haben, und daß andererseits die Vermögens- ansprüche von Kranken, die sich bereits seit langen Jahren in der Fürsorge des Rheinischen Landarmenverbandes befinden, erst in letzter Zeit berücksichtigt worden sind. Auf die hierdurch im Jahre 1910 erzielte Mehrerinnahme wird weiterhin mit Sicherheit nicht gerechnet werden können, insbesondere auch mit Rücksicht auf die Verminderung des Satzes für die Generalkosten und den einseitigen Mangel rechnungsmäßiger Unterlagen für die hierdurch erstmalig verminderte Einnahme pro 1911. Es darf immerhin schätzungsweise der Betrag von 358 000 M. eingesetzt werden.
II.	Beiträge der Kreise und Gemeinden zu den Kosten der von dem Landarmenverbande in Anstaltspflege unterzubringenden hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen, Taub- stummen und Blinden	110 000	—	Dem Haushaltsplane ist zugrunde zu legen die Anzahl der Pflegetage im Rechnungs- jahre 1910 unter Annahme eines Zuganges von jährlich 300 Kranken, der nach dem Zugang der letzten Jahre anzunehmen ist. Als durchschnitt- licher täglicher Verpflegungssatz (für Provinzial- und Privatanstalten) muß der Betrag von 1,43 M. zur Berechnung gelangen, da infolge der Teuerungsverhält- nisse der Pflegesatz auch für die in Privatanstalten untergebrachten Pfleglinge des Rheinischen Landarmenverbandes fast allgemein erhöht werden mußte und zudem die in der Departemental-Zrennanstalt Düsseldorf untergebrachten Pfleglinge des Rheinischen Landarmenverbandes in die neue Provinzialanstalt Bedburg bei Elsene übergeführt werden müssen. Hiernach sind 4 362 913 Pflegetage mit je 1,43 M. durchschnittlich zu berechnen. Davon entfallen auf die Kreise und Gemeinden regulentümlich 1,05 M., mithin $4\,362\,913 \times 1,05$ M. — rund 4 581 000 M. und auf die Provinz der Rest mit 0,38 M., mithin $4\,362\,913 \times 0,38$ M. — rund 1 658 000 M., wovon Titel I mit 358 000 M. abzuziehen ist, so daß für die Provinz noch 1 300 000 M. aufzubringen bleiben. (Zu vergleichen Beschluß des 60. Rheinischen Provinzial- landtags vom 9. März 1910 [Seite 22 der Protokolle], wodurch der von den Krankenverbänden dem Landarmenverbande zu erstattende Satz der [soz. Spezial-] Pflegetafeln von 0,93 M. auf 1,05 M. pro Person und Tag erhöht worden ist.
III.	Zuschuß: a) aus der Dotationsrente nach dem Gesetze vom 2. Juni 1902 85 441,67 M. b) aus den Provinzialabgaben 1 214 558,33 „ =	60 000	—	
	Summe der Einnahme	193 000	—	
	Ausgabe.			
I.	Kosten der Unterbringung der hilfsbedürftigen Geisteskranken, Idioten, Epileptischen Taubstummen und Blinden in An- staltspflege einschl. des Zuschusses für die Provinzial- Pflegeanstalt Köln-Lindenthal (vgl. Anlage A)	193 000	—	Die Mehrausgabe ist bedingt durch die am 1. April 1907 in Kraft getretene Erhöhung des Pflegesatzes für die in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten auf öffentliche Kosten (in der IV. Klasse) untergebrachten Kranken von 1,35 M. auf 1,50 M. täglich, ferner durch den statistisch festgestellten erheblichen Zuwachs der Geistes- kranken u. in der Rheinprovinz sowie durch die Erhöhung der Pflegesätze, welche 20./9. 1895 infolge der ministeriellen Anweisung vom 26./3. 1901, der erlassenen Normativ- bestimmungen, sowie der allgemeinen Teuerungsverhältnisse fortgesetzt weiterhin vom Landarmenverbande an die Privatanstalten gezahlt werden müssen, endlich durch die Zahlung der aus diesem Fonds zu bestreitenden Pflegetafeln für die in Freiheimen gepflegten, unter das Gesetz vom 11. Juli 1891 fallenden ort- armen Geisteskranken (zu vgl. die Haushaltspläne der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten).
	Summe der Ausgabe für sich	193 000	—	
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	193 000	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

[Faint text block containing several lines of illegible text, possibly a list or a detailed entry.]

Anlage A

zum Haushaltsplan

für die

**erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes
vom 11. Juli 1891.**

Voranschlag über die Provinzial-Pflegeanstalt Cöln-Lindenthal

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

183 Kranke und 32 Beamte und Bedienstete = 215 Personen, gegen 216 Personen nach dem
Haushaltsplan für 1911.

Davon werden versorgt:

— Kranke, 27 Beamte und Bedienstete in der 3. Tischklasse = 27 Personen, gegen 29 Personen für 1911

183 " " " " " " " " 4. " " = 183 " " " 183 " " " 1911

183 Kranke, 27 Beamte und Bedienstete = 210 Personen, gegen 212 Personen für 1911.



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.		Uebersrag	5 450	5 325
4		Für 22 (22) Pfleger Löhne Außerdem für Unverheiratete: freie Wohnung bei den Kranken (45 M.), Verköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Heizung (20 M.), Beleuchtung (10 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (440 M.). Für Verheiratete: freie Verköstigung in der 3. Tischklasse (340 M.), Wohnung (180 M.), Garten (30 M.), Heizung (70 M.), Beleuchtung (38 M.), Wäsche (20 M.) und Arznei (5 M.) = (683 M.). Ferner Dienstkleidung im Werte von je 30 M.	13 490	13 480
5		Für das Dienstpersonal Löhne Daselbe erhält außer den Löhnen Emolumente wie unter 4 für Unverheiratete, jedoch ohne Dienstkleidung.	2 050	2 710
		Summe Titel II.	20 990	21 515
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.		
1		Für Verköstigung	37 050	37 680
2		Für Bekleidung	2 700	2 500
3		Für Lagerung, Werkzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	2 000
4		Für Reinigung	4 000	4 000
		Zu übertragen	47 750	46 180

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
					125		
					10		
							Pfleger beziehen als Anfangslohn 204 M., fiegend jährlich mit 36 M., Höchstlohn 840 M. und 300 M. Prämie nach 5-jähriger ununterbrochener Dienstzeit in den Rheinischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. In welchen Fällen und von welchem Zeitpunkte ab an Pfleger die Bezüge für Verheiratete zu gewähren sind, bestimmt der Landesoberhauptmann. 22 Pfleger erhalten nach besonderer Berechnung im Rechnungsjahre 1912 13 086 M. Löhne und 400 M. Prämien = 13 486 M., rund 13 490 M. Von diesen Pflegern werden gleichzeitig der Betten- und Wärterdienst (sowie die Küchen- und Gartenergänzungen) wahrgenommen.
						660	
							Im einzelnen erhalten: der Schweizer 426 M., der Bäcker 558 M., der Schneider 516 M., der Schuster 480 M. = 1980 M. Der Mehrbetrag von 70 M. kann nach Anordnung des Landesoberhauptmanns zu Lohnverhörungen verwendet werden. Die Gärtnereigehälter werden jetzt durch einen Pfleger mit wahrgenommen.
					135	660	
						525	
						610	
							27 Personen III. Tischklasse à 0,85 M. = 8 376,75 M. 183 „ IV. „ „ à 0,42 „ = 28 053,90 „ für Extrazustellungen 600,-- „ 37 030,65 M. rund 37 050 M. Da die Grundstücke der Land- und Viehwirtschaft mit ihrem Geldwert nicht besonders zum Verkauf kommen, kann ein Verpflegungssatz von 0,85 bzw. 0,42 M. pro Tag und Kopf angenommen werden. Gegen das Verjahr werden 2 Personen weniger verpflegt.
					200		
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 6177,99 M. *) „ „ „ 1910 2960,44 „ zusammen 9138,43 M. oder durchschnittlich 4569,22 M. *) In diesem Betrage sind außerordentliche Ausgaben zur Verbesserung der Lagerbestände enthalten. Mit Rücksicht darauf, daß die Bekleidungsstücke allmählich in höherem Maße ersatzbedürftig werden, ist der angelegte Mehrbetrag erforderlich.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 1937,78 M. „ „ „ 1910 1537,29 „ zusammen 3475,07 M. oder durchschnittlich 1737,54 M.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 3007,96 M. „ „ „ 1910 4000,58 „ zusammen 7008,54 M. oder durchschnittlich 3504,27 M.
					200	610	

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			„	„
III.		Uebersrag	45 750	46 100
5		Für Mobilien, Utensilien u.	1 200	1 200
6		Für Heizung	5 000	5 000
7		Für Beleuchtung	1 500	1 500
8		Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig)	1 000	900
9		Für Arznei, Verbandmittel, ärztl. Instrumente	600	700
10		Für Kirchenbedürfnisse und Bibliothek u.	400	500
11		Für Unterhaltung der Gebäude	1 100	1 100
12		Für Post- und Kanalgebühren	10 700	10 700
13		Für sonstige Ausgaben und zur Abrechnung	10 880,25	10 831,75
		Summe Titel III.	78 139,25	78 001,75

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wirthin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
			„	„	„	„	
					200	610	
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 2537,33 M.
							1910 1222,34 „
							zusammen 3759,67 M.
							oder durchschnittlich 1879,84 M.
							Der vorjährige Koth sich voranschließend genügen.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 4430,10 M.
							1910 4480,91 „
							zusammen 8911,01 M.
							oder durchschnittlich 4455,51 M.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 1103,37 M.
							1910 1226,65 „
							zusammen 2330,02 M.
							oder durchschnittlich 1165,01 M.
					100		Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 800,39 M.
							1910 860,44 „
							zusammen 1660,83 M.
							oder durchschnittlich 830,42 M.
							Der Wasserverbrauch ist infolge Einrichtung einer eigenen Wäscherei mit Handbetrieb gestiegen. Eine Erhöhung des Zolls ist daher angezeigt.
						100	Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 490,21 M.
							1910 471,22 „
							zusammen 961,43 M.
							oder durchschnittlich 480,72 M.
						100	Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 499,94 M.
							1910 219,84 „
							zusammen 719,78 M.
							oder durchschnittlich 359,89 M.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 1400,28 M.
							1910 1099,83 „
							zusammen 2500,11 M.
							oder durchschnittlich 1250,06 M.
							Der Betrag von 1100 M. ist ausreichend.
							Ausgabe im Rechnungsjahr 1909 10 500,— M.
							1910 10 672,— „
							zusammen 21 172,— M.
							oder durchschnittlich 10 586,— M.
					557,50		Es sind erforderlich:
					857,50	810	1. Arbeitsmaterial, Geschenke u. für die Kranken 800,— M.
							2. Arbeitsverdienst der Kranken 700,— „
							3. Kleine Dienststellen 100,— „
							4. Pecto 200,— „
							5. Buchbedürfnisse, einzgl. Zeitungen und Druckachen 400,— „
							6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 300,— „
							7. Barausgaben für die Hand- und Sackwirtschaft 4 800,— „
							8. Miete für die Wohnung des leitenden Arztes 2 650,— „
							9. Sonstige Ausgaben und zur Abrechnung 939,25 „
							zusammen 10 880,25 M.
							Einige Posten mußten dem Bedürfnisse entsprechend erhöht werden.

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
Wiederholung.			
I.	Besoldungen	11 870 75	11 393 25
II.	Anderer persönliche Ausgaben	20 990 —	21 515 —
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	78 139 25	78 091 75
	Summe der Ausgabe	111 000 —	111 000 —
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	111 000 —	111 000 —

Rüthig jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
477 50	—	
—	525	
47 50	—	
525 —	525	
—	—	
—	—	

	Handwritten text in the main header row	Additional handwritten text in the right header section
[Faint handwritten text in the first column]	[Large block of faint handwritten text in the main body]	[Faint handwritten text in the right column]

Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt
zu Brauweiler.**Haushaltsplan**

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

1200 männliche Korrigenden	gegen	1200	nach dem Haushaltsplan für 1911,
200 weibliche "	"	200	" " " " "
60 männliche Land- und Ortsarme	"	60	" " " " "
25 weibliche Fürsorgezöglinge	"	100	" " " " "
60 Geistesfranke (im Bewahrungshause)	"	60	" " " " "
zusammen 1545 Köpfe	gegen	1620	" " " " "

Hierzu Anlage A: Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (§. 571—582),

- " B: " " den Arbeitsbetrieb (§. 583—590),
 " C: " " die Materialverwaltung (§. 591—596),
 " D: " " den Mühlenbetrieb und die Bäckerei (§. 597—600),
 " E: " " den Betrieb der Gasanstalt (§. 601—606),
 " F: " " das Bewahrungshaus für Geistesfranke (§. 607—614).

Vorbemerkung.

Für die nach Auflösung der Fürsorgeerziehungsabteilung in der Anstalt verbleibenden 25 weiblichen Fürsorgezöglinge ist ein besonderer Haushaltsplan nicht aufgestellt. Die Pflegekosten werden mit 2,50 Mk. pro Kopf und Tag in der seitherigen Weise berechnet und in ihrem Gesamtbetrage bei Titel II des Anstalts-Haushaltsplans in Einnahme nachgewiesen. Sämtliche für die Zöglinge entstehenden Kosten, ausschließlich etwaiger Transport- und Ausstattungskosten, welche nach wie vor mit den Pflegekosten besonders liquidiert werden, werden aus den entsprechenden Titeln des Anstalts-Haushaltsplans bezahlt.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II. Audere persönliche Ausgaben.				
1		Für 6 (6) Bureaugehilfen Vergütung	14 350	14 200
2		Für 12 (12) Hüftaufseher und 3 (—) Hüftaufseherinnen Vergütung	20 940	18 150
3		Für 5 (5) Fuhrknechte, 2 (2) Wachwörter und den Gasheizer Löhne	10 665	10 440
4		Für Schreibhilfe in den Bureau	7 343,75	6 925
5		Für Zulagen an Aufseher, welche besonders schwierigen Dienst versehen	800	800
6		Für Zulagen an Aufseherinnen, welche die Oberaufseherin vertreten oder besonders schwierigen Dienst versehen	500	500
7		Für Vertretungskosten des Anstaltsarztes	300	300
8		Für Meidergelder an das Aufsichtspersonal	9 885	9 700
		Summe Titel II.	64 783,75	61 075
III. Sächliche Ausgaben.				
1		Für Beföstigung	253 000	250 000
2		Für Bekleidung	47 000	50 000
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 000	12 000
		Zu übertragen	311 000	321 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
III. Sächliche Ausgaben.					
1		Für Beföstigung	253 000	250 000	Der tägliche Durchschnittsverpflegungssatz einchl. der Verpflegungslagerkosten für die Außenkommantoes betrug in 1910: 44 Pfg., welcher Satz auch für 1192 zugrunde zu legen ist. Es sind demnach erforderlich $1485 \times 365 \times 44 = 238 491,-$ M. Ferner für 60 Geißelstrafe $60 \times 365 \times 65 = 14 235,-$ „ zusammen 252 726,- M. rund 253 000 M.
2		Für Bekleidung	47 000	50 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 48 686,55 M. " " " " 1909 . 45 929,08 " " " " " 1910 . 45 925,86 " zusammen 100 612,09 M. oder durchschnittlich 53 537,96 M.
3		Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	11 000	12 000	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 11 537,38 M. " " " " 1909 . 10 617,47 " " " " " 1910 . 10 406,91 " zusammen 38 561,76 M. oder durchschnittlich 12 853,92 M. Zu 2 und 3. Die Minderausgabe ist gerechtfertigt durch die geringere Belegung.
		Zu übertragen	311 000	321 000	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Uebersrag	390 450	399 900
9	Zur Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	3 400	3 400
10	Zur Kirchen- und Schulbedürfnisse etc. (Bibliothek)	3 050	3 050
11	Zur Unterhaltung der Gebäude (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	18 000	18 000
12	Zuschuß zum Haushaltsplan des Bewahrungshauses (vgl. Titel III der Einnahme bei Anlage F)	16 000	13 000
13	Zur sonstige Ausgaben und zur Abrundung	15 372,50	15 027,50
	Summe Titel III.	446 272,50	452 377,50

Bemerkungen.	Wahrscheinlich	
	mehr	weniger
Uebersrag	1 000	10 450
3. Zur Instandhaltung der Maschine und sonstige Ausgaben		
zusammen		1 965,— M.
Davon entfallen auf das Bewahrungshaus (Anlage F Titel III 8)		635,— „
Reiben für den Hauptetat		2600,— M.
Reiben für den Hauptetat		2350,— M.
Wasser wird dem Arbeitsbetrieb nicht in Rechnung gestellt.		
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908		3637,09 M.
" " " " 1909		3421,95 „
" " " " 1910		2932,21 „
zusammen		9991,25 M.
oder durchschnittlich		3330,42 M.
Es sind erforderlich für:		
1. Die kath. Pfarrgemeinde Brauweiler für Mißgebrauch der katholischen Pfarrkirche (Leßlichend)		1200 M.
2. Remuneration für den Küster dieser Gemeinde (Leßlichend)		250 „
3. Remuneration für den Küster der evangelischen Gemeinde (Leßlichend)		100 „
4. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (Leßlichend)		300 „
5. Sonstige gottesdienstliche Bedürfnisse		380 „
6. Bibliothek und Schulbedürfnisse		820 „
zusammen		3050 M.
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908		17 991,70 M.
" " " " 1909		17 997,30 „
" " " " 1910		18 000,— „
zusammen		53 989,— M.
oder durchschnittlich		17 996,33 M.
Für 1910 waren 15 962,91 M. erforderlich.		
Es sind erforderlich für:		
1. Schreibmaterialien und Druckfaden		2 000,— M.
2. Leihschriften und Buchbinderarbeiten		200,— „
3. Porto		1 800,— „
4. Heizkosten		1 000,— „
5. Feuerversicherung		4 700,— „
6. Steuern		1 400,— „
7. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung		600,— „
8. Unterbringung entlassener Korrigenden in Nichte u. Heißenheim- häusern und Kleidungsgelde		200,— „
9. Einlieferungskosten entlassener Korrigenden		600,— „
10. Heizkosten der Kopierbedürfnisse		600,— „
11. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung		2 272,50 „
zusammen		15 372,50 M.
Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908		14 482,01 M.
" " " " 1909		13 851,39 „
" " " " 1910		17 236,94 „
zusammen		45 570,34 M.
oder durchschnittlich		15 190,11 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
		Wiederholung.		
I.		Befolgungen	204 543 75	200 547 50
II.		Anderer persönliche Ausgaben	64 783 75	61 075 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	446 272 50	452 377 50
		Summe der Ausgabe	715 600 —	714 000 —
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	715 600 —	714 000 —

Wichtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 996 25	—	
3 708 75	—	
—	6 105 —	
7 705 —	6 105 —	
1 600 —	—	
1 600 —	—	

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Anlage A.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.
Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
	Uebersrag	91 280	92 100
VIII.	Zuhrlohn von der Materialienverwaltung	3 300	3 300
IX.	Zuhrlohn von der Defonomieverwaltung	4 500	4 000
X.	Wert des Düngers	2 080	2 080
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	340	320
	Summe der Einnahme	101 500	101 800
Ausgabe.			
I.	Für Pacht und Zinsen	2 939 40	2 939 40
II.	Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufs-genossen-schaft und zur Landwirtschaftskammer	800	800
III.	Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	525
	Zu übertragen	4 264 40	4 264 40

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
	Uebersrag	91 280	92 100	
VIII.	Zuhrlohn von der Materialienverwaltung	3 300	3 300	1500
IX.	Zuhrlohn von der Defonomieverwaltung	4 500	4 000	500
X.	Wert des Düngers	2 080	2 080	20
XI.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	340	320	2 020
	Summe der Einnahme	101 500	101 800	300
Ausgabe.				
I.	Für Pacht und Zinsen	2 939 40	2 939 40	
II.	Für Steuern, Beiträge zur landwirtschaftlichen Berufs-genossen-schaft und zur Landwirtschaftskammer	800	800	
III.	Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	525	525	
	Zu übertragen	4 264 40	4 264 40	

Witfin jezt
mehr weniger

Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 3118,70 M.
 " " " " 1909 3068,-- "
 " " " " 1910 2913,50 "
 zusammen 9100,20 M.
 oder durchschnittlich 3033,40 M.
 Bei dem umfangreichen Geschäftsbetrieb der Materialien-Verwaltung wird dieser Betrag erreicht werden.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 2 169,25 M.
 " " " " 1909 4 065,50 "
 " " " " 1910 4 503,50 "
 zusammen 10 738,25 M.
 oder durchschnittlich 3576,08 M.
 Es ist eine Einnahme in ungefährer Höhe wie 1910 zu erwarten.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 2121,83 M.
 " " " " 1909 2103,98 "
 " " " " 1910 2080,50 "
 zusammen 6306,31 M.
 oder durchschnittlich 2102,10 M.

Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 610,33 M.
 " " " " 1909 229,-- "
 " " " " 1910 1025,57 "
 zusammen 1874,90 M.
 oder durchschnittlich 624,97 M.
 In der Einnahme für 1910 sind außerordentliche Beträge enthalten. Zur Abrundung sind daher 340 M. vorgezogen.

An die Landesbank der Rheinprovinz Zinsen und Tilgung der Darlehen von

a) 3030,54 M. mit 6 1/2% 196,99 M.
 b) 15 740,90 M. mit 7% 1101,87 "
 c) 10 353,27 M. mit 7% 724,73 "
 Pacht laut Vertrag vom 1. November 1901 an die Erben Witwe Dr. Giesmayer 658,39 "
 Pacht laut Vertrag vom 6. März 1909 an die Erben Witwe Gsch 257,42 "
 zusammen 2939,40 M.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 579,10 M.
 " " " " 1909 759,68 "
 " " " " 1910 791,17 "
 zusammen 2129,95 M.
 oder durchschnittlich 709,98 M.
 Da die Gemeindevorlagen sich stetig erhöhen, erscheint der Ansat erforderlich.

Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 525,-- M.
 " " " " 1909 525,-- "
 " " " " 1910 525,-- "
 zusammen 1575,-- M.
 oder durchschnittlich 525 M.

Titel.	Rr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	
			fl.	sch.	fl.	sch.
		Ueberschuß	59 394,40		59 794,40	
XI.		Zur sonstige Ausgaben und zur Abrundung	6 105,60		6 005,60	
		Summe der Ausgabe	101 500		101 800	
XII.		Ueberschuß	36 000		36 000	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	101 500		101 800	

Titel.	Rr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.		Bemerkungen.
			fl.	sch.	fl.	sch.	
		Ueberschuß	34 179,64		36 791,28		
		Summe der Ausgabe	105 296,81		105 296,81		
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	105 296,81		105 296,81		

Witzien jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
2 300	2 700	Es sind erforderlich für: 1. Ergänzung und Unterhaltung der Kdegeräte 2300,— fl. 2. Zehr- und Stallgelde bei auswärtigen Zuhren an Zuhrenachte der Kustalt 1000,— " 3. Fußbeschlag der Pferde 700,— " 4. Tierärztliche Behandlung und Arzneimittel 600,— " 5. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 1505,60 " zusammen 6105,60 fl.
100	—	
2 400	2 700	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1908 34 179,64 fl. " " " " 1909 36 791,28 " " " " " 1910 34 325,89 " zusammen 105 296,81 fl. oder durchschnittlich 35 098,94 fl.
	300	
	300	

Erläuterung. Futter- und Streu-Bedarf zu Ausgabe-Titel IX.

Tier- gat- ung.	Stückzahl.	Bedarf im einzelnen		Bedarf im ganzen								Preis für		Geld- betrag.						
		an Tagen	für den Tag.	Hafer. kg	Heu. kg	Maschinen- stroh. kg	Klein- en. kg	Soya- bohnen- mehl. kg	Run- feln. kg	Grün- futter. kg	Mais- schlem- pe. kg	Ger- sten- schrot. kg	100 kg	100 kg	„	„				
Pferde	10	3 650	Hafer 10 kg	36 500	27 375	21 900	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
			Heu 7 ₁₅ "																	
			Stroh (Futter) 1 "																	
			Stroh (Streu) 5 "																	
Kühe	18	3 816 6 570 6 570 6 570 3 816 2 754	Heu 7 kg	—	26 712	39 420	9 855	6 570	57 240	96 390	19 710	—	—	—	—	—				
			Stroh 6 "																	
			Kleien 1 ₁₅ "																	
			Soyabohnenmehl 1 "																	
			Maischlempe 3 "																	
			Runkeln 15 "																	
			Grünfutter 35 "																	
Schwei- ne	220	80 300 365	Gerstenschrot 0 ₁₅ kg	3 650	—	48 180	40 150	—	—	—	—	—	40 150	—	—	—				
			Kleien 0 ₁₅ "																	
			Stroh (Streu) 0 ₁₅ "																	
			Hafer 10 ₁₅ "																	
Summe der Bedarfsmengen				40 150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	6 424	—			
				—	54 087	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	30	5 030	09	
				—	—	109 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	30	3 613	50	
				—	—	—	50 005	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	3 500	85	
				—	—	—	—	6 570	—	—	—	—	—	—	—	14	30	939	51	
				—	—	—	—	—	—	—	57 240	—	—	—	—	—	1	60	915	84
				—	—	—	—	—	—	—	—	96 390	—	—	—	—	1	05	1 012	10
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 710	—	—	—	14	40	2 838	24
				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 150	—	—	13	50	5 420	25
																Summe der Kosten		29 693,88		
												Hierzu für Futterfall		120,—						
														29 813,88						
												rund		29 800,—						

Anmerkung. Das Futter ist anschl. der Küchenabfälle berechnet. Sofern es vorteilhaft ist, können auch andere Futtermittel im Verhältnis des Preises zur Verwendung kommen.
Für die 30 Saugferkel ist Futter und Streu nicht in Ansatz gebracht.

Anlage B.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Arbeitsbetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Rr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Zur Arbeitsprämien für Stortigenden	31 400	31 000
II.		Zur Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme	1 300	1 300
III.		Zur Materialien	9 000	9 000
IV.		Zur Messilien und Handwerksgeräte	14 000	13 000
V.		Zur Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb	8 500	8 500
VI.		Zur Hütsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform	47 576,25	38 656,25
In übertragen			111 776,25	101 456,25

Titel.	Rr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
			Witlin jetzt		
			mehr	weniger	
			400	—	Zur Arbeitsprämien für sämtliche Stortigenden darf bestimmungsgemäß niemals mehr als $\frac{1}{4}$ der Arbeitslöhne verwendet werden. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 30 771,88 RM. " " " " " 1909 . . . 32 035,56 " " " " " " 1910 . . . 31 367,81 " zusammen 94 175,25 RM. oder durchschnittlich 31 391,75 RM.
			—	—	Zur Arbeitsprämien für Land- und Ortsarme wird höchstens $\frac{1}{4}$ des Arbeitsverdienstes verwendet. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 1455,85 RM. " " " " " 1909 . . . 1348,82 " " " " " " 1910 . . . 1204,99 " zusammen 4009,66 RM. oder durchschnittlich 1336,55 RM.
			—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 12 634,82 RM. " " " " " 1909 . . . 13 755,16 " " " " " " 1910 . . . 10 839,17 " zusammen 37 229,15 RM. oder durchschnittlich 12 443,05 RM. Der Rest des Vorjahres ist beizubehalten, da die durch Errichtung des maschinellen Betriebes in der Wäscherei entstehenden Mehrausgaben dem Arbeitsbetriebe nicht mehr in Rechnung gestellt werden.
			1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 12 265,20 RM. " " " " " 1909 . . . 15 352,69 " " " " " " 1910 . . . 17 952,45 " zusammen 45 580,34 RM. oder durchschnittlich 15 193,45 RM. Der Betrag von 14 000 RM. wird genügen.
			—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 8 435,97 RM. " " " " " 1909 . . . 8 405,00 " " " " " " 1910 . . . 8 035,54 " zusammen 25 536,60 RM. oder durchschnittlich 8 512,20 RM.
			8 920	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 27 893,05 RM. " " " " " 1909 . . . 37 069,23 " " " " " " 1910 . . . 34 795,58 " zusammen 99 758,86 RM. oder durchschnittlich 33 252,95 RM. Die Hütsaufseher beziehen nach dem Beschlusse des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 75 RM. bis zum Höchstbetrage von 1800 RM. Die Hütsaufseherinnen 900 RM. bis 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 30 RM. Nach besonderer Berechnung ist der nebenstehende Betrag zu zahlen. Die Uebernahme einiger Weiber und älterer Hütsaufseher aus der im Jahre 1911 aufgelösten Fürsorge-Erziehungsabteilung Freimersdorf, deren Einkommen eine entsprechende Höhe hat, erklärt die Mehrausgabe.
			10 320	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
		Ueberschlag	111 776 25	101 456 25
VII.		Für Lantienen an die Werkmeister in den einzelnen Arbeitszweigen	3 600 —	3 200 —
VIII.		Nebenkosten für Außenkommandos	83 000 —	83 000 —
IX.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	123 75	343 75
X.		Ueberschuß	324 500	335 000
		Summe der Ausgabe	523 000	523 000
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	523 000	523 000

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
		Ueberschlag	111 776 25	101 456 25	
VII.		Für Lantienen an die Werkmeister in den einzelnen Arbeitszweigen	3 600 —	3 200 —	
VIII.		Nebenkosten für Außenkommandos	83 000 —	83 000 —	
IX.		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	123 75	343 75	
X.		Ueberschuß	324 500	335 000	
		Summe der Ausgabe	523 000	523 000	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	523 000	523 000	

Witken jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
10 320	—	
400	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 3200,— RM. " " " " 1909 . . . 3200,— " " " " " 1910 . . . 3200,— " zusammen 9600,— RM. ober durchschnittlich 3200 RM. Die Erhöhung ist durch die Stellenvermehrung bedingt.
—	—	Diese Kosten sowie die bei Titel III, 1 des Kostens-Haushaltplans zur Berechnung kommenden Kosten der Verpflegungslage für die Außenkommandos werden von den Arbeitgebern erhalten und erscheinen wieder bei Titel I dieses Unterabts in Einnahme. Ausgabe für 1910 82 182,05 RM.
—	220	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 173,90 RM. " " " " 1909 . . . 106,53 " " " " " 1910 . . . 142,76 " zusammen 423,19 RM. ober durchschnittlich 141,06 RM.
—	10 500	Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1908 . . . 280 368,87 RM. " " " " 1909 . . . 323 880,16 " " " " " 1910 . . . 518 357,28 " zusammen 1 122 606,31 RM. ober durchschnittlich 307 525,44 RM.
10 720	10 720	

NO.	AUTHOR	TITLE	YEAR	CLASS.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50

Anlage C.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Materialienverwaltung.

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über die Materialienverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Für Materialien	421 000	483 000
II.	Für Arbeitslöhne	92 000	92 000
III.	Für Fuhrerlöhne, Fracht und Porto	7 000	7 500
IV.	Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Abrundung	7 600	8 100
V.	Für Reisekosten, Magazinbedürfnisse, Emballage und Utensilien	400	400
VI.	Ueberschuß	32 000	34 000
	Summe der Ausgabe	560 000	625 000
	Die Einnahme beträgt	560 000	625 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witzin jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
					62 000	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 471 525,81 RM. " " " " " 1909 507 223,11 " " " " " " 1910 513 919,72 " zusammen 1 492 668,64 RM. oder durchschnittlich 497 554,21 RM. Aus den Beträgen für die Rechnungsjahre 1908/10 wurden auch diejenigen Materialien, welche für Neubauten und zur Herstellung der Neueinrichtung für die Kassa-Beibung erforderlich waren, bezahlt. Der Betrag von 421 000 RM. dürfte daher genügen.</p>
						<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 80 442,30 RM. " " " " " 1909 98 607,28 " " " " " " 1910 98 461,44 " zusammen 290 510,92 RM. oder durchschnittlich 96 836,97 RM. Der Betrag von 92 000 RM. wird genügen.</p>
					500	<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 6 808,53 RM. " " " " " 1909 7 869,57 " " " " " " 1910 7 643,24 " zusammen 22 321,34 RM. oder durchschnittlich 7 440,45 RM. Hier wird der Betrag von 7 000 RM. genügen, da weniger Materialien bestellt werden.</p>
					500	<p>Die Ausgabe betrug im Jahre 1910 8068,92 RM. Auch hier genügt für das nächste Rechnungsjahr der Betrag von 7000 RM.</p>
						<p>Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 424,21 RM. " " " " " 1909 365,67 " " " " " " 1910 378,61 " zusammen 1 168,49 RM. oder durchschnittlich 389,50 RM.</p>
					2 000	<p>Der Betrag wird kein Haushaltsplan der Kassa unter Titel V vereinnahmt.</p>
					65 000	<p>Der Ueberschuß betrug im Rechnungsjahre 1908 29 016,01 RM. " " " " " 1909 54 386,12 " " " " " " 1910 33 350,54 " zusammen 96 752,67 RM. oder durchschnittlich 32 250,89 RM. Die Materialienverwaltung hat am 1. April 1912 ein Vermögen von 178 794,47 RM., welches in Lagerbeständen nachgewiesen wird.</p>
					65 000	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]

Anlage D.

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Mühlenbetrieb und Bäckerei.

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Mühlenbetrieb und die Bäckerei

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Aus dem Verkauf von Wehl, Meien und Frucht	12 000	12 000
II.	Aus dem Verkauf von Brot	110 000	125 000
	Summe der Einnahme	122 000	137 000
Ausgabe.			
I.	Für Frucht	107 000	118 000
II.	Für Unterhaltung der maschinellen Anlagen sowie für Fuhr- und Schmiermaterialien	200	200
III.	Für Unterhaltung und Neubeschaffung der Säcke und sonstigen Betriebsgegenstände	200	200
IV.	Für Arbeitslohn	2 150	2 150
V.	Für Beaufsichtigung der Mühle und sonstige Ausgaben	250	250
VI.	Für Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	700	700
VII.	Ueberschuß	11 500	15 500
	Summe der Ausgabe	122 000	137 000
	Die Einnahme beträgt	122 000	137 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
				Mülin jezt
				mehr weniger
				Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 14 599,97 RM. " " " " 1909 . 11 777,36 " " " " " 1910 . 11 731,82 " zusammen 38 109,15 RM. oder durchschn. 12 703,05 RM.
				Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 117 954,66 RM. " " " " 1909 . 128 744,39 " " " " " 1910 . 108 733,16 " zusammen 355 432,21 RM. oder durchschn. 118 477,40 RM. Die Wüdererinnahme ist durch den Fortfall der männlichen Zürlorgerdö-linge bedingt.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 119 006,74 RM. " " " " 1909 . 122 882,47 " " " " " 1910 . 107 958,59 " zusammen 349 849,80 RM. oder durchschn. 116 616,60 RM. Die Wüderausgabe ist durch den Fortfall der männlichen Zürlorgerdö-linge bedingt.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 126,06 RM. " " " " 1909 . 473,81 " " " " " 1910 . — " zusammen 600,87 RM. oder durchschn. 199,96 RM.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 217,45 RM. " " " " 1909 . 129,80 " " " " " 1910 . 264,59 " zusammen 611,84 RM. oder durchschn. 203,95 RM.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 1 905,20 RM. " " " " 1909 . 2 073,60 " " " " " 1910 . 2 391,20 " zusammen 6 400,— RM. oder durchschn. 2 133,34 RM. Siehe Einnahme Teil V der Anlage B.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 208,50 RM. " " " " 1909 . 200,— " " " " " 1910 . 212,96 " zusammen 621,46 RM. oder durchschn. 207,15 RM. Dem Bäckemeister ist die Beaufsichtigung der Mühle gegen Gewährung einer Remuneration von 200 RM. für das Jahr übertragen.
				Kostgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 1 000,— RM. " " " " 1909 . 600,— " " " " " 1910 . 700,— " zusammen 2 300,— RM. oder durchschn. 766,67 RM.
				Ueberschuß für das Rechnungsjahr 1908 . 13 915,62 RM. " " " " 1909 . 14 439,35 " " " " " 1910 . 13 818,90 " zusammen 42 173,78 RM. oder durchschn. 14 057,93 RM. Der Mühlenbetrieb und die Bäckerei haben am 1. April 1912 ein Vermögen von 8600 RM., welches in Lagerbeständen oder in der nahgelegen wird.

[Faint text in the first row, left column]	[Faint text in the first row, right column]
[Faint text in the second row, left column]	[Faint text in the second row, right column]
[Faint text in the third row, left column]	[Faint text in the third row, right column]
[Faint text in the fourth row, left column]	[Faint text in the fourth row, right column]
[Faint text in the fifth row, left column]	[Faint text in the fifth row, right column]
[Faint text in the sixth row, left column]	[Faint text in the sixth row, right column]

Anlage E.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Betrieb der Gasanstalt.

Anlage E

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag über den Betrieb der Gasanstalt

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Die im Haushaltsplan bei Titel III Nr. 7 für die Gasbeleuchtung in Ausgabe gestellte Summe	6 800	6 000
II.	Erlös aus dem an den Arbeitsbetrieb und an die Defonomieverwaltung sowie an das Bewahrungshaus für Geistesfranke verabsolgten Gase	5 300	6 400
III.	Erlös aus dem Verkauf des überschüssigen Koks	3 750	4 100
IV.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Teers	930	950
V.	Erlös aus dem Verkauf des gewonnenen Badwassers	100	70
VI.	Sonstige Einnahmen	20	20
	Summe der Einnahme	16 900	17 600

Titel. Nr.	Einnahme.	Witzin jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 5 626,68 RM. " " " " 1909 . 7 065,52 " " " " " 1910 . 7 591,— " zusammen 20 278,20 RM. oder durchschnittlich 6757,73 RM.
		—	1 100	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 8 550,01 RM. " " " " 1909 . 7 427,35 " " " " " 1910 . 4 465,72 " zusammen 20 443,08 RM. oder durchschnittlich 6814,36 RM. Zu veranschlagen sind: 1. für die Bügelzimmer 2350,— RM. 2. " " Druckerel 250,— " 3. " " Defonomie-Verwaltung zum Kochen und Feigen . . . 1960,— " 4. an Beamte über den Etat 220,— " 5. " das Bewahrungshaus 520,— " zusammen 5300,— RM. rund 5300 RM. Der Bedarf an Gas für den Arbeitsbetrieb ist geringer geworden, da die Maschinen teilweise mit Elektrizität angetrieben werden.
		—	410	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 5 875,26 RM. " " " " 1909 . 4 924,95 " " " " " 1910 . 3 564,69 " zusammen 14 364,90 RM. oder durchschnittlich 4788,30 RM. Der Ueberschuß an Koks ist zu 39,5 % vom Gewicht der vergasteten Kohlen, also zu $\frac{677\ 000}{100} \times 39,5 = 267\ 415$ kg angenommen, der Wert von 100 kg Koks beträgt 1,40 RM., im ganzen also 3743,80 RM. = rund 3750 RM.
		—	20	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 1233,29 RM. " " " " 1909 . 1229,72 " " " " " 1910 . 853,35 " zusammen 3316,36 RM. oder durchschnittlich 1105,45 RM.
		30	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 84,30 RM. " " " " 1909 . 84,— " " " " " 1910 . 97,80 " zusammen 266,10 RM. oder durchschnittlich 88,70 RM.
		830	1 530	
		—	700	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Für Kohlen	13 000	13 200
II.		Für die Reinigungsmasse	150	150
III.		Zur Verzinsung des Vorschusses zur Bestreitung der laufenden Ausgaben	262 50	262 50
IV.		Für Unterhaltung der Ofen und Gebäude	1 200	1 700
V.		Für einen zweiten Gasheizger, für die in der Gasanstalt beschäftigten Häuslinge und für sonstige Ausgaben (Die Ausgabe-Titel I—V ergänzen sich gegenseitig.)	2 287 50	2 287 50
		Summe der Ausgabe	16 900	17 600
		Summe der Einnahme	16 900	17 600
		Ausgleich.		

Berechnung der wirklichen Kosten des Gases.

Die Gesamtausgaben betragen	16 900 M.
Hierzu Befoldung des 1. Gasheizers (S. Titel II Nr. 3 des Anstalts-Haushaltsplans)	1 475 "
Hierzu Wasserverbrauch und Feuerversicherungsbeitrag (an verschiedenen Stellen des Haushaltsplanes vorgesehen)	180 "
	18 555 M.
Hiervon ab die Einnahme bei Titel III—VI	4 800 "
	bleiben 33 755 M.
Es werden hergestellt 200 000 cbm.	
Kosten für 1 cbm = $\frac{33\,755 \text{ M.}}{200\,000}$ = 6,4 Pf.	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
					Gasmenge einschließlich Verlust 200 000 cbm, Gasausbeute 29,54 cbm auf 100 kg Kohlen. Erforderliche Kohlenmenge demnach $200\,000 \times 100 \text{ kg} = \text{rund } 677\,000 \text{ kg}$ $\frac{29,54}{100}$ oder 677 t je zu 19,— M. ergeben 12 863 M., rund 13 000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . 17 628,35 M. " " " " 1909 . . . 14 675,40 " " " " " 1910 . . . 12 545,45 " zusammen 44 849,20 M. oder durchschnittlich 14 949,73 M. Die Winderkategorie ist auf die Kosthaltung der Anstalt mit elektrischem Licht zurückzuführen.
					Die Reinigungsmasse wird zur Ersparung von Fracht waggonweise bezogen und reißt dann ein Doppelwaggon über 1 Jahr auf. Der im Rechnungsjahre 1912 nicht verbrauchte Betrag ist auf das nächstfolgende Jahr zu übertragen. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . . —,— M. " " " " 1909 . . . 183,90 " " " " " 1910 . . . 211,20 " zusammen 395,10 M. oder durchschnittlich 131,70 M.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 1233,42 M. " " " " 1909 . . 3316,58 " " " " " 1910 . . 1404,93 " zusammen 5955,33 M. oder durchschnittlich 1985,11 M. Der Betrag von 1200 M. wird voraussichtlich genügen, da in den beiden letzten Jahren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an den Ofen pp. vorgenommen worden sind.
					Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . . 2245,27 M. " " " " 1909 . . 2005,36 " " " " " 1910 . . 2223,97 " zusammen 6564,50 M. oder durchschnittlich 2188,17 M. Erforderlich sind: für den Gasheizer 1475,— M. " beschäftigte Korrigenden 750,— " " sonstige Ausgaben 62,50 " zusammen 2287,50 M.

Anlage F.

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Bewahrungshaus für Geisteskranke.

Anlage F

zum Haushaltsplan

der

Provincial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.

Voranschlag für das Bewahrungshaus für Geisteskranke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Pflegekosten der Kranken	54 750	54 750
II.		Arbeitslöhne (von Kranken aufgebracht)	1 850	1 050
III.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	100	100
IV.		Zuschuß aus dem Anstalts-Haushaltsplan (Vgl. Titel III Nr. 13 der Ausgabe.)	16 000	13 000
		Summe der Einnahme	72 700	68 900
Ausgabe.				
I. Besoldungen.				
	1	Für den Anstaltsarzt eine nicht pensionsberechtigte Funktionszulage	1 000	1 000
	2	Für den Oberaufseher Gehalt	2 100	2 100
	3	Für 7 (7) Aufseher Gehälter	9 187 50	8 925
		Summe Titel I.	12 287 50	12 025
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für den Assistenzarzt Remuneration	1 200	1 100
	2	Für einen Büroangestellten Vergütung	1 800	1 800
	3	Für 14 (13) Hilfsaufseher Vergütung Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung im Bewahrungshause.	16 075	15 212 50
	4	Reisergelder an den Oberaufseher und die Aufseher je 125 RM	1 000	1 000
		Summe Titel II.	20 075	19 112 50

Wahrscheinlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	An Pflegekosten sind vorgesehen für 60 Kranke $60 \times 915 \times 2,50 \text{ RM.} = 54 750 \text{ RM.}$
800	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 = 755,58 RM. " " " " 1909 = 1027,39 " " " " " 1910 = 2070,91 " zusammen 3853,88 RM. über durchschnittl. 1287,63 RM. Der vorgesehene Betrag dürfte erreicht werden.
3 000	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 = 15 814,58 RM. " " " " 1909 = 10 691,81 " " " " " 1910 = 15 952,01 " zusammen 42 458,40 RM. über durchschnittl. 14 152,80 RM. Ein Zuschuß von 16 000 RM. ist erforderlich.
3 800	—	
—	—	
—	—	
262 50	—	
262 50	—	
100	—	Stellensinhaber: praktischer Arzt Dr. Nischen. Derselbe bezieht laut Vertrag vom 19. Dezember 1907 eine jährliche Vergütung von 1000 RM., alle 2 Jahre steigend um 100 RM. bis zum Höchstbetrage von 1500 RM.
—	—	Die Büroangestellten erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 RM., steigend alle 2 Jahre um 150 RM. bis zum Höchstbetrage von 2000 RM., sowie nach 3-jähriger Dienstzeit einen Merkszuschuß von 300 RM.
862 50	—	Die Hilfsaufseher erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1100 RM., steigend alle 2 Jahre um 75 RM. bis zum Höchstbetrage von 1700 RM.
962 50	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Ueberstrag	36 600	34 500
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente . . .	250	250
10	Für Kirchenbedürfnisse u. (Bibliothek)	150	150
11	Für Unterhaltung der Gebäude (Reparatur bei dieser Nummer sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen).	900	900
12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	2 437 50	1 962 50
	Summe Titel III.	40 337 50	37 762 50
Wiederholung.			
I.	Bezahlungen	12 287 50	12 025
II.	Andere persönliche Ausgaben	20 075	19 112 50
III.	Schlichte und sonstige Ausgaben	40 337 50	37 762 50
	Summe der Ausgabe	72 700	68 900
	Die Einnahme beträgt	72 700	68 900
	Ausgleich.		

Wahrscheinlich	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
2 200		100	
			K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 131,80 RM. " " " " " 1909 909,63 " " " " " " 1910 229,02 " zusammen 570,45 RM. oder durchschnittlich 190,15 RM.
			K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 99,80 RM. " " " " " 1909 115,39 " " " " " " 1910 191,14 " zusammen 406,33 RM. oder durchschnittlich 135,44 RM.
			K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 189,13 RM. " " " " " 1909 891,37 " " " " " " 1910 588,10 " zusammen 1668,50 RM. oder durchschnittlich 556,17 RM. Der Betrag von 900 RM. ist erforderlich.
475			Es sind erforderlich für:
2 675		100	1. Schreibmaterialien und Drucksaßen 150,— RM. 2. Zeitschriften und Buchbindarbeiten 30,— " 3. Porto 150,— " 4. Feuerversicherung 250,— " 5. Steuern 150,— " 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung 150,— " 7. Arbeitsprämien der Stralen 800,— " 8. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung 757,50 " zusammen 2437,50 RM.
2 575			K Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 1885,68 RM. " " " " " 1909 1809,13 " " " " " " 1910 2470,77 " zusammen 6165,58 RM. oder durchschnittlich 2055,19 RM.
362 50			
962 50			
2 575			
3 800			
3 800			

Beschreibung	Menge
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...

Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Berechnet auf:

240 Ortsarme, gegen 230 nach dem Haushaltsplan für 1911,
220 Landarme, " 220 " " " " "
zusammen 460 Köpfe, gegen 450 nach dem Haushaltsplan für 1911.

Hierzu Anlage A, Voranschlag über die Land- und Viehwirtschaft (S. 625—628) und
" B, " " den Arbeitsbetrieb (S. 629—630).

Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Mieten, Pächte, Zinsen	1 172	130
II.	Aus der Land- und Viehwirtschaft gemäß Anlage A	7 000	7 000
III.	Pflegelosten der Händlinge	157 000	145 300
IV.	Aus dem Arbeitsbetriebe gemäß Anlage B	8 500	8 500
V.	Sonstige Einnahmen und zur Abnutzung	428	570
	Summe der Einnahme	174 100	161 500
Ausgabe.			
I.	Besoldungen.		
1a	Für den Direktor Gehalt u.	7 300	6 000
—	Für den Hausarzt Gehalt	—	3 200
2	Für den Kantanten Gehalt	3 500	3 500
3	Für den Ober-Kücher Gehalt	2 000	2 000
4	Für 2 (2) Werkmeister Gehälter u.	3 175	3 175
5	Für die Ober-Kücherin Gehalt u.	1 560	1 560
	Summe Titel I.	17 535	19 435

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 042	—	1. Miete für zwei Speicher im Haus II 130 M. 2. Zinsen des Reservefonds: 22 000 M. Rheinsproing-Anleihebeschein. zu 3,6 % = 792 „ 10 000 „ Barbestand zu 2,5 % = 250 „ zusammen 1 172 M. Die Zinsen waren früher im Haushaltstafel nicht vergeschen. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 7 900,80 M. 1909 . 6 006,21 „ 1910 . 6 625,64 „ zusammen 20 532,65 M. oder durchschnittlich 6864,21 M.
11 700	—	Zu berechnen sind: 1. für 220 Landarme nach Vereinbarung ein Durchschnittslohn von 85 Pfg. für den Kopf und Tag = 68 255,— M. 2. für 240 Leiharbe 90 Pfg. für den Kopf und Tag = 78 840,— „ 3. „ 120 „ „ 20 Pfg. für den Kopf u. Tag = 8 700,— „ 4. Beerdigungskosten von den in der Anstalt verstorbenen Händlingen (j. Ausgabe-Titel III Nr. 12) = 1 500,— „ zusammen 157 355,— M. rund 157 000 M. Die Pflegelosten für die Leiharbe sind infolge Abänderung des Ministerialtarifs vom 2. Juli 1876, welcher für die Berechnung der Pflegelosten maßgebend ist, von 80 Pfg. auf 90 Pfg. erhöht. Es sind 10 Händlinge mehr vorgeeschen. Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 6 525,02 M. 1909 . 9 312,95 „ 1910 . 9 373,90 „ zusammen 25 211,87 M. oder durchschnittlich 8 403,96 M.
12 742	142	Einnahme für das Rechnungsjahr 1908 . 604,12 M. 1909 . 458,80 „ 1910 . 417,51 „ zusammen 1 565,43 M. oder durchschnittlich 521,61 M.
12 600	—	
1 300	—	Bergl. die besondere Satzung, Druckfachen. Nr. 12.
—	3 200	
1 300	—	
—	3 200	
—	1 900	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für die Stellvertretung des Directors im ärztlichen Dienst	1 000	—
	2	Für den katholischen Hausgeistlichen Remuneration	2 100	2 100
	3	„ „ „ evangelischen	900	900
	4	Für 1 Burengeschülten zur Verwendung in Diätenform auf Verfügung des Landeshauptmanns	1 425	1 237,50
	5	Für das Warte- und Dienstpersonal Löhne Außerdem freie Station	11 600	10 600
	6	Zuschuß an den Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u.	3 116,25	3 116,25
	7	Kleidergelder für den Oberaufseher und die Oberaufseherin	195	195
		Summe Titel II.	20 336,25	18 148,75
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Verköstigung	80 000	71 500
	2	Für Bekleidung	12 000	11 000
	3	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	4 000	3 800
	4	Für Reinigung	4 000	4 000
	5	Für Mobilien, Utensilien u.	3 300	3 000
		Zu übertragen	103 300	93 300

Titel.		Bemerkungen.
Witkin jetzt		
mehr	weniger	
1 000	—	Infolge andernweiter Regelung der Verwaltung der Kräfte. Vergl. besondere Besräge, Drucksaften. Nr. 12.
—	—	
187 50	—	Die Burengeschülten erhalten nach dem Beschluß des 49. Provinziallandtags eine Vergütung von 1200 Mk., steigend alle 2 Jahre um 150 Mk. bis zum Höchstbetrage von 2500 Mk., sowie nach 3jähriger Dienstzeit einen Wiederaufschuß von 300 Mk. Der Stelleninhaber ist am 1. Januar 1910 eingetreten. Er erhält hiernach 1350 Mk. Vergütung und vom 1. Januar 1913 ab den Wiederaufschuß von 300 Mk. — 1425 Mk.
1 000	—	Es sind erforderlich: 17 Wärter, ein Koch, ein Viehwärter, sechs Wärterinnen, eine Herzführerin, eine Fälscherin. Die Erhöhung um 1000 Mk. ist durch die fortgeschrittene Steigerung der Löhne für Dienstboten wie auch durch die langjährige Dienstzeit eines großen Teiles des Warte- u. Personals bedingt.
—	—	Die Pensionen u. werden aus dem Haushaltsplan für die Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern u. bestritten.
2 187,50	—	
8 500	—	Zu betätigten sind 460 Hauslinge und 27 Bedienstete — 487 Köpfe — 177 755 Verpflegungstage je zu 45 Pf. = 79 989,75 Mk. rund 80 000 Mk. Infolge der geringeren Preise mußte der Verpflegungssatz von 45 Pf. pro Tag und Kopf zugrunde gelegt werden. Es sind 10 Hauslinge gegen das Verjahr mehr zugezogen.
1 000	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 11 299,15 Mk. " " " " " 1909 13 414,70 " " " " " " 1910 12 002,99 " zusammen 36 746,84 Mk. oder durchschnittlich 12 272,28 Mk.
200	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 4 343,72 Mk. " " " " " 1909 3 744,89 " " " " " " 1910 3 498,60 " zusammen 11 587,21 Mk. oder durchschnittlich 3862,40 Mk.
—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 4 119,67 Mk. " " " " " 1909 4 324,22 " " " " " " 1910 3 871,46 " zusammen 12 315,35 Mk. oder durchschnittlich 4105,12 Mk.
300	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 2998,66 Mk. " " " " " 1909 3542,08 " " " " " " 1910 3364,51 " zusammen 9905,25 Mk. oder durchschnittlich 3301,75 Mk.
10 000	—	

Kauf. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Uebertrag	103 300	93 300
6	Für Heizung	7 000	7 000
7	Für Beleuchtung	4 700	4 500
8	Für Wasserversorgung (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	2 000	1 900
9	Für Arznei und Verbandmittel, ärztliche Instrumente	1 600	1 600
10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse zc. (Bibliothek)	1 000	1 000
11	Für Unterhaltung der Gebäude zc. (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den Reservefonds abzuführen.)	6 800	6 500
Zu übertragen		126 400	115 800

Währen jezt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
	+	-
10 000	-	Es sind erforderlich: 20 Doppelstaber Treberköfen je zu 162 M. = 4212 M. 10 " " " " je zu 151 M. = 1510 " " 3 " " " " je zu 270 M. = 810 " " für Kupfermaterial zc. 250 " " zusammen 6782 M. oder rund 7000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 7 649,28 M. " " " " " 1909 . 7 610,85 " " " " " " " 1910 . 6 842,90 " " zusammen 22 103,13 M. oder durchschnittlich 7367,71 M.
200	-	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 4 884,70 M. " " " " " 1909 . 4 762,18 " " " " " " " 1910 . 4 562,47 " " zusammen 14 209,35 M. oder durchschnittlich 4736,45 M.
100	-	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 1958,45 M. " " " " " 1909 . 2040,05 " " " " " " " 1910 . 1950,20 " " zusammen 5948,70 M. oder durchschnittlich 1982,90 M.
-	-	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 1616,21 M. " " " " " 1909 . 1672,76 " " " " " " " 1910 . 1525,04 " " zusammen 4814,11 M. oder durchschnittlich 1604,70 M.
-	-	Es sind erforderlich für: 1. Remuneration für den katholischen Organisten 200 M. 2. " " " " " evangelischen 160 " " 3. Messwein und sonstige Bedürfnisse für den katholischen und evangelischen Gottesdienst 450 " " 4. Bibliothek 190 " " zusammen 1000 M. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 988,88 M. " " " " " 1909 . 919,57 " " " " " " " 1910 . 996,85 " " zusammen 2905,70 M. oder durchschnittlich 968,57 M.
300	-	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908 . 6 465,25 M. " " " " " 1909 . 7 845,74 " " " " " " " 1910 . 6 667,82 " " zusammen 20 978,81 M. oder durchschnittlich 6992,94 M.
10 600	-	

Date	Description	Amount
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

Anlage A.

Landarmenhaus zu Trier.

Land- und Viehwirtschaft.

Anlage A

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Boranschlag über die Land- und Viehwirtschaft

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Ertrag der Gärten	2 100	2 100	—	—	Einnahme in den Rechnungsjahren: 1908 2 200,16 RM. 1909 2 077,70 „ 1910 2 109,13 „ zusammen 6 387,05 RM. oder durchschn. 2 129,02 RM. 1908 45,— RM. 1909 45,— „ 1910 45,— „ zusammen 135,— RM. oder durchschn. 45,— RM. 1908 9 808,23 RM. 1909 9 687,45 „ 1910 9 347,66 „ zusammen 28 843,34 RM. oder durchschn. 9 614,45 RM. 1908 14 643,— RM. 1909 14 680,— „ 1910 15 515,— „ zusammen 44 838,— RM. oder durchschn. 14 946,— RM. 1908 980,— RM. 1909 980,— „ 1910 980,— „ zusammen 2 940,— RM. oder durchschn. 980 RM.
II.	Ertrag der Wiesen und Rasenplätze	45	45	—	—	
III.	Ertrag der Rülhe	9 500	9 100	400	—	
IV.	Für verkauftes Vieh	14 500	14 200	300	—	
V.	Ertrag des Düngers	980	980	—	—	
	Summe der Einnahme	27 125	26 425	700	—	

Titel.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
				mehr	weniger	
I.	Für Tagelohn zum Betriebe der Landwirtschaft	200	200	—	—	Die Löhne für die von den Gläubigern zu verrichtenden landwirtschaftlichen Arbeiten sind hier zu veranschlagen. Ausgabe in den Rechnungsjahren: 1908 157,82 RM. 1909 199,65 „ 1910 189,92 „ zusammen 547,39 RM. oder durchschn. 182,46 RM. 1908 234,66 RM. 1909 215,71 „ 1910 169,35 „ zusammen 619,72 RM. oder durchschn. 206,57 RM. 1908 150,— RM. 1909 150,— „ 1910 150,— „ zusammen 450,— RM. oder durchschn. 150,— RM. 1908 214,34 RM. 1909 167,46 „ 1910 190,81 „ zusammen 572,61 RM. oder durchschn. 190,87 RM. 1908 6 575,32 RM. 1909 8 492,92 „ 1910 7 365,75 „ zusammen 22 433,99 RM. oder durchschn. 7 477,99 RM. Bzgl. die Erläuterung am Schluß der Anlage A. 1908 12 290,— RM. 1909 12 775,— „ 1910 13 210,— „ zusammen 38 275,— RM. oder durchschn. 12 758,33 RM. 1908 102,42 RM. 1909 63,26 „ 1910 95,14 „ zusammen 260,82 RM. oder durchschn. 86,94 RM.
II.	Für Sämereien, Stangen und Pflanzen	230	230	—	—	
III.	Für Dünger	150	150	—	—	
IV.	Für Unterhaltung der landwirtschaftlichen Geräte	200	200	—	—	
V.	Für Futter und Streu	7 200	6 800	400	—	
VI.	Für Rülhe und Schweine	12 000	11 700	300	—	
VII.	Für sonstige Ausgaben	145	145	—	—	
VIII.	Ueberschuß	7 000	7 000	—	—	
	Summe der Ausgabe	27 125	26 425	700	—	
	Die Einnahme beträgt	27 125	26 425	700	—	
	Ausgleich.					

Anlage B.

Landarmenhaus zu Trier.

Arbeitsbetrieb.

Anlage B

zum Haushaltsplan

des

Landarmenhauses zu Trier.

Voranschlag über den Arbeitsbetrieb

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Von der Anstalt für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	17 000	16 000
II.		Von Fremden für verkaufte Fabrikate und geleistete Arbeiten	10 000	10 500
		Summe der Einnahme	27 000	26 500
Ausgabe.				
I.		Für Materialien	13 500	13 000
II.		Für Utensilien und Handwerksgeräte	350	350
III.		Für Arbeitsprämien der Händlinge	4 650	4 650
IV.		Ueberschuß	8 500	8 500
		Summe der Ausgabe	27 000	26 500
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	27 000	26 500

Titel.	Nr.	Bemerkungen.	Wischen jetzt	
			mehr	weniger
<p>Zu Titel I und II. Hier sind zu verzeichnen der Erlös aus verkauften Fabrikaten, sowie die Löhne u. für sämtliche Arbeiten der Händlinge innerhalb und außerhalb der Anstalt.</p>				
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1908	1 000	—
		1909	—	—
		1910	—	—
		zusammen	1 000	—
		oder durchschnittlich 17 610,58 M.		
		Einnahme für das Rechnungsjahr 1908	—	500
		1909	1 000	—
		1910	—	500
		zusammen	1 000	500
		oder durchschnittlich 10 204,10 M.		
<p>Ausgabe.</p>				
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908	500	—
		1909	—	—
		1910	—	—
		zusammen	500	—
		oder durchschnittlich 14 148,18 M.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908	—	—
		1909	—	—
		1910	—	—
		zusammen	—	—
		oder durchschnittlich 401,91 M.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908	—	—
		1909	—	—
		1910	—	—
		zusammen	—	—
		oder durchschnittlich 4920,64 M.		
		Ausgabe für das Rechnungsjahr 1908	—	—
		1909	500	—
		1910	—	—
		zusammen	500	—
		oder durchschnittlich 8408,96 M.		

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]
[Faint text block]	[Faint text block]

Haushaltsplan über die Kosten der Leitung und
Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten
sowie über den Fonds zur Erneuerung maschineller
Anlagen in den Provinzialanstalten.

Haushaltsplan

über

die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen
Unterhaltungsarbeiten sowie über den Fonds zur Erneue-
rung maschineller Anlagen in den Provinzialanstalten

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Zuschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan	149 600	109 000
		Summe der Einnahme	149 600	109 000
Ausgabe.				
I. Persönliche Ausgaben.				
1		Beitrag an die Zentralverwaltung zur Bestreitung der Dienst-einkommen der aus dem Haushaltsplan dieser Verwaltung besoldeten, aber ausschließlich in der Anstaltsbauverwaltung dienstlich verwendeten Baubeamten	22 000	22 000
2		Bergütung für die Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten	1 100	1 100
3		Bergütung für vorübergehende technische Hilfsleistungen bei der Zentralstelle	2 100	2 100
4		Reisekosten der mit der örtlichen Leitung und Beaufsichtigung v. vertrauten Beamten	4 000	3 500
		Summe Titel I.	29 200	28 700
II. Sächliche Ausgaben.				
1		Für Erneuerung maschineller Anlagen in den Provinzial-anstalten (Zu übertragen in das nächste Rechnungsjahr.)	120 000	80 000
		Zu übertragen	120 000	80 000

Witlin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
40 600	—	
40 600	—	
—	—	Es handelt sich um das Diensteinkommen der technischen Landes-Oberreferenten Baum, Feide, Heubach und Neyer.
—	—	Königlicher Baumrat Jülles in Trier bezieht für Leitung und Beaufsichtigung der bau-lichen Unterhaltungsarbeiten des Sanatoriums Trier, der Taubstummenanstalt Trier, der Heim- und Erbschule Trier, des Provinzialmuseums Trier und der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Herzog eine Vergütung von 1100 M. Die bau-liche Beaufsichtigung der übrigen Provinzialanstalten wird jetzt durch Beamte der Zentralstelle wahrgenommen, denen besondere Vergütungen hierfür nicht gewährt werden.
500	—	Die bauliche Beaufsichtigung der Provinzialanstalten ist im vorigen Jahre anderweit geregelt worden. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen ist der Betrag von 500 M. erforderlich.
500	—	
40 000	—	Schon bei der Verlage wegen der Einrichtung des Fonds wurde darauf hingewiesen, daß angesichts des Wertes der maschinellen Anlagen in den Rheinischen Provin-zialanstalten der vorgegebene Betrag bei weitem nicht ausreichen würde. In-zwischen ist aber durch die nach der letzten Erhöhung des Fonds, also nach 1908 erfolgte Fertigstellung der Hebammenlehranstalt Köln, der Fürsorgeerziehungs-anstalten Rheindahlen und Solingen, durch die Vergrößerung der Heil- und Pflegeanstalt Johannistal der Wert der maschinellen Einrichtungen wiederum ganz bedeutend erhöht worden. In Wirklichkeit hat der im Haushaltsplan vorgegebene Betrag in den letzten Jahren auch gar nicht ausgereicht. So sind ausgegeben worden: im Rechnungsjahre 1908 . . . 91 850,96 M. " " 1909 . . . 82 564,66 " " " 1910 . . . 87 496,99 " zusammen 261 912,61 M. oder durchschnittlich 88 304,20 M. Ferner mußte ein in 1910 vorausgeacht Betrag von 5139 M. auf 1911 gebucht werden, da keine Deckung für diesen Betrag vorhanden war. In diesem Jahre wird der Fonds durch Umbau von Maschinenraum zunächst um 17 000 M. und später durch weitere Beträge in Anspruch genommen. Demnach ist somit eine umfangreiche Erneuerung der maschinellen Anlagen in Oerfenberg in Frage. Unter diesen Umständen erscheint die vorgeschlagene Erhöhung des Fonds um 40 000 M. gerechtfertigt.
40 000	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.	Uebertrag	120 000	80 000
2	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung (Titel I und II Nr. 2 ergänzen sich gegenseitig. Ersparnisse fließen dem allgemeinen Baufonds zu.)	400	300
	Summe Titel II.	120 400	80 300
Wiederholung.			
I.	Persönliche Ausgaben	29 200	28 700
II.	Sächliche Ausgaben	120 400	80 300
	Summe der Ausgabe	149 600	109 000
	Die Einnahme beträgt	149 600	109 000
	Ausgleich.		

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
		40 000	—	
		100	—	
		40 100	—	
		500	—	
		40 100	—	
		40 600	—	
		40 600	—	

Rübin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
40 000	—	
100	—	
40 100	—	
500	—	
40 100	—	
40 600	—	
40 600	—	

Ausgabe im Rechnungsjahr		
1908	375,65	RM.
1909	193,75	"
1910	501,44	"
zusammen 1129,84		RM.
oder durchschnittlich 376,61		RM.

Titel	Verfasser
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]
[Faint text]	[Faint text]

Gaushaltsplan über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben.

Gaushaltsplan

über die

Unterstützung milder Stiftungen und Wohltätigkeitsanstalten, sowie über die Kosten der Unterbringung und des Unterhalts von Epileptikern, Idioten, Blinden, Trinkern und Krüppeln aus der Rheinprovinz, welche selbst oder deren Angehörige keinen Anspruch auf öffentliche Armenpflege haben,

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



[Faint header text]	[Faint header text]
<p>[Faint, illegible text block]</p>	<p>[Faint, illegible text in right column]</p>
<p>[Faint, illegible text block]</p>	<p>[Faint, illegible text in right column]</p>

Haushaltsplan der Provinzialstraßen-Verwaltung

Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

- Hierzu: Anlage A, Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen (S. 677—679),
" B, Voranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds (S. 681—683),
" C, Voranschlag über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues (S. 685—689).
- Außerdem als Anlage D, der Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim Betriebe der dem Provinzialverbande gehörigen Steinbrüche (S. 691—695).
-

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Wärhin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
I.		Dotationsrenten für Straßenwerke.					
	1	Staatsrente zur Verwaltung und Unterhaltung der vormaligen Staatsstraßen (§ 20 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)	1605 850	1605 850	—	—	
	2	Staatsrente gemäß Allerhöchster Kabinettsordre vom 12. September 1877	450 383	450 383	—	—	
	3	Staatsrente gemäß §§ 9 und 10 des Gesetzes, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, vom 2. Juni 1902 und der königlichen Verordnung vom 22. Juni 1902	93 713	93 713	—	—	
	4	Rente des königlich Preussischen Wegbauamts auf Grund des Vertrages vom ^{21. Oktober} 1894 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Beckmannstraße von Rittershausen nach Lüttringhausen bezw. Neuenhof	8 100	8 100	—	—	
	5	Rente des königlich Preussischen Wegbauamts auf Grund des Vertrages vom ^{22. Januar} 1896 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übernommene sogenannte Minker-Altenstraße bei Cranenburg	1 500	1 500	—	—	
	6	Rente des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen auf Grund Urteils des königlichen Oberverwaltungsgerichts vom 7. Februar 1887 für die in diesseitige Verwaltung und Unterhaltung übergegangene Strecke der früheren Staatsstraße von Langenberg nach Hattingen	2 350	2 350	—	—	
		Summe Titel I.	2161 896	2161 896			
II.		Zuschüsse aus der allgemeinen Dotationsrente und aus Provinzialabgaben.					
	1	a) Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente nach den §§ 1, 2 und 4 Abf. 1 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875 für den Neubau von chaussierten Wegen und zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegbaues	440 000	440 000	—	—	
		b) Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Wegwesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden (70 % von dem Betrage von 431 883 Mk. 33 Pf.)	302 318 33	302 318 33	—	—	
		Zu übertragen	742 318 33	742 318 33			Bergl. Titel I Nr. 3d der Ausgaben.

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberschlag	145 900	145 700
3		Beiträge von Privaten und Korporationen zur Unterhaltung der Provinzialstraßen und deren Nebenanlagen	233	233
4		Abgaben für die Anlage von Straßenbahnen auf den Provinzialstraßen und für die Anlage von Gas- und Wasserleitungen in diesen Straßen, sowie für die Anlage von Starkstromleitungen in und auf Provinzialstraßen	48 600	44 250
5		Bruttoerlös aus den Obstnutzungen an den Provinzialstraßen	95 000	85 000
6		Bruttoerlös aus der Verpachtung der Grasnutzungen auf den Hofstücken und in den Gräben der Provinzialstraßen, sowie Ertrag aus den Weidenutzungen an denselben	29 200	32 000
7		Bruttoerlös für Chausseerabraum, Straßenerde, alte Baumaterialien und Geräte	6 100	7 300
Zu übertragen			325 033	314 483

Titel.	Rr.	Einnahme.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
			Wahrscheinlich		
			mehr	weniger	
			200	—	
			—	—	Es sind hier nur Beiträge in Betracht zu ziehen, welche alljährlich wiederkehren. An dergleichen Beiträgen sind vereinnahmt worden: im Rechnungsjahre 1908 233,— M. " " " 1909 233,— " " " " " 1910 233,— " " zusammen 699,— M. oder durchschnittlich rund 230 M. Es kommen an Einnahmen für 1912 nur in Betracht: 1. ein Beitrag zur Unterhaltung der Stromberg'er Brücke bei Jßeburg von 123,— M. 2. ein Beitrag der Bürgermeisterei Waldsalzschheim zur Unterhaltung der Verbindungsstraße auf Bahnhof Bingerbrück von 100,— " " 3. ein Beitrag des Kreises Bergheim zu den Unterhaltungskosten des Straßenrahmens und eines Durchlasses auf der Provinzialstraße Cöln-Köthen wegen Wasserleitung aus den beiderseitigen Bahnräben der Kreis Bergheimer Nebenbahnen am Bahnhof Bergheim 10,— " " zusammen 233,— M.
			4 350	—	Die Einnahmen haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 46 741,79 M. " " " 1909 47 694,73 " " " " " 1910 51 453,17 " " zusammen 145 889,69 M. oder durchschnittlich rund 48 630 M. Es werden eingestellt rund 48 600 M.
			10 000	—	Der Erlös aus den Obstnutzungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 103 275,96 M. " " " 1909 84 662,80 " " " " " 1910 126 008,02 " " zusammen 313 946,78 M. oder durchschnittlich rund 104 650 M. Die Rechnungsjahre 1908 und 1910 waren ganz ausnahmeweise günstige Obstjahre. Es ist nicht zu erwarten, daß der in diesen Jahren erzielte Betrag (sobald wieder erreicht werden wird. Dies trifft namentlich für 1910 zu. Es kann daher bei Erhöhung dieser Posten über den Betrag von rund 95 000 M. nicht hinausgegangen werden, da dieser Betrag die Durchschnittserlöse der früheren Jahre bereits übersteigt.
			—	2 800	Der Erlös aus den Gras- u. Rudenungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 32 172,74 M. " " " 1909 32 029,45 " " " " " 1910 31 798,23 " " zusammen 96 000,42 M. oder durchschnittlich rund 32 000 M. Die Grasnutzung wird von 5 zu 5 Jahren verpachtet. Die letzte Verpachtung hat im Frühjahr 1911 stattgefunden, wobei nur ein Gesamterlös von 29 250,90 M. erzielt wurde. Es kann daher unter Berücksichtigung der in der Regel im Laufe des Jahres eintretenden Veränderungen in den Pachtverhältnissen (Pachtabgänge) höchstens auf einen Ertrag von rund 29 200 M. gerechnet werden.
			—	1 200	Der Erlös hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 6 239,65 M. " " " 1909 6 895,27 " " " " " 1910 5 146,69 " " zusammen 18 281,61 M. oder durchschnittlich rund 6 093 M. Es wird der Betrag von rund 6 100 M. eingestellt.
			14 550	4 000	

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberschlag	365 423	349 733
	10	Zinsen von Depositen des Sammelfonds (Die Verwendung des Sammelfonds unterliegt der Bestimmung des Provinzialausschusses.)	7 000	7 000
	11	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	7 362 67	7 052 67
		Summe Titel III.	379 785 67	363 785 67
Wiederholung.				
I.	1 6	Staatsrenten	1 605 850	1 605 850
			556 046	556 046
II.	1a b	Zuschuß aus der allgemeinen Dotationsrente gemäß Gesetz vom 8. Juli 1875 bezw. aus der weiteren Dotationsrente gemäß Gesetz vom 2. Juni 1902	440 000	440 000
			302 318 33	302 318 33
	2	Provinzialabgaben	4 540 000	4 544 000
III.	1 11	Eigene Einnahmen	379 785 67	363 785 67
			Summe	7 824 000	7 812 000

Witken jetzt		Bemerkungen.										
mehr	weniger											
19 000	4 000	<p>Der Sammelfonds wird gebildet aus den Erträgen für verkaufte Grundstücke. Er hat zurzeit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes einen Bestand an Depositen von 210 000 RM, wovon 140 000 RM bei der Landbank der Rheinprovinz in Kautscheknoten der Rheinprovinz zu 2½%, und 70 000 RM in bar zu 3% gegen vierteljährliche Kündigung angelegt sind.</p> <p>Kußerdem ist noch ein Barbestand von 41 419,54 RM vorhanden, der indes zum Teil bereits belastet ist.</p> <p>Es sind daher, wie in 1911, wiederum die vorbezeichneten Zinsen von 210 000 RM einzustellen.</p> <p>Die sonstigen Einnahmen haben betragen:</p> <table border="0"> <tr> <td>im Rechnungsjahre 1908</td> <td>7 127,47 RM.</td> </tr> <tr> <td>" " 1909</td> <td>7 547,42 "</td> </tr> <tr> <td>" " 1910</td> <td>7 711,40 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 22 386,29 RM.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">oder durchschnittlich rund 7 462 RM.</td> </tr> </table>	im Rechnungsjahre 1908	7 127,47 RM.	" " 1909	7 547,42 "	" " 1910	7 711,40 "	zusammen 22 386,29 RM.		oder durchschnittlich rund 7 462 RM.	
im Rechnungsjahre 1908	7 127,47 RM.											
" " 1909	7 547,42 "											
" " 1910	7 711,40 "											
zusammen 22 386,29 RM.												
oder durchschnittlich rund 7 462 RM.												
310	—											
20 000	4 000											
16 000	—											
—	—											
—	—											
—	—											
—	—											
16 000	—											
16 000	4 000											
12 000	—											

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		A. Ordentliche Ausgaben.		
	1	Beitrag zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung . . .	185 275	185 275
	2	Zuschuß:		
		a. an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Witwen- und Waisengeldern an frühere Provinzialbeamte bezw. deren Hinterbliebene . . .	79 263 90	79 210 66
		b. an den Pensions-Haushaltsplan zur Deckung der Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene, welche auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage unterm 9. Februar 1901 genehmigten und durch Beschluß des 48. Provinziallandtags vom 12. März 1908 abgeänderten Grundjahre zu zahlen sind	48 000	48 000
	3	Zuschuß:		
		a. an den Voranschlag A über den Neubau von Provinzialstraßen	90 000	90 000
		b. an den Voranschlag B über die Verwendung des Eisenbahnfonds	199 927	162 700
		c. an den Voranschlag C über die Unterstüßung des Gemeinde- und Kreiswegbaues	450 000	450 000
		d. an den Voranschlag C zur Zahlung von Unterstüßungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden	302 318 33	302 318 30
		Summe Titel I.	1354 784 23	1317 509 88

Witßen jetzt	Bemerkungen.	
	mehr	weniger
—	—	Der Betrag dürfte in bisheriger Höhe beizubehalten sein.
53 85	—	Es sind hier 15% der pensionsfähigen Dienstverdienste der in diesem Haushaltsplane aufgeführten rationsmäßigen Beamten vorgezogen.
—	—	Die Ausgaben an Invaliden-, Witwen- und Waisengeldern für frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 36 815,39 Mk. " " " " 1909 41 790,60 " " " " " 1910 44 368,57 " zusammen 122 974,56 Mk. oder durchschnittlich rund 40 992 Mk. Der bisherige Betrag erscheint auch für das Rechnungsjahr 1912 angemessen, da diese Ausgaben noch immer im Steigen begriffen sind.
—	—	Bergleiche Anlage A (Seite 678).
37 221	—	Bergleiche Anlage B (Seite 682).
—	—	Bergleiche Anlage C (Seite 686).
—	—	Bergleiche Anlage C (Seite 686) und Titel II Nr. 1 b der Einnahmen.
37 274 85	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II.	Uebertrag	257 410	262 300
7	Zur Ausbildung von Anwärtern für den Bureaudienst sowie zur Aufhülfe im Bureaudienst bei den Landes-Bauämtern, Dispositionsfonds in Vorkostenform zur Verfügung des Landeshauptmanns	24 740	24 680
	Summe Titel II.	282 150	286 980
III.	Für die Beaufsichtigung der Provinzialstraßen.		
	A. Befoldungen.		
1	Für die Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher Gehälter	292 550	297 000
2	Wissenschaftshädigungen für diejenigen Straßenaufsichtsbeamten, welche keine Dienstwohnung haben	52 000	52 000
	B. Andere persönliche Ausgaben.		
3	Entschädigung der Provinzialstraßenmeister und Straßenaufseher zur Beschaffung von Schreib- und Zeichenmaterialien	2 900	2 900
4	Uebernachtungsgeelder der Provinzialstraßenmeister, Straßenaufseher und Straßenmeister-Anwärter, Verzehrzulagen für diese Beamten und zur Verrichtung von baren Auslagen an dieselben für Benutzung von Eisenbahn-, Post- und sonstigen Fahrgelegenheiten, sowie Kosten von Stellvertretungen und Reiseentschädigungen der Landesbausekretäre für die von diesen auszuführenden Dienstreisen	47 000	36 000
	Zu übertragen	394 450	387 900

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
				Witkin jetzt
				mehr weniger
				4 250 9 140
				60 —
				4 310 9 140
				— 4 830
				— 4 450
				11 000 —
				11 000 4 450

Es ist anzunehmen, daß im Rechnungsjahre 1912, wie seither, 4 Anwärter für den Bureaudienst beschäftigt werden. Diese werden nach den festgesetzten Vorkosten im Rechnungsjahre 1912 = 8 275,— Mtl. bestehen.

Auf jedem Landesbauamt soll in bisheriger Weise ein Hilfs-Schreiber beschäftigt werden. Von diesen Hilfs-Schreibern beziehen vor Beginn des Rechnungsjahres 1912 schon 8 den höchsten Vorkosten von 1200 Mtl. — 9 600,— „

Die übrigen 7 werden nach der aufgestellten Berechnung 6 580,— „ erhalten, so daß erforderlich sein werden 24 455,— Mtl. Rechnet man hierzu einen mäßigen Dispositionsfonds von 280,— „ so dürfte in den Haushaltsplan der Betrag von 24 740,— Mtl. einzustellen sein.

Nach der diesen Haushaltspläne beigefügten Gehaltsaufweisung sind an 112 Straßenmeister an Gehältern 272 325,— Mtl. an 9 Straßenaufseher an Gehältern 17 850,— „ und an 8 Straßenaufseher an pensionberechtigten Zulagen 2 350,— „ insgesamt also 292 525,— Mtl. zu zahlen. Zur Abundung ist der Betrag von 292 550 Mtl. hier eingestellt worden.

Der Mindestbetrag ist auf das Ausschreiben älterer Straßenaufseher und Aufseher infolge von Tod und Pensionierung sowie auf die Anstellung neuer Straßenaufseher mit dem Anfangsgehälte zurückzuführen.

Nach der im Jahre 1911 erfolgten Aufstellung der Wissenschaftshädigungen der Straßenaufsichtsbeamten sind 51 225 Mtl. erforderlich.

Zur Durchführung einer erforderlichen werdender Änderungen sind, wie im Besonderen, rund 52 000 Mtl. vorgesehen.

Kuhgehaltberechtigt ist der Durchschnittsbetrag des Wohnungsgeldzuschusses der betreffenden Dienstklasse (Provinzialstraßenmeister 546 Mtl., Straßenaufseher 300 Mtl.).

Nach der beigefügten Gehaltsaufweisung sind an die Aufsichtsbeamten 2884 Mtl. zur Zeit zu zahlen. — Es sind, wie bisher, rund 2 900 Mtl. eingestellt.

Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . 35 406,65 Mtl.
 „ „ „ „ „ 1909 . 35 357,28 „
 „ „ „ „ „ 1910 . 35 896,65 „
 zusammen 106 660,58 Mtl.
 oder durchschnittlich rund 35 554 Mtl. (Fortsetzung dieser Zusammenstellung folgt. Seite.)



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
IV.		Uebersrag	4 389 920	4 450 000
2		Zu Anlagen, wie Fußsteige, Schutzgeländer, ober- und unterirdische Entwässerungseinrichtungen, Durchlässe usw., deren Ausführung notwendig ist und für welche die erforderlichen Mittel in den Unterhaltungsanschlägen nicht vorgesehen sind, nach Bestimmung des Landeshauptmanns (Titel IV Nr. 1 und 2 ergänzen sich gegenseitig.)	40 600	40 600
3		Zinsen und Tilgung der Anleihe D über 532 000 RM., deren Aufnahme zur Deckung der Kosten für Beseitigung der im Winter 1900/01 an den Provinzialstraßen in verschiedenen Landes-Banamisbezirken eingetretenen Frostschäden vom 43. Rheinischen Provinziallandtage durch Beschluß vom 13. Februar 1903 genehmigt worden ist	53 200	53 200
		Zu übertragen	4 483 720	4 543 800

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.												
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.													
					<p>Widm. jetzt</p> <p>mehr weniger</p>												
				60 080	<p>änder für die genannten Rechnungsjahre von 4 058 800,— RM. ergeben hat.</p> <p>Hierzu treten die Zinsen und Tilgungskosten der Kleinpflasteranleihe A für 1912 mit 279 800,85 „</p> <p>Diese Ausgaben haben im Vorjahre 310 000 RM. betragen und hatten damit ihren Höhepunkt erreicht. Dem Rechnungsjahre 1912 ab tritt eine allmähliche Ermäßigung der Jahresraten bis zur Beendigung der Tilgung im Jahre 1918, wie folgt, ein:</p> <p>Es werden gezahlt:</p> <table border="0"> <tr><td>im Rechnungsjahre 1913</td><td>229 863,38 RM.</td></tr> <tr><td>1914</td><td>181 985,83 „</td></tr> <tr><td>1915</td><td>133 073,01 „</td></tr> <tr><td>1916</td><td>88 116,43 „</td></tr> <tr><td>1917</td><td>28 305,35 „</td></tr> <tr><td>1918</td><td>1 676,94 „</td></tr> </table> <p>Nach den bisherigen Erfahrungen ist für unvorhergesehene dringende Unterhaltungsarbeiten ein Fonds zur Verfügung des Landeshauptmanns notwendig, der etwa 2% der obigen Anschlagssumme erfordert, mit rund 81 200,— „</p> <p>Hiernach ergibt sich ein Gesamtbetrag von 4 419 800,85 RM.</p> <p>Von dieser Summe ist in Abzug zu bringen der bei Titel IV Nr. 4 der Ausgabe gegen das Vorjahr nachgewiesene Mehrbetrag an Renten für Städte pp. von 29 972,13 „</p> <p>so daß noch die Summe von 4 389 918,72 RM. oder von rund 4 389 920 RM. verbleibt.</p> <p>Ueber die zum Ankauf von Steinbrücken für die Provinzialstraßenverwaltung aufgenommenen Beträge der Anleihe E, welche durch Beschluß des 47. Rheinischen Provinziallandtags vom 14. März 1907 genehmigt wurde, ist ein besonderer Besanhschlag D beigefügt. (Seite 691).</p> <p>Die im Haushaltsplane für 1911 (Seite 609) bei dieser Position angeführt steh. ist in der Provinz das Bestreben im größtem Maße zu erkennen, die Entwässerungseinrichtungen an den Provinzialstraßen zu verbessern, und es haben sich auch die Ansprüche an die Schutzgeländer bzw. Schutzvorrichtungen an den Straßen infolge der Nachsprödungen in neuerer Zeit erhöht. Es ist daher die Beibehaltung dieser Position mit der bisherigen Summe erforderlich. Die Provinz gibt zu solchen Anlagen, deren Ausführung in erster Linie den Gemeinden obliegt, unter Umständen nach Maßgabe ihres eigenen Interesses Zuschüsse, da durch Herabfall der Kosten der Fußsteige, Bankette, Gräben usw. Ersparnisse an den Unterhaltungskosten der Straßen einströmen. Nach Verbrauch des Fonds werden die eventuell noch weiter erforderlichen Mittel für Anlagen der in Rede stehenden Art aus dem vorhergehenden Titel (IV Nr. 1) gezoht.</p> <p>Die in Spalte 3 bezeichnete Anleihe ist in den Rechnungsjahren 1901 und 1902 zur Wiederherstellung von Straßen, die durch Frost beschädigt waren, aufgebraucht worden. Es sind hierfür an Zinsen und Tilgungskosten bis einschließlich 1914 alljährlich 10 %, (3 1/2 % Zinsen und 6 1/2 % Tilgungskosten) = 53 200 RM. zu zahlen. Schließlich sind im Rechnungsjahre 1915 noch 40 976 RM. 30 Pf. zu zahlen, womit die Tilgung der Anleihe ihren Abschluß erreicht.</p>	im Rechnungsjahre 1913	229 863,38 RM.	1914	181 985,83 „	1915	133 073,01 „	1916	88 116,43 „	1917	28 305,35 „	1918	1 676,94 „
im Rechnungsjahre 1913	229 863,38 RM.																
1914	181 985,83 „																
1915	133 073,01 „																
1916	88 116,43 „																
1917	28 305,35 „																
1918	1 676,94 „																
				60 080													

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
IV.		Ueberschlag	4 483 720	4 543 800
4		Renten für diejenigen Städte bzw. Gemeinden u., welche die in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßenstrecken in eigene Verwaltung und Unterhaltung übernommen haben	686 904 40	656 932 27
Zu übertragen			5 170 624 40	5 200 732 27

Witbin jezt				Bemerkungen.			
mehr	weniger						
29 972 13	60 080	Zu Titel IV. Nr. 4: Auf Grund der abgeschlossenen Verträge sind zurzeit an Renten zu zahlen an die nachbezeichneten Städte bzw. Gemeinden u.:					
Nr.	Bezeichnung der Städte u.	Stänge der abgetretenen Straßen km	Betrag der zu zahlenden Renten	Nr.	Bezeichnung der Städte u.	Stänge der abgetretenen Straßen km	Betrag der zu zahlenden Renten
1	Waden, Stadt.	31,427	21 951 01		Ueberschlag	402,017	387 953 28
2	„ Sandkreis	4,400	3 625	45	Rödingen	2,072	1 574
3	Kittendorf	8,276	9 510	46	Kraus	2,015	4 000
4	Andersach	2,448	2 388 61	47	Kreuznach	3,029	2 560
5	Barmen	27,724	31 350	48	Kunzberg	4,000	5 500
6	Bernsfeld-Cues	2,000	3 304 58	49	Kunzeborn	0,001	410
7	Bodum-Berberg	9,773	3 755	50	Lennep	6,117	6 096
8	Bonn	11,071	9 378	51	Nauen	2,000	1 824 13
9	Borbed, Eder-Offen	18,000	21 057 76	52	Nehlem	3,000	2 212
10	Bredene	4,013	3 680	53	Rees	12,000	14 523
11	Burgbrühl	2,714	2 250		a. Rühlmannsh. R.	4,000	4 688 43
12	Caierberg	1,000	1 740		b. Droid	1,000	1 272 42
13	Clece	5,000	3 130		c. Saarn	4,000	6 827 58
14	Coblenz	4,000	4 850	54	d. Spelber		
15	Ein	43,701	51 320		„ Droid	3,000	3 940
16	Erfeld	14,000	12 840		e. Styrum	3,000	3 310
17	Hillingen	2,000	2 671 75	55	Wülheim a. Rhein	10,000	11 600
18	Dinslaken	3,000	4 090	56	Reunfirchen	1,000	2 000 51
19	Dubweiler	1,000	2 020	57	Reuß	19,000	13 514 13
20	Dülken	5,000	4 545	58	Reusich	8,000	6 988 16
21	Düffelhof	34,074	29 829 92	59	Rheinhausen	16,000	18 000
	a. Duisburg	13,000	8 775	60	Rheinhausen	3,000	8 815 55
	b. Reibers	11,000	10 288 50	61	Rythen	3,000	4 570
	c. Rührort	1,000	880	62	Ruffenhorf	0,013	343
23	Düren	11,000	10 533	63	Rees	1,000	910
24	Überfeld	26,700	32 000	64	Rellinghausen	5,000	2 926
25	Emmerich	2,000	1 820	65	Rensdorf	27,000	32 305
26	Erlebe	3,000	3 092	66	Rottkirchen	4,000	8 200
27	Eschweiler	3,000	4 013	67	Rummen	1,000	770
	a. Offen	7,000	4 747	68	Ryden, Bey. D'ort	9,000	12 160
	b. Hiltorf	1,000	2 083 44	69	Rensdorf	2,000	1 950
	c. Guttrop	1,000	2 400	70	Sandkreis	5,000	5 401
	d. Hiltorf	2,000	2 143 00	71	Schonnebeck	0,007	475
29	Eupen	3,000	3 336	72	Siegburg	6,000	3 620
30	Fischeln	5,000	6 155	73	Solingen	15,000	19 487
31	Frankestein	2,000	1 939 80	74	Stede	3,000	2 925
32	H. Gladbach	8,000	8 990	75	Stalberg	6,000	6 500
33	H. Gladbach	8,000	6 929	76	Stoppenberg	2,000	2 250
34	God	3,000	2 090	77	Trier	7,000	5 956
35	Gobesberg	4,000	3 400	78	Uerdingen	4,000	3 893
36	Haaren	2,000	1 577	79	Velbert	5,000	5 066
37	Hamborn	5,000	6 085 22	80	Vierjen	12,000	10 000
38	Herdt	8,000	8 200	81	Wid	1,000	2 000
39	Hiltorf	0,000	350	82	Willingen	3,000	2 754 15
40	Hochfeld	1,000	2 080	83	Wühlstein	3,000	4 020
	a. Sandbräun	4,000	3 400	84	Wanlo	2,000	1 980
	b. St. Johann (Saar)			85	Wesel	0,000	118
	c. Walfahrt-Bur-	4,000	6 000	86	Widbrath	7,000	5 900
	bad	7,000	7 738	87	Widbrath	2,000	3 180 78
42	Wid	2,000	3 610	88	Widbrath	1,000	880
43	Wid	1,000	1 850	89	Widbrath	4,000	4 241 70
44	Widbrath	3,000	2 150	90	Widbrath	51,000	31 079 09
Zu übertragen		402,017	387 953 28	Summe		123,000	86 904 40



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
IV.		Uebersicht	5 170 624 40	5 200 732 27
	5	Beiträge zur Krankenversicherung der Hilfschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Straßendarbeiter nach Maßgabe des Reichsgesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, in der Fassung der Novellen vom 10. April 1892 und 25. Mai 1903	8 500	8 500
	6	Beiträge zur Invalidenversicherung der Hilfschreiber bei den Landesbauämtern und der Straßenvärter bzw. Straßendarbeiter auf Grund des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899	7 700	7 700
	7	Für Unterstützung und Belohnung von Straßenvärtern bzw. Straßendarbeitern, vormaligen Straßenvärtern ic. sowie von Hinterbliebenen verstorbener Straßenvärter und Arbeiter	4 000	4 000
		Summe Titel IV.	5 190 824 40	5 220 932 27
V.		Unfallrenten und sonstige Kosten der Unfallversicherung der Straßenvärter und Straßendarbeiter nach Maßgabe der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 sowie Beiträge zur Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	8 000	5 500

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	
			Nicht jezt		
			mehr	weniger	
			29 972 13	60 080	
					Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 7 140,48 M. " " 1909 . . . 8 825,16 " " " 1910 . . . 9 238,51 " zusammen 25 204,15 M. oder durchschnittlich rund 8400 M. Der bisherige Betrag, der von der vorhergehenden Haushaltsausgabe nicht weit abweicht, wird mit Rücksicht auf das Ausmaß der Ausgaben in den beiden letzten Rechnungsjahren beibehalten.
					Die Ausgabe an Invalidenversicherungsbeiträgen hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 6 982,03 M. " " 1909 . . . 7 654,94 " " " 1910 . . . 7 611,76 " zusammen 22 248,73 M. oder durchschnittlich rund 7450 M. Mit Rücksicht darauf, daß ein Teil der Straßenvärter nach Maßgabe ihres wirklichen Arbeitsverdienstes in neuerer Zeit in eine höhere Lohnklasse eingereiht werden mußte und die Beiträge für die Betroffenen sich dadurch erhöht haben, erscheint eine Beibehaltung des bisherigen Ansatzes notwendig.
					Die Ausgabe an Unterstützungen hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 3 000,— M. " " 1909 . . . 4 000,— " " " 1910 . . . 4 000,— " zusammen 11 000,— M. oder durchschnittlich 3667 M. Diese Position wurde im Haushaltsplane für 1909 bei dringenden Bedürfnissen entsprechend von 3000 auf 4000 M. erhöht. Es erscheint notwendig, diesen Betrag beizubehalten.
			29 972 13	60 080	
				30 107 87	
					Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 5 356,99 M. " " 1909 . . . 5 241,37 " " " 1910 . . . 6 511,16 " zusammen 17 109,52 M. oder durchschnittlich rund 5703 M. Nach den in neuester Zeit hinzugetretenen neuen Unfallrenten und sonstigen Unfallkosten, welche in der vorstehenden Ausgabe für das Rechnungsjahr 1910 noch nicht mit enthalten sind und wegen des an die Generalpostkasse im voraus abzuhaltenden, von Jahr zu Jahr neu festzusetzenden Betriebsfonds, der für 1911 allein zur Zahlung der Unfallrenten 6500 M. beträgt, muß unter Berücksichtigung der sonstigen Unfallkosten für 1912 mit einer Ausgabe von rund 8000 M. gerechnet werden. Es ist daher dieser Betrag hier vorzusehen.
			2 500		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
VI.	—	Zur Bestreitung der Kosten für das Zahlungsgeschäft der Straßenverwaltung	7 000	7 000
VII.	—	Porto-, Telegramm- und Telefongebühren der Landesbauämter	12 000	12 000
VIII.	—	Für Beschaffung der Gesetzsammlung, des Reichsgesetzblattes, der Amtsblätter der königlichen Regierungen, verschiedener technischer Zeitschriften und zur Ergänzung der Bibliothek der Landesbauämter	1 300	1 300
IX.	—	Für Drucksachen und Formulare der Straßenverwaltung	1 950	1 950
X.	—	Für Prämien der Haftpflichtversicherung, Prozeßkosten, Entschädigungen usw., für sonstige unvorhergesehene Fälle und zur Abrundung	5 975,64	5 312,62

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wahrscheinlich	Bemerkungen.	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.			
					mehr	weniger	
							Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 6 789,17 RM. " " " 1909 . . . 7 010,10 " " " " 1910 . . . 6 827,75 " zusammen 20 627,02 RM. oder durchschnittlich rund 6875 RM. Nach den Ausgaben der beiden letzten Jahre dürfte der bisherige Betrag als angemessen anzusehen sein.
							Die Ausgabe an Dienstreisen der Landesbauämter hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 10 522,99 RM. " " " 1909 . . . 10 680,01 " " " " 1910 . . . 10 755,92 " zusammen 31 958,92 RM. oder durchschnittlich rund 10 653 RM. 13 Beamten sind mit Telefonanschluß versehen. Die Gebühren hierfür die früher bei Titel IV Nr. 1 verrechnet wurden, sollen vom Rechnungsjahre 1911 ab unter dieser Position zur Verrechnung gelangen. Es erscheint daher notwendig, den jetzigen Betrag beizubehalten.
							Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 1319,47 RM. " " " 1909 . . . 1254,05 " " " " 1910 . . . 1201,99 " zusammen 3775,51 RM. oder durchschnittlich rund 1259 RM. Mit Rücksicht auf die Ausgaben in 1908 und 1909 erscheint es angezeigt, den jetzigen Betrag beizubehalten.
							Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 1606,95 RM. " " " 1909 . . . 1935,21 " " " " 1910 . . . 1741,90 " zusammen 5283,06 RM. oder durchschnittlich rund 1761 RM. Es dürfte der bisherige Etatbetrag mit Rücksicht auf das Schwanfen dieser Ausgaben beizubehalten sein.
					663,02	—	Die Ausgabe hat betragen: im Rechnungsjahre 1908 . . . 9 698,23 RM. " " " 1909 . . . 6 235,74 " " " " 1910 . . . 7 126,68 " zusammen 23 060,65 RM. oder durchschnittlich rund 7687 RM.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
Wiederholung der ordentlichen Ausgaben.				
I.	$\frac{1}{1043}$	Kosten der allgemeinen Verwaltung zc.	1 354 784,23	1 317 509,38
II.	$\frac{1}{107}$	Kosten der örtlichen Bauleitung	282 150—	286 980—
III.	$\frac{1}{10411}$	Kosten der eigentlichen Beaufsichtigung	458 300—	451 800—
IV.	$\frac{1}{107}$	Kosten der materiellen Unterhaltung, einschließlich der Zinsen zc., welche für die aufgenommenen Anleihebeträge der Anleihe A zu zahlen sind	5 190 824,40	5 220 932,27
V.	—	Zürsorge für die Straßenvärter und Straßenarbeiter bei Unfällen zc.	8 000—	5 500—
VI.	—	Kosten des Zahlungsgeschäfts der Straßverwaltung	7 000—	7 000—
VII.	—	Porto- pp. Gebühren der Landesbauämter	12 000—	12 000—
VIII.	—	Kosten der Beschaffung von Büchern zc.	1 300—	1 300—
IX.	—	Kosten der Drucksachen und Formulare	1 950—	1 950—
X.	—	Insgesamt und zur Abrundung	5 975,64	5 312,62
Summe der ordentlichen Ausgaben			7 322 284,27	7 310 284,27

Mitteln jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
27 274,85	—	—	—	
—	—	4 830—	—	
6 500—	—	—	—	
—	—	—	30 107,87	
2 500—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
663,02	—	—	—	
46 937,87	—	34 937,87	—	
12 000—	—	—	—	

No.	Description	Value
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Anlage A. Provinzialstraßen.
Voranschlag über die Verwendung des Fonds
für den Neubau von Provinzialstraßen.

Anlage A

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

**Voranschlag über die Verwendung des Fonds für den
Neubau von Provinzialstraßen**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Category	Item 1	Item 2	Item 3
Section A
Section B
Section C
Section D
Section E
Section F
Section G
Section H
Section I
Section J
Section K
Section L
Section M
Section N
Section O
Section P
Section Q
Section R
Section S
Section T
Section U
Section V
Section W
Section X
Section Y
Section Z

Anlage B. Straßenverwaltung.

Boranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds.

Anlage B

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Boranschlag über die Verwendung des Eisenbahnfonds

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung	199 927	162 706
II.	Anteil aus dem Ueberschusse der Kleinbahn Merzig-Büschfeld vom Rechnungsjahre 1911	19 493	18 041
III.	Bestand aus den früheren Rechnungsjahren	11 580	15 253
	Summe der Einnahme	231 000	196 000
Ausgabe.			
I.	Zur Zahlung von Zinsen an die Landesbank für die den Bahnunternehmungen gewährten Darlehen bezw. zur Unterstützung des Kleinbahnbaues (In Vermögensgaben auf Grund Beschlußfassung des Provinziallandtages.)	210 000	175 000
II.	Zur Zahlung von Zinsen und Tilgungsbeträgen der Beteiligungssumme der Provinz an dem Kleinbahnunternehmen Merzig-Büschfeld	20 884	20 865
III.	Insgesamt und zur Abrechnung	116	135
	Summe der Ausgabe	231 000	196 000
	Die Einnahme beträgt	231 000	196 000
	Ausgleich.		
	(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Mögen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
37 221	—	
1 452	—	Bei der vom Staate, der Provinz und dem Kreise Merzig als Gesellschaft m. b. H. seit dem 6. Juli 1903 betriebenen Kleinbahn Merzig-Büschfeld sind vereinnahmt worden bzw. entfallen anteilig:
		a) für das Rechnungsjahr 1908 17 565,— M.
		b) " " " 1909 19 714,75 "
		c) " " " 1910 nach dem vorläufigen Abschlusse rund 21 200,— "
		zusammen für 3 Jahre 58 479,75 M.
	3 673	aber durchschnittlich für ein Jahr rund 19 493 M.
38 673	3 673	Der Eisenbahnfonds hatte am Schlusse des Rechnungsjahres 1910 einen Bestand von 26 832,88 M. Es werden hiervon nach dem Haushaltsplane für das Rechnungsjahr vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 — 15 253 M. zur Befreiung der Ausgaben im Rechnungsjahre 1911 verwendet, so daß von dem vorangegangenen Bestande hier (26 832,88 — 15 253 M. —) rund 11 580 M. eingesetzt werden können.
35 000	—	
35 000	—	Der St. Provinziallandtag hat den Fonds zur Gewährung von Kleinbahndarlehen auf 50 Millionen Mark erhöht und beschlossen, Kleinbahndarlehen nicht über 1/2 der Bausumme zu gewähren; der Zinssatz soll bei Darlehen bis zu 1/2 der Bau- summe 1 1/2%, bei solchen über 1/2 der Bausumme 1 1/2% betragen. Es sind bis jetzt an Darlehen 43 019 699 M. gewährt worden, für die der Landesbank an Zinsen 1/2 und 1 v. D. aus diesem Titel zu zahlen sind. Es wird an- genommen, daß 40 Millionen Mark zu 1 1/2% und 1 Million Mark zu 1% im Rechnungsjahre 1912 zu verzinsen sein werden.
19	—	Die Beteiligungssumme für jeden Gesellschafter (Staat, Provinz und Kreis) beträgt 592 500 M. Diese Summe wird der Landesbank mit 3 1/2 v. D. verzinst und mit 1/2 v. D. unter Zuzug der ersparten Zinsen getilgt. Hierfür sind nach dem Tilgungsplan jährlich 23 700 M. zu zahlen.
—	19	1/2% Zinsen mit 2 815,85 M.
—	—	werden auf Titel I, der Rest der Zinsen — 3 1/2% — und die Tilgung mit 20 884,15 "
35 019	19	auf Titel II verrechnet.
35 000	—	Summe wie vor 23 700,— M.
35 000	—	Bis zum 1. April 1912 werden rund 31 819 M. getilgt sein.
35 000	—	Im übrigen wird auf die bei Titel II der Einnahme gemachte Be- merkung verwiesen.

[The text in this section is extremely faint and illegible. It appears to be a multi-column document, possibly a ledger or a list of entries, with several columns and rows of text.]

Anlage C.

Boranschlag über die Verwendung des
Fonds zur Unterstützung des Gemeinde-
und Kreiswegebauens.

Anlage C

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Boranschlag über die Verwendung des Fonds zur
Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebauens

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	1a	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe dafelbst)	350 000	350 000
	1b	Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan der Straßenverwaltung (siehe Titel I Nr. 3c der Ausgabe dafelbst)	100 000	100 000
	2	Zuschuß aus der weiteren Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 (siehe Titel I Nr. 3d der Ausgabe des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung)	302 318,33	302 318,33
II.		Zinsen der rentbar angelegten Beträge	23 000	23 000
		Summe der Einnahme	775 318,33	775 318,33

Bemerkungen.	Witlin jezt	
	mehr	weniger
	+	-
Die Einlegung dieses Betrages ist genehmigt durch Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908, Seite 31 der Sitzungsprotokolle.		
Die dem Rhein. Provinzialverbande durch Gesetz vom 2. Juni 1902 überwiesene weitere Dotationsrente beträgt 647 825,— Mtl. Hiervon werden gemäß § 5 Absatz 1 des Gesetzes ein Drittel mit 215 941,67 „ zur Geselchierung der eigenen Armenlasten der Provinz verwendet. Witlin verbleiben 431 883,33 Mtl. Gemäß dem vom 46. und 50. Rhein. Provinziallandtag am 16. Februar 1906 bzw. am 9. März 1910 genehmigten und von den zuständigen Herren Ministern bekräftigten Reglement für die Verteilung der nach § 5 Absatz 3 des Gesetzes an leistungsschwache Kreise und Gemeinden zu verteilenden Staatsrenten sind von dem Betrage von 431 883,33 Mtl. bestimmt: a) 30% zu Unterstüßungen für Zwecke des Armenwesens mit 129 565,— Mtl. b) 70% zu Unterstüßungen für Zwecke des Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Banes und der Unterhaltung von Brücken mit 302 318,33 „ die nebenstehend eingelegt sind. Summe wie vor 431 883,33 Mtl.		
Bei der Bundesbank sind angelegt: 500 000 Mtl. zu 3,6% in Reichsbanknoten der Reichsregierung und 200 000 Mtl. in bar zu 2 1/2%.		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912.		Betrag für das Rechnungsjahr 1911.	
			₰	₰	₰	₰
I.	1	Zur Bewilligung von Unterstützungen zum Gemeinde- und Kreiswegebau (Zu verwenden auf Grund Beschlussfassung des Provinzialausschusses.)	373 000		373 000	
	2	Zur Bewilligung von Unterstützungen an Kreise und größere leistungsfähige Begeverbände zur Durchführung der Uebernahme von Gemeindegewegen auf den Kreis bezw. auf den Verband (Zu verwenden auf Grund Beschlussfassung des Provinzialausschusses. Der etwa nicht verwendete Betrag fließt in den Fonds B.)	100 000		100 000	
	3	Zur Bewilligung von Unterstützungen für Zwecke des Begeverkehrs und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken an leistungsschwache Kreise und Gemeinden (Zu verwenden im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten auf Grund Beschlussfassung des Provinzialausschusses.)	302 318,33		302 318,33	
		Summe der Ausgabe	775 318,33		775 318,33	
		Die Einnahme beträgt	775 318,33		775 318,33	
		Ausgleich.				
		(Die am Jahreschlusse verbleibenden Beträge werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)				

Wichtig jetzt		Bemerkungen.				
mehr	weniger					
₰	₰					
		Von ueberstehendem Betrage sind zu verwenden: 100 000 Mk. nebst 5500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus Fonds A und 250 000 Mk. nebst 17 500 Mk. Zinsen zu Unterstützungen aus Fonds B.				
		Gemäß Beschluß des 48. Rheinischen Provinziallandtages vom 12. März 1908 sollen jährlich 100 000 Mk. in den Haushaltsplan eingestellt werden, um durch bestimmte Jahresbeiträge Kreise und größere leistungsfähige Begeverbände zu unterstützen, die die wichtigsten Gemeindegewege ausbauen und in dauernde Unterhaltung übernehmen; siehe auch Titel I Nr. 1b der Einnahme der Anlage C. Bis zur Aufstellung dieses Haushaltsplanes sind den Kreisen Rheinl., Coblenz-Land, Weissenheim, Berncastel und Cöln-Land Jahresbeiträge von zusammen 87 000 Mk. vertraglich gewährt worden. Wegen der verbleibenden 13 000 Mk. schweben Verhandlungen mit dem Kreise Kreuznach.				
		Siehe die Bemerkungen zu Titel I Nr. 2 der Einnahme der Anlage C. Auf diese Unterstützungen haben die für die vor unter Titel I Nr. 1 der Ausgabe erwähnten Bewilligungen geltenden Bestimmungen über die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues Anwendung. Die nachstehende Zusammenstellung ergibt das Nähere über die Inanspruchnahme der Fonds Titel I Nr. 1 und 3 in den letzten Jahren.				
Rechnungsjahr	Zahl der gestellten Anträge gegen Fonds A	Fonds A		Zahl der gestellten Anträge gegen Fonds B	Fonds B	
		beantragte Beträge	bewilligte Beträge		beantragte Beträge	bewilligte Beträge
1907 . .	372	320 067	105 711	321	1 740 082	262 391— *261 353—
1908 . .	335	318 026	104 975	271	1 639 298	264 759— *314 570—
1909 . .	323	327 300	105 090	421	1 754 616	399 462— *362 095—
1910 . .	338	299 871	105 610	251	1 460 310	350 750— *272 410—
1911 . .	325	334 397	105 000	255	1 483 675	301 049— *314 010—

* Diese Beträge sind im Einvernehmen mit dem Herrn Ober-Präsidenten aus der Dotationsrente des Gesetzes vom 2. Juni 1902 gewährt worden.

Handwritten Column 1	Handwritten Column 2	Handwritten Column 3	Handwritten Column 4
1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24
25	26	27	28
29	30	31	32
33	34	35	36
37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Anlage D. Straßenverwaltung.

Voranschlag über die Verwendung des Fonds
für den Steinbruchbetrieb.

Anlage D

zum Haushaltsplan

der

Provinzialstraßen-Verwaltung.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben beim
Betriebe der dem Provinzialverbände gehörigen Steinbrüche

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Pacht und Bruchzins aus den der Provinzialverwaltung gehörigen Steinbrüchen und zwar:		
1	Aus den Obercaffeler Basaltsteinbrüchen	34 250	40 000
2	Aus dem Depot des Steinbruches am Hemberg	1 500	1 500
3	Aus dem Bruche am Hühnerberg	5 700	5 700
4	Aus dem Bruche „Alteburg“ bei Adenau	2 000	2 400
5	Zur Aufbringung des Restbetrages der Zinsen und Tilgungskosten des Anleihebetrages Einnahme aus dem Bestand der Vorjahre	4 400	—
II.	Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	150	400
	Summe der Einnahme	48 000	50 000

Witzin jetzt	Bemerkungen.		
		mehr	weniger
—	5 750		<p>Zu Titel I Nr. 1. Die Obercaffeler Basaltsteinbrüche waren früher nebst Maschinen und Betriebseinrichtungen u. durch Vertrag einem Unternehmer zu einem festen Pachtprice von jährlich 40 000 M. zum Zwecke der Materialgewinnung verpachtet. Im Berichtsjahre 1910 hat der Pächter infolge der allgemeinen schlechten Konjunktur einen bedeutend geringeren Materialabsatz gehabt und daher den Brüchen nur etwa dreiviertel der vertraglich vereinbarten Seemengen entnehmen können. Auf seinen begründeten Antrag ist deshalb die Jahrespacht für das Rechnungsjahr 1910 entsprechend dieser geringeren Ausbeute um ein Viertel, d. i. auf 30 000 M., durch Beschluß des Provinzialausschusses ermäßigt worden. Der Pachtvertrag mit dem jetzigen Pächter läuft am 31. März 1912 ab. Die Verhandlungen über Neuverpachtung der Brüche haben eine geringere Pachtsumme ergeben, wodurch eine Fortsetzung des Pachtverhältnisses jenseit der Aufstellung dieses Haushaltsplanes in Frage gestellt ist. Nach dem Beschluß des Provinzialausschusses vom 21./22. April 1911 soll, wenn die Verpachtungsverhandlungen zu den aufgestellten Mindestbedingungen nicht zu einem Ergebnisse führen, der Bruchbetrieb vom 1. April 1912 ab einstweilen bis zu einem für den Betrieb günstigeren Zeitpunkt eingestellt und die für Zinsen und Tilgung des Anleihekapitals, Abgaben pp. auszubringenden Beträge — berechnet auf 34 250 M. jährlich — aus den Straßenunterhaltungskrediten der einzelnen Landesbauämter bestritten werden. Es ist daher der vorbezeichnete Betrag hier eingerechnet worden.</p>
—	—		<p>Zu Titel I Nr. 2. Es werden aus dem Depot dieses Steinbruches jährlich etwa 1500 cbm Material entnommen werden können. Bei diesem Materialquantum wird in eigenem Regiebetriebe mindestens 1 M. pro cbm verdient werden, wodurch sich die hier eingerechnete Einnahme ergibt.</p>
—	—		<p>Zu Titel I Nr. 3. Der Pächter des Bruches ist berechtigt, bis zu einer gewissen Höchstmenge Kleinschlag an Private abzugeben, wofür er an die Provinzialverwaltung 0,20 M. für das Kubikmeter zu zahlen hat. Außerdem hat er für jede Eisenbahnwagenladung (10 000 kg) Schiffschlag 3 M. und die gleiche Menge Pflasterstein 6 M. Abgabe zu erstatten, ohne Unterschied, an wen die Lieferung erfolgt. Soweit durch diese Abgaben der Staatsschlag nicht erreicht wird, muß der Restbetrag aus den Unterhaltungsmitteln der Landesbauämter, die aus dem Bruche Kleinschlag zu dem vertraglichen Rettopreise bezogen haben, nach Verhältnis aufgebracht werden.</p>
—	400		<p>Zu Titel I Nr. 4. Der Bruch ist zum Zwecke der Gewinnung von Kleinschlag für den alleinigen Bedarf der Provinzialverwaltung, soweit er nach Bestimmung des Landeshauptmanns aus dem Bruche geholt werden soll, durch Vertrag an einen Unternehmer für die Zeit vom 1. Oktober 1908 — dem Tage des Bestehens durch die Provinzialverwaltung — bis 13. September 1913, also auf die Dauer von 5 Jahren verpachtet. Die Einnahme von 2000 M. stellt die voraussichtliche Ersparnis dar, welche durch den Betrieb des Bruches gegenüber den bisherigen höheren Materialpreisen erzielt wird. Die Vereinnahmung geschieht in der Weise, daß die Landesbauämter, welche Kleinschlag aus dem Bruche entnehmen, die entsprechenden Beträge aus den Unterhaltungskrediten an den Steinbruchfonds abführen.</p>
—	250		
—	6 400		
—	2 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Wirden jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	mehr	weniger	
I.	—	Zinsen und Tilgung der aus der Anleihe E von 1 500 000 M. entnommenen Beträge (4 + 2 — 6% von 738 056,65 M.)	44 283,40	44 220,—	63,40	—	<p>Nach der Anlage D zum Haushaltsplan der Straßenverwaltung für 1911 (Seite 629) betrag die aus der Anleihe E entnommene Summe 738 887,52 M. Inzwischen sind für kleinere Erweiterungen von Steinbruchterrain sowie zur Befreiung von Stempel und Auflassungskosten noch weitere 1 169,13 „ erhoben worden, so daß die jetzt im ganzen 738 056,65 M. von der Anleihe aufgenommen worden sind. Es werden daher die Zinsen und Tilgungskosten hierfür hier eingestellt.</p>
II.	—	Steuern und Abgaben für die Steinbruchterrains, für etwaige Ergänzung der Betriebseinrichtungen und kleinere Anläufe zur Vervollständigung der Bruchareale und etwaige unvor- hergesehene Ausgaben, sowie zur Abrundung	3 716,60	5 780,—	—	2 063,40	
		Summe der Ausgabe	48 000,—	50 000,—	63,40	2 063,40	
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	48 000,—	50 000,—	—	2 000,—	
		(Der am Jahresschlusse verbleibende Ueberschuß wird zur Ergänzung bzw. Erneuerung der Betriebseinrichtungen der Steinbrüche (Ma- schinen etc.) zu künftigen Ausgaben, sowie zur event. Erweiterung weiteren Steinbruchterrains in das nächste Rechnungsjahr über- tragen.)				2 000,—	

[Faint header text]	[Faint header text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]
[Faint body text]	[Faint body text]

Haushaltsplan für die Verwaltung der
landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

-
- Hierzu Anlage A: Voranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (S. 709—718).
" B: Desgleichen in Kreuznach (S. 719—728), nebst besonderer Unter-Anlage betr. die
an die Weinbauschule angegliederte landwirtschaftliche Winterschule (S. 729—732).
" C: Desgleichen in Ehrweiler (S. 733—742).

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			⌘	⌘
I.	1	Staatszuschuß zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Gesetz vom 8. Juli 1875, § 14)	12 600	12 600
	2	Pacht und sonstige Einkünfte aus dem Rittergute Dezdorf	8 136	8 112
	3	Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirtschaftsschulen zu Wittburg und Cleve	3 437,92	3 437,92
	4	Zinsgewinn des Meliorationsfonds	52 591	52 715
	5	Beitrag des Staates zum Westfonds: a. Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den gebirgigen und wirtschaftlich zurückgebliebenen Bezirken der Provinz, besonders Eifel, Hochwald, Hunsrück, Westerwald, Bergisches Land, Hessisches Hinterland, Dönninghardt usw.	320 000	320 000
		b. Fonds zur Unterstützung von Wasserleitungen in den gleichen Bezirken der Provinz	100 000	100 000
	6	Beitrag der Provinz zum Westfonds a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	320 000	320 000
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	100 000	100 000
	7	Zinsen des Westfonds: a. zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft	11 809	13 680
		b. „ Unterstützung von Wasserleitungen	4 000	4 000
	8	Zuschüsse aus sonstigen Provinzialmitteln: Für die sonstigen im Haushaltsplan aufgeführten landwirtschaftlichen Zwecke	466 684,53	449 360,53
		Summe der Einnahme	1 399 258,45	1 383 905,45

Nichtin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
⌘	⌘	
—	—	Siehe Titel I. B. Nr. 3 der Einnahme bzw. II. Nr. 20 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (S. 2 u. 16).
24	—	Der Ritter Landwirt Karl Hund hat eine jährliche Pacht von 7024 M. zu zahlen. An Pachtüberschüssen sind bisher angefallen 29 500 M., welche jährlich 1112 M. Zinsen bringen, daher der Staatsanlag 7024 + 1112 = 8136 M.
—	—	Die Lehrerpensionsfonds betragen für Wittburg 25 370,96 M. und für Cleve 72 993,04 M. Die Zinsen berechnen sich wie folgt: a. Lehrerpensionsfonds Wittburg: Preussische Staatsanleihe . . . 19 900,— M. zu 3 1/2 % = 696,50 M. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Darbetrag . . . 470,96 „ „ 3 % = 14,13 „ Summe 885,63 M. b. Lehrerpensionsfonds Cleve: Preussische Staatsanleihe . . . 40 000,— M. zu 3 1/2 % = 1400,— M. Rheinprovinz-Anleihe . . . 5 000,— „ „ „ = 175,— „ Hinterlegter Darbetrag . . . 27 500,— „ „ 3 % = 822,50 „ Summe 2597,50 M. Gesamtsumme 3483,13 M.
—	124	Der Zinsgewinn des Meliorationsfonds betrug im Jahre 1908 . . . 52 523,82 M. „ „ 1909 . . . 52 524,31 „ „ „ 1910 . . . 52 726,54 „ zusammen 157 774,67 M. durchschnittlich also rund 52 591 M.
—	—	Der Westfonds besteht aus gleichen Zuschüssen des Staates und der Provinz von je 420 000 M., in Summe 840 000 M. Vergl. Titel I Nr. 6 der Ausgabe. Von diesem Betrage werden 200 000 M. zur Inanspruchnahme von Wasserleitungen verwendet. Der Rest von der Provinz bezugende Betrag von 100 000 M. wird aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungskasse entnommen. Vergl. Titel IV Nr. 3 der Einnahme des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 4/5) und Titel IV Nr. 7 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplanes (Seiten 18/19).
—	1 871	Der Westfonds wird bei Beginn des Jahres zinsbar bei der Landeskasse zu 2 % angelegt und je nach Bedarf in Einzelbeträgen abgehoben. Die Zinsen zu a haben betragen: im Jahre 1908 . . . 13 160,41 M. „ „ 1909 . . . 12 813,95 „ „ „ 1910 . . . 9 952,19 „ zusammen 35 926,55 M. durchschnittlich also rund 11 809 M.
17 324	—	Die Zuschüsse aus Provinzialmitteln (Nr. 1, 4, 6a, 8) betragen demnach insgesamt:
17 348	1 995	1. Staatsrente zur Unterhaltung niederer landwirtschaftlicher Lehranstalten (Titel I B Nr. 3 des Haupt-Haushaltsplans) . . . 12 600,— M.
15 353	—	2. Zinsgewinn des Meliorationsfonds (Titel IV Nr. 2 der Einnahme und Titel IV Nr. 4 der Ausgabe des Haupt-Haushaltsplans) . . . 52 591,— „
—	—	3. Zuschüsse wie bei Titel I Nr. 6 und 8 886 684,53 „ mit der Gesamtsumme der aus Provinzialmitteln gewährten Zuschüsse 951 875,53 M.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Winterschulen	121 450	120 200
		1. Saarburg Kreis Saarburg		
		2. St. Wendel „ St. Wendel		
		3. Simmern „ Simmern		
		4. Hiesel „ Hiesel		
		5. Jülich „ Guskirchen		
		6. Wittlich „ Wittlich		
		7. Andernach „ Andernach		
		8. Badmünster „ Weitzmann		
		9. Jungensdorf „ Konjole		
		10. Seifenkirchen „ Seifenkirchen		
		11. Oberkirchen „ Gladbach		
		12. Bullay „ Zell		
		13. Koers „ Koers		
		14. Venroy „ Venroy		
		15. Pölsheim „ Damm		
		16. Reining „ Offen-Land		
		17. Wiffen „ Altdorf		
		18. Kreuzburg „ Bittburg		
		19. Hermsdorf „ Treier-Land		
		20. Bergheim „ Bergheim		
		21. Wehlar „ Wehlar		
		22. Crefeld „ Crefeld-Land		
		23. Haltern „ Hees		
		24. Schöweiler Kreis Kochen-Land		
		25. Wonnau „ Wonnau		
		26. Solmerhausen „ Summerboch		
		27. Kanten „ Koers		
		28. Coarlovitz „ Coarlovitz		
		29. Waldbredt „ Waldbredt		
		30. St. Bitt „ Reimsdorf		
		31. Kriebitz „ Berncastel		
		32. Prüm „ Prüm		
		33. Selbern „ Selbern		
		34. Jülich „ Jülich		
		35. Lützen „ Kempen		
		36. Rheinbach „ Rheinbach		
		37. Weifenheim „ Weifenheim		
		38. Neuf „ Neuf		
		39. Nellingen „ Düffel-Land		
		40. Erftelen „ Erftelen		
		41. Brünen „ Hees		
		42. Lindlar „ Wipperfurth		
		43. Niederbieber „ Remscheid		
		44. Kempen „ Kempen		
		45. Kreuznach „ Kreuznach		
	2	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	33 033	33 033
	3	Zuschüsse für die Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve	10 500	10 500
	4	Zuschuß an den Pensions-Haushaltsplan für die bei den Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve angestellten Lehrer	16 717,80	16 717,80
	5	Zuschüsse für die landwirtschaftlichen Versuchstationen zu Bonn und Kempen je 3000 Ml.	6 000	6 000
		Zu übertragen	187 700,80	186 450,80

Wird in jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
1 250	—	In der Provinz sind 45 landwirtschaftliche Winterschulen vorhanden. Nach § 8 der mit der Landwirtschaftskammer vereinbarten Satzungen über die Einrichtung und Verwaltung der landwirtschaftlichen Winterschulwesens und Wanderlehreramt gewährt die Provinz für jede Winterschule einen Zuschuß von 2500 Ml., zusammen 112 500 Ml. ferner für nachstehende Schulen in ärmeren Gegenden nach besondere Zuschüsse und zwar: für die 5 Schulen in Bullay, Simmern, Wittlich, Saarburg und Hermsdorf je 300 Ml. = 1 500 „ für die 3 Schulen in Jungensdorf, Wiffen und Kreuzburg „ 750 „ = 2 250 „ „ „ 3 „ „ Pölsheim, Wonnau und Waldbredt „ 900 „ = 2 700 „ Summe 118 950 Ml. Dazu kommen noch die bisherigen Zuschüsse: a. für das Internat der landwirtschaftlichen Winterschule zu Saarburg 950 „ b. für die landwirtschaftliche Winterschule in Bergheim 300 „ Insgesamt 120 200 Ml. Hier ist ein Mehrbetrag von 1250 Ml. eingestellt worden, der für den im Kreise Cochem angestellten landwirtschaftlichen Wanderlehrer an die Landwirtschaftskammer gezahlt wird. Die Anstellung dieses Lehrers ist vorläufig zu dem Zwecke erfolgt, die spätere Gründung einer landwirtschaftlichen Winterschule in diesem Kreise anzuregen und vorzubereiten. Der Staat und der Kreis sollen die entsprechenden Zuschüsse.
—	—	Nach § 9 der vorerwähnten Satzungen hat die Provinz auch die Ruhegehälter- und Hinterbliebenenversorgung der Direktoren der landwirtschaftlichen Winterschulen und der Weinbauwanderlehrer unter Berücksichtigung auf Beiträge der Landwirtschaftskammer übernommen. Die an den Pensions-Haushaltsplan zu entrichtenden Beiträge betragen 15%, der Durchschnittsgehälter und Beiträge von 45 Winterschuldirektoren und 4 Weinbauwanderlehrern. Die Normalgehälter betragen bei ersteren 2000 bis 5400 Ml., bei letzteren 2200 bis 4900 Ml., außerdem wird eine Wohnungszuschuß von 10% des Gehalts gewährt.
—	—	Die Landwirtschaftsschulen zu Wittlich und Cleve erhalten je einen Zuschuß von 4500 Ml. Bei der Landwirtschaftsschule zu Cleve ist die Einrichtung getroffen worden, daß die frühere Kelterauschule bezüglich des Unterrichts u. den Charakter einer landwirtschaftlichen Winterschule hat. In der Befolgung des Winterschuldirektors, der auch als Wanderlehrer für den Kreis Cleve fungiert, hat der 43. Provinziallandtag bei der Festsetzung des landwirtschaftlichen Haushaltsplans einen Zuschuß von 1500 Ml. bewilligt, sowie die Übernahme der Pensions- und Hinterbliebenenversorgung.
—	—	In der Ausgabe von 16 717,80 Ml. werden in erster Linie die Löhne der Lehrerpensionfonds, welche nach Titel I Nr. 3 der Einnahme 3457,92 Ml. betragen, verwendet, so daß aus landwirtschaftlichen Fonds nur ein Zuschuß von 13 279,88 Ml. erforderlich ist.
1 250	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
I.		Uebertrag	1 279 363 95	1 269 720 95
	11	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier (Voranschlag, Anlage A)	39 307 —	38 007 —
	12	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach (Voranschlag, Anlage B)	42 582 75	41 482 75
	13	Für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Ahrweiler (Voranschlag, Anlage C)	38 004 75	34 094 75
		Summe der Ausgaben	1 399 258 45	1 383 906 45
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	1 399 258 45	1 383 906 45
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verrechnung in das folgende Jahr übertragen.)		

Witbin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
11 514	1 871	30 Blätter hergestellt, so daß im ganzen bis dahin 71 Blätter fertig geologisch kartiert waren. Bei einem Flächeninhalt der Rheinprovinz von 27 000 qkm oder 480 Quadratmeilen ergeben sich 206 Weichselblätter. Es waren hiernach seit 1908 noch zu kartieren 206 — 71 = 135 Blätter, was bei Herstellung von jährlich 4 Blättern einen Zeitraum von 34 Jahren, bei Herstellung von 5 Blättern dagegen einen Zeitraum von 27 Jahren erfordert. Mit Bezug hierauf hat der Herr Ober-Präsident im Auftrage der oben erwähnten Herren Minister ersucht, den Betrag von 5 400 RM. auf eine weitere Reihe von Jahren, zunächst mindestens auf die Dauer von 5 Jahren vom Rechnungsjahre 1911 ab zur Verfügung zu stellen. In letzterem Jahre hat der Provinzialausschuß den Betrag aus Hebereschüssen bewilligt, jezt ist er erneut und zwar in diesen Haushaltsplänen eingestellt worden, da überwiegend landwirtschaftliche Interessen in Frage kommen.
1 300	—	Bzgl. die Einzel-Haushaltspläne dieser Schulen.
1 100	—	
3 310	—	
17 224	1 871	
15 353	—	
15 353	—	

Titel	Verfasser
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]
[Faint, illegible text]	[Faint, illegible text]

Anlage A.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Trier.

Anlage A

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Trier**

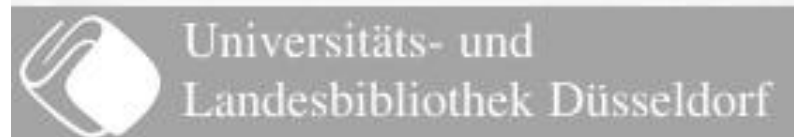
für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Wichtig jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
			₰	₰	₰	₰	
I.		Betriebserträge:					
	1	Ertrag der Weinberge und Nebhschule	2 500	1 000	1 500	—	Die Einnahmen betragen im Jahre 1908 . . . 4 063,27 ₰. " " 1909 . . . 2 943,40 " " " 1910 . . . 7 507,93 " zusammen 14 514,60 ₰. durchschnittlich also 4838 ₰. Es ist der Betrag von 2500 ₰. vorgesehen, da die Ernte des Jahres 1910 schätzungsweise diesen Wert hat.
	2	Ertrag der Gartenvirtschaft	500	400	100	—	Die Gartenerzeugnisse werden hauptsächlich in der Anstaltswirtschaft verwendet. Verkauft wurden 1908 für . . . 465,01 ₰. " " 1909 " . . . 503,48 " " " 1910 " . . . 563,81 " zusammen 1589,30 ₰. durchschnittlich also für 590 ₰.
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	8 100	8 100	—	—	Die Aufnahme von 30 Internatszöglingen, wie im Vorjahr, ist vorgesehen. Die Provinz gewährt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, wofür sich in Rechnung zu geben 27 Zöglinge zum Jahrespensionsfusse von 300 ₰. = 8100 ₰.
III.		Staatsszuschuß	4 600	4 600	—	—	Staatlicherseits werden zur Besoldung der zugleich als Wanderschüler fungierenden Fachlehrer 3000 ₰, ferner zur Unterhaltung des Obstuntergartens und zur Abhaltung von Aussen in demselben 1000 ₰. Zuschuß bewilligt.
IV.		Sonstige Einnahmen	850	850	—	—	Die unvorhergesehenen Einnahmen betragen 1908 . . . 745,11 ₰. " " " " " 1909 . . . 1253,32 " " " " " " 1910 . . . 1075,83 " zusammen 3074,26 ₰. oder durchschnittlich rund 1025 ₰. Ferner gibt die Stadt Trier einen jährlichen Zuschuß von 300 ₰, der hier verzeichnet wird. Bei den schon bestehenden Einnahmen empfiehlt es sich, den bisherigen Betrag einstmals beizubehalten.
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 11 der Ausgabe daselbst)	39 307	38 007	1 300	—	
		Summe der Einnahme	55 857	52 957	2 900	—	
Ausgabe.							
I.		Besoldungen.					
	1	Für den Direktor Gehalt	5 700	5 700	—	—	
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	8 500	8 500	—	—	
	3	Für eine Wirtschaftlerin Gehalt	800	800	—	—	
		Summe Titel I.	15 000	15 000	—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Befall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Wertfestsetzung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 15 gezahlt.)

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag		Nicht jezt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	2 712	2 712	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfeunterricht	1 520	1 520	—	—	Ein Elementarlehrer erhält 720 RM., der katholische Religionslehrer 400 RM. und der erheblich weniger in Kaltrud genommenen evangelische Religionslehrer 200 RM. jährliche Remuneration. Ferner sind für den Nachhilfunterricht für diejenigen Schüler, die im Deutsch und Rechnen nicht genügend vorgebildet sind, 200 RM. erforderlich. Dieser Unterricht wird während der Wintermonate erteilt.
3	Für den Hausarbeiter	770	770	—	—	Der Hausarbeiter wird im Tagelohn beschäftigt, es wurden hierfür ausgegeben: 1908 . . . 744,95 RM. 1909 . . . 743,35 „ 1910 . . . 769,30 „ zusammen 2197,60 RM. durchschnittlich also rund 732 RM.
4	Für den Weinbergwächter	800	800	—	—	Der Wächter erhält wie im Vorjahre 800 RM. Lohn neben freier Wohnung, Beföstigung, Branf und Licht.
	Summe Titel II.	5 802	5 802	—	—	
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.						
1	Für Beföstigung	11 355	11 355	—	—	Als täglicher Durchschnittslohn ist 1 RM. angenommen. Es sind zu verpflegen: 30 Jöglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Weinbergwächter, 1 Dienstmädchen, zusammen 33 Personen für die Dauer von 10 Monaten (900 Tage), die 3 Lehrlingensamen außerdem noch in den zwei Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anfall im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 10 200 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beföstigung der 3 Fachlehrer in Kaltrud zu bringen mit 3 x 365 = 1095 RM. Die Gesamtausgabe beträgt somit 10 200 + 1095 = 11355 RM.
2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300	—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 34,57 RM. „ „ „ „ 1909 . . . 261,38 „ „ „ „ „ 1910 . . . 222,61 „ zusammen 518,56 RM. durchschnittlich rund 173 RM. Es empfiehlt sich den bisherigen Kaltrud beizubehalten.
3	Für Reinigung	1 500	1 100	400	—	Das Dienstmädchen erhält außer freier Station 25 RM. monatlich, zusammen also jährlich 300 RM. Eine Putzfrau erhält 480 RM. Jahreslohn ohne Kost, 100 RM. sind für Kusthilfe vorzusehen und der Rest für Reiniqen der Kustaltswäsche, für Seife und außergewöhnliche Reinigungsarbeiten. Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1100,75 RM. „ „ „ „ 1909 . . . 1057,01 „ „ „ „ „ 1910 . . . 1110,94 „ zusammen 3268,70 RM. durchschnittlich 1089 RM. Durch den Neubau sind erheblich mehr Räume vorhanden und steigern sich deshalb die Reinigungsstellen.
	Zu übertrugen	13 155	12 755	400	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebertrag	13 155	12 755
4		Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarfsmittel und Schreibhilfe, Geräte der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellereiwirtschaft	1 500	1 500
5		Für Heizung	3 300	1 800
6		Für Beleuchtung	1 350	850
7		Für Arznei und Verbandmittel	50	50
8		Für Lehrmittel und Bibliothek	600	600
9		Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern	1 100	900
10	a)	Für Bearbeitung der Weinberge, Nebenschule und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Post, Reben, Arbeitslöhne u.)	7 000	7 000
	b)	Für die Neuanlage des Gartens	1 000	1 000
11		Für Abhaltung der Obstbaukurse und zur Ausbildung von Obstbaumnägeln	400	400
12		Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	2 500	1 800
		Zu übertragen	31 955	28 655

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witbin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
					400	—	
					—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1536,91 RM. " " " " " 1909 . . . 1133,86 " " " " " " 1910 . . . 1929,79 " zusammen . . . 4600,56 RM. durchschnittlich also 1533 RM.
					1 500	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1996,80 RM. " " " " " 1909 . . . 1527,43 " " " " " " 1910 . . . 2038,20 " zusammen . . . 5562,43 RM. durchschnittlich also rund 1855 RM. Durch den Neubau erhöhen sich die Kosten um 1500 RM.
					500	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 795,79 RM. " " " " " 1909 . . . 871,36 " " " " " " 1910 . . . 769,45 " zusammen . . . 2436,60 RM. durchschnittlich rund 812 RM. Die Erhöhung um 500 RM. ist infolge des Neubaus nötig.
					—	—	
					—	—	
					200	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1462,69 RM. " " " " " 1909 . . . 770,43 " " " " " " 1910 . . . 1368,73 " zusammen . . . 3601,85 RM. durchschnittlich 1200 RM. Zur Instandhaltung des alten Hauses sind voraussichtlich 1100 RM. erforderlich.
					—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 8 790,63 RM. " " " " " 1909 . . . 6 495,47 " " " " " " 1910 . . . 6 195,08 " zusammen 21 421,13 RM. durchschnittlich 7140 RM.
					—	—	Durch den Neubau der Kasse ist eine Neuanlage des Gartens erforderlich geworden. Die Kosten mit 2000 RM., die sich auf 2 Jahre verteilen, sind hier für das 2. Jahr vorgegeben.
					700	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 2550,42 RM. " " " " " 1909 . . . 1797,04 " " " " " " 1910 . . . 2325,38 " zusammen 6672,84 RM. oder durchschnittlich 2224 RM. Der Mehrbetrag ist erforderlich, weil die Schädlingsbekämpfung vermehrte Reistätigkeit erfordert. Sodann ist dem Justizrat Friederichs zwischen die Landeslehrertätigkeit auf dem Gebiete des Weinbaues im Kreise Cochem übertragen und dem Weinbauschuldirektor die Genehmigung erteilt, auch außerhalb des engeren Schulbezirks an der Regel und Saar eine Anzahl von Vorträgen zu halten. Dafür sind die Löhner unter 12 b vorgegebenen 300 RM. fortgesetzt.
					3 300	—	

Title / Description	Number / Value
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]
[Faint handwritten text]	[Faint handwritten text]

Anlage B.
Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Kreuznach nebst besonderer
Unteranlage betr. die an die Weinbauschule
angegliederte landwirtschaftliche Winterschule.

Anlage B

zum Haushaltsplan

für

**die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.**

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Kreuznach**

für das Rechnungsjahr

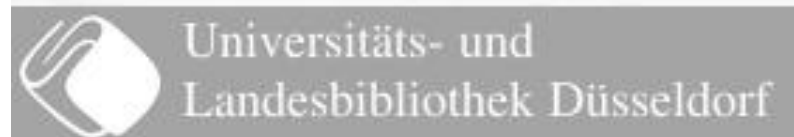
vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Wirtschaftserträge:		
	1	Ertrag der Weinberge und Rebschule	3 000	3 000
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	700	600
	3	Einnahmen aus der Obstanlage im Schönefeld	2 400	1 600
II.		Pensionen und Schulgelder der Jüglinge	5 100	5 100
III.		Staatzuschuß	4 600	4 600
IV.		Sonstige Einnahmen	1 070	1 070
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplan für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel I Nr. 12 der Ausgabe daselbst)	42 582 75	41 482 75
		Summe der Einnahme	59 452 75	57 452 75
		Ausgabe.		
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt	5 250	5 250
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	8 250	8 250
	3	Für einen Weinbergausseher Gehalt	1 425	1 425
	4	Für einen Gartenausseher Gehalt	1 350	1 350
	5	Für eine Wirtschaftlerin Gehalt	650	650
		Summe Titel I.	16 925	16 925

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
—	—	Die Einnahmen betragen im Jahre 1908 . . . 6 212,24 RM. " " 1909 . . . 4 031,— " " " 1910 . . . 5 822,95 " zusammen 16 066,19 RM. durchschnittlich also 5355 RM. Mit Rücksicht auf die durch den Hagelschlag ange- richteten Schäden ist der bisherige geringere Ansatß beibehalten.
100	—	Die Gartenenergiefrüchte werden meistens in der Kuchlwirtschaft verbraucht. Die Mehrerinnahme ist durch Obstverkauf von den inzwischen herangewachsenen Bäumen zu erwarten.
800	—	Die Fläche ist 5 ha groß und dient zur Kultivierung von Obstbaumarten. Sie ist im Laufe des Jahres 1907 bepflanzt worden. Die Mehrerinnahme ist dadurch zu erwarten, daß die Beerenobstbäume inzwischen herangewachsen sind, auch die Obstbäume zu tragen beginnen.
—	—	Die Aufnahme von 20 Internatsjünglingen wie im Verjahre ist vorgesehen. Die Pro- vinz bewilligt 3 Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 17 Jüglinge zum Jahrespensionsbetrage von 300 RM. = 5100 RM.
—	—	Staatlicherseits werden zur Befriedigung der Besoldungen der zugleich als Wanderv- lehrer fungierenden Fachlehrer 3300 RM. und ferner für Obstbauweise 1000 RM. Zuschuß bewilligt.
—	—	Stadt und Kreis Kreuznach haben einen jährlichen Zuschuß von je 300 RM. = 600 RM. bewilligt. Der Betrag von 470 RM. ist als außerordentliche Einnahme anzuführen.
1 100	—	
2 000	—	
—	—	(Kommen die Emolumente ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionsfall getroffenen Bestimmung aus Titel III 1, 5, 6, bezw. 16 gewährt.)

Titel Nr.	Ausgabe.	Betrag		Mitteln jetzt		Bemerkungen.
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
II. Andere persönliche Ausgaben.						
1	Zuschuß an den Haushaltungsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	3 237	3 237	—	—	15% der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Verteilung von Nachhilfunterricht	1 420	1 420	—	—	Die Elementarlehrer Juchs und Kober erhalten je 300 RM., die Religionslehrer Pfarrer Wergen und Josten je 250 RM. jährliche Remuneration. Für den Nachhilfunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule Trier — ist ein Betrag von 200 RM. erforderlich.
3	Für den Hausarbeiter	800	800	—	—	Der Hausarbeiter erhält einen Barlohn von 800 RM., außerdem freie Wohnung, Brand und Licht.
	Summe Titel II.	5 457	5 457	—	—	
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.						
1	Für Verpflegung	8 355	8 355	—	—	Als täglicher Durchschnittslohn ist 1 RM. angenommen. Es sind zu verpflegen: 20 Lehrlinge, 1 Wirtschaftlerin, 2 Dienstmädchen, zusammen 23 Personen für die Dauer von 10 Monaten (600 Tage), die 3 Lehrlingensammler außerdem in den beiden Ferienmonaten (180 Tage) und 6 die Anstalt im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 7260 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Verpflegung der 3 Hausarbeiter im Ansatz zu bringen mit 3 x 365 RM. = 1095 RM. Die Gesamtausgabe beträgt somit 7260 + 1095 = 8355 RM.
2	Für Lagerung, Bettzeug und Tischwäsche	300	300	—	—	Zum Ersatz der Wäsche nötig.
3	Für Reinigung	1 100	1 100	—	—	Der Lohn für 2 Dienstmädchen beträgt außer freier Station 20 RM. monatlich, wozu jährlich 480 RM. für Reinigung der Schulgebäude ist die Anstellung einer besonderen Putzfrau notwendig, deren Lohn mit 450 RM. angesetzt ist. Der Restbetrag ist vorgesehen für die Reinigung der Anstaltswäsche, Seite 11.
4	Für Mobilien, Messilien, Bureaubedürfnisse und Schreibhülfe, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	2 100	1 800	300	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . 1337,99 RM. " " " " " 1909 . 1086,58 " " " " " " 1910 . 1961,87 " zusammen 4386,44 RM. durchschnittlich also rund 1462 RM. Die Bureauarbeiten des Direktors haben sich durch die Angliederung der landw. Winterhschule bedeutend vermehrt, es ist deshalb für Schreibhülfe außer dem bisherigen Betrage von 300 RM. ein weiterer Betrag von 300 RM., zusammen 600 RM. vorgesehen.
5	Für Heizung	2 500	1 500	1 000	—	} Durch den Neubau erhöhen sich die Kosten um die nebenstehend erwähnten Beträge.
6	Für Beleuchtung	1 500	1 000	500	—	
7	Für Arznei und Verbandmittel	50	50	—	—	
8	Für Lehrmittel und Bibliothek	600	600	—	—	
	Zu übertragen	16 505	14 705	1 800	—	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Witlin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
III.		Uebertrag	16 505	14 705	1 800	—	
	9	Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und Mauern . . .	1 200	1 200	—	—	Für das Jahr 1912 werden voraussichtlich 1200 RM. nötig sein. 1909 wurden 1252,35 RM., 1910 = 834,21 RM. verausgabt.
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Weiden, Bast, Reben, Arbeitslöhne u.)	9 800	9 500	300	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 9 396,06 RM. " " " " " 1909 . . . 9 453,47 " " " " " " 1910 . . . 9 951,70 " zusammen 28 801,23 RM. durchschnittlich also rund 9600 RM. Die Erhöhung um 300 RM. ist mit Rücksicht auf die steigenden Verbrauchsdaten erforderlich.
		b) Für die Unterhaltung der zur Ausbildung von Obstbaumwärdern geschaffenen Obstanlage im Schönerfeld und zur Ausbildung von Baumwärdern	4 800	5 000	—	200	Für den Kauf und die erste Einrichtung der Obstanlage hat der Provinzialausschuß einen Betrag von 25 000 RM. bewilligt, der aus dem allgemeinen landwirtschaftlichen Fonds gedeckt ist. Die Anlage ist fertig bepflanzt. Zur Unterhaltung ist für das Geschäftsjahr 1912/13 ein Betrag von 4800 RM. notwendig.
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100	—	—	
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	2 000	1 800	200	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1733,70 RM. " " " " " 1909 . . . 1696,44 " " " " " " 1910 . . . 2047,30 " zusammen 5477,44 RM. durchschnittlich also rund 1825 RM. Die Erhöhung um 200 RM. ist wegen der gesteigerten Tätigkeit der Lehrer erforderlich, namentlich hinsichtlich der Schülungsbeschaffung.
	13	Für Infektions- und Druckkosten der Jahresberichte u.	500	500	—	—	
	14	Für Unterhaltung eines Bienenstandes und Erteilung von Unterricht in der Bienenzucht	100	100	—	—	Der Aufsichtsrat hat mit einem Kostenaufwande von rund 400 RM. im Garten der Schule einen Bienenstand errichtet. Hierdurch ist Gelegenheit geboten, die Schüler praktisch in der Bienenzucht zu unterweisen, es auch ständige Bienenzuchtstube einzurichten. Der Aufsicht erhält hierfür eine Entschädigung von 100 RM. jährlich.
	15	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation	100	200	—	100	Bergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe im Haushaltsplan der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
	16	Für sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung	1 965 75	1 965 75	—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Unfallversicherungsbeiträge, Telefonanschlußgebühren, Porto, Steuern, Wasserzins, Kosten des Räucherkaufes, Wohnungsentwässerung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer u.
		Summe Titel III.	37 070 75	35 070 75	2 300	300	
		(Ebenfalls Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)			2 000	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
		Wiederholung.		
I.		Befehdungen	16 925 —	16 925 —
II.		Andere persönliche Ausgaben	5 457 —	5 457 —
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	37 070 75	35 070 75
		Summe der Ausgabe	59 452 75	57 452 75
		Die Einnahme beträgt	59 452 75	57 452 75
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

	Witchin jetzt		Bemerkungen.
	mehr	weniger	
	2 000		
	2 000		
	2 000		

Titel	Verfasser
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]
[Faint title text]	[Faint author text]

Unteranlage zu B.
Boranschlag für die an die Provinzial-Wein-
und Obstbauschule in Kreuznach angegliederte
landwirtschaftliche Winterschule.

Unteranlage

zum Haushaltsplan

für

die Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Kreuznach.

**Boranschlag für die an diese Schule angegliederte land-
wirtschaftliche Winterschule**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Witjin jezt		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.	mehr	weniger	
I.	1	Zuschüsse für die landwirtschaftliche Winterschule	6 880	—	6 880	—	Die Provinz zahlt den üblichen Zuschuß von 2500 RM. — vergl. Titel I Nr. 1 der Ausgabe des Haushaltsplanes für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten. — Der Staat zahlt einen Zuschuß von 1300 RM. und der Kreis Kreuznach einen solchen von 3080 RM.
	2	Schulgelder und etwaige sonstige Einnahmen	825	—	825	—	Es wird angenommen, daß 15 Schüler des I. und 15 Schüler des II. Schuljahres zusammen 30 Schüler die Winterschule besuchen. Die ersteren bezahlen 30 RM., die letzteren 25 RM. Schulgeld, so daß insgesamt 825 RM. eingekehrt werden können.
		Summe der Einnahme	7 705	—	7 705	—	
Ausgabe.							
I.	1	Gehalt des technischen Leiters der Winterschule	2 750	—	2 750	—	} Der Leiter der Winterschule erhält, so lange er in dieser Eigenschaft tätig ist, an Stelle der freien Wohnung nebst Brand und Licht für seine Person freie Familienwohnung nebst Brand und Licht.
		Außerdem Wohnungsschädigung an denselben	365	—	365	—	
	2	Reisekosten an denselben	900	—	900	—	Für Reisen innerhalb des Schulbezirks wird ein Pauschumium von 800 RM. gewährt wie bei den übrigen Winterschulen. Die Reisekosten außerhalb des Schulbezirks werden besonders bezahlt; hierfür sind zunächst 100 RM. vorgesehen.
	3	Sonstige Ausgaben	3 690	—	3 690	—	Hier sind zu verrechnen die Kosten für Reinigung, Heizung und Beleuchtung, Verschädigung der Hühner, Kosten der erforderlichen Schreibbülfe, Bureaustrassen und Jagdschreiben, Ausstattung der Schule mit Unterrichtsmaterial und Lehrbüchern, Instandhaltung des Gebäudes, Portokosten, Druckkosten etc.
		Summe der Ausgabe	7 705	—	7 705	—	
		(Die am Jahresstusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)					

1.1	1.1.1	1.1.1.1
1.2	1.2.1	1.2.1.1

1.3	1.3.1	1.3.1.1
1.4	1.4.1	1.4.1.1

Anlage C.

Boranschlag für die Provinzial-Wein- und
Obstbauschule in Ahrweiler.

Anlage C

zum Haushaltsplan

für

die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten
der Provinzialverwaltung.

**Boranschlag für die Provinzial-Wein- und Obstbauschule
in Ahrweiler**

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
			„	„
I.		Wirtschaftserträge:		
	1	Ertrag der Weinberge und Nebhschule	2 200	2 200
	2	Ertrag der Gartenwirtschaft	500	500
II.		Pensionen und Schulgelder der Zöglinge	6 600	6 600
III.		Staatzuschuß	4 600	4 600
IV.		Sonstige Einnahmen	350	350
V.		Zuschuß aus Provinzialmitteln nach dem Haushaltsplane für die Verwaltung der landwirtschaftlichen Angelegenheiten (siehe Titel Nr. 13 der Ausgabe daselbst)	38 004 75	34 694 75
Summe der Einnahme			52 254 75	48 944 75
Ausgabe.				
I.		Befoldungen.		
	1	Für den Direktor Gehalt	4 800	4 800
	2	Für 3 Fachlehrer Gehälter	7 500	8 250
	3	Für einen Weinberg-Aufscher Gehalt	1 350	1 350
Summe Titel I.			13 650	14 400
II.		Andere persönliche Ausgaben.		
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengeldern	2 784 75	2 784 75
	2	Für die Hilfs- und Religionslehrer und zur Erteilung von Nachhilfsunterricht	1 170	1 170
Zu übertragen			3 954 75	3 954 75

Rüßen jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	„	„	„	
				Die Ernte des Jahres 1908 betrug 1 Fuder ¹ / ₂ , Ernt im Werte von . . . 1800 Mk. „ „ „ „ 1909 „ 1150 Fuder „ „ „ „ 1500 „ „ „ „ „ 1910 „ 1050 „ „ „ „ „ 1250 „ zusammen 4550 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 1516 Mk. Es empfiehlt sich, den bisherigen Ertrag zunächst beizubehalten.
				Ernt für Gemüse, Obst u. Die Gartenzeugnisse werden meistens in der Anstalts- wirtschaft verbraucht.
				Die Aufnahme von 25 Internatszöglingen ist vorgesehen. Die Provinz gewährt drei Freistellen für bedürftige Schüler, mithin sind in Rechnung zu ziehen 22 Zöglinge zum Jahrespensionsätze von 300 Mk. = 6600 Mk.
				Staatlicherseits werden zur Bezahlung der auch als Wanderlehrer fungierenden Fach- lehrer 3600 Mk. und ferner für Obstbauwerke 1000 Mk. als Zuschuß bewilligt.
				Der Kreis Altrweiler hat einen jährlichen Beitrag von 300 Mk. bewilligt, 50 Mk. sind als außerordentliche Einnahmen anzusehen.
	3 310			
	3 310			
				Die Herabsetzung ergibt sich durch die Beförderung eines Aleren und die Einstellung eines jüngeren Lehrers. (Kommt die Einmalentlohnung ganz oder zum Teil in Wegfall, so wird den Beamten entsprechende Entschädigung nach der für den Pensionfall getroffenen Dienstbeförderung aus Titel III Nr. 1, 5, 6 bzw. 15a gezahlt.)
		750		
			750	
				15%, der Durchschnittsgehälter und Bezüge der bei Titel I aufgeführten Beamten.
				Zwei Elementarlehrer erhalten je 300 Mk., der Religionslehrer Dechant Spurzem 250 Mk. Remuneration jährlich. Für den Nachhilfsunterricht an schwachbegabte Schüler — vergl. die bezügl. Bemerkung zu Titel II Nr. 2 der Ausgabe bei der Schule in Trier — ist ein Betrag von 200 Mk. erforderlich.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
II. Uebersicht			3 954,75	3 954,75
	3	Für einen Gartenaufscher	600	—
	4	Für den Hausarbeiter und die Wirtschaftlerin	1 250	1 250
Summe Titel II.			5 804,75	5 204,75
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Beförderung	10 935	10 575
	2	Für Lagerung, Bettzeug und Wäsche	350	350
	3	Für Reinigung	700	700
	4	a) Für Mobilien, Utensilien, Bureaubedarfsmittel und Schreibhilfen, Geräte u. der Haus-, Garten-, Weinberg- und Kellerwirtschaft	2 400	2 400
		b) Einmalig für Beschaffung eines Flaschenschrankes	600	—
	5	Für Heizung	1 100	1 100
Zu übertragen			16 085	15 125

Nützlich		Bemerkungen.
mehr	weniger	
600	—	Der Kuffcher erhält außerdem freie Wohnung, Beförderung, Licht und Brand. Die Gartenarbeiten haben sich, insbesondere auch durch die eingeführte Blumenzucht sehr vermehrt. Eine besondere Berücksichtigung hierfür ist sehr nötig, da der andere Kuffcher nur im Weinbau ausgebildet und tätig ist.
—	—	Der Hausarbeiter erhält außer dem Besoldung von 650 Mk. freie Wohnung, Brandholz und Beförderung, die Wirtschaftlerin 600 Mk. und die gleichen Emolumente.
600	—	
360	—	Als täglicher Durchschnittssatz ist 1 Mk. angenommen. Es sind zu verpflegen: 25 Zöglinge, 1 Wirtschaftlerin, 1 Hausarbeiter, 2 Kuffcher, 2 Dienstmädchen, zusammen 31 Personen für die Dauer von 10 Monaten (300 Tage), die 6 letzten Monaten außerdem auch noch in den 2 Ferienmonaten (360 Tage) und 6 die Herbst im zweiten Jahre besuchende Schüler, die nur einen Monat Ferien haben, für einen weiteren Monat (180 Tage), zusammen 3840 Verpflegungstage. Ferner ist hier die Beförderung der drei Nachlehrer in Anschlag zu bringen mit 3 x 360 = 1080 Mk. Die Gesamtausgabe beträgt somit 3840 + 1080 Mk. = 4920 Mk. Es ist ein Kuffcher von der Kommission zur Regelung des Weinbaues angenommen, der von dieser das bare Gehalt, von der Provinz Kost und Logis erhält und dafür in seiner von der Kommission nicht in Anspruch genommenen Zeit für die Schule tätig ist.
—	—	Die Beförderung tritt durch die Einstellung eines weiteren Kuffchers ein.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 234,79 Mk. " " " " " 1909 . . . 276,70 " " " " " " 1910 . . . 106,61 " zusammen 618,10 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 206 Mk.
—	—	Die Beträge der ersten Einrichtung sind sehr schlecht und müssen nach und nach ersetzt werden.
—	—	Zwei Dienstmädchen erhalten außer freier Station 22 Mk. monatlich, zusammen also jährlich 528 Mk. Das Reinigen der Kuffchermöbel, sowie die Ausgaben für Seife u. dergleichen den Selbstbetrag.
—	—	Geht ein zur Ergänzung des Inventars erforderlich; die Ausgabe betrug: im Jahre 1908 . . . 2563,55 Mk. " " 1909 . . . 2823,97 " " " 1910 . . . 4464,14 " zusammen 9851,66 Mk., durchschnittlich also für das Jahr 3280 Mk.
600	—	Es ist eine einmalige Mehrausgabe von 600 Mk. für Beschaffung eines Flaschenschrankes im Wein Keller vorgezogen, der nach dem Berichte des Direktors sehr nötig ist.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 954,99 Mk. " " " " " 1909 . . . 889,39 " " " " " " 1910 . . . 1138,80 " zusammen 2983,18 Mk. durchschnittlich also für das Jahr 994 Mk.
960	—	Der bisherige Anschlag dürfte beibehalten sein, da die Preise für das Heizmaterial fortgesetzt steigen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Uebersicht	16 085	15 125
	6	Für Beleuchtung	800	800
	7	Für Arznei und Verbandmittel	50	50
	8	Für Lehrmittel und Bibliothek	850	850
	9	a) Für die laufende Unterhaltung der Gebäude, Mauern etc.	1 500	1 500
		b) Für Neulegung des Fußbodens im Speisesaal des Internats (Einmalige Ausgabe)	500	—
	10	a) Für Bearbeitung der Weinberge, Rebschulen und Obstgärten (Dünger, Rebspfähle, Reben, Weiden, Bast, Arbeitslöhne etc.)	5 500	5 500
		b) Für die Rebschule zur Heranzucht weißer Traubensorten	300	300
		c) Für Neuauführung von Mauern im Weinberg „Turmberg“ (Einmalige Ausgabe)	1 900	—
	11	Für Abhaltung der Obstbaukurse	100	100
	12	Für Dienst- und Instruktionsreisen der Lehrer und Schüler	2 000	1 800
	13	Für Insertions- und Druckkosten der Jahresberichte etc.	500	500
	14	Für die Unterhaltung der Peronospora-Beobachtungsstation	100	200
		Zu übertragen	30 185	26 725

Richtig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
900	—	
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 963,37 RM. " " " " " 1909 . . . 913,94 " " " " " " 1910 . . . 730,97 " zusammen 2614,28 RM. durchschnittlich also für das Jahr 871 RM.
—	—	Die Lehrmittel besonders die Untersuchungapparate im Laboratorium bedürfen der Erneuerung.
—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1908 . . . 1206,15 RM. " " " " " 1909 . . . 916,52 " " " " " " 1910 . . . 1683,85 " zusammen 3806,52 RM. durchschnittlich also rund 1268 RM.
500	—	Die Neulegung des Fußbodens im Speisesaal des Internats ist sehr nötig, da der vorhandene Zementboden verfault ist.
—	—	Die Ausgaben betragen im Jahre 1908 . . . 4 726,40 RM. " " " " " 1909 . . . 5 319,11 " " " " " " 1910 . . . 6 063,95 " zusammen 16 109,52 RM. durchschnittlich also rund 5369 RM.
—	—	Es ist wiederholt Klage darüber geführt worden, daß dem Besitze von weißen Reben im Rheinecker Schwierigkeiten im Wege ständen. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, hat sich das Kuratorium damit einverstanden erklärt, daß an der Weinbauschule in Rheinecker eine Rebschule eingerichtet wird und diese den gemeinsamen Besitze der Reben in die Hand nimmt. Hierfür ist 1912 noch ein Betrag von 300 RM. erforderlich, weil die Nachfrage nach Riesling-Reben sich mehrt und solche noch von der Wesel beschafft werden müssen.
1 900	—	Nach dem Berichte des Direktors ist diese Arbeit dringend nötig, da der betreffende Weinberg seit 3 Jahren ausgeblüht ist und im Winter 1912/1913 wieder neu angelegt werden muß. Bei Inangriffnahme der Rigolarbeiten müssen aber die Mauern, die stellenweise sehr schadhaft sind, neu aufgeführt werden.
—	—	Die Ausgabe betrug im Jahre 1908 . . . 1 751,87 RM. " " " " " 1909 . . . 1 838,17 " " " " " " 1910 . . . 2 378,76 " zusammen 5 968,80 RM. durchschnittlich also rund 1989 RM. Bei der vermehrten Tätigkeit der Lehrer, namentlich in der Schädlingsbekämpfung, ist eine Erhöhung um 200 RM. erforderlich.
—	100	Vergl. die Bemerkung zu Titel III Nr. 14 der Ausgabe bei der Provinzial-Wein- und Obstbauschule in Trier.
3 560	100	



Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
III.		Uebertrag	30 185	26 725
15	a)	Zur sonstige und unvorhergesehene Ausgaben und zur Ab- rundung	2 415	2 415
	b)	Zur Aufstellung von Anbau- und Düngungsversuchen im Kreise Altrweiler	200	200
		Summe Titel III.	32 800	29 340
		(Ähnliche Positionen des Titels III übertragen sich gegenseitig.)		
		Wiederholung.		
I.		Beförderungen	13 650	14 400
II.		Anderer persönliche Ausgaben	5 804 75	5 204 75
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	32 800	29 340
		Summe der Ausgabe	52 254 75	48 944 75
		Die Einnahme beträgt	52 254 75	48 944 75
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschluss verbliebenen Bestände werden zur Ver- wendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Witkin jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
3 560	100	
—	—	Hier sind zu verrechnen: Feuerversicherungsbeiträge, Invaliden- und Krankenversicherungs- beiträge, Steuern, Porto, Wasserzins, Kosten des Küferburses, Wohnungs- entschädigung für die außerhalb der Anstalt Wohnung nehmenden Lehrer etc.; ferner wird wie im Vorjahre ein Teil der Kosten zur Beschaffung von Apparaten für die Obstverwertungstation verrechnet werden.
—	—	Auf Veranlassung der Lokalabteilung Altrweiler ist bei Seitelshoven ein ca. 2 ha großes Gut Land gepachtet worden, auf welchem Versuche mit Kartoffeln, Rüben, Weizen, Gerste und Haferanbau, sowie Düngungsversuche angestellt werden. Diese Versuche haben sich für die Bevölkerung als sehr lehrreich erwiesen; es sollen deshalb auf Antrag des Lokalabteilungsdirektors gleiche Versuche auch in den Ortsgemeinden des Kreises angestellt werden. Die Kosten werden in der Hauptsache aus Beiträgen gedeckt; es entstehen aber Mehrkosten durch die nöthigen Reisen des Lehrers und sonstige Unkosten. Hierfür ist ein Betrag von 200 RM. erforderlich, der hier, wie im Vorjahre, eingestellt ist.
3 560	100	
3 460	—	
—	750	
600	—	
3 460	—	
4 060	750	
3 310	—	
3 310	—	

<p>1. Einleitung</p> <p>2. Zielsetzung</p> <p>3. Methodik</p> <p>4. Ergebnisse</p> <p>5. Diskussion</p> <p>6. Zusammenfassung</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>
<p>7. Literaturverzeichnis</p> <p>8. Anhang</p> <p>9. Glossar</p> <p>10. Index</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>
<p>11. Zusammenfassung</p> <p>12. Schlussfolgerungen</p> <p>13. Empfehlungen</p> <p>14. Literaturverzeichnis</p> <p>15. Anhang</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>
<p>16. Zusammenfassung</p> <p>17. Schlussfolgerungen</p> <p>18. Empfehlungen</p> <p>19. Literaturverzeichnis</p> <p>20. Anhang</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>
<p>21. Zusammenfassung</p> <p>22. Schlussfolgerungen</p> <p>23. Empfehlungen</p> <p>24. Literaturverzeichnis</p> <p>25. Anhang</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>
<p>26. Zusammenfassung</p> <p>27. Schlussfolgerungen</p> <p>28. Empfehlungen</p> <p>29. Literaturverzeichnis</p> <p>30. Anhang</p>	<p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p> <p>100</p>

- Haushaltsplan für die Verwaltung der Fonds zur
Gewährung von Viehentschädigungen infolge:
- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom
23. Juni 1880 / 1. Mai 1894, betreffend Abwehr und Unter-
drückung von Viehseuchen, Ausführungsgesetz
vom 12. März 1881),
 - b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom
22. April 1892, betreffend die Entschädigung
für an Milzbrand gefallene Tiere).

Haushaltsplan

für die

Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen infolge:

- a. von Roß und Lungenseuche (Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 / 1. Mai 1894, betreffend Abwehr
und Unterdrückung von Viehseuchen, und Ausführungsgesetz vom 12. März 1881),
- b. von Milzbrand oder Rauschbrand (Gesetz vom 22. April 1892, betreffend die
Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.

Titel	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912				Betrag für das Rechnungsjahr 1911			
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel.		Rindvieh.	
			ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢	ℳ	¢
I.	1	Zinsen der Refervefonds	12 626	56	31 705	67	12 251	56	34 584	62
	2	Abgaben der Viehbefitzer	58 526	10 234	119 20		58 422		238 766	60
		Summe der Einnahme	71 152	66 265	824 87		70 673	56 273	351 60	

Nichtin jezt für						Bemerkungen.
Pferde u.			Rindvieh			
mehr	weniger		mehr	weniger		
375	—	—	—	—	2 878 75	Der Refervefonds für Pferde betrug September 1911 485 062,20 ℳ., derjenige für Rindvieh 1 148 376,96 ℳ. Der Pferdeversicherungsfonds ist in voller Höhe bei der Landeskassendirektion der Rheinprovinz hinterlegt. Er ergibt an Zinsen: 100 000,— ℳ. zu 3% = 3 000,— ℳ. der Rest 385 062,20 „ „ 2 1/2% = 9 626,56 „ zusammen 12 626,56 ℳ. Von dem Rindviehversicherungsfonds sind 1 049 126,96 ℳ. bei der Landeskassendirektion der Rheinprovinz hinterlegt und zwar 500 000 ℳ. zu 3% und 549 126,96 ℳ. zu 2 1/2%. Von dem der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz zu 3% gemähteten Amortisations-Darlehen von 100 000 ℳ. sind 750 ℳ. amortisiert worden, jedoch das Darlehen noch 19 250 ℳ. beträgt. Die Zinseinnahmen betragen mithin: 500 250,— ℳ. zu 3% = 17 977,50 ℳ. der Rest 549 126,96 „ „ 2 1/2% = 13 728,17 „ zusammen 31 705,67 ℳ.
104 10	—	—	—	—	4 647 40	
479 10	—	—	—	—	7 526 15	Nach der Festsetzung des Provinzialausschusses werden als Abgaben im Rechnungsjahr 1911 für Pferde 30 Pf. und für Rindvieh 20 Pf. für das Stück erhoben. Unter Zugrundelegung dieser Sätze und nach dem in den letzten 3 Rechnungsjahren (1908, 1909 und 1910) durchschnittlich vorhandenen gemessenen Bestände der abgabepflichtigen Tiere ergeben sich folgende Beträge: 195 087 Pferde, Esel u. zu 30 Pf. = 58 526,10 ℳ. 1 170 596 Stück Rindvieh „ 20 „ = 234 119,20 „ Die Feststellung der Höhe der Abgaben unterliegt der jährlichen Beschlussfassung des Provinzialausschusses.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1912			Betrag für das Rechnungsjahr 1911		
			Pferde, Esel, Maultiere, Maultjel.	Rindvieh.		Pferde, Esel, Maultiere, Maultjel.	Rindvieh.	
I.	1	10% Veranlagungs- und Hebegebühren von den Einnahmen Lit. I. Nr. 2 für die Gemeindevorstände und Gemeindecmpfänger . . .	5 852 61	23 411 92		5 842 20	23 876 66	
	2	4% der Einnahme des Pferde- u. Rindviehvericherungsfonds nach Abzug der Veranlagungs- und Hebegebühren als Verwaltungslostenbeitrag für die Zentralverwaltung .	2 612	9 697		2 593	9 979	
	3	Beschaffung der erforderlichen Formulare für die Viehverzeichnisse . .	175	175		175	175	
	4	Entschädigung an Viehbesitzer, Abschätzunggebühren und sonstige im Interesse der Seuchenbekämpfung erforderliche Ausgaben event. zur Bildung eines Reservefonds . .	62 513 05	232 540 95		62 063 36	239 320 96	
		Summe der Ausgabe	71 152 66	265 824 87		70 673 56	273 351 02	
		Die Einnahme beträgt	71 152 66	265 824 87		70 673 56	273 351 02	
		Ausgleich.						

Müssen jetzt für						Bemerkungen.																
Pferde u.			Rindvieh																			
mehr	weniger		mehr	weniger																		
10 41	—	—	—	—	464 74																	
19	—	—	—	—	282	Die Abgabe für Pferde beträgt . . . 58 526,10 RM. " " Rindvieh " . . . 234 119,20 " Summe 292 645,30 RM. Hiervon ab 10 Veranlagungs- und Hebegebühren 29 264,53 " Bleiben 263 380,77 RM. Hierzu die Zinsen der Reservefonds für Pferde und Rindvieh 44 392,23 " Summe 307 713,— RM. 4% von dieser Summe ergeben 12 308,53 RM. rund 12 309 RM. Dieser Betrag ist auf den Pferde- bzw. Rindviehvericherungsfonds nach der Höhe der Einnahmen eines jeden derselben mit 2612 RM. bzw. 9697 RM. verteilt und bei Titel IV des Haushaltsplanes der Zentralverwaltungsbefehle in Übernahme gestellt worden.																
449 69	—	—	—	—	6 779 41	Es sind gezahlt worden:																
479 10	—	—	—	—	7 526 15	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>1908</th> <th>1909</th> <th>1910</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. Entschädigungen für Pferde . . .</td> <td>66 345 92</td> <td>39 329 64</td> <td>28 376 48</td> </tr> <tr> <td>b. Entschädigungen für Rindvieh . . .</td> <td>187 310 30</td> <td>198 690 25</td> <td>267 352 60</td> </tr> <tr> <td>c. Abschätzunggebühren . . .</td> <td>3 707 86</td> <td>4 120 55</td> <td>4 339 30</td> </tr> </tbody> </table>		1908	1909	1910	a. Entschädigungen für Pferde . . .	66 345 92	39 329 64	28 376 48	b. Entschädigungen für Rindvieh . . .	187 310 30	198 690 25	267 352 60	c. Abschätzunggebühren . . .	3 707 86	4 120 55	4 339 30
	1908	1909	1910																			
a. Entschädigungen für Pferde . . .	66 345 92	39 329 64	28 376 48																			
b. Entschädigungen für Rindvieh . . .	187 310 30	198 690 25	267 352 60																			
c. Abschätzunggebühren . . .	3 707 86	4 120 55	4 339 30																			
479 10	—	—	—	—	7 526 15	Aus dieser Position wird auch die Remuneration des als technischer Berater in den Viehseuchengeschäften fungierenden Departementstierarztes, Veterinärates Dr. Lothar in Köln gezahlt, ferner die Kosten des zur bakteriologischen Nachprüfung der Blü- und Maulfieberabblaugen in Köln errichteten provinziellen Laboratoriums.																

Gaushaltsplan für die Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen.

Gaushaltsplan

für die

Verwaltung der Angelegenheiten, welche die Förderung von Kunst und Wissenschaft betreffen

(§ 4 Nummer 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875)

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel. Nr.	Einnahme.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.	Zuschuß aus Provinzialmitteln zur Leistung von Zuschüssen für Vereine, welche der Kunst und Wissenschaft dienen, desgleichen für öffentliche Sammlungen, welche diese Zwecke verfolgen Erhaltung und Ergänzung von Landesbibliotheken, Unterhaltung von Denkmälern (§ 4 Nr. 6 des Dotationsgesetzes vom 8. Juli 1875) . . . 145 890 M. Davon werden in den vorliegenden Haushaltsplan eingestellt 54 650 „ während in dem Haushaltsplan für die Verwaltung der Provinzialmuseen der Rest nachgewiesen wird mit 91 240 M.	54 650	47 150
II.	Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus: a) Zinsen vorhandener Bestände 150 b) Zuschuß aus Provinzialmitteln 2 000 Summe der Einnahme	2 150	2 150
		56 800	49 300
Ausgabe.			
I.	Ausgaben für das Denkmälerrarchiv. A. Besoldungen. a) Für den Provinzialkonservator Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 6 620 b) Für einen technischen Bureauassistenten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 3 530 Zu übertragen	10 150	9 650

Nützlich jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
7 500	—	
—	—	Die Resten haben betragen: 1908 . . . 2103,93 M. " " " " 1909 . . . 2021,82 „ " " " " 1910 . . . 2062,46 „ zusammen 6188,21 M. durchschnittlich 2062,74 M. Die nicht verbrauchten Beträge werden zu entsprechender Verwendung auf das folgende Jahr übertragen.
7 500	—	
500	—	Der Provinzialkonservator Professor Dr. Ciemen hat am 1. Oktober 1911 mit Rücksicht auf seine Lehr- und wissenschaftliche Tätigkeit das Amt als Provinzialkonservator niedergelegt. Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 4. D. Juli 1911 in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Provinzialkommission für die Denkmalspflege den in das Kultusministerium beantragten Direktor des Denkmälerrarchivs Professor Dr. Henard zum Provinzialkonservator ernannt.
500	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I.		Uebersatz	10 150	9 650
		B. Sächliche Ausgaben.		
	2	a) Vergütung für den Assistenten des Provinzialkonservators und für Bureauhilfe	6 000	—
		b) Für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und bauliche Instandhaltung des Archivgebäudes, ferner für Lohn für den Portier und Heizer	5 000	4 000
		c) Reisekosten-Pauschquantum des Provinzialkonservators	2 000	—
II.		Audere Ausgaben.		
	1	Zu den bei Nummer 1 der Einnahme näher bezeichneten Zwecken auf Beschluß des Provinzialausschusses	15 200	17 200
	2	Zur Verbesserung der Gehälter der Archivbeamten	1 800	1 800
	3	Zuschuß für die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde	3 000	3 000
	4	Zuschuß zu den Kosten der Herstellung eines rheinischen Dialektwörterbuches	3 000	3 000
	5	Zuschuß für den Verein der Altertumsfreunde im Rheinland	1 500	1 500
	6	Zuschuß für den städt. Gemälde-Galerie-Verein zu Düsseldorf	3 000	3 000
	7	Zuschuß für die weitere Ausgestaltung des historischen Atlas	3 000	3 000
	8	Zum Ankauf gefährdeter mittelalterlicher Denkmäler für die Provinzialmuseen zu Bonn und Trier	1 000	1 000
III.		Für die Unterhaltung des Kaiser Wilhelm-Denkmals zu Coblenz und der Figurengruppe vor dem Ständehaus	2 150	2 150
		Summe der Ausgabe	56 800	49 300
		Die Einnahme beträgt	56 800	49 300
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Mithin jezt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
500	—	
6 000	—	Die nebenstehend bezeichneten Vergütungen wurden bisher aus dem Betrag von 25 000 Mk. gezahlt, der alljährlich aus dem Dispositionsfonds des Provinziallandtags (Ständefonds) für die Zwecke der Denkmälerpflege bereitgestellt wird. Der Betrag hat schon seit geraumer Zeit zur Deckung der erforderlichen Ausgaben nicht ausgereicht. Um den Fonds zu entlasten und um den Betrag mehr wie bisher für die eigentlichen Zwecke der Denkmälerpflege nutzbar zu machen, sind die Vergütungen auf den Haushalt für Kunst und Wissenschaft übernommen worden.
1 000	—	Mit Rücksicht darauf, daß im Etatsjahr eine anderweite Raumanordnung im Gebäude des Denkmälerarchivs nötig wird, ist der Betrag um 1000 Mk. erhöht worden. 500 Mk. würden davon als einmalige Ausgabe anzusehen sein und künftig fortfallen.
2 000	—	S. Bemerkung bei Titel II Nr. 1.
—	2 000	Das Reisekosten-Pauschquantum des Provinzialkonservators wurde höher hier verzeichnet, der klaren Uebersicht wegen ist es bei Titel I 2 c) aufgeführt worden.
9 500	2 000	
7 500	—	
7 500	—	

Baujahr	Anzahl Einheiten
1950	500
1951	500
1952	500
1953	500
1954	500
1955	500
1956	500
1957	500
1958	500

Gaushaltsplan

der

Provinzialmuseen zu Bonn und Trier

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jetzt		Bemerkungen.
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.	mehr	weniger	
I.	1	Vom Grundeigentum: Museum in Trier	10	10	—	—	Geld aus verkauften Feu von den Böden des Ausgrabungsterrains in St. Barbara.
		Summe Titel I.	10	10	—	—	
II.	1	Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln:					
		a. aus Staatsmitteln	12 000	12 000	11 857	—	
		b. aus Provinzialmitteln	91 240	79 383	—	—	
		Summe Titel II.	103 240	91 383	11 857	—	
III.	1	Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen: Eintrittsgeld für den Besuch der Museen					
		a. in Bonn (seither 700 M.) 700 M.					Die Einnahmen bei Bonn haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 364,— M. " " " 1909 156,50 " " " " 1910 510,— " zusammen 1030,50 M. durchschnittlich 343,50 M.
		b. in Trier einschl. des Ausgrabungsfeldes in St. Barbara (seither 4000 M.) 3300 "	4 000	4 700	—	700	
	2	Entschädigung der Stadt Bonn für die Unterbringung und Verwaltung der Besendonk'schen Gemäldegalerie	7 000	7 000	—	—	Die Einnahmen bei Trier haben betragen: im Rechnungsjahre 1908 4 044,80 M. " " " 1909 4 253,10 " " " " 1910 4 233,90 " zusammen 12 531,80 M. durchschnittlich 4176,90 M. Der Betrag bei b) muß herabgesetzt werden, weil die Einnahmen im Jahre 1911 erheblich zurückgegangen sind.
	3	Unvorhergesehene Einnahmen, namentlich aus dem Verkaufe von Führern, Photographien und Dubletten sowie zur Abrundung:					
		a. in Bonn (seither 250 M.) 250 M.			200	—	Die Einnahme hat bei beiden Museen betragen: im Rechnungsjahre 1908 1200,67 M. " " " 1909 1301,22 " " " " 1910 1375,35 " zusammen 3877,24 M. durchschnittlich 1292,41 M.
		b. in Trier (seither 800 M.) 1000 "	1 250	1 050	—	—	
		Summe Titel III.	12 250	12 750	200	700	
		Wiederholung.					
I.		Vom Grundeigentum	10	10	—	—	
II.		Zuschüsse aus Staats- und Provinzialmitteln	103 240	91 383	11 857	—	
III.		Aus eigenem Erwerb und an unvorhergesehenen Einnahmen	12 250	12 750	—	500	
		Summe der Einnahme	115 500	104 143	11 857	500	
					1 357	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
I. Befoldungen.				
	1	Für die Direktoren des Museums in Bonn und Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	13 420	13 500
	2	Für einen Direktoralassistenten und einen technischen Assistenten des Museums in Trier Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	7 820	7 600
	3	Für einen technischen Assistenten des Museums in Bonn Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß	2 730	2 730
	4	Für den Kastellan des Museums in Bonn Gehalt Außerdem freie Wohnung, Heizung und Beleuchtung, ruhegehaltsberechtigt zum Betrage von 350 M.	1 200	1 000
		Summe Titel I.	25 170	24 830
II. Andere persönliche Ausgaben.				
	1	Für technische Hilfskräfte bei dem Museum in Bonn und Trier	8 200	5 460
		Summe Titel II. für sich.		
III. Sächliche und sonstige Ausgaben.				
	1	Für Ankäufe, Untersuchungen, Ausgrabungen und Unterhaltungsarbeiten: a. für das Museum in Bonn (jeither 2 500 M.) 3 500 M. b. " " " " Trier (jeither 2 500 ") 3 500 "	7 000	5 000
		Zu übertragen	7 000	5 000

Währen jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
		Vorbemerkung. Die Zahlungen erfolgen (abgesehen von den Gehaltszahlungen unter Titel I Nr. 1—4) gemäß § 11 des Reglements über die Leitung und Verwaltung der Provinzialmuseen auf Anweisung der Direktoren.
	80	
220		Der Direktoralassistent Dr. Steiner am Trierer Museum ist mit Rücksicht auf seine Fortbildung in die Dienstklasse III, 2 übernommen worden. Demnach steht ihm ein Wohnungsgeldzuschuß von 800 M. zu.
		Der Hilfsarbeiter Hagen beim Bonner Museum ist am 1. Oktober 1911 als technischer Assistent angestellt worden.
200		
420	80	
340		
3 740		Die Zahlung der Vergütungen hat monatlich nachträglich zu erfolgen. Es werden gezahlt an den, auf Grund eines Privatdienstvertrages angenommenen Kassieren des Direktors des Museums in Bonn 2400 M., außerdem wird hieraus bestritten die Entschädigung für richterliche Kräfte in Bonn mit 2000 M. und Trier mit 1700 M. Für einen wissenschaftlichen Hilfsarbeiter für die anteileilung des Bonner Museums sind 2100 M. vorgesehen; die ständig anwachsende Tätigkeit des Museums auf dem Ausgrabungsgebiet macht die Annahme einer weiteren Hilfskraft erforderlich.
2 000		Ueber die Verwendung beschließt die Museumskommission gemäß § 9 des Reglements Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum zu Bonn: im Rechnungsjahre 1908 . . . 2510,02 M. " " " " 1909 . . . 2506,20 " " " " " 1910 . . . 2968,04 " zusammen 7984,26 M. durchschnittlich 2661,42 M. bei dem Museum zu Trier: im Rechnungsjahre 1908 . . . 3 672,71 M. " " " " 1909 . . . 5 085,81 " " " " " 1910 . . . 3 349,30 " zusammen 12 107,82 M. durchschnittlich 4035,94 M. Die Steigerung der Preise der Kleriker und der Buchbinder mag die Erhöhung der Pension um je 1000 M. nötig. Seitens der Museumskommission sind aus dieser Nummer den übrigen Nummern des Titels III die dort nachgemessenen Mehrausgaben zugerechnet worden.
2 000		

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.		Ueberstrag	70 850	61 900
10		Für Reisekosten:		
	a.	für die Kommissionsmitglieder (jeither 300 M.)		300
	b.	„ den Direktor in Bonn (jeither 1200 M.)		1400
	c.	„ „ „ Trier (jeither 1100 M.)		1000
	d.	„ die Beamten bei den Museen in Bonn und Trier je 700 M. (jeither 1200 M.)	4 100	3 800
11		Für Kopialien, Schreibmaterialien, Porto und Druckfachen:		
	a.	für das Museum in Bonn (jeither 700 M.)		700
	b.	„ „ „ Trier (jeither 1000 M.)	1 700	1 700
Zu übertragen			76 650	67 400

Dahin geht		Bemerkungen.
mehr	weniger	
8 950	—	bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1908 . . . 3325,70 M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 2690,39 „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 3169,93 „ zusammen 9186,02 M. durchschnittlich 3063,— M. Die obigen Säber in Trier bedürfen dringend einer teilweisen Re- paratur, der in den Haushaltsplan für 1911 eingelegte Betrag von 1200 M. ist auch für 1912 erforderlich.
300	—	Die Kommissionsmitglieder berechnen die baren Auslagen, während den Direktoren der Kredit gegen Verrechnungsnachweis ausbezahlt wird. Die Ausgaben haben betragen: für die Kommissionsmitglieder im Rechnungsjahre 1908 . . . 168,58 M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 254,50 „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 254,10 „ zusammen 687,18 M. durchschnittlich 229,06 M. für den Direktor: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1908 . . . 900,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1200,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 1200,— „ zusammen 3300,— M. durchschnittlich 1100 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1908 . . . 800,— M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1100,— „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 1100,— „ zusammen 3000,— M. durchschnittlich 1000 M. Die Ausgaben bei Titel III, 10 d haben im Jahre 1910 1345,43 M. betragen.
—	—	Die Ausgaben haben betragen: bei dem Museum in Bonn im Rechnungsjahre 1908 . . . 519,65 M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 644,09 „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 779,25 „ zusammen 1942,99 M. durchschnittlich 647,66 M. bei dem Museum in Trier im Rechnungsjahre 1908 . . . 941,64 M. „ „ „ „ „ „ „ 1909 . . . 1014,72 „ „ „ „ „ „ „ „ 1910 . . . 920,61 „ zusammen 2876,97 M. durchschnittlich 958,99 M.
9 250	—	

Titel. Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungsjahr 1912.	für das Rechnungsjahr 1911.
III.	Uebertrag	76 650	67 400
12	Für unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrechnung (Sämtliche Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)	5 480	6 453
	Summe Titel III.	82 130	73 853
	Wiederholung.		
I.	Beförderungen	25 170	24 830
II.	Anderer persönliche Ausgaben	8 200	5 460
III.	Sächliche und sonstige Ausgaben	82 130	73 853
	Summe der Ausgabe	115 500	104 143
	Die Einnahme beträgt	115 500	104 143
	Ausgleich.		
	(Die am Jahresstufende verbliebenen Bestände werden unter Berücksichtigung der bei Titel III Nr. 4 gegebenen besonderen Vorschriften zur Verwendung in das nächste Jahr übertragen.)		

Titel Nr.		Wurden jetzt		Bemerkungen.
		mehr	weniger	
		9 250	—	Die Ausgaben haben für beide Museen betragen: im Rechnungsjahre 1908 2 787,23 RM. " " 1909 2 977,06 " " " 1910 6 121,23 " zusammen 11 885,51 RM. durchschnittlich 3945,17 RM. Der in dem Haushaltsplan für 1911 für die Weiterführung der Ausgrabungen auf dem Fürstenberg bei Kanten eingesetzte Betrag von 2000 RM. wird auch im Rechnungsjahre 1912 erforderlich. Die weiter eingesetzten 2000 RM. werden erforderlich zur Fortführung der Drucklegung der Kanalisationsergebnisse. Weiterhin sind erforderlich für die Herstellung einer neuen Auflage der Publikation „Trierer Römerbauten“ 750 RM. und für Postregulierungsarbeiten 600 RM.
		—	973	
		9 250	973	
		8 277	—	
		340	—	
		2 740	—	
		8 277	—	
		11 357	—	
		11 357	—	

Haushaltsplan

für

gewerbliche Zwecke

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. März 1913.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	Betrag
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911
			„	„
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	191 300	180 300
		Summe der Einnahme für sich.		
Ausgabe.				
I.	1	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Greifeld . . .	9 000	9 000
	2	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Nachen . . .	10 000	10 000
	3	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie des Handels- kammerbezirks M.-Glabbech	10 000	10 000
	4	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Barmsen . . .	10 000	10 000
	5	Zuschuß für die gewerblichen Fachschulen in Köln	10 000	10 000
	6	Zuschuß für die Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie in Remscheid	10 000	10 000
	7	Zuschuß für die Hüttenschule in Duisburg	10 000	10 000
	8	Zuschuß für die Bandwärterschule in Ronsdorf	4 000	4 000
	9	Zuschuß für die Korbflechterschule in Heinsberg	2 000	2 000
	10	Zuschuß für die königliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt	11 250	11 250
	11	Zuschuß für das Musik-Konservatorium in Köln	10 000	10 000
	12	Zuschuß für den Central-Gewerbeverein für Rheinland, West- falen und benachbarte Bezirke	12 500	12 500
	13	Zuschuß für den kölnischen Kunstgewerbeverein in Köln . . .	3 000	3 000
	14	Zuschuß für das städtische Kaiser Wilhelm-Museum in Greifeld . .	3 000	3 000
	15	Zuschuß: a) zu der Einrichtung von Meisterkursen für Schlosser, Tischler etc. in Köln	10 000	10 000
		b) zu den Betriebskosten der Ausstellungshalle für Maschinen und Werkzeuge für Handwerk und Kleingewerbe in Köln . . .	3 000	3 000
		c) zu den Betriebskosten einer Fußbeschlag-Lehrschmiede	2 000	2 000
	16	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für Schuh- und Schäftefabrikation in Dornfeldkirchen	5 000	5 000
	17	Zuschuß für die Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen in Gupen	3 500	2 500
		Zu übertragen	138 250	137 250

Titel.	Nr.	Einnahme.	Wahrscheinlich		Bemerkungen.
			mehr	weniger	
			„	„	
I.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	11 000	—	
		Summe der Einnahme für sich.			
Ausgabe.					
I.	1	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Greifeld . . .	—	—	
	2	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Nachen . . .	—	—	
	3	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie des Handels- kammerbezirks M.-Glabbech	—	—	
	4	Zuschuß für die Fachschule für Textilindustrie in Barmsen . . .	—	—	
	5	Zuschuß für die gewerblichen Fachschulen in Köln	—	—	
	6	Zuschuß für die Fachschule der Kleineisen- und Stahlindustrie in Remscheid	—	—	
	7	Zuschuß für die Hüttenschule in Duisburg	—	—	
	8	Zuschuß für die Bandwärterschule in Ronsdorf	—	—	
	9	Zuschuß für die Korbflechterschule in Heinsberg	—	—	
	10	Zuschuß für die königliche Handels- und Gewerbeschule für Mädchen in Rheydt	—	—	
	11	Zuschuß für das Musik-Konservatorium in Köln	—	—	
	12	Zuschuß für den Central-Gewerbeverein für Rheinland, West- falen und benachbarte Bezirke	—	—	
	13	Zuschuß für den kölnischen Kunstgewerbeverein in Köln . . .	—	—	
	14	Zuschuß für das städtische Kaiser Wilhelm-Museum in Greifeld . .	—	—	
	15	Zuschuß: a) zu der Einrichtung von Meisterkursen für Schlosser, Tischler etc. in Köln	—	—	
		b) zu den Betriebskosten der Ausstellungshalle für Maschinen und Werkzeuge für Handwerk und Kleingewerbe in Köln . . .	—	—	
		c) zu den Betriebskosten einer Fußbeschlag-Lehrschmiede	—	—	
	16	Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Fachschule für Schuh- und Schäftefabrikation in Dornfeldkirchen	—	—	
	17	Zuschuß für die Haushaltungs- und Gewerbeschule für Mädchen in Gupen	1 000	—	
		Zu übertragen	1 000	—	

Der Provinzialausschuß hat in der Sitzung vom 5. März 1910 beschlossen, den Zuschuß auf 3500 M. zu erhöhen.

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1912.	für das Rechnungs- jahr 1911.
			⌘	⌘
I.		Uebersrag	138 250	137 250
18		Zuschuß an die Stadt Kachen für die Tiefbauabteilung der dortigen königlichen Bauerschule	4 000	4 000
19		Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Hochschule für die Solinger Industrie in Solingen	10 000	10 000
20		Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Gewerbeschule zu Trier	10 000	10 000
21		Zuschuß an den Rheinischen Verein für Kleinwohnungswesen in Düsseldorf	4 000	4 000
22		Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Kunstgewerbeschule in Düsseldorf	10 000	10 000
23		Zuschuß zu den Unterhaltungskosten einer eisenhüttenmännischen Fachbibliothek	2 000	2 000
24		Zuschuß zu den Unterhaltungskosten der Kunstgewerbeschule in Kachen	10 000	—
25		Zur Hebung und Förderung der gewerblichen Tätigkeit in der Provinz auf Beschluß des Provinzialausschusses . . .	3 050	3 050
		Summe der Ausgabe	191 300	180 300
		Die Einnahme beträgt	191 300	180 300
		Ausgleich.		
		(Die am Jahreschlusse verbliebenen Bestände werden zur Verwend- ung in das nächste Jahr übertragen.)		

Wichtig ist				Bemerkungen.
mehr		weniger		
⌘	⌘	⌘	⌘	
1 000	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
—	—	—	—	
10 000	—	—	—	Die Stadt Kachen hat unter der Begründung, daß ihre Aufwendungen für die Schule ständig wachsen, Bewilligung eines Zuschusses erbeten. Dem Antrag wird entsprochen werden müssen, da andere Städte für ähnliche Zwecke gleichfalls Zuschüsse bewilligt werden sind.
—	—	—	—	
11 000	—	—	—	
11 000	—	—	—	

Name	Geburtsort
Herrn	Düsseldorf
Frauen	Düsseldorf
Kinder	Düsseldorf
Eheleute	Düsseldorf
Witwen	Düsseldorf
Waisen	Düsseldorf
Verheiratete	Düsseldorf
Unverheiratete	Düsseldorf
Eheleute	Düsseldorf
Witwen	Düsseldorf
Waisen	Düsseldorf
Verheiratete	Düsseldorf
Unverheiratete	Düsseldorf
Eheleute	Düsseldorf
Witwen	Düsseldorf
Waisen	Düsseldorf
Verheiratete	Düsseldorf
Unverheiratete	Düsseldorf



38

69



